



Neu-Anspach

... die junge Stadt zum Leben.

Haushaltssatzung

mit

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2013

**Beschluss Stavo 10.12.2012
nach Genehmigung**

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbericht zum Haushaltsplan	
2.	Demografischer Wandel in der Stadt Neu-Anspach	
3.	Haushaltssatzung	
4.	Vermerke	
4.1	Budgetierungsrichtlinie	
4.2	Übersicht über die Budgets	
4.3	Produktrahmen	
5.	Gesamtergebnishaushalt	
6.	Gesamtfinanzhaushalt	
7.	Investitionsprogramm	
8.	Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte mit Produktbeschreibungen und jeweils zugehörigen Investitionen	
9.	Mittelfristige Ergebnisplanung	
10.	Mittelfristige Finanzplanung	
11.	Stellenplan	
12.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	
13.	Übersicht über die Kreditverbindlichkeiten	
14.	Übersicht über die Fraktionsmittel	
15.	Übersicht über die Rückstellungen und Rücklagen	
16.	Haushaltssicherungskonzept	
17.	Anlagenspiegel	wird mit Eröffnungsbilanz vorgelegt
18.	Wirtschaftliche Unternehmen	Plan wurde gesondert vorgelegt
19.	externe Haushaltspläne: Waldwirtschaftsplan	
	Jugendhaus	
	Kindertagesstätte Mitte	
	Neubau Kindertagesstätte Mitte	
	Kindertagesstätte Taunusstraße	
	Haushaltspläne der evang. Kindertagesstätten	
	Wirtschaftlichkeitsplan der Entwicklungsmaßnahme Neu-Anspach	Plan wird gesondert vorgelegt

Vorbericht
zum Haushaltsplan der Stadt Neu-Anspach
für das Haushaltsjahr 2013

1. Vorbemerkungen

Gemäß § 1 Abs. 4 Punkt 1 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO-Doppik) ist dem Haushaltsplan als Anlage ein Vorbericht beizufügen, der entsprechend § 6 GemHVO-Doppik einschließlich der hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften in konzentrierter Form einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr unter Einbeziehung der beiden Vorjahre geben soll.

2. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2011

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 07.12.2010 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt beschlossen:

im ordentlichen Ergebnis		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	18.213.814 EUR	
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	24.194.414 EUR	
im außerordentlichen Ergebnis		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	50 EUR	
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 EUR	
mit einem Fehlbedarf von		5.980.550 EUR
im Finanzhaushalt		
mit dem Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf		-5.821.090 EUR
und dem Gesamtbetrag der		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	7.683.180 EUR	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	12.390.150 EUR	
Saldo Finanzmittelfluss aus Inv.-Tätigkeit		-4.706.970 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	4.706.970 EUR	
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	731.800 EUR	
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		3.975.170 EUR
mit einem Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von		-6.552.890 EUR

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Vorberichts hat für das Jahr 2011 das u. a. vorläufige Rechnungsergebnis vorgelegen. Es wird darauf hingewiesen, dass ein abschließendes Rechnungsergebnis noch nicht vorliegt.

Pos.	Gesamtergebnishaushalt Stand 20.09.12	Ansatz 2011	Ist 2011	Abweichung absolut
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.012.514,00	-1.106.278,77	93.764,77
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.138.480,00	-1.120.483,72	-17.996,28
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-662.550,00	-634.533,48	-28.016,52
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.		-25.327,18	25.327,18
05	Steuern steueräuhl. Erträgen einschl. Erträge aus ges. Uml.	-11.519.800,00	-12.064.918,20	545.118,20
06	Erträge aus Transferleistungen	-576.200,00	-593.215,01	17.015,01
07	Ertr.a.Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd.Zwecke u.allgemeine Umlagen	-2.131.200,00	-2.349.841,39	218.641,39
08	Erträge a. Auflösung v. Sonderposten a.Inv.zuw.-zuschüssen u. Beiträgen	-1.045.460,00	-1.105.941,41	60.481,41
09	Sonstige ordentliche Erträge	-105.430,00	-154.379,01	48.949,01
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-18.191.634,00	-19.154.918,17	963.284,17
11	Personalaufwendungen	5.737.460,00	5.441.601,85	295.858,15
12	Versorgungsaufwendungen	784.870,00	835.244,64	-50.374,64
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.611.514,00	3.492.183,77	1.119.330,23
14	Abschreibungen	1.639.670,00	1.809.889,28	-170.219,28
15	Aufwendungen f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufwendungen	2.293.980,00	2.086.754,20	207.225,80
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen a. gesetzlichen Umlageverpflichtungen	8.093.900,00	8.772.825,99	-678.925,99
17	Transferaufwendungen		257,59	-257,59
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.120,00	11.342,00	-222
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	23.172.514,00	22.450.099,32	722.414,68
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	4.980.880,00	3.295.181,15	1.685.698,85
21	Finanzerträge	-22.180,00	-79.210,91	57.030,91
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.021.900,00	936.894,72	85.005,28
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	999.720,00	857.683,81	142.036,19
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	5.980.600,00	4.152.864,96	1.827.735,04

Pos.	Gesamtergebnishaushalt Stand 20.09.12	Ansatz 2011	Ist 2011	Abweichung absolut
25	Außerordentliche Erträge	-50	-198.473,07	198.423,07
26	Außerordentliche Aufwendungen		1.841,63	-1.841,63
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)	-50	-196.631,44	196.581,44
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	5.980.550,00	3.956.233,52	2.024.316,48
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-2.261.790,00	-3.345.826,72	1.084.036,72
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	2.261.790,00	3.345.056,77	-1.083.266,77
31	Saldo der internen Leistungsbeziehungen		-769,95	769,95
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	5.980.550,00	3.955.463,57	2.025.086,43

3. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der § 114a ff. der Hessischen Gemeindeordnung vom 07.03.2005 (GVBl. S. 142) in der geltenden Fassung, hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neu-Anspach am 12.12.2011 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 19.628.065 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 25.559.655 EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 1.000 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 0 EUR

mit einem Fehlbedarf von 5.930.590 EUR

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Ein- und Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf -7.234.510 EUR

und dem Gesamtbetrag der
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 2.669.530 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 4.375.200 EUR
Saldo Finanzmittelfluss aus Inv.-Tätigkeit -1.705.670 EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 1.705.670 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 775.400 EUR
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit 930.270 EUR

mit einem Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von festgesetzt.

-8.009.910 EUR

Die Hochrechnung für das Jahr 2012 vom 20.09.2012, weist derzeit eine Ergebnisverbesserung von rund 3.6 Mio. € gegenüber dem Planansatz 2012 aus. Dies resultiert überwiegend aus ausserordentlichen Erträgen aus Grundstücksverkäufen sowie aus Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer. Welche weiteren Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt noch zu erwarten sind kann aus heutiger Sicht nicht benannt werden.

4. Haushaltsjahr 2013

Die Teilhaushalte weisen die gesetzlich vorgeschriebenen Produktbereiche aus. Es wird auf die beigefügte Übersicht der Teilhaushalte verwiesen.

Die vorgelegte Haushaltssatzung für das Jahr 2013 weist folgende Summen aus:

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	21.537.115 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	28.315.355 EUR

im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	33.620 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 EUR

mit einem Fehlbedarf von	6.744.620 EUR
--------------------------	---------------

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Ein- und Auszahlungen	
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-5.836.990 EUR

und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	682.860 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	9.870.940 EUR
Saldo Finanzmittelfluss aus Inv.-Tätigkeit	-9.188.080 EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	8.971.580 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	638.600 EUR
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	8.332.980 EUR

mit einem Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von	-6.692.090 EUR
--	-----------------------

festgesetzt.

5. Allgemeine Bemerkungen

Ergebnishaushalt:

Die Erträge und Aufwendungen wurden unter Einbeziehung der bekannten Daten sowie den vorliegenden vorläufigen Rechnungsergebnissen des Jahres 2011 ermittelt.

Der nachfolgende Vergleich der Ansätze des Jahres 2013 zu den Ansätzen des Vorjahres 2012 zeigt im Ergebnishaushalt folgende Entwicklung.

Nachfolgend einige Eckwerte, welche im Haushalt für das Jahr 2013 veranschlagt wurden:

Erträge:

Bei dem **Produkt 365 Kindergärten** wurde eine Gebührenerhöhung veranschlagt. Es wurden für das Jahr 2013 Mehreinnahmen von 60.600,00€ (44.800 € Erhöhung Kitageb. und 15.800 € Erhöhung Essensgeld) veranschlagt.

Bei dem **Produkt 611 Steuer** wurde die Zweitwohnungssteuer veranschlagt. Mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 11.09.2012 wurde für die Stadt Neu-Anspach eine Zweitwohnungssteuer beschlossen. Es werden Erträge in Höhe von 15.000 € erwartet.

Aufwendungen:

Bei dem **Produkt 11101 Unterstützung städt. Gremien** wurden 10.000,00 € für die Städtepartnerschaften veranschlagt, da das Treffen in 2013 in Neu-Anspach stattfindet.

Im Produkt 11110 Gebäudemanagement erhöhen sich die laufenden Unterhaltungskosten (z. B. Gas u. Strom).

Bei dem Produkt **12201 Maßnahmen der allg. Sicherheit und Ordnung** wurden höhere Aufwendungen für die Ausstattung der neuen Ordnungspolizei veranschlagt. 15.000,00 € für den Sicherheitsdienst Bolzplatz Michelbacher Str. wurden hier ebenfalls veranschlagt. Diese Aufwendung war bisher bei dem Produkt 366010 zu finden.

Bei den **Produkten 36501-36504** wurden jeweils 3.000,00 € für Nachhallzeiten-Lärmschutzmaßnahmen veranschlagt.

Bei dem **Produkt 54101 Unterhaltung von städt. Straßen, Wegen, Plätzen** wurden 60.000,00 € für die Brückensanierung nach Prioritätenliste, 35.000,00 € für die Straßen nach Prioritätenliste, 30.000,00 € für die Mittelrinnensanierung der Rudolf-Selzer-Straße und 80.000,00 € für die punktuelle Deckenerneuerung Heisterbach 2.BA veranschlagt.

Bei dem **Produkt 55501 Unterhaltung Feld- u. Wirtschaftswege** wurden 30.000,00 € für Baumpflege veranschlagt.

Bei dem **Produkt 57302 Bürgerhaus Neu-Anspach** wurden 80.000,00 € für Gefahrenunfallverhütung laut Auflagen des HTK veranschlagt. Umstellung Deckenbeleucht. Gr. Saal, kl. Saal und Foyer auf LED 80.000,00 €, Umstellung Bühnenbeleucht. auf LED 22.000,00 € und Sanierung Toiletten Gaststätte 18.000 €.

Bei dem **Produkt 61201 Finanzwirtschaft** wurde für die Neuaufnahme von Krediten ein Zinssatz von 4% anstatt seither 4,5% zugrunde gelegt.

Pos.	Gesamtergebnishaushalt	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Mehr/Weniger Ansatz 2013/Ansatz 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.071.240,00	-1.084.545,00	-13.305,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.123.030,00	-1.099.290,00	23.740,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-571.675,00	-672.800,00	-101.125,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Erträgen einschl. Erträge aus ges. Uml.	-12.171.650,00	-13.836.840,00	-1.665.190,00
06	Erträge aus Transferleistungen	-576.200,00	-576.200,00	
07	Ertr.a.Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd.Zwecke u.allgemeine Umlagen	-2.864.370,00	-2.988.870,00	-124.500,00
08	Erträge a. Auflösung v. Sonderposten a.Inv.zuw.-zuschüssen u. Beiträgen	-1.120.520,00	-1.173.480,00	-52.960,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	-101.610,00	-86.060,00	15.550,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-19.600.295,00	-21.518.085,00	-1.917.790,00
11	Personalaufwendungen	6.514.010,00	6.729.050,00	215.040,00
12	Versorgungsaufwendungen	834.830,00	937.930,00	103.100,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.348.135,00	4.501.450,00	153.315,00
14	Abschreibungen	1.698.300,00	1.955.230,00	256.930,00
15	Aufwendungen f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufwendungen	2.648.920,00	2.881.620,00	232.700,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen a. gesetzlichen Umlageverpflichtungen	8.371.400,00	9.990.200,00	1.618.800,00
17	Transferaufwendungen		2.000,00	2.000,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.850,00	6.915,00	-3.935,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	24.426.445,00	27.004.395,00	2.577.950,00
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	4.826.150,00	5.486.310,00	660.160,00
21	Finanzerträge	-27.770,00	-19.030,00	8.740,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.133.210,00	1.310.960,00	177.750,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	1.105.440,00	1.291.930,00	186.490,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	5.931.590,00	6.778.240,00	846.650,00
25	Außerordentliche Erträge	-1.000,00	-33.620,00	-32.620,00
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-1.000,00	-33.620,00	-32.620,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	5.930.590,00	6.744.620,00	814.030,00
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-3.446.250,00	-3.544.310,00	-98.060,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	3.446.250,00	3.544.310,00	98.060,00
31	Saldo der internen Leistungsbeziehungen			
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	5.930.590,00	6.744.620,00	814.030,00

Aktuelle Entwicklung der Kommunalfinanzen

Nach dem neuesten Orientierungserlass des Landes vom 14.09.12 wird eine Steigerung der Einkommensteuer um 9% in 2013 gegenüber 2012 prognostiziert. Da es sich bei diesen Angaben um einen Landesdurchschnitt handelt, wurde bezogen auf die Hochrechnung der Einkommensteuer der Stadt Usingen eine prozentuale Steigerung von 7 % zugrunde gelegt. Auf dieser Basis wurde die Zuführung der Kreis- und Schulumlage für die Zahlung des Jahres 2014 berechnet, welche im Ergebnishaushalt veranschlagt ist. Dementsprechend führt dies ebenfalls zu einer verminderten Zuführung der Kreis- und Schulumlage.

Trotz angezweifelter Verfassungsmäßigkeit der Kompensationsumlage ist diese derzeit in Höhe von 1,95 % der Kreisumlagegrundlagen= 294.700 € zu entrichten.

Die Schlüsselzuweisung für das Jahr 2013 wurde mit 1.944.100 € veranschlagt, so dass gegenüber dem Ansatz 2012 mit einer Steigerung von 241.270 € gerechnet werden kann.

Insgesamt ist, auch in Hinblick auf die anstehende Reform des kommunalen Finanzausgleiches mit keiner Verbesserung der Finanzsituation zu erwarten.

Derzeit lehnt der hessische Städtetag die Vorstellungen des Hessischen Finanzministeriums zur Reform des kommunalen Finanzausgleichs zum Stand Ende Juni 2012 ab, weil sie im Schnitt die Kommunen erheblich und ohne ersichtlichen Grund benachteiligen würden. Das Zeit-Stufen-Modell des Finanzministeriums sieht vor, sie Stufe für Stufe über eine Zeit von fünf oder sechs Jahren einzuführen. Im Jahr 2014 wird das Gesetz nur zu 10 % umgesetzt und dann Jahr für Jahr bis zum 2019. Da die Steuerschätzer mit einem ungebrochenen Steuerwachstum bis Ende 2016 rechnen, wird dies lt. Ministerium bis Ende 2016 kaum negative Auswirkungen auf die Kommunen haben.

Beträchtliche Mehreinnahmen durch die Erhöhung des Grunderwerbssteuersatzes von 3,5 % auf 5 % ab Januar 2013 erlauben dem Land, den 344-Mio.-Euro-Entzug rückgängig zu machen. Der Finanzminister plant nichts dergleichen.

Nachfolgend aufgeführt die Entwicklung der Veranschlagungen bei dem Produkt 61101 Steuern.

	vorläufiges Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Mehr/Weniger 2013 zu 2011	Mehr/Weniger Ansatz 2013/Ansatz 2012
Gewerbsteuer	-2.237.318,16	-2.300.000,00	-2.800.000,00	-562.681,84	-500.000,00
Grund A	-18.834,47	-18.000,00	-18.640,00	194,47	-640
Grund B	-1.366.061,88	-1.370.000,00	-1.433.000,00	-66.938,12	-63.000,00
Spielapparatesteuer	-39.348,57	-35.000,00	-78.000,00	-38.651,43	-43.000,00
Familienleistungsausgleich	-593.215,01	-576.200,00	-576.200,00	17.015,01	
Einkommensteueranteil	-8.163.522,68	-8.226.900,00	-9.228.700,00	-1.065.177,32	-1.001.800,00
Anteil Umsatzsteuer	-195.296,23	-176.750,00	-218.500,00	-23.203,77	-41.750,00
Schlüsselzuweisung	-1.465.654,00	-2.185.370,00	-1.944.100,00	-478.446,00	241.270,00
Aufwand Kreis- und Schulumlage	8.029.416,18	7.620.000,00	9.056.200,00	1.026.783,82	1.436.200,00
Gewerbsteuerumlage	471.560,84	460.000,00	560.000,00	88.439,16	100.000,00
Kompensationsumlage	193.863,09	212.100,00	294.700,00	100.836,91	82.600,00
Abschreibungen	1.809.889,28	1.698.300,00	1.955.230,00	145.340,72	256.930,00

Vorbericht 2013

Die Zuführung zur Rückstellung der Kreis- und Schulumlage wurde im Ergebnishaushalt für das Jahr 2013 mit 9.056.200 € geplant, während die Zahlung der Kreis- und Schulumlage für das Jahr 2013 im Finanzhaushalt in Höhe von 8.762.400 € geplant wurde.

Die Rückstellung des Jahres 2013 erfolgt für die Zahlung der Kreis- und Schulumlage im Jahr 2014.

Entwicklung der Personalaufwendungen

Die Personalkosten und Versorgungsaufwendungen sind gegenüber dem Ansatz des Vorjahres 2012 um 318.140 € gestiegen. Im Ansatz 2013 entfallen auf die Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung 225.040 €.

Es wurde aufgrund der Tarifverhandlungen 2012 für das Jahr 2013 die nachfolgende Steigerung einkalkuliert:

- a) ab 01.01.2013 um weitere 1,4 v.H.
- b) ab 01.08.2013 um weitere 1,4 v.H.

	vorläufiges Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Mehr/Weniger 2013 zu 2011	Mehr/Weniger Ansatz 2013/Ansatz 2012
Personalkosten+ Versorg.aufw.	6.276.846,49	7.348.840,00	7.666.980,00	1.390.133,51	318.140,00

Der Vergleich Ansatz 2013 zu Rechnungsergebnis 2011 zeigt, dass in 2013 rund 1,39 Mio. € mehr Personalaufwendungen veranschlagt werden.

Diese Abweichung lässt sich wie nachfolgend aufgeführt erläutern:

-220.000,00	in 2011 nicht besetzte Stellen oder Langzeitkranke
-370.000,00	Tarifsteigerungen 2012 + 2013
-130.000,00	zusätzliches Personal Ordnungsamt
-24.000,00	zusätzl. Stelle Klimaschutzmanager
-30.000,00	zusätzl. Stelle Zweitwohnsitzsteuer (befristeter Vertrag)
-480.000,00	Erfüllung der Mindestverordnung
-38.000,00	5 Azubi's
-50.000,00	Nachbesetzung Altersteilzeit-Freizeitphase
-46.000,00	eine Stelle für das Straßenkataster
-1.388.000,00	

Produkt 365 Kindergärten in Bezug auf die Gesamtpersonalaufwendungen:

Anteil Personalkosten Kindergarten =

Personal-+ Versorgungsaufw. Produkt 365

Gesamtpersonal- und Versorgungsaufw.

	Ansatz 2013	Ansatz 2012
Personalkosten Produkt 365		
Personal- Versorgungsaufw. 365	2.971.550,00 €	3.051.300,00 €
Gesamtpersonalaufwendungen	7.666.980,00€	7.348.840,00 €
Anteil Personalkosten Prod.365 in %	38,76	41,52

Es wird weiterhin auf die im Gesamtergebnishaushalt angeführten Erläuterungen sowie den Erläuterungen zu den jeweiligen Produkten verwiesen.

Die Abschreibung und die Erträge aus der Auflösung der Zuschüsse wurden auf Basis der feststehenden Eröffnungsbilanzwerte sowie der laufenden Buchhaltung ermittelt.

Bei der Internen Leistungsverrechnung wurde für alle Produkte eine kalkulatorische Verzinsung auf Basis der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Es wurde dabei ein kalkulatorischer Zins von 4,5 % zugrunde gelegt. Auf eine kalkulatorische Verzinsung der Grundstücke einschließlich Wald wurde verzichtet.

Die Bauhofleistungen wurden gegenüber dem RE 2011 mit einer Steigerung von 25% neu kalkuliert, da seit 01.01.2012 ein neuer Bauhofstundensatz kalkuliert wurde.

Seit dem 2012 erfolgt eine Veranschlagung der Overheadkosten (Verwaltung und Finanzverwaltung) bei allen Produkten.

Investitionshaushalt:

Die Investitionsausgaben wurden für 2013 und die Folgejahre unter dem Gesichtspunkt einer möglichst geringen Verschuldung veranschlagt. Es wird auf das im Haushaltsplan angeführte Investitionsprogramm verwiesen.

Die Kreditneuaufnahme wurde auf 9.188.080 € festgesetzt.

Es wurden nachfolgende Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt:

Investnr	Maßnahm.	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017
126-05	DLK 23/12 Anspach (Drehleiter)		600.000,00			
I096303	Urnenwand Friedhöfe	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
I105701	Beteiligung Betreuung Grundschule Hasenberg waren VE 2012 + 2013 - jeweils 5 Jahre einzustellen - gibt eine Vereinbarung daher VE *	250.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	100.000
		275.000,00	925.000,00	325.000,00	325.000,00	125.000,00

Finanzhaushalt:

Es wurde ein Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von -5.836.990 €, sowie ein Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von -9.188.080 € veranschlagt. Dem gegenüber steht der Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 8.332.980 €, so dass der Finanzhaushalt einen Finanzmittelfehlbedarf für 2013 in Höhe von -6.692.090 € ausweist (= voraussichtlicher Kassenkredit bezogen nur auf das Jahr 2013).

Teilfinanzhaushalt

Auf einen Andruck der Teilfinanzhaushalte, die keinen Wert enthalten, wurde verzichtet.

Mittelfristige Finanzplanung

Der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2013 bis einschließlich 2016 wurde bei den Aufwendungen eine jährliche Preiskostensteigerung von 1,5% zugrunde gelegt.

Haushaltssatzung/Kassenkredit

Der Kassenkredit von derzeit 17 Mio. € bleibt unverändert.

Finanzkennzahlen

Es wird auf die nachfolgenden Finanzkennzahlen verwiesen.

Verbindlichkeiten

Die Übersicht der Verbindlichkeiten ist Bestandteil der zum Haushalt 2013 beigefügten Anlagen.

Rückstellungen

Die Rückstellungsübersicht ist Bestandteil der zum Haushalt 2013 beigefügten Anlagen.

Haushaltssicherungskonzept

Das Haushaltssicherungskonzept, welches bei einem defizitären Haushalt gesetzl. Bestandteil dieses Haushaltsplanes ist beigefügt.

Finanzkennzahlen

Zur Analyse der bestehenden Strukturen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes wurden im ersten Schritt die nachfolgenden Finanzkennzahlen gebildet, welche die unterschiedlichen Aspekte betrachten, interkommunale Vergleiche ermöglichen und im Verlauf der Zeitreihe die Entwicklung des Ergebnis- und Finanzhaushaltes abbilden.

Nach Bildung von Haushaltszielen (Produktzielen), welche durch die städtischen Gremien im Rahmen der Haushaltsplanung festzulegen sind, können zur Beurteilung der quantitativen bzw. qualitativen Zielerreichung weitere Kennzahlen gebildet werden.

1. Strukturkennzahlen Ergebnishaushalt

1.1. Fehlbetragsquote

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage mit ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt.

$$\text{Fehlbetragsquote}^* = \frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allg. Rücklage}}$$

	Ansatz 2013	Ansatz 2012
Negatives Jahresergebnis	6.744.620,00	5.930.590,00
Nettoposition	-12.921.337,55	-12.921.337,55
Rücklagen (ohne Sonderrücklagen)	-2.692,64	-2.692,64
Erg. Nettopos.+Rücklag.	-12.924.030,19	-12.924.030,19
Fehlbetragsquote in %	52,18	45,89

***Negative Jahresergebnisse der Vorjahre sind bei der Betrachtung nicht berücksichtigt.**

1.2. Investitionsquote*

Die Investitionsquote zeigt auf, wie stark die Investitionsaktivitäten sind. Je höher die Investitionsquote, desto mehr wurde investiert.

	Ansatz 2013	Ansatz 2012
Bruttoinvestitionen HH-Jahr	9.870.940,00	4.375.200,00
Abschreibungen AV	1.955.230,00	1.693.790,00
Anlagenabgänge HH-Jahr	173.460,00	1.871.680,00
Investitionsquote	463,71	122,71

1.3. Zinslastintensität

Eine hohe Zinslastintensität weist auf einen hohen Verschuldungsgrad hin.

	Ansatz 2013	Ansatz 2012
Zinsen u. sonst. Aufw.	1.310.960,00	1.133.210,00
Ges. ordentl. Erträge inkl. Finanzerträge	-21.537.115,00	-19.628.065,00
Zinslastquote in %	-6,09	-5,77

1.4. Personalintensität

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

Personalintensität =

$$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ges. ordentliche Aufwendungen (inkl. Zinsen u. sonst. Finanzaufw.)}}$$

	Ansatz 2013	Ansatz 2012
Personalaufw.	7.666.980,00	7.348.840,00
Ges. ordentl. Aufw.	28.315.355,00	25.559.655,00
Personalintensität in %	27,08	28,75

1.5. Personalquote

Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Erträgen ausmachen.

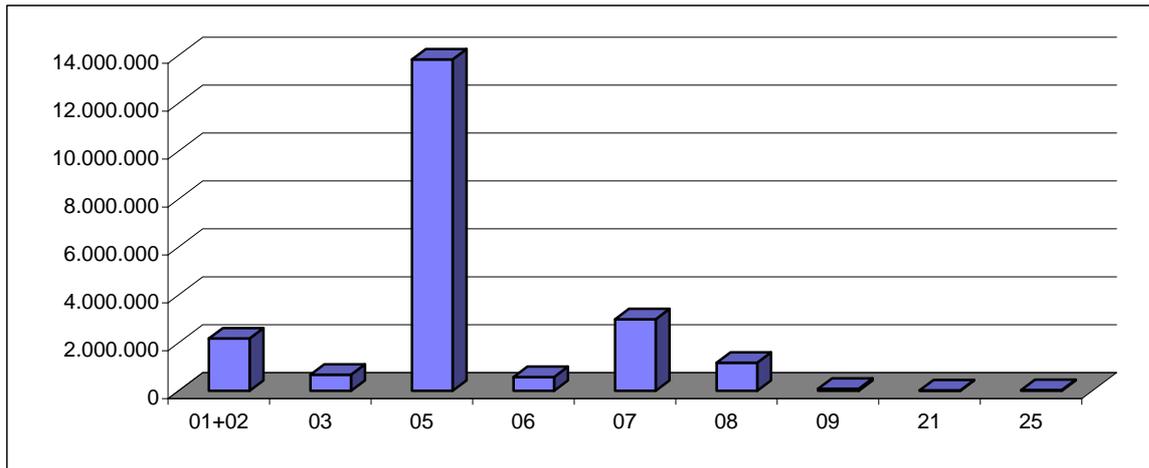
Personalquote =

$$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ges. ordentliche Erträge (inkl. Finanzerträge)}}$$

	Ansatz 2013	Ansatz 2012
Personalaufwendungen	7.666.980,00	7.348.840,00
Ges. ordentl. Erträge	-21.537.115,00	-19.628.065,00
Personalquote in %	35,6	37,44

Erträge 2013

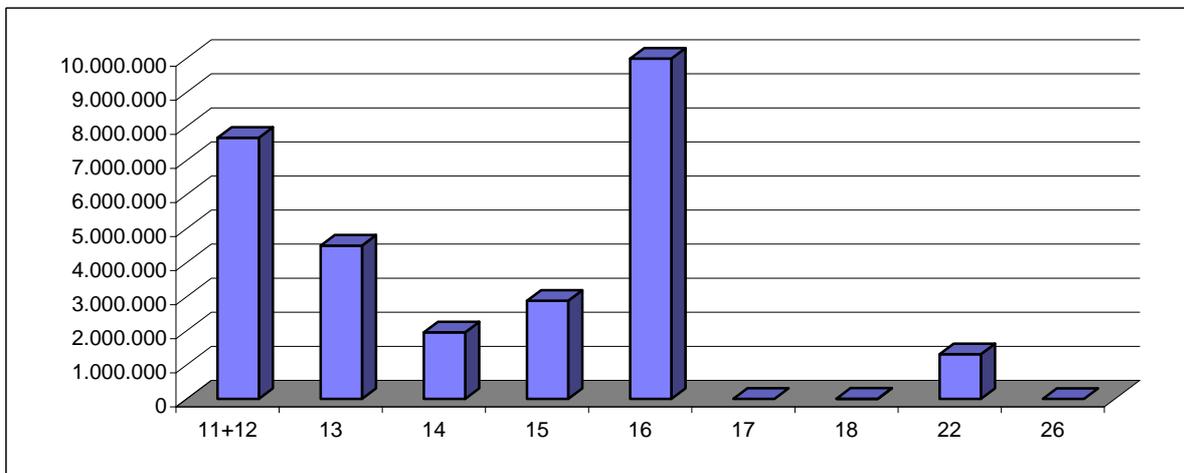
01+02	2.183.835	Öffentl.u.privatrechtl.Leistungsentgelte
03	672.800	Kostenersatzleistungen u. -erstattungen
05	13.836.840	Steuern und ähnl. Abgaben
06	576.200	Erträge aus Transferleistungen
07	2.988.870	Ertr.a.Zuweis.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u. allgem. Uml.
08	1.173.480	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Investzusch.u.Betr.
09	86.060	sonstige ordentliche Erträge
21	19.030	Finanzerträge
25	33.620	Außerordentliche Erträge
	21.570.735	



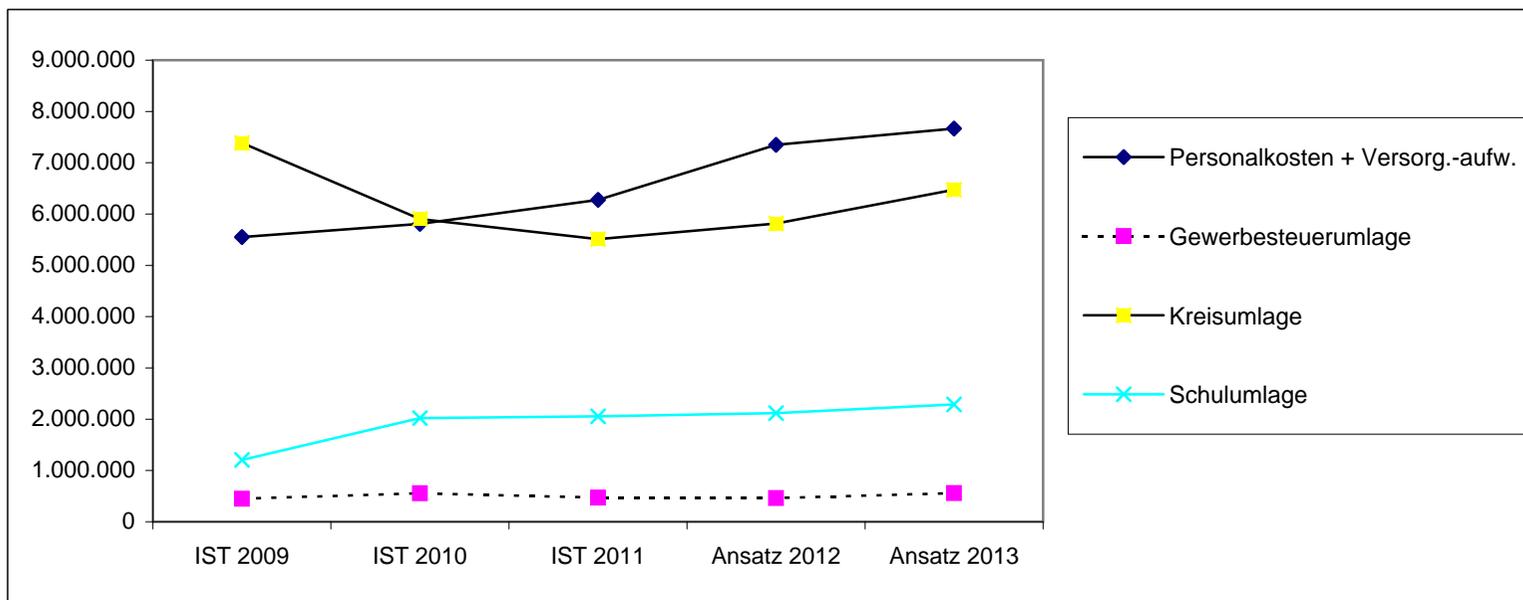
Aufwendungen 2013

6.744.620 Defizit 2013

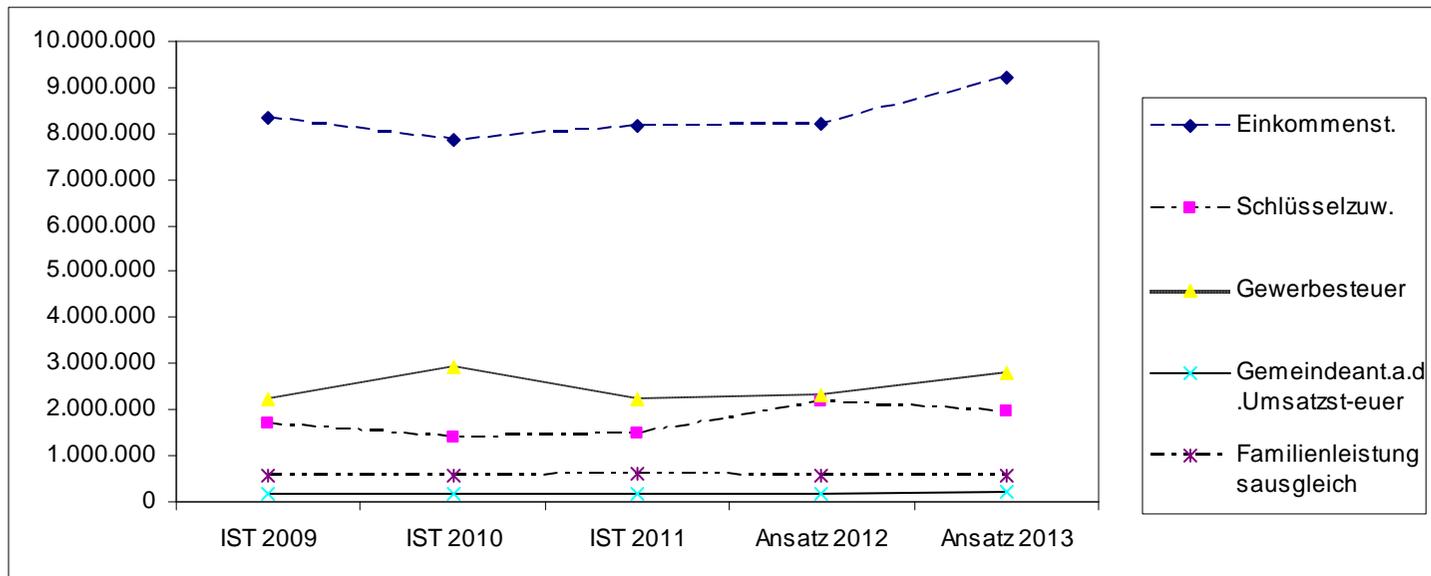
11+12	7.666.980	Personalausgaben/Versorgungsaufwendungen
13	4.501.450	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
14	1.955.230	Abschreibungen
15	2.881.620	Zuweisungen und Zuschüsse
16	9.990.200	Steueraufwendungen einschl. gesetzl.Umlagen
17	2.000	Transferaufwendungen
18	6.915	sonstige ordentliche Aufwendungen
22	1.310.960	Zinsen und ähnl. Aufwendungen
26	0	Außerordentliche Aufwendungen
	28.315.355	



	IST 2009	IST 2010	IST 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
Personalkosten + Versorg.-aufw.	5.552.453	5.809.947	6.276.846	7.348.840	7.666.980
Gewerbesteuerumlage	448.050	556.889	471.561	460.000	560.000
Kreisumlage	7.387.484	5.902.977	5.511.820	5.814.600	6.474.400
Schulumlage	1.206.120	2.019.549	2.056.808	2.118.760	2.288.000



	IST 2009	IST 2010	IST 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
Einkommenst.	8.348.838	7.851.839	8.163.523	8.226.900	9.228.700
Schlüsselzuw.	1.701.763	1.404.348	1.465.654	2.185.370	1.944.100
Gewerbesteuer	2.235.025	2.938.152	2.237.318	2.300.000	2.800.000
Gemeindeant.a.d.Umsatzst-euer	181.893	185.028	195.296	176.750	218.500
Familienleistungsausgleich	559.317	576.266	593.215	576.200	576.200



Demografischer Wandel

Stadt

Neu-Anspach



Stadtverwaltung Neu-Anspach
Bahnhofstraße 26-28
61267 Neu-Anspach



Demografischer Wandel

Inhaltsverzeichnis

- 1. Einleitung**
- 2. Bevölkerungsentwicklung**
- 3. Lebenserwartung - Sterbefälle**
- 4. Fertilität**
- 5. Bildung**
- 6. Migration**
- 7. Wirtschaftliche und soziale Lage**
- 8. Kommunaler Haushalt**
- 9. Prognose**



Einleitung

Die Kommunen werden in unterschiedlicher Weise und zu unterschiedlichen Zeitpunkten von dem demografischen Wandel betroffen sein. Die demografische Entwicklung wird die Kommunen in Deutschland stark beeinflussen. Gemeinden, Städte, Kreise und Regionen Deutschlands werden sich durch die demografischen Entwicklungen von Grund auf wandeln. Schon jetzt gibt es in vielen Städten und Gemeinden spürbare Veränderungen - in wachsenden Kommunen genauso wie in schrumpfenden. Die Bevölkerung schrumpft, das Verhältnis von Jungen und Alten verändert sich, die Lebenserwartung steigt, es werden weniger Kinder geboren. Dies stellt erhebliche Anforderungen an die Gestaltungsfähigkeit der Gemeinden. Notwendig sind regionale und flexible Lösungen, an deren Entwicklung und Umsetzung neben den Verwaltungen, Vereine und Verbände mitwirken müssen. Darin liegt die Chance, die Zukunft der Kommunen neu zu entwerfen.

Mit dem Begriff demografischer Wandel wird die Entwicklung der Altersstruktur einer Bevölkerung bezeichnet. Die Demografische Entwicklung wird durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Der Fertilität, d.h. der Geburtenrate
- der Mortalität, der Sterblichkeit bzw. deren Kehrwert, der Veränderung der Lebenserwartung
- der Migration, d.h. der Zu- und Abwanderung

In Deutschland ist die demografische Entwicklung durch eine kontinuierlich steigende Lebenserwartung und durch dauerhaft niedrige Geburtenzahlen gekennzeichnet. Seit dem Jahr 2003 nimmt die Zahl der Bevölkerung ab. Bis zum Jahr 2050 wird die Gesamtbevölkerung in Deutschland um rund sieben Millionen Menschen auf 75 Millionen schrumpfen. Grund dafür ist, dass die Zahl der Sterbefälle die Zahl der Geburten übersteigt. Die hohen Sterbefallüberschüsse können nicht mehr von Wanderungsüberschüssen, d.h. die Differenz zwischen Zuzügen nach und Fortzügen aus Deutschland, ausgeglichen werden.



Die Stadt Neu-Anspach ist eine Kleinstadt im Hochtaunuskreis in Hessen. Die Stadt liegt ca. 30 Kilometer nördlich von Frankfurt am Main und 50 Kilometer nordöstlich von Wiesbaden im Taunus. Neu-Anspach besteht aus vier Stadtteilen: Ansbach, Hausen-Arnsbach, Rod am Berg und Westerfeld.

Bevölkerungsentwicklung

Die Einwohnerzahl der Stadt Neu-Anspach beträgt zum 31.12.2011 14658. *(Hess. Stat. Landesamt)*
 Rund 396 Personen haben ihren Nebenwohnsitz in Neu-Anspach. *(Ekom21)*

	Neu-Anspach	Hochtaunuskreis	RP Darmstadt	Hessen
(Angaben in 1.000)				
2000	14,8	225,6	3.737,6	6.068,1
2010	14,8	227,4	3.805,5	6.067,0
2020	14,9	227,2	3.838,5	6.001,3
2030	14,9	226,4	3.843,4	5.911,3

Quelle: Kommunale Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur (2011)

Unter der Annahme gleichbleibender Fertilität und erhöhter Lebenserwartung, wird die Zahl der Bürgerinnen und Bürger im Jahr 2030 auf 14.900 Personen steigen. Dies entspricht einer Erhöhung der Einwohnerzahl gegenüber dem Jahr 2010 um 0,67 %.

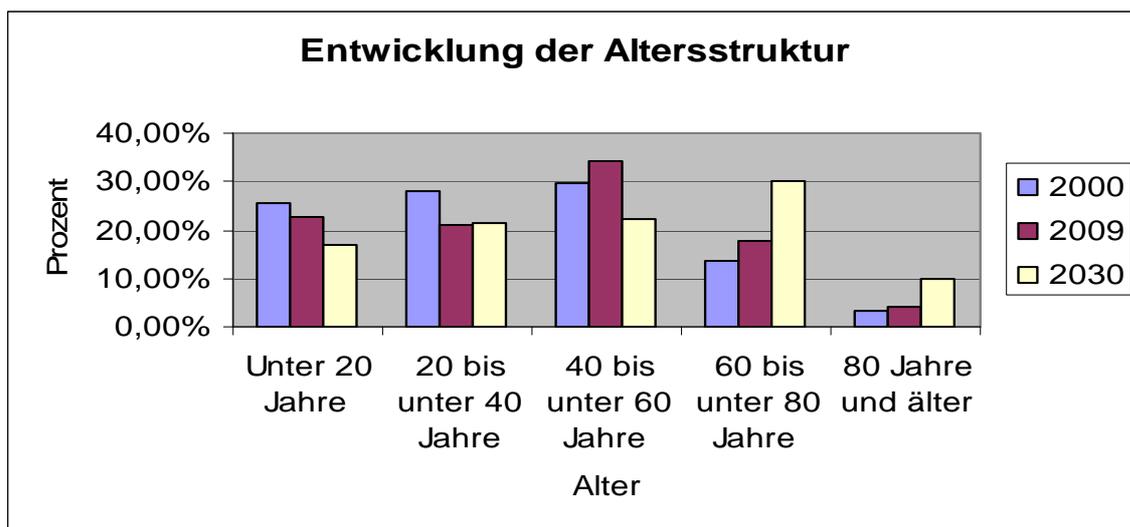
Im Hochtaunuskreis wird die Einwohnerzahl im Jahr 2030 minimal abnehmen. Es ist eine Reduzierung von 0,45% zu erwarten.

Im gesamten Bundesland wird es auch zu Schrumpfung der Bevölkerungszahl kommen. Die Bevölkerung wird um 3,1% sinken. Das sind rund 155.700 Personen weniger als im Jahr 2010.

Im Gegensatz zu dem Hochtaunuskreis und dem Land Hessen wird sich die Zahl der Einwohner im Regierungsbezirk Darmstadt um 0,6% erhöhen. Dies entspricht einer Vermehrung der Bevölkerung um ca. 37.900 Menschen als im Jahr 2010.



Altersstruktur im Jahr	2000	2009	2030
Unter 20 Jahre	25,7%	22,8%	16,8%
20 bis unter 40 Jahre	28,0%	21,0%	21,3%
40 bis unter 60 Jahre	29,7%	34,3%	22,1%
60 bis unter 80 Jahre	13,6%	17,6%	30,1%
80 Jahre und älter	3,1%	4,3%	9,7%



Quelle: Kommunale Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur (2011)

Die niedrige Geburtenrate und die ansteigende Lebenserwartung führen zur strukturellen Alterung der Bevölkerung.

Im Jahr 2009 bestand die Bevölkerung Neu-Anspachs zu fast gleichen Teilen aus Kindern und jungen Menschen unter 20 Jahren (22,8%) und aus 60-Jährigen und älteren (21,9%). In den nächsten 20 Jahren ist zu erwarten, dass sich die Zahl der 60-Jährigen und Älteren um 10% erhöhen wird. Die unter 20-Jährigen werden dagegen um rund 5% abnehmen. Das bedeutet, dass im Jahr 2030 die 60-Jährigen und Älteren Personen bereits ein Drittel der Einwohner in Neu-Anspach darstellen werden.



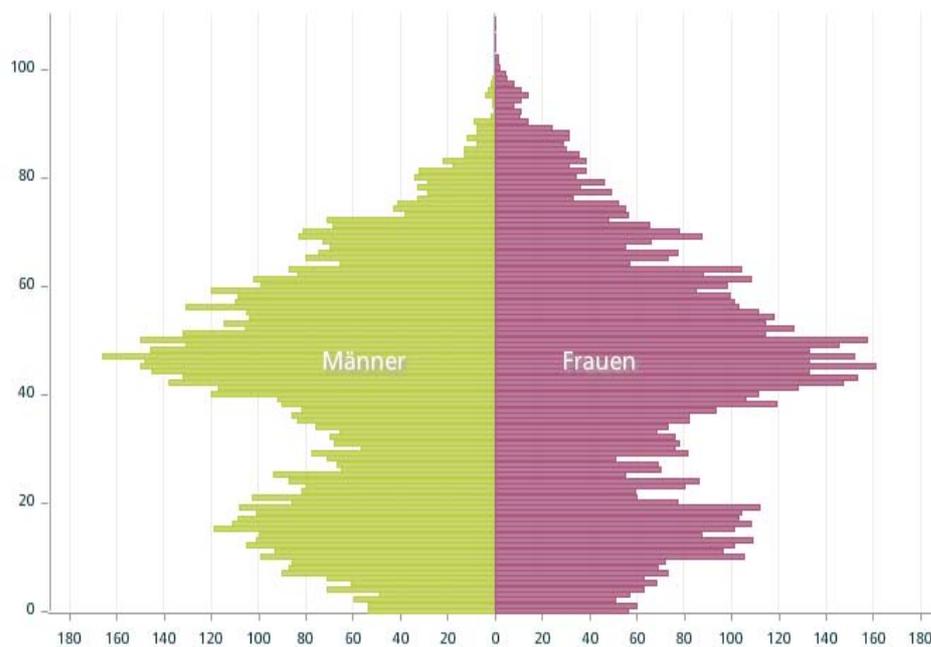
Die Alterung schlägt sich besonders bei den Hochbetagten nieder. Als Hochbetagt versteht man Personen im Alter von 80 Jahren und älter. Im Jahr 2009 lebten rund 636 Personen in Neu-Anspach, die älter waren als 80 Jahre. Dies entsprach ca. 4% der Bevölkerung in Neu-Anspach. 2030 werden um die 10% der 80-Jährigen und älteren Menschen in der Stadt leben. Die Entwicklungen zeigen, dass der Bevölkerungsrückgang und die Alterung sehr unterschiedlich verteilt sind.



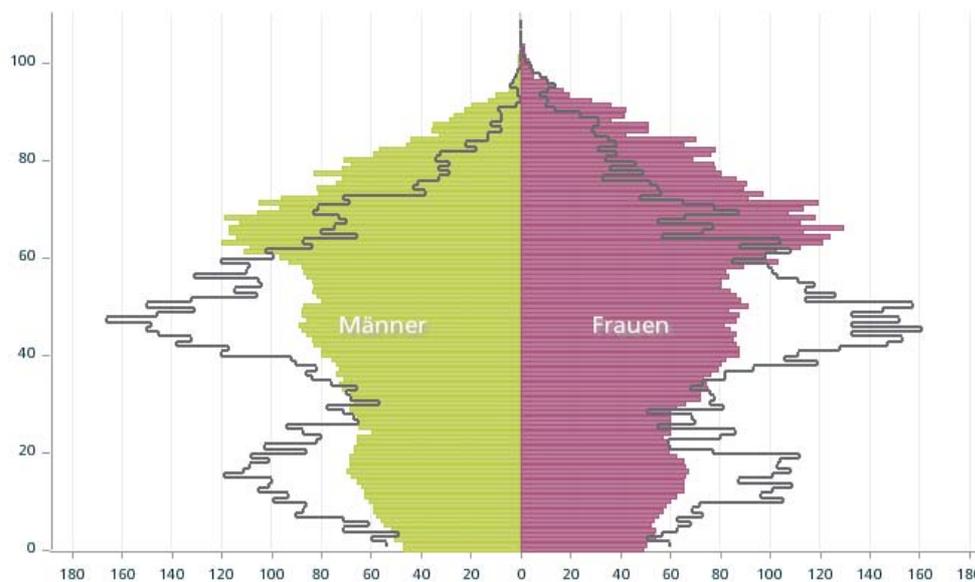
Lebenserwartung – Sterbefälle

Die Alterspyramide veranschaulicht das Grundproblem der demografischen Entwicklung. Die derzeitige Bevölkerungsstruktur weicht schon lange von der Form der klassischen Bevölkerungspyramide ab, bei der sich die Stärke der Jahrgänge von den jüngsten bis zu den ältesten kontinuierlich verringert. Die Lebenserwartung nimmt seit Jahrzehnten zu und bewirkt eine weitere Verschiebung der Alterszusammensetzung zugunsten der Älteren Personen.

Bevölkerungspyramide für Neu-Anspach 2009



Bevölkerungspyramide Neu-Anspach 2030



Quelle:
Bertelmannsstiftung-
Wegweiser
Kommunen



Der Anstieg der Lebenserwartung ist ein weiterer Aspekt des demografischen Wandels. Die erhöhte Lebenserwartung ist auf Fortschritte in der Medizin, Gesundheitsvorsorge, Hygiene und Unfallverhütung, sowie auf eine Wohlstandssteigerung zurückzuführen. Wichtige Indikatoren für die Bevölkerungsentwicklung und die Altersstruktur sind die Jugend- und Altenquotienten. Sie bilden ab, wie viele junge bzw. ältere Personen durch die mittlere Generation der 20 bis 65-Jährigen zu versorgen sind. Im Jahr 2003 betrug der Altenquotient 19,5. Im Jahr 2009 lag dieser bei 25,9. 2030 wird der Altenquotient bei rund 57,8 liegen. Gegenwärtig liegt die Lebenserwartung bei 77,5 Jahren (Männer) und bei 82,6 Jahren (Frauen). Es ist zu erwarten, dass die Lebenserwartung auch in den nächsten Jahren steigen wird. Prognosen gehen von 81 (Männer) bzw. 86 Jahren (Frauen) aus.

Durch die voranschreitende Alterung ist künftig auch mit einem Anstieg der Sterbefälle zu rechnen. Die zu erwartende Zunahme der Sterbefälle bedeutet nicht eine Erhöhung der Sterblichkeit. Die Ursache hierfür liegt in der veränderten Altersstruktur der Bevölkerung. Dadurch erreichen immer mehr Menschen ein sehr hohes Alter. Hinzu kommt, dass in den nächsten Jahren die relativ stärker besetzten Jahrgänge vom Ende der 1930er Jahre das hohe Alter erreichen werden. Wenn die geburtenstarken Jahrgänge sterben, erreicht die Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen ihren Höhepunkt. Die Bevölkerungszahl wird in dieser Zeit besonders schnell abnehmen.

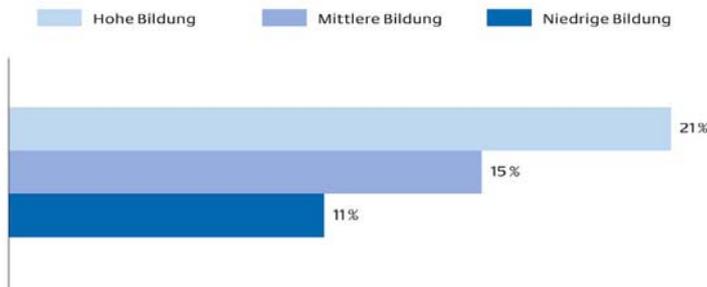


Geburtenrate

Die Zahl der geborenen Kinder zeigt, welcher Bedarf z.B. an Kinderbetreuungsplätzen, Lehrern, Schulen etc. in den nächsten Jahren bestehen wird. Anhand der Geburtenrate kann auch vorausgeschätzt werden, wie sich in Zukunft die Zahl der Menschen im arbeitsfähigen Alter entwickeln dürfte. Des Weiteren beeinflusst die Zahl der geborenen Kinder die Bevölkerung insgesamt. Ist die Geburtenrate höher oder ist sie gleich im Verhältnis zur Sterberate, bleibt die Gesellschaft stabil oder steigt an. Ist die Geburtenzahl niedriger als die Zahl der Sterbefälle, nimmt die Bevölkerung ab.

Deutschland gehört seit vielen Jahren zu den Ländern mit geringen Geburtenzahlen. Nach einem Höhepunkt Mitte der 60er Jahre, sind die durchschnittlichen Geburtenzahlen kontinuierlich gesunken. Seit den 70er Jahren befindet sich die Geburtenrate auf einem anhaltend niedrigen Niveau. Die Zahl der Geburten bestimmt maßgeblich, ob eine Bevölkerung wächst oder schrumpft. Die Fertilitätsquote lag im Jahr 2009 in Deutschland bei durchschnittlich 1,39 Kindern je Frau. In Neu-Anspach lag die Geburtenrate bei -1,8 Kinder. Für die Erhaltung der Bevölkerungszahl wären 2,1 Kinder notwendig. Damit gehört Deutschland im internationalen Vergleich zu den Ländern mit einer besonders niedrigen Fertilität.

Das Geburtendefizit in Deutschland resultiert im Wesentlichen daraus, dass zum einen die Zahl der Dritt- und Mehrgeburten dramatisch abgenommen hat, aber vor allem daraus, dass der Anteil der kinderlosen Frauen steigt. Der ausgeprägte Zusammenhang zwischen Bildung und dem Zeugungsverhalten in Deutschland lässt sich auch an der Zahl der Kinder je Mutter beobachten. Mit zunehmendem Bildungsstand sinkt der Anteil der Mütter mit drei oder mehr Kindern. Auch der Zeitpunkt der Familiengründung hängt mit dem Bildungsstand der Frauen und ihren Ausbildungszeiten zusammen. Er hat sich auf der Lebensachse in den letzten Jahren spürbar nach hinten verschoben.



Anteil der 40- bis 75-jährigen Frauen ohne Kinder nach Bildungsstand

Statistisches Bundesamt , 2008 Mikrozensus

Die Möglichkeit der kommunalen und staatlichen Einflussnahme auf die geringe Geburtenrate ist begrenzt. Zwar gibt es Ansätze, die Geburtenentwicklung positiv zu beeinflussen, doch die langfristigen Auswirkungen dieser Maßnahmen sind ungewiss. Die Einführung des Elterngeldes zu Beginn des Jahres 2007, aber auch die Verbesserung und der Ausbau der Kinderbetreuung sind solche Ansätze. Durch derlei Maßnahmen sollen junge Familien wieder stärker ermuntert werden, Kinder zu bekommen.

Um einen Aufschwung der Geburtenrate zu erreichen, müsste man das „Kinder – Bekommen“ wieder attraktiver gestalten. Dies wäre z.B. möglich, wenn man dem erziehenden Elternteil durch Kinderpflegegehälter, höhere Erziehungsgehälter oder durch Kürzung der Arbeitszeit bei voller Auszahlung die Kombination „Kind und Karriere“ ermöglichen würde.



Bildung

Kindertagesbetreuung ist ein wichtiger Aspekt der Alltagswirklichkeit von Eltern. Ein ausreichendes Angebot zur Betreuung von Kindern in unterschiedlichen Altersstufen ist eine wesentliche Voraussetzung zur zufriedenstellenden Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit für Mütter und Väter.

Untersuchungen der Bertelmanns Stiftung belegen, dass Kinder, die frühzeitig gefördert werden, den Sprung zu einer höheren Schulbildung eher schaffen als Kinder, die nicht auf diese Weise gefördert werden. Gute Kinderbetreuungsplätze stiften auch die Attraktivität von Wohngemeinden und Wirtschaftsstandorte. Sie steigern die soziale Integration von Kindern und Familien.

Die Stadt Neu-Anspach legt einen besonderen Wert auf den Bereich der Bildung der Kinder. Die Stadt bietet eine Vielzahl interessanter Angebote in den Einrichtungen. Sprachförderung, nicht nur für Kinder mit Migrationshintergrund, hat ebenfalls einen besonderen Stellenwert in den Einrichtungen. So wird die mehrsprachige Erziehung durch englischsprachige Mitarbeiterinnen in den Kindertagesstätten gefördert.

Neu-Anspach hat insgesamt vier städtische Kindergärten. Von Ihnen sind zwei in dem Stadtteil Hausen, einer in Westerfeld und einer im Stadtkern Neu-Anspach. In den Kindergärten in Neu-Anspach hat man die Möglichkeit der Halb- oder Ganztagsbetreuung. Im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ gibt es 89 Kindergartenplätze. Darunter sind unter anderem 32 Hort-Plätze. Der Kindergarten „Hausener Rappelkiste“ hat die größte Kapazität mit 160 Plätzen. Davon sind 20 Plätze für Kinder unter 3 Jahren und 65 Plätze sind Hort-Plätze. Der Kindergarten „Rasselbande“ verfügt über 100 Plätze. Darunter sind 20 Kleinkind-Plätze und 20 Hort-Plätze. Der Kindergarten „Abenteuerland“ verfügt über eine Kapazität von 80 Plätzen. Davon sind 10 Kleinkind-Plätze und 20 Hort-Plätze. Neben den städtischen Kindergärten hat Neu-Anspach drei kirchliche Kindergärten. Diese haben insgesamt 117 Plätze. Zusätzlich gibt es in der Stadt Neu-Anspach Kindergärten des „Verein zur Förderung Taunus“. Diese Einrichtungen besitzen eine Kapazität von 194 Kindergartenplätze.



Die Stadt hat zwei Grundschulen. Beide Grundsschulen befinden sich im Stadtkern Neu-Anspach. Neben den Grundschulen hat Neu-Anspach eine Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe.



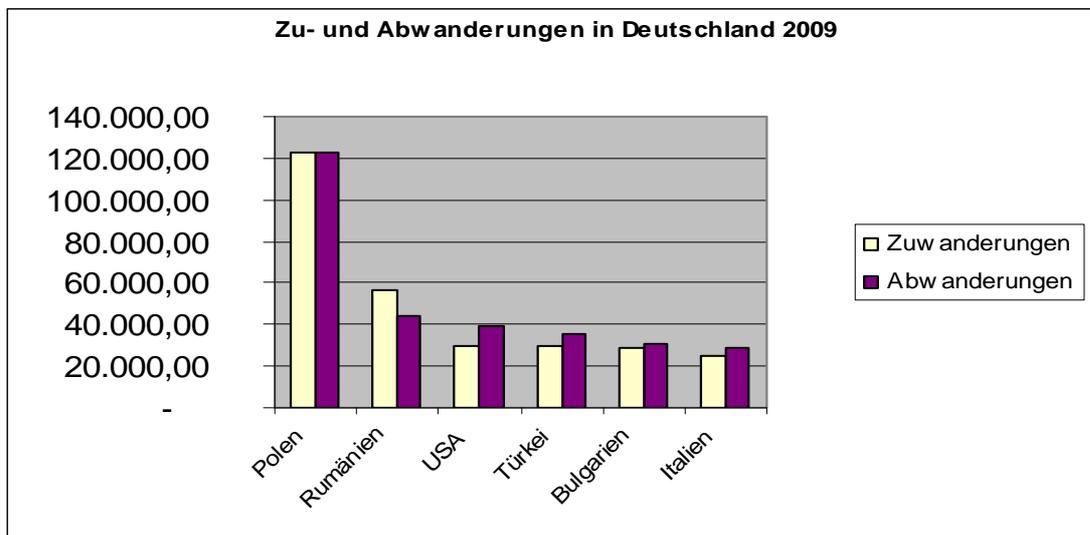
Migration

Unter Migration ist zum einen der Wohnsitzwechsel innerhalb Deutschlands (Binnenwanderung), zum anderen zwischen Deutschland und dem Ausland zu verstehen. Mehr als 150 Millionen Menschen weltweit leben als Migranten in einem Staat, das nicht ihre Heimat ist. Die Zahl der Menschen, die nach Deutschland ein- oder auswandern, ist eine andere Einflussgröße für die demografische Entwicklung. In Deutschland hatten im Jahr 2009 knapp 16 Millionen Menschen einen Migrationshintergrund. Das sind rund 20 % der gesamten Bevölkerung.

Zahlreiche Zuzüge aus dem Ausland wurden erst mit der Anwerbung der Gastarbeiter in den 1960er Jahren registriert. Ende der 1980er und Anfang der 1990er Jahren zogen, infolge der Öffnung im Osten aber auch bedingt durch den Bürgerkrieg in Jugoslawien, Millionen Menschen nach Deutschland. In den letzten Jahren haben vor allem die internationalen Wanderungen mit den übrigen Mitgliedstaaten der europäischen Union, insbesondere mit den neuen Mitgliedsstaaten, zugenommen.

Nachdem in den Jahren 2007 bis 2009 mehr Menschen Deutschland verlassen haben, als eingewandert sind, gab es im Jahr 2010 wieder mehr Zuzüge. In den nächsten Jahren ist zu erwarten, dass die Zuwanderungen die Abwanderungen übersteigen.

Zuwanderungen		Abwanderungen	
Land	Anzahl	Land	Anzahl
Polen	122.795,00	Polen	122.692,00
Rumänien	56.427,00	Rumänien	44.150,00
USA	29.882,00	Türkei	39.615,00
Türkei	29.544,00	USA	35.502,00
Bulgarien	28.890,00	Schweiz	30.441,00
Italien	24.926,00	Italien	28.426,00
Gesamt	292.464,00		300.826,00



Quelle: Hessisches Statistisches Landessamt

2010 zählte man in Neu-Anspach 696 Zuzüge und 765 Fortzüge. Dies ergibt ein Saldo von minus 69 Personen.

Die Ausländerquote in Neu-Anspach betrug im Jahr 2009 7,0%.. Im Vergleich dazu lag der Ausländeranteil im Jahr 2009 im Hochtaunuskreis bei 11,6% und in Hessen bei 11,1%.

Auch der dritte Faktor, der die Bevölkerungszusammensetzung beeinflusst, kann die Alterung der Bevölkerung nicht aufhalten. Auf kommunaler Ebene beeinflussen Wanderungen oft den Grad der Alterung: Zahlreiche Universitätsstädte haben vergleichsweise junge Bevölkerung, in Kurorten oder einzelnen landschaftlichen Gemeinden dominiert in der Regel die alte Bevölkerung. Großstädte, wie Frankfurt am Main, können nach diesen Berechnungen von einer stabilen Entwicklung ausgehen, während der ländliche Raum an Bürgerinnen und Bürgern verliert. Die Wanderungen können die Alterung der Gesellschaft lediglich etwas verlangsamen. Ohne Zuwanderungen würde damit die Bevölkerung mit jeder Generation um mehr als 30% schrumpfen.



Wirtschaftliche und Soziale Lage

Die soziale Lage der Einwohnerinnen und Einwohner einer Stadt lässt sich an verschiedenen Indikatoren, wie Kaufkraft, existierende Beschäftigung oder Arbeitslosigkeit beschreiben. Die Entwicklung der Bevölkerung im Erwerbsalter ist von dem demografischen Wandel beeinflusst wie die der Bevölkerung insgesamt. Als Erwerbsalter wird die Spanne zwischen 20 bis 64 Jahren betrachtet. Die Gruppe der 20 bis 64-Jährigen, wird in den nächsten 20 Jahren von 53,7% auf 44,6% sinken. Diese Entwicklung wird das zukünftige Angebot an Arbeitskräften bestimmen.

Im Jahr 2010 betrug die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer in Neu-Anspach 1.995. Von Ihnen waren 1.494 vollzeitbeschäftigt und 500 Personen teilzeitbeschäftigt. Das stellt eine Reduzierung von -6% gegenüber dem Jahr 2000 dar. 685 Personen waren im Jahr 2010 geringfügig beschäftigt. Das stellt eine Reduzierung von -2,6% da.

Von den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten waren

- 17,4% im produzierendes Gewerbe,
- 42,9% im Handel, Gastgewerbe und Verkehr,
- 14,2% im Unternehmensdienstleistungen und
- 24,8% im öffentlichen und privaten Dienstleistungsbereich

tätig.

Von den 5.506 sozialversicherungspflichtig beschäftigten Einwohnern (2010) pendeln rund 4.807 Personen zu Arbeitsplätzen nach außerhalb. Zuletzt pendelten die meisten nach Frankfurt am Main und nach Bad Homburg v.d.H.

Die Arbeitslosenquote lag im Jahr 2010 im Hochtaunuskreis bei 4,3% und in Hessen bei 6,1%.



Demografiebericht Neu-Anspach

Der Kaufkraftindex der Stadt Neu-Anspach lag 2010 bei 126,1 pro Einwohner. Das sind 26,1 über dem Bundesdurchschnitt.

Der aktuelle Stand der Gewerbetreibenden in Neu-Anspach sieht wie folgt aus:

Handel:	742
Handwerk:	334
Industrie:	47
Sonstiges:	1.395

Quelle: Gewerbeamt Usingen/ Kommunale Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur (2011)

Die Stadt hat eine gute wirtschaftliche Bedingung mit einem Gewerbesteuerhebesatz von 345%.

Flächennutzung

Neu-Anspach hat eine Gesamtfläche von 3614 Hektar. Gut 43,3% (1564 ha) der Stadt ist bewaldet. 35,0% der Fläche wird für landwirtschaftliche Zwecke genutzt. Rund 6,9% werden für Verkehrszwecke und 11,6% als Gebäude und Freifläche genutzt.



Prognose

Eine stagnierende oder negative demografische Entwicklung hinterlässt entscheidende Spuren in nahezu allen gesellschaftspolitisch relevanten Handlungsfeldern. Dies trifft für die sozialen Sicherungssysteme, für die Wirtschaft, den Arbeitsmarkt, für die öffentlichen Finanzen ebenso zu wie für die Bereiche der wirtschaftsnahen Infrastruktur und der Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen und privaten Gütern und. Der demographische Wandel ist damit ein Thema von weit reichender Relevanz für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Wohnungssituation

Weniger Menschen benötigen weniger Wohnungen und Wohnfolgeinfrastrukturen. Auf dem Wohnungsmarkt ist bei demographischer Schrumpfung – auch bei Berücksichtigung bedarfssteigernder Entwicklungen (z. B. durch Haushaltsverkleinerung)– von tendenziell rückläufigen Bedürfnissen auszugehen. Der aktuelle Bestand an Wohnraum und der sich veränderte Bedarf werden den Wohnungsmarkt aus dem Gleichgewicht bringen. Auf den Wohnungsmärkten ist weiterhin mit Leerständen zu rechnen. Die bisherigen Anstrengungen – etwa im Rahmen der Stadtumbauprogramme – werden kaum ausreichen, um die Leerstandsquoten verträglich zu gestalten.

Die Alterung der Bevölkerung bedingt Veränderungen in den Familien- und Haushaltsstrukturen. Die bereits heute sichtbare Abnahme der Haushaltsgrößen wird sich auch in Zukunft fortsetzen. Der Anteil der Einpersonenhaushalte lag im Jahr 2009 bei 27,3% und der Anteil der Haushalte mit Kindern lag bei 42,7%. Der Anteil der Single-Haushalte wird in den nächsten Jahren stärker steigen als die Haushalte mit Kindern.



Soziale Sicherheit

Die in den nächsten Jahren zu erwartenden demografischen Trends bewirken, dass immer mehr Menschen im Rentenalter immer weniger Erwerbspersonen gegenüberstehen werden. Darüber hinaus wird ein weiterer Anstieg der Lebenserwartung zu immer längeren Bezugszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung führen. Ein wichtiger Aspekt in der Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung ist die Umverteilung der finanziellen Mittel von Jung zu Alt. In diesem System wird vorgesehen, dass Menschen mit ihren Beiträgen zur Sozialversicherung die Leistung für die Älteren finanzieren. Aufgrund dieser Beiträge erwerben die Erwerbstätigen künftige Ansprüche an die sozialen Sicherungssysteme, die dann von der nachrückenden Generation getragen werden (Generationsvertrag). Dieses System setzt also voraus, dass es immer eine genügend große nachrückende Generation gibt, die nicht nur in der Lage, sondern auch bereit ist, die älteren Menschen zu unterstützen.

Fazit

Die Kommunen haben es nicht in der Hand die demografische Entwicklung umzukehren. Nur sehr begrenzt kann die Stadt auf die Faktoren Einfluss nehmen.

Die Menschen treffen eigenständig die Entscheidung, ob Kinder mit ihrer Lebensplanung vereinbar sind. Die Stadt kann in dieser Hinsicht nur die Kinder- und Familienfreundlichkeit stärken. Denn Familien werden zukünftig ihre Standortentscheidungen auch davon abhängig machen, inwieweit es den Kommunen gelingt, sich um die Zielgruppen Kinder und Familien zu kümmern. In Angeboten für Kinder und Jugendliche sollte man allerdings auch im Auge behalten, dass diese Bevölkerungsgruppe schrumpft. Aufgrund der Erhöhung von älteren Personen, wird die Nachfrage nach Hilfs- und Pflegeleistungen steigen.

Zuwanderungen durch Migration stehen im Zusammenhang mit Arbeitsmöglichkeiten, mit Ausbildungschancen und mit weiteren Standortfaktoren. Die Kommune kann nur auf einen Teil der Zuwanderung Einfluss nehmen. Migrationspolitik über die Bundesgrenzen wird auf europäischer Ebene entschieden. Die Stadt kann nur die Integration der Zuwanderer gestalten.



Die Folgen der zunehmenden Überalterung der Gesellschaft sind weit reichend. Da ältere Menschen im Jahr 2030 fast ein Drittel der Gesamtbevölkerung ausmachen werden, ändern sich neben der Zusammensetzung der Gesellschaft auch die Lebensumstände. Nicht nur das Sozialsystem wird über alle Maßen beansprucht und belastet, auch der Arbeitsmarkt wird drastische Einschnitte erfahren. Auch das Konsumverhalten wird sich in Zukunft ändern. Eine ältere Bevölkerung konsumiert nicht nur andere Güter als die jüngeren Generationen, sie konsumieren auch weniger. Das führt zur Verlangsamung des Wirtschaftswachstums. Der Demografische Wandel hat somit Auswirkungen auf den Lebensstandard und den Wohlstand aller Menschen.

Der Prozess der Alterung ist unumkehrbar, weil er bereits im heutigen Altersaufbau angelegt ist. Steigende Geburtenzahlen oder verstärkte Zuwanderungen können die gesellschaftliche Alterung zwar mindern, nicht jedoch verhindern. Die Zahl der Hochaltrigen ist von vorrangigem Interesse für die zukünftige Angebotsstruktur stationärer Pflegeeinrichtungen und neuer Wohnformen. Es ist notwendig, für den nicht aufzuhaltenden Alterungsprozess unserer Bevölkerung Anpassungskonzepte zu entwickeln, die uns befähigen, mit einer schrumpfenden und alternden Bevölkerung zu leben.

Obwohl die Bevölkerungszahlen in Neu-Anspach zumindest bis zum Jahr 2030 noch stabil bleiben werden, wäre es nicht richtig diese Stabilität mit Sicherheit zu verwechseln. Durch den Wettbewerb der Kommunen untereinander, vor dem Hintergrund des bundesweiten Bevölkerungsrückgangs, müssen gerade ländliche und kleine Städte frühzeitig etwas tun. Die Schrumpfung der jungen Bevölkerungsgruppe zeigt, dass die Attraktivität der Stadt als Wohnstandort für Familien auszubauen sowie die Arbeitsplatzsituation zu verbessern wäre.

Als Folge des Demografischen Wandels muss die Politik und Verwaltung für die stabile Zukunft der Stadt Neu-Anspach sorgen. Notwendig ist es, Maßnahmen zu treffen, um Neu-Anspach für neue Bürger/innen attraktiver zu machen und den Trend der Abwanderungen zu reduzieren oder gar aufzuhalten. Mit der Bereitstellung von Industrie- und Gewerbeflächen zur Ansiedlung von Unternehmen, mit der Schaffung von attraktiven und hoch qualifizierten Arbeitsplätzen, mit der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und der damit



Demografiebericht Neu-Anspach

verbundenen Betreuung von Kindern, mit einer verbesserten Zusammenarbeit bei Bildung und Ausbildung, mit angepassten kulturellen Angeboten, mit Wohnungen für alle Lebensstile

und Lebensformen und einer intensiveren Zusammenarbeit in der Region kann der negative Wanderungssaldo nachhaltig zum Positiven umgewandelt werden.

Eines der wichtigsten Aufgaben der Stadt Neu-Anspach ist es, die Aufspaltung der Gesellschaft zu verhindern. Wichtig sind daher integrierte Handlungssätze, die die Lebenssituation von jungen Familien mit Kindern, Jugendlichen sowie von den Senioren in den unterschiedlichen Facetten umfassend und sozialraumbezogen in den Blick nehmen

Haushaltssatzung der Stadt Neu-Anspach für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der § 114a ff. der Hessischen Gemeindeordnung vom 07.03.2005 (GVBl. S. 142) in der geltenden Fassung, hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neu-Anspach am 10.12.2012 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	21.537.115 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	28.315.355 EUR

im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	33.620 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 EUR

mit einem Fehlbedarf von	6.744.620 EUR
--------------------------	---------------

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-5.836.990 EUR
---	----------------

und dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	682.860 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	9.870.940 EUR
Saldo Finanzmittelfluss aus Inv.-Tätigkeit	-9.188.080 EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	9.188.080 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	638.600 EUR
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	8.549.480 EUR

mit einem Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von	-6.475.590 EUR
--	-----------------------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2013 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf

9.188.080 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2013 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **275.000 EUR** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite die im Haushaltsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

17.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 250 v.H.
 - b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 270 v.H,
2. Gewerbesteuer auf 345 v.H.

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

Die Bindung der Planstellen an die einzelnen Teilhaushalte bzw. Produkte wird im Stellenplan aufgehoben, um der Verwaltung durch einen flexiblen Einsatz der Mitarbeiter eine rationellere Gestaltung des Arbeitsablaufes zu ermöglichen.

§ 7

- a) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen oder Kosten dürfen ohne weiteres geleistet werden, wenn sie haushaltsneutralen Charakter haben. Dies gilt insbesondere für die Abwicklung der Inneren Verrechnungen, der kalkulatorischen Kosten, die Verwendung zweckgebundener Spenden, sofern diese aus entsprechenden über- und außerplanmäßigen Einzahlungen resultieren sowie die Verrechnung der Bauhofleistungen.
- b) Über die Leistung der übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen entscheidet im Rahmen des § 114g HGO und der Budgetierungsrichtlinie der Magistrat.

Bei überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen bis zu einem maximalen Überschreibungsbetrag von 25.000 € ist der Magistrat zuständig. Ansonsten muss die Genehmigung der Stadtverordnetenversammlung nach Beschlussfassung im Haupt- und Finanzausschuss, eingeholt werden.

- c) Um die Zielsetzungen der Budgetierung nicht zu gefährden, bleiben Deckungskreise von den vorstehenden Festlegungen unberührt.

Neu-Anspach, den 17.12.2012

Der Magistrat der Stadt Neu-Anspach

.....
Klaus Hoffmann
Bürgermeister



Landratsamt · Postfach 1941 · 61289 Bad Homburg v. d. Höhe

An den
Magistrat der Stadt
- Rathaus -

61267 Neu-Anspach

**DER LANDRAT DES
HOCHTAUNUSKREISES**
als Behörde der Landesverwaltung
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Kommunalaufsicht

Ihr Ansprechpartner:
Herr Rödl
Eingang 1 - Zimmer: 509
Tel.: 06172 999-9016
Fax: 06172 999-9823
gemot.roedl@hochtaunuskreis.de

Az.:90.16

12. April 2013

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013;
hier: Aufsichtsbehördliche Genehmigung

- Ihre Vorlage vom 09.01.2013, hier eingegangen am 17.01.2013

Anlage: -1-

Anbei erhalten Sie meine aufsichtsbehördliche Genehmigung zu den in der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 vorgesehenen Kreditaufnahmen (§ 2) und Verpflichtungsermächtigungen (§ 3) sowie zum Höchstbetrag der Kassenkredite (§ 4).

Ich bitte um weitere Veranlassung gemäß § 97 Abs. 5 HGO.

I. Feststellungen zum Haushaltsplan 2013

Die Haushaltssituation der Stadt Neu-Anspach hat sich im Ordentlichen Ergebnis gegenüber dem vorangegangenen Haushaltsjahr erneut verschlechtert. Für das Haushaltsjahr 2013 wird mit einem Fehlbedarf von 6,8 Mio. EUR gerechnet; im Vorjahr waren es noch etwa 5,9 Mio. EUR. Auch die mittelfristige Ergebnisplanung weist im Ordentlichen Ergebnis weiter steigende Defizite – von 7,4 Mio. EUR in 2014 über 7,6 Mio. EUR in 2015 hin zu 7,8 Mio. EUR in 2016 – aus.

Nach § 92 Abs. 3 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein. Der Ergebnishaushalt gilt als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge und der Zins- und sonstigen Finanzerträge mindestens ebenso hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen (§ 92 Abs. 3 Nr. 1 HGO) oder wenn der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung durch

Landratsamt
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v.d.H.

Taunus Sparkasse
BLZ 512 500 00 · Kto. 100 9605
IBAN: DE33 5125 0000 0001 0096 05
SWIFT-BIC: HELADEF1TSK

Nassauische Sparkasse
BLZ 510 500 15 · Kto. 245 034 660
IBAN: DE93 5105 0015 0245 0346 60
SWIFT-BIC: NASSDE55

Postbank
BLZ 500 100 60 · Kto. 9 957 600
IBAN: DE28 5001 0060 0009 9576 00
SWIFT-BIC: PBNKDEFF

die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen ausgeglichen werden können (§ 92 Abs. 3 Nr. 2 HGO).

Rücklagen aus Mitteln des Ordentlichen Ergebnisses und des Außerordentlichen Ergebnisses sind nicht vorhanden. Ein Ausgleich des im Ordentlichen Ergebnis des Haushaltsjahres 2013 prognostizierten Fehlbedarfs sowie der nach § 92 Abs. 3 Nr. 2 HGO zudem erforderliche Ausgleich des jeweils defizitären Ordentlichen Ergebnisses im Rechnungsergebnis der vorangegangenen Haushaltsjahre ist auf diesem Wege demnach nicht möglich.

Die seit dem Haushaltsjahr 2009 im Ordentlichen Ergebnis geschriebenen Fehlbeträge addieren sich auf. Gemäß Haushaltssicherungskonzept beläuft sich das kumulierte Defizit der Jahre 2009 bis 2013 auf etwa 10,3 Mio. EUR. Unter Zugrundelegung des Fehlbedarfes des aktuellen Haushaltsjahres sowie der in der mittelfristigen Ergebnisplanung prognostizierten Fehlbedarfe, würde das kumulierte Defizit, ohne entsprechende Gegensteuerung, bis zum Jahr 2016 auf knapp 40,0 Mio. EUR angewachsen sein.

Das Haushaltssicherungskonzept beschreibt Konsolidierungsmaßnahmen, die auch bereits umgesetzt wurden, um dem entgegen zu wirken, kommt jedoch letztlich zu dem Schluss, „dass alle diese Maßnahmen nicht ausreichen werden, dass man den Haushalt auch nur annähernd ausgleicht“.

II. Genehmigungen zum Haushaltsplan 2013

1. Genehmigung der Kredite

Die Genehmigung der Kreditaufnahmen für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von **9.188.080,00 EUR** wird unter dem Vorbehalt der Einzelkreditgenehmigung erteilt.

2. Genehmigung der Verpflichtungsermächtigungen

Die Genehmigung der Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von **275.000,00 EUR** wird erteilt.

3. Genehmigung des Höchstbetrages der Kassenkredite

Die Genehmigung des Höchstbetrages der Kassenkredite für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von **17.000.000,00 EUR** wird erteilt.

III. Auflagen zum Haushaltsplan 2013

Im Interesse einer wirksamen Haushaltskonsolidierung wird die vorgenannte Genehmigung an die Einhaltung der nachfolgenden Auflagen geknüpft:

1. Das Haushaltssicherungskonzept ist der verschlechterten Haushaltssituation anzupassen und zu konkretisieren. Es muss Maßnahmen enthalten, die einen Ausgleich im Ordentlichen Ergebnis bis zum Haushaltsjahr 2016 sicherstellen. Das entsprechend überarbeitete Haushaltssicherungskonzept ist der Aufsichtsbehörde bis zum **30.09.2013** vorzulegen. Eine zukünftige Haushaltsgenehmigung kann nur dann in Aussicht gestellt werden, wenn die mittelfristige Ergebnisplanung den Haushaltsausgleich im Jahr 2016 ausweist.

Das Haushaltssicherungskonzept ist in einer Umsetzungsmatrix nach Produktbereichen und weiter nach Produktgruppen und Produkten, in denen die zusätzlichen Erträge und die Einsparungen bei den Aufwendungen erzielt werden sollen, zu gliedern. Die Konsolidierungspotenziale sind zahlenmäßig innerhalb der Gliederung darzustellen. Die Saldo-Spalte der Matrix muss den Konsolidierungsfortschritt und den Haushaltsausgleich zahlenmäßig erkennen lassen.

2. Im Ergebnishaushalt sind weiterhin nur die Ausgaben zu leisten, zu denen die Stadt rechtlich verpflichtet ist oder die – bei Anlegung eines strengen Maßstabes – dringend erforderlich sind (Prüfraster für freiwillige Leistungen gemäß Ziffer 6 der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte). Auch bei Pflichtleistungen sind Ermessensspielräume für Einsparungen zu nutzen. Im Haushaltsvollzug sind die Ausgaben um wenigstens 1,0 Mio. EUR zu reduzieren.
3. Die im Haushaltssicherungskonzept im Interesse einer Begrenzung der Personalkosten beschriebene Personalbewirtschaftung ist strikt zu verfolgen. Auf eine Ausweitung des Stellenplanes ist zu verzichten. Unabweisbarer Personalbedarf ist durch interne Maßnahmen auszugleichen. Das Personalkostenbudget ist einzuhalten.
4. Die bereits begonnenen Maßnahmen zur Ertragssteigerung sind konsequent weiter zu verfolgen. Die Hebesätze für die Grundsteuern A und B wurden zum Haushaltsjahr 2013 um jeweils 10 Prozentpunkte angehoben (Grundsteuer A nun 250 Prozentpunkte, Grundsteuer B nun 270 Prozentpunkte). Bereits für das Jahr 2014 ist eine weitere deutliche Anhebung der Grundsteuerhebesätze, insbesondere der der Grundsteuer B, in Betracht zu ziehen. Ist der für spätestens 2016 geforderte Haushaltsausgleich trotz aller weiterer Konsolidierungsbemühungen nicht darstellbar, ist die noch bestehende Lücke in jedem Fall über eine weitere Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B zu schließen.
5. Der Erlass einer Straßenbeitragssatzung war bereits mit der letztjährigen Haushaltsgenehmigung gefordert worden. Bislang wurde eine entsprechende Satzung nicht erlassen. Eine Straßenbeitragssatzung ist daher umgehend zu verabschieden und in Kraft zu setzen, um rasch die entsprechenden Erträge zu generieren.
6. Die vorgesehene Aufnahme der einzelnen Kredite bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Im Rahmen der Einzelgenehmigung werde ich jedoch sicherstellen, dass ein Kreditvolumen in Höhe von **6.000.000,00 EUR** nicht überschritten wird. Der im Finanzhaushalt für die Tilgung von Krediten veranschlagte Betrag beläuft sich auf 638,6 TEUR. Die Gesamtsumme der veranschlagten Kredite in Höhe von 9.188,1 TEUR fällt somit deutlich höher aus als der vorgesehene Tilgungsbetrag. Eine Nettoneuverschuldung ist nach der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte bei anhaltend defizitärer Haushaltswirtschaft nicht zulässig, somit eine Kreditaufnahme eigentlich nur bis zur Höhe des Tilgungsbetrages möglich. Um der Stadt die Fortführung wesentlicher Investitionsmaßnahmen zu ermöglichen, wird einem deutlich darüber liegenden Gesamtbetrag der Kredite zugestimmt. Im Interesse einer Erhaltung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt ist jedoch eine über 6,0 Mio. EUR hinausgehende Genehmigung der Kreditaufnahmen auszuschließen.
Mit den Anträgen auf Einzelkreditgenehmigung ist die Notwendigkeit der einzelnen kreditfinanzierten Investitionen nachvollziehbar und schlüssig darzustellen. Zudem ist eine Beschreibung der aktuellen Haushaltssituation beizufügen und das voraussichtliche ordentliche Ergebnis mitzuteilen.

Zukünftig sind Investitionen auf Pflichtaufgaben zu beschränken und zudem auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen. Die Finanzierung ist möglichst weitgehend über die Veräußerung von Vermögensgegenständen sicherzustellen.

7. Da sich zahlungswirksame Haushaltsverbesserungen aus Konsolidierungsmaßnahmen positiv auf den Kassenkreditrahmen auswirken und eine Reduzierung des Kassenkreditbedarfs zur Folge haben, ist auch von daher den Konsolidierungspflichten vollumfänglich nachzukommen. Ich erwarte daher für das kommende Jahr eine deutliche Reduzierung des Kassenkreditbedarfs. Mit der Haushaltssatzung ist auch zukünftig eine Liquiditätsvorschau, aus der sich nachvollziehbar der Höchstbetrag der Kassenkredite herleiten lässt, vorzulegen.
8. Die Berichte über den Stand des Haushaltsvollzugs nach § 28 GemHVO an die Stadtverordnetenversammlung sind der Aufsichtsbehörde halbjährlich vorzulegen.

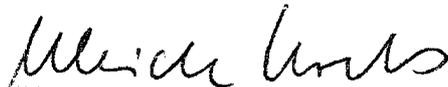
- 4 -

9. Über den Vollzug der Auflagen ist mir erstmals zum **30.09.2013** und sodann abschließend zum Jahresende 2013 zu berichten. Die Berichte sollen ohne Verweisung auf andere **Materialien** aus sich heraus verständlich sein.

IV.Hinweis zum Haushaltsplan 2013

Die Haushaltssatzung weist bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit einen unter dem veranschlagten Gesamtbetrag der Kredite liegenden Betrag aus. Dies bitte ich vor der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung zu korrigieren sowie auch die sich daraus ergebenden weiteren Änderungen (Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit, Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres) richtigzustellen.

Ich bitte, diese Verfügung gemäß § 50 Abs. 3.HGO der Stadtverordnetenversammlung in geeigneter Weise zur Kenntnis zu geben.



Ulrich Krebs
Landrat

GENEHMIGUNG

Hiermit genehmige ich

1. den in § 2 der Haushaltssatzung der Stadt Neu-Anspach für das Haushaltsjahr 2013 festgesetzten Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von

9.188.080,00 EUR

(in Worten: Neun Millionen Einhundertachtundachtzigtausendachtzig Euro)

gemäß § 103 Abs. 2 HGO unter dem Vorbehalt, dass die Aufnahme der einzelnen Kredite meiner Genehmigung nach § 103 Abs. 4 Nr. 2 HGO (Einzelgenehmigung) bedarf,

2. den in § 3 der vorgenannten Satzung festgesetzten Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von

275.000,00 EUR

(in Worten: Zweihundertfünfsiebzigttausend Euro)

gemäß § 102 Abs. 4 HGO,

3. den in § 4 der vorgenannten Satzung für die Aufnahme von Kassenkrediten festgesetzten Höchstbetrag von

17.000.000,00 EUR

(in Worten: Siebzehn Millionen Euro)

gemäß § 105 Abs. 2 HGO.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 12. April 2013

- 90.16 -

Der Landrat
des Hochtaunuskreises



A handwritten signature in black ink, appearing to read "Ulrich Krebs".

Ulrich Krebs
Landrat

Haushaltsvermerke 2013

1. Die Budgetierungsrichtlinie der Stadt Neu-Anspach ist Bestandteil dieser Haushaltsvermerke.
2. Die in einem Teilhaushalt zusammengefassten Produkte bilden ein Budget und sind gemäß § 20 Abs. 1 GemHVO gegenseitig deckungsfähig.
Vom Grundsatz der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb eines Budgets sind ausgenommen:
3.
 - ▶ Verfügungsmittel (§13 GemHVO-Doppik)
 - ▶ Mittel für Fraktionen (§ 20 Abs. 4 GemHVO-Doppik)
 - ▶ Kalkulatorische Kosten
 - ▶ Abschreibungen/ Auflösung von Sonderposten
 - ▶ Interne Leistungsverrechnungen
 - ▶ und weitere Erträge und Aufwendungen bei denen keine Geldzahlung erfolgt.

Die genannten Aufwendungen werden als sogenannte Vorabdotierungen dem Budget entnommen und vermindern somit das Budget.
4. Alle Personal- und Versorgungsaufwendungen werden aufgrund des sachlichen Zusammenhangs budgetübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
Nach Absprache und Zustimmung der Finanzverwaltung können Personal- und Versorgungsaufwendungen als Deckungsmittel im Rahmen des Budgets verwendet werden.
5. Kalkulatorische Kosten, Abschreibungen und interne Leistungsverrechnungen werden aufgrund des sachlichen Zusammenhangs gemäß § 20 Abs. 2 GemHVO budgetübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
6. Zahlungswirksame Aufwendungen der Budgets werden unter Anwendung des § 20 Abs. 6 GemHVO-Doppik zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des gleichen Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt. Die einseitige Deckungsfähigkeit darf nur nach Absprache und Zustimmung der Finanzverwaltung in Anspruch genommen werden.

Sperrvermerke:

Produkt 31501 Förd. v. soz. Leistungen, Seniorenbeirat u. Ausländerbeirat

Hier: Ausländerbeirat

Die veranschlagten Mittel für den Ausländerbeirat werden gesperrt.

Produkt 57301 Durchführung von Märkten

Hier: Nikolausmarkt

Die veranschlagten Mittel für den Nikolausmarkt werden gesperrt.

Produkt 57302 Bürgerhaus Neu-Anspach

Hier: Umstellung Decken- und Bühnenbeleuchtung auf LED

Die veranschlagten Mittel für die Umstellung Decken- und Bühnenbeleuchtung auf LED werden gesperrt.

Anlage

Budgetierungsrichtlinie der Stadt Neu-Anspach

BUDGETIERUNGS-RICHTLINIE

der

Stadt Neu-Anspach

Gliederung

A. Vorbemerkungen

B. Gesetzliche Bestimmungen

C. Grundsätze der Budgetierung

D. Budgetumfang

E. Deckungsfähigkeit

F. Budgetüberschreitungen

G. Übertragbarkeit von Mitteln

H. Umgang mit Planabweichungen

I. Berichtswesen

Begrifferläuterungen

Anlage: Teilhaushaltsübersicht

A) Vormerkungen

Mit der Umstellung des kommunalen Haushaltsrechts von der Kameralistik auf die kommunale Doppik zum 01. Januar 2009 auf Grundlage der GemHVO-Doppik wird bei der Stadt Neuspach gleichzeitig die Budgetierung im Sinne des § 4 Absatz 1 der GemHVO-Doppik eingeführt.

Budgetierung im engeren Sinne bezeichnet das Verfahren der Haushaltsplanaufstellung und –bewirtschaftung. Bei der Bewirtschaftung der jeweiligen Budgets, im Rahmen der in der Produktbeschreibung beschriebenen Aufgabenschwerpunkte, wird den Organisationseinheiten (Ämtern / Leistungsbereichen) eine umfassende und weitgehende Verantwortung und Flexibilität eingeräumt.

Budgetierung ist die Zuweisung von Finanzmitteln im Rahmen der Planung des Haushaltes für die Realisierung vorgegebener Ziele an die Budgetverantwortlichen. Budgetzeitraum ist das jeweilige Haushaltsjahr.

Der Begriff der Budgetierungsrichtlinie ist neu, das Verfahren hingegen entspricht zum größten Teil gewohnter Praxis. Bereits in der Kameralistik wurden Deckungsvermerke zum Haushaltsplan von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen bzw. zahlreiche Deckungskreise für sachlich eng zusammenhängende Ausgabenansätze gebildet.

Im Mittelpunkt der neu zu gestaltenden Haushaltsplanung stehen die produktorientierten Teilhaushalte.

Die Grundlage für die Bildung von Budgets im doppischen Haushaltsplan sowie die Zuordnung zu einem bestimmten Verantwortungsbereich bildet § 4 (1) Satz 3 GemHVO-Doppik. Dort heißt es:

„Jeder Teilhaushalt bildet eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Die Budgets sind bestimmten Verantwortungsbereichen zuzuordnen.“

Die Interne Leistungsverrechnung wurde in den kameralen Haushaltsplänen der Stadt in einigen Teilbereichen bereits durchgeführt. Die interne Leistungsverrechnung wird im Rahmen der Doppikeinführung nicht als Aufgabe mit erster Priorität gesehen und wird erst in den zukünftigen doppischen Haushaltsplänen weiter ausgebaut.

B) Gesetzliche Grundlagen

Für die Ausführung des Haushaltsplans und somit der Budgetierung gelten die Vorschriften des VI. Teils der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) sowie die übrigen haushalts- und kassenrechtlichen Vorschriften (GemHVO-Doppik, GemKVO), soweit nachstehend keine detaillierte Regelung festgelegt ist.

C) Grundsätze der Budgetierung

1. Die Organisationseinheiten führen ihre Teilhaushalte (Budgets) im Rahmen dieser Richtlinie in freier und alleiniger Verantwortung aus.
2. Die Budgetverantwortung ist den jeweiligen Leitungen der Organisationseinheit übertragen (Budgetverantwortliche). Die Budgetverantwortung kann immer nur einem Budgetverantwortlichen übertragen werden. Doppelzuständigkeit ist ausgeschlossen.
3. Die Budgetverantwortlichen sind berechtigt, die Verantwortung für einzelne Produkte im Rahmen ihrer Befugnisse zu delegieren (Produktverantwortliche). Die Produktverantwortung kann immer nur einem Produktverantwortlichen übertragen werden. Doppelzuständigkeit ist ausgeschlossen.
4. Die Produktverantwortlichen haben die Regelungen der Deckungsfähigkeiten im Rahmen der in ihrer Verantwortung stehenden Produkte zu beachten. Unter der Bedingung, dass die vereinbarten Qualitäten und Mengen hierbei nicht beeinträchtigt werden, können Produkte im eigenen Budgetbereich (Teilhaushalt) untereinander ausgeglichen werden.
5. Leistungen, die von einzelnen Produkten zentral für die gesamte Stadtverwaltung erbracht werden (z.B. EDV) werden von den hierfür zuständigen Produktverantwortlichen geplant, budgetiert und mittels der Internen Leistungsverrechnung auf die übrigen Produkte abgerechnet bzw. umgelegt.
6. Eine verpflichtende Aufgabe der Budgetverantwortlichen ist es, bei erkennbaren (positiven oder negativen) Budgetabweichungen sofort die Finanzverwaltung zu informieren und ggf. mit Abstimmung der Finanzverwaltung bzw. dem Bürgermeister steuernd einzugreifen.

D) Budgetumfang

1. Die in einem Teilhaushalt zusammengefassten Produkte bilden ein Budget
2. Es gilt das Prinzip der Nettobudgetierung unter Berücksichtigung der Vorabdotierung. (siehe Begriffserläuterungen bzw. Erl in E). Der Überschuss bzw. Zuschussbedarf eines Budgets errechnet sich, indem die Summe der geplanten Aufwendungen/Auszahlungen von der Summe der geplanten Erträge/Einzahlungen abgezogen wird.
3. Mehrerträge oder -einzahlungen erhöhen das Budget, Mindererträge oder -einzahlungen vermindern das Budget.

4. Mehraufwendungen einer Kostenart müssen mit Minderaufwendungen einer anderen Kostenart oder mit Mehrerträgen ausgeglichen werden (Ergebnisbereich)
5. Mehrauszahlungen einer Kostenart müssen mit Minderauszahlungen einer anderen Kostenart oder Mehreinzahlungen ausgeglichen werden (Investitionsbereich)

E) Deckungsfähigkeit

1. Die in einem Teilhaushalt zusammengefassten Produkte bilden ein Budget und sind gemäß § 20 Abs. 1 GemHVO gegenseitig deckungsfähig.
Vom Grundsatz der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb eines Budgets sind ausgenommen:
 - ▶ Verfügungsmittel (§13 GemHVO-Doppik)
 - ▶ Mittel für Fraktionen (§ 20 Abs. 4 GemHVO-Doppik)
 - ▶ Kalkulatorische Kosten
 - ▶ Abschreibungen/ Auflösung von Sonderposten
 - ▶ Interne Leistungsverrechnungen
 - ▶ und weitere Erträge und Aufwendungen bei denen keine Geldzahlung erfolgt,

Dies ist durch Haushaltsvermerk im jeweiligen Haushaltsplan zu vermerken.

Die genannten Aufwendungen werden als so genannte Vorabdotierungen dem Budget entnommen und vermindern somit das Budget.

2. Alle Personal- und Versorgungsaufwendungen werden aufgrund des sachlichen Zusammenhangs budgetübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
Nach Absprache und Zustimmung der Finanzverwaltung können Personal- und Versorgungsaufwendungen als Deckungsmittel im Rahmen des Budgets verwendet werden.
Dies ist durch Haushaltsvermerk im jeweiligen Haushaltsplan zu vermerken.
3. Kalkulatorische Kosten, Abschreibungen und interne Leistungsverrechnungen werden aufgrund des sachlichen Zusammenhangs gemäß § 20 Abs. 2 GemHVO budgetübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
Dies ist durch Haushaltsvermerk im jeweiligen Haushaltsplan festzulegen.
4. Zahlungswirksame Aufwendungen der Budgets werden unter Anwendung des § 20 Abs. 6 GemHVO-Doppik zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des gleichen Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt. Die einseitige Deckungsfähigkeit darf nur nach Absprache und Zustimmung der Finanzverwaltung in Anspruch genommen werden.
Dies ist durch Haushaltsvermerk im jeweiligen Haushaltsplan zu vermerken.

F) Budgetüberschreitungen

1. Budgetüberschreitungen sind grundsätzlich zu vermeiden.
Bei der Beurteilung einer Budgetüberschreitung ist zu berücksichtigen, inwieweit es sich um beeinflussbare Größen oder verwaltungsintern nicht beeinflussbare Größen handelt.
2. Grundsätzlich können zusätzliche Mittel nur dann beantragt werden, wenn erhebliche Aufwendungen/ Auszahlungen- und Aufgabenerweiterungen in dem jeweiligen Budget erforderlich sind, die für die Organisationseinheit nicht vorhersehbar waren und zuvor alle Ausgleichsmöglichkeiten ausgeschöpft wurden.
3. Budgetüberschreitungen sind nur zulässig, wenn sie vorab angemeldet, ausreichend begründet und genehmigt wurden. Für die Genehmigung gelten die Bestimmungen des § 114g der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und die in der jeweiligen Haushaltssatzung festgelegten Bestimmungen.

G) Übertragbarkeit von Mitteln

1. Ansätze für Aufwendungen eines Budgets sind grundsätzlich übertragbar.
Dies ist durch Haushaltsvermerk im jeweiligen Haushaltsplan zu vermerken.
2. Ergebnisverbesserungen eines Budgets können zu 25 % in das Folgejahr übertragen werden, wenn Sie managementbedingt sind.
3. Die Übertragbarkeit von Mitteln ist bei der Finanzverwaltung zu beantragen, zu belegen und zu begründen. Die Übertragbarkeit und die Höhe der zu übertragenden Ansätze stimmt die Finanzverwaltung mit dem Budgetverantwortlichen unter Berücksichtigung des Gesamtergebnisses ab.
4. Die endgültige Entscheidung der zu übertragenden Mittel trifft der Magistrat.
Der HFA ist zu unterrichten.

H) Umgang mit Planabweichungen

1. Die Haushaltsplanung beruht stets auf Prognosen und Rahmenvorgaben. Bei ihrer Umsetzung lassen sich Abweichungen nicht grundsätzlich vermeiden. Um Abweichungen rechtzeitig erkennen und darauf ggf. umgehend korrigierend eingreifen zu können, haben sich die Budgetverantwortlichen regelmäßig über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung ihrer Aufgabenerfüllung im Rahmen der Budgets zu informieren.
2. Aufgrund der vorliegenden Informationen, insbesondere zu Soll (Planvorgaben) und Ist (Ergebnissen) der Aufgabenerfüllung, sind von den Budgetverantwortlichen Risiko-, Ursache- und Abweichungsanalysen vorzunehmen.
3. Auf dieser Grundlage sind innerhalb der Organisationseinheiten Vorschläge zu erarbeiten, ob und ggf. wie Planabweichungen vermieden werden können. Sind Planabwei-

chungen unabwendbar, so sind umgehend die notwendigen Entscheidungen über die damit verbundene Budgetabweichung herbeizuführen.

I) Berichtswesen

1. Gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO-Doppik ist die Stadtverordnetenversammlung über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten.

2. Der Berichtszeitraum wird wie folgt festgelegt:

Berichtszeitraum	Fälligkeit
01.01-31.12 Vorjahr	30.04. Jahresbericht Vorjahr
01.06.-30.09. lfd. Jahr	spätestens zum 31.10. lfd. Jahr

3. Die Berichte für das lfd. Jahr sind von den Budgetverantwortlichen spätestens 14 Tage nach Ende des jeweiligen Berichtszeitraumes der Finanzverwaltung vorzulegen. Die Finanzverwaltung hat bis zu den Fälligkeitsterminen dem Magistrat einen Gesamtbericht vorzulegen.

Der Magistrat berichtet anschließend dem Haupt- und Finanzausschuss und der Stadtverordnetenversammlung.

4. Abweichungen von den Punkten 2. und 3. ist bei erkennbaren Budgetabweichungen sofort die Finanzverwaltung zu informieren (siehe hierzu auch C) 6).

5. Die Berichtsform und die entsprechenden Inhalte sind im Rahmen der Doppikeinführung noch zu erarbeiten.

Anlage: Teilhaushaltübersicht mit den Budgetverantwortlichen

Begriffserläuterungen

Aufwendungen

Wertmäßiger (zahlungs- und nichtzahlungswirksamer) Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres.

Auszahlungen

Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, welche die liquiden Mittel vermindern.

Budgetüberschreitung

Die in einem Budget zur Verfügung gestellten Mittel reichen nicht aus.

Einzahlungen

Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, welche die liquiden Mittel erhöhen.

Ertrag

Zahlungswirksamer und nichtzahlungswirksamer Wertezuwachs (Ressourcenaufkommen) eines Haushaltsjahres.

Investition

Einzahlungen und Auszahlungen für Veränderungen des Anlagevermögens.

Managementbedingte

Einsparungen eines Budgets die durch das Handeln der Verantwortlichen und nicht durch äußere Einflüsse erfolgt sind.

Produkt

Ergebnis eines Leistungsprozesses. Soll im Ergebnis das Verwaltungshandeln darstellen und steuerbar machen.

Teilhaushalt (Budget)

Vorgegebener Finanzrahmen, der der Organisationseinheit zur selbstständigen und eigenverantwortliche Bewirtschaftung im Rahmen eines vorgegebenen Leistungsumfangs zugewiesen ist.

Vorabdotierungen

Aufwendungen über die der Budgetverantwortliche nicht verfügen darf, z. B. Verfügungsmittel, werden dem Budget entnommen und vermindern somit das Budget.

Stadt Neu-Anspach					
Produktbereich=Teilhaushalt nach Produktbereichen mit THH-Verantwortlicher		Produktgruppe	Produkt KT	Produktbez. KT	Produktverantwortlicher
01 Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -service	11101	Unterstützung der städtischen Gremien	Nina Körber
01 Innere Verwaltung			11103	Zentrale Organisations- u. Verwaltungsdienstleistungen	Karin Schütz
01 Innere Verwaltung			11104	Personalsteuerung	Karin Schütz
01 Innere Verwaltung			11105	Finanzverwaltung	Ute Klingelhöfer
01 Innere Verwaltung			11106	Dienstleistungen EDV	Roswitha Brenner
01 Innere Verwaltung			11107	Dienstleistungen Kasse, Steuern und Vollstreckung	Sascha Herr
01 Innere Verwaltung			11108	An- u. Verkauf Immobilien und Grundstücke	Viola Feldmann
01 Innere Verwaltung			11109	Beitragswesen	Viola Feldmann
01 Innere Verwaltung			11110	Gebäudemanagement u. Liegenschaften	Peter Wiesner
01 Innere Verwaltung			11111	Bauhofmanagement	Wolfgang Präger
01 Innere Verwaltung			11112	Verw. Heinrich-Nöll-Vermächtnis	Renate Liebler
01 Innere Verwaltung			11113	Abwicklung Entwicklungsmaßnahme	Dierk Mielke

Stadt Neu-Anspach					
Produktbereich=Teilhaushalt nach Produktbereichen mit THH-Verantwortlicher		Produktgruppe	Produkt KT	Produktbez. KT	Produktverantwortlicher
02 Sicherh. + Ordng. -Roland Liebler-	121	Statistik und Wahlen	12101	Durchführung Statistik und Wahlen	Matthias Schnorr
02 Sicherh. + Ordng. -Hans-Jörg Bleher-	122	Ordnungsangelegenheiten	12201	Maßnahmen allg. Sicherheit und Ordnung	Hans-Jörg Bleher
02 Sicherh. + Ordng. -Hans-Jörg Bleher-			12202	Sicherung Verkehr und Verkehrslenkung	Hans-Jörg Bleher
02 Sicherh. + Ordng. -Hans-Jörg Bleher-			12203	Überwachung Verkehr	Hans-Jörg Bleher
02 Sicherh. + Ordng. -Hans-Jörg Bleher-			12204	Dienstleistungen Standesamt	Matthias Schnorr
02 Sicherh. + Ordng. -Hans-Jörg Bleher-			12205	Dienstleistungen Ortsgericht	Berthold Götz
02 Sicherh. + Ordng. -Hans-Jörg Bleher-			12206	Dienstleistungen Bürgerbüro/Bürgerservice	Berthold Götz
02 Sicherh. + Ordng. -Hans-Jörg Bleher-	126	Brandschutz	1261	Brandschutzdienstleistungen	Thomas Schultheis

Stadt Neu-Anspach					
Produktbereich=Teilhaushalt nach Produktbereichen mit THH-Verantwortlicher		Produktgruppe	Produkt KT	Produktbez. KT	Produktverantwortlicher
04 Kultur + Wissensch. -Frank Vogel-	272	Büchereien	27201	Betrieb der Bücherei	Gabi Stamm
04 Kultur + Wissensch. Frank Vogel	281	Heimat- u. sonstige Kulturpflege	28101	Kultur- und Heimatpflege	Frank Vogel
04 Kultur + Wissensch. Frank Vogel	281	Heimat- u. sonstige Kulturpflege	28102	Heimat-u.Kulturpflege m. Kulturwoche	Frank Vogel
05 Soz. Leistungen - Frank Vogel -	315	Soziale Einrichtungen	31501	Soziale Einrichtungen	Frank Vogel
06 Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe -Frank Vogel-	361	Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen	36101	Förd. Kitas ev. Kirche und VzF	Frank Vogel
06 Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe -Frank Vogel-			36102	Förderung betreute Grundschulen	Frank Vogel
06 Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe -Frank Vogel-	362	Jugendarbeit	36201	Jugendarbeit	Frank Vogel
06 Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe -Frank Vogel-	365	Tageseinrichtungen für Kinder	36501	Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen	Frank Vogel
06 Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe -Frank Vogel-	365	Tageseinrichtungen für Kinder	36501	Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen	Frank Vogel
06 Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe -Frank Vogel-	365	Tageseinrichtungen für Kinder	36501	Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen	Frank Vogel

Stadt Neu-Anspach					
Produktbereich=Teilhaushalt nach Produktbereichen mit THH-Verantwortlicher		Produktgruppe	Produkt KT	Produktbez. KT	Produktverantwortlicher
06 Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe -Frank Vogel-	365	Tageseinrichtungen für Kinder	36501	Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen	Frank Vogel
06 Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe -Frank Vogel-	366	Einrichtungen der Jugendarbeit	36601	Öffentliche Spielplätze - gab es vorher kein Produkt	Wolfgang Präger
08 Sportförderung - Frank Vogel -	421	Förderung des Sports	42101	Förderung des Sports	Frank Vogel
08 Sportförderung - Frank Vogel -	424	Sportstätten und Bäder	42401	Betrieb Sportstätten	Frank Vogel
08 Sportförderung - Frank Vogel -			42402	Betrieb Waldschwimmbad	Frank Vogel
09 Räuml. Planung + Entw., Geoinformat.-Viola Feldmann-	511	Räumliche Planungs- u. Entwickl.maßn.	51101	Städtebaul. Planung und Entwicklung	Viola Feldmann
10 Bauen und Wohnen		Bau- u. Grundstücksordnung			
12 Verkehrsfläche u. Anlagen, ÖPNV Peter Wiesner	541	Gemeindestraßen	54101	Unterh. V. städt. Straßen, Wegen, Plätzen	Peter Wiesner
12 Verkehrsfläche u. Anlagen, ÖPNV Peter Wiesner	545	Straßenreinigung	54501	Straßenreinigung und Winterdienst	Thomas Schultheis
12 Verkehrsfläche u. Anlagen, ÖPNV Peter Wiesner	546	Öffentl. Parkplätze	54601	Unterhaltung v. Parkeinrichtungen	Peter Wiesner
12 Verkehrsfläche u. Anlagen, ÖPNV Peter Wiesner	547	ÖPNV	54701	ÖPNV	Thomas Schultheis

Stadt Neu-Anspach					
Produktbereich=Teilhaushalt nach Produktbereichen mit THH-Verantwortlicher		Produktgruppe	Produkt KT	Produktbez. KT	Produktverantwortlicher
13 Natur- und Landschaftspflege Peter Wiesner	551	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	55101	Unterhaltung öffent. Grünanlagen	Peter Wiesner
13 Natur- und Landschaftspflege Peter Wiesner	552	Öffentl. Gewässer / Wasserbaul. Anlagen	55201	Unterh. Öffentl. Gewässer u. Wasserbau	Peter Wiesner
13 Natur- und Landschaftspflege Peter Wiesner	553	Friedhofs- u. Bestattungswesen	55301	Dienstl. Friedhofs- u. Bestattungswesen	Berthold Götz
13 Natur- und Landschaftspflege Peter Wiesner	555	Land- u. Forstwirtschaft	55501	Unterh. Feld- u. Wirtschaftswege	Peter Wiesner
13 Natur- und Landschaftspflege Peter Wiesner			55502	Bewirtschaftung Stadtwald	Hans-Peter Gross
14 Umweltschutz -Viola Feldmann-	561	Umweltschutzmaßnahmen	56101	Kommunaler Umweltschutz	Viola Feldmann
15 Wirtschaft und Tourismus -Frank Vogel-	571	Wirtschaftsförderung	57101	Wirtschaftsförderg	Nina Körber
15 Wirtschaft und Tourismus -Frank Vogel-	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	57301	Durchführung v. Märkten	Thomas Schultheis
15 Wirtschaft und Tourismus -Frank Vogel-			57302	Betrieb Gemeinschaftseinrichtungen	Frank Vogel
15 Wirtschaft und Tourismus -Frank Vogel-			57303	Betrieb Bürgerhaus Neu-Anspach - Produkt neu bilden	Frank Vogel
16 Allgemeine Finanzwirtschaft -Ute Klingelhöfer-	611	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	Ute Klingelhöfer
16 Allgemeine Finanzwirtschaft -Ute Klingelhöfer-	612	Sonst. allg. Finanzwirtschaft	61201	Sonst. allg. Finanzwirtschaft	Ute Klingelhöfer

Filter

Produktbereich (KT)

Produktgruppe (KT)

Produkt (KT)

KR-Kostenträger

Produktbereich (KT)	Produktgruppe (KT)	Produkt (KT)	KR-Kostenträger
11	01 Innere Verwaltung		
	111	Verwaltungssteuerung/Service	
		11101	Unterstützung der städtischen Gremien
		111010	Unterstützung Städtischer Gremien
		11103	Zentrale Organisations- und Verwaltungsdienstleistungen
		111020	Verwaltungssteuerung nicht mehr verwenden!!
		111030	Zentrale Organisations- und Verwaltungsdienstleist
		11104	Personalsteuerung
		111040	Personalsteuerung
		11105	Finanzverwaltung
		111050	Finanzverwaltung
		11106	Dienstleistungen EDV
		111060	Dienstleistungen EDV
		11107	Dienstleistungen Kasse, Steuern, Vollstreckung
		111070	Kasse, Steuern, Vollstreckung
		111071	Vollstreckungsgebühren (Rückerstatt. Lohn+ Gehalt)
		111072	Fahrtkosten Vollstreckung (kompl.Rückerstattung Vollziehungsbeamte)
		11108	An- u. Verkauf Immobilien und Grundstücke
		111080	An- u. Verkauf Immobilien und Grundstücke
		11109	Beitragswesen
		111090	Beitragswesen
		11110	Gebäudemanagement und Liegenschaften
		111100	Gebäudemanagement und Liegenschaften
		11111	Bauhofmanagement
		111110	Bauhofmanagement
		11112	Verw. Heinrich-Nöll-Vermächtnis
		111120	Verw. Heinrich-Nöll-Vermächtnis
		11113	Entwicklungsmaßnahme
		111130	DL Entwicklungsmaßnahme (Stabsstelle)
12	02 Sicherheit und Ordnung		
	121	Statistik und Wahlen	
		12101	Durchführung Statistik und Wahlen
		121010	Statistik und Wahlen
	122	Ordnungsangelegenheiten	
		12201	Maßnahmen allg. Sicherheit und Ordnung
		122010	Allg. Sicherheit und Ordnung
		12202	Sicherung Verkehr und Verkehrslenkung
		122020	Sicherung Verkehr u. Verkehrslenkung
		122030	Überwachung Verkehr
		12204	Dienstleistungen Standesamt
		122040	Personenstandswesen
		12206	Dienstleistungen Bürgerbüro/Bürgerservice
		122050	Ortsgericht
		122060	Bürgerbüro
	126	Brandschutz	

Filter

Produktbereich (KT)

Produktgruppe (KT)

Produkt (KT)

KR-Kostenträger

Produktbereich (KT)	Produktgruppe (KT)	Produkt (KT)	KR-Kostenträger
		12601	Brandschutzdienstleistungen
		126010	Brandschutz
21-24	03 Schulträgeraufgaben		
25-29	04 Kultur und Wissenschaft		
	272	Büchereien	
	27201	Betrieb der Bücherei	
	272010	Bücherei	
	281	Heimat- und Kulturpflege	
	28101	Kulturförderung	
	281010	Kulturförderung	
	28102	Heimat-u.Kulturpflege m. Kulturwoche	
	281020	Heimat- und sonstige Kulturpflege	
	281030	Kulturtage NA	
	281040	Verleihungsfeier Verdienst- u. Leistungsnadeln	
31-35	05 Soziale Leistungen		
	315	Soziale Einrichtungen	
	31501	Förd. v. soz. Leist. Senioren- u. Ausl.-Beirat	
	315010	Förd. v. soz. Leistungen z.B.Ausländerb/Senlorenb	
36	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
	361	Förd. v. Kindern in Tageseinrichtungen	
	36101	Förd. Kitas ev. Kirche und VzF	
	361010	Kitas ev. Kirche und VzF	
	36102	Förderung betreute Grundschulen	
	361020	Betreute Grundschulen	
	362	Jugendarbeit	
	36201	Jugendarbeit	
	362010	Jugendpfl., Familienförd., Feriensp u Freizeiten	
	365	Tageseinrichtungen für Kinder	
	36500	Betreuung von Kindern in Tagesstätten allg.	
	365010	Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen	
	36501	Betreuung von Kindern im Abenteuerland	
	365100	Betreuung von Kindern im Abenteuerland	
	36502	Betreuung von Kindern in der Rappelkiste	
	365200	Betreuung von Kindern in der Rappelkiste	
	36503	Betreuung von Kindern KiTa und Hort Rasselbande	
	365300	Betreuung v.Kindern in der Kita Rasselbande/Wichtell/Pitsche Dappcher/Ludwig-B.	
	36504	Betreuung von Kindern in der Villa Kunterbunt	
	365400	Betreuung von Kindern In der Villa Kunterbunt	
	366	Einrichtungen der Jugendarbeit	
	36601	Öffentl. Spielplätze	
	366010	Unterh. öffentl. Spielplätze	
41	07 Gesundheitsdienste		
2	08 Sportförderung		

Neu Anspach

Filter

Produktbereich (KT)

Produktgruppe (KT)

Produkt (KT)

KR-Kostenträger

Produktbereich (KT)	Produktgruppe (KT)	Produkt (KT)	KR-Kostenträger
421	Förderung des Sports		
	42101	Förderung des Sports	
		421010	Förderung des Sports
424	Sportstätten und Bäder		
	42401	Betrieb Sportstätten	
		424010	Betrieb Sportstätten
	42402	Betrieb Waldschwimmbad	
		424020	Betrieb Waldschwimmbad
51	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation		
	511	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
		51101	Städtebaul. Planung u. Entwicklung
		511010	Städtebaul. Planung und Entwicklung
52	10 Bauen und Wohnen		
53	11 Ver- und Entsorgung		
	533	Wasserversorgung	
		53301	Wasserversorgung
		533010	Wasserversorgung
	534	Fernwärmeversorgung	
		53401	Fernwärmeversorgung
		534010	Nahwärmeversorgung
	537	Abfallwirtschaft	
		53701	Abfallwirtschaft
		537010	Abfallwirtschaft
	538	Abwasserbeseitigung	
		53801	Abwasserbeseitigung
		538010	Abwasserbeseitigung
54	12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV		
	541	Gemeindestraßen	
		54101	Unterh. v. städt. Straßen, Wegen, Plätzen
		541010	DL für Straßen, Wege, Plätze
		541020	Straßenbeleuchtung
		541030	Winterschäden Straßen
	545	Straßenreinigung	
		54501	Straßenreinigung und Winterdienst
		545010	Straßenreinigung und Winterdienst
	546	Öffentl. Parkplätze	
		54601	Unterhaltung v. öffentl. Parkplätzen
		546010	Unterhaltung v. Parkeinrichtungen
	547	ÖPNV	
		54701	ÖPNV
		547010	ÖPNV
55	13 Natur- und Landschaftspflege		
	551	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	
		55101	Unterh. öffentl. Grünanlagen
		551010	Unterh. öffentl. Grünanlagen
	552	Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	
		55201	Unterh. öffentl. Gewässer u. Wasserbau

Filter

Produktbereich (KT)

Produktgruppe (KT)

Produkt (KT)

KR-Kostenträger

		552010	Unterh. öffentl. Gewässer u. Wasserbau
553	Friedhofs- und Bestattungswesen		
	55301	Dienstl. Friedhofs- u. Bestattungswesen	
		553010	Dienstl. Friedhofs- u. Bestattungswesen
555	Land- und Forstwirtschaft		
	55501	Unterh. Feld- u. Wirtschaftswege	
		555010	Unterh. Feld- u. Wirtschaftswege
	55502	Bewirtschaftung Stadtwald	
		555020	Bewirtschaftung Stadtwald
56	14 Umweltschutz		
	561	Umweltschutzmaßnahmen	
		56101	Kommunaler Umweltschutz
			561010 Kommunaler Umweltschutz
			561020 Altlastensanierung
			561030 Klimaschutzmaßnahmen (ab 2012)
57	15 Wirtschaft und Tourismus		
	571	Wirtschaftsförderung	
		57101	Wirtschaftsförderung
			571010 Wirtschaftsförderung
			571011 Tourismusförderung (Hessentag)
	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
		57301	Durchführung von Märkten
			573010 Märkte
		57302	Bürgerhaus Neu-Anspach
			573020 Betrieb Bürgerhaus
		57303	Betrieb Gemeinschaftseinrichtungen
			573030 Betrieb Gemeinschaftseinrichtungen
61	16 Allgemeine Finanzwirtschaft		
	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen	
		61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
			611010 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
	612	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	
		61201	Sonst. allg. Finanzwirtschaft inkl. Konzessionsabg.
			612010 Sonst. allg. Finanzwirtschaft inkl. Konzessionsabg.

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Gesamtergebnishaushalt				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Gesamtergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.084.545	-1.071.240	-1.106.279
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.099.290	-1.123.030	-1.120.484
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-672.800	-571.675	-589.533
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			-26.097
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-13.836.840	-12.171.650	-12.064.918
06	Erträge aus Transferleistungen	-576.200	-576.200	-593.215
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.Ifd.Zwecke u.allg.Uml.	-2.988.870	-2.864.370	-2.349.841
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-1.173.480	-1.120.520	-1.105.942
09	Sonstige ordentliche Erträge	-86.060	-101.610	-154.379
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-21.518.085	-19.600.295	-19.110.689
11	Personalaufwendungen	6.729.050	6.514.010	5.441.602
12	Versorgungsaufwendungen	937.930	834.830	835.245
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.501.450	4.348.135	3.503.866
14	Abschreibungen	1.955.230	1.698.300	1.814.904
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	2.881.620	2.648.920	2.081.161
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	9.990.200	8.371.400	8.772.826
17	Transferaufwendungen	2.000		258
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.915	10.850	11.342
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	27.004.395	24.426.445	22.461.203
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	5.486.310	4.826.150	3.350.514
21	Finanzerträge	-19.030	-27.770	-82.366
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.310.960	1.133.210	961.524
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	1.291.930	1.105.440	879.158
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	6.778.240	5.931.590	4.229.672
25	Außerordentliche Erträge	-33.620	-1.000	-195.875
26	Außerordentliche Aufwendungen			6.309
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	-33.620	-1.000	-189.566
28	Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.	6.744.620	5.930.590	4.040.106
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-3.544.310	-3.446.250	-3.359.227
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	3.544.310	3.446.250	3.359.227
31	Saldo der internen Leistungsbeziehungen			
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	6.744.620	5.930.590	4.040.106
Erläuterungen				
ErgebnHH+FinanzHH				
<u>Jahresergebnis 2011</u>				
Bei den ausgewiesenen Jahresergebnissen des Jahres 2011 wird darauf hingewiesen, dass es sich um ein vorläufiges Jahresergebnis handelt, da der Jahresabschluss noch bearbeitet wird.				
<u>Planung von Rechnungsabgrenzungen:</u>				
Wahlgrabgebühren:				

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Gesamtergebnishaushalt

Neu-Anspach

Der Ergebnishaushalt weist Erträge aus der Auflösung der Passiven Rechnungsabgrenzungsposten für Wahlgräber in Höhe von 65.700 € aus. Im Finanzhaushalt wird dies als Abgang von Rückstellungen geplant, welche nicht finanzwirksam werden, da kein Zahlungsmittelfluss erfolgt. Der Zugang Passive Rechnungsabgrenzung aus Wahlgräbern wurde im Finanzhaushalt zahlungswirksam in Höhe von 70.000 € geplant.

Ablösesumme L3270:

Die Auszahlung der Ablösesumme an den ASV wurde im Finanzhaushalt zahlungswirksam als Aktive Rechnungsabgrenzung in Höhe von 110.000 € geplant. Die jährliche Auflösung wird im Ergebnishaushalt 15 Jahre lang mit jeweils 7.330 € geplant.

Erbbauzins an VzF:

Die jährliche Auflösung beträgt im Ergebnishaushalt 24 Jahre lang mit jeweils 8.330 €.

Rückstellungen:

Im Finanzhaushalt wurde der Abgang aus Rückstellungen zahlungswirksam für die Prüfgebühren EB/Jahresabschl. des RPA in Höhe v. 20.000 € geplant. Weiterhin wurden 10.000 € aus dem Abgang aus Rückstellungen für den Rechtsstreit im Rahmen der Abrechnung Entwicklungsmaßnahme im FHH geplant.

Abgang Rückstellung Zinsen Heisterbachstr.:

Für die zu erwartende Zahlung des Zinsaufwandes Heisterbachstr.2. BA wurde im Haushalt 2012 eine Rückstellung im Rahmen der Eröffnungsbilanz gebildet. Die Zahlung der 1.131.000 € Zinsen wurde als Abgang der Rückstellung im Finanzhaushalt des Haushaltes 2012 geplant. Sollte die Zahlung erst in 2013 erfolgen, werden in dieser Höhe Haushaltsreste gebildet.

Abgang Rückstellung Altersteilzeit:

Es wurden 250.000 € als Abgang auf die Rückstellung im Finanzhaushalt geplant.

Pensions- und Beihilferückstellung:

Es wurden im Ergebnis- und Finanzhaushalt folgende Zuführungen zur Rückstellung geplant:

Zugang Pensionsrückstellung: 117.400 €

Zugang Beihilferückstellung: 107.600 €

Kreis-/Schulumlage:

Die Zuführung der Kreisumlage für die Zahlung in 2014 ist in Höhe von 6.692.200 € veranschlagt.

Die Zuführung der Schulumlage für die Zahlung in 2014 ist in Höhe von 2.364.000 € veranschlagt.

Die Zuführung im Jahr 2013 erfolgt für die Zahlung der Kreis-/Schuluml. in 2014 - basierend auf der Berechnungsgrundlage/Steuereinnahmen d. II. HJ 2012 + 1. HJ 2013.

Die Zahlung der Kreisumlage für das laufende Jahr 2013 wird im Finanzhaushalt in Höhe von 6.474.400 € als Abgang auf die Rückstellung geplant.

Die Zahlung der Schulumlage für das laufende Jahr 2013 wird im Finanzhaushalt in Höhe von 2.288.000 € als Abgang auf die Rückstellung geplant.

Gesamtzusammenfassung zum besseren Verständnis des Zu- u. Abgangs der Rückstellungen Kreis-/Schulumlage:

Je höher der Ertrag eines Jahres, desto höher der Aufwand des Jahres, der als Zuführung zur Rückstellung gebucht wird.

Ergebnis- und Finanzhaushalt weichen deshalb bei Ertragsveränderungen immer voneinander ab.

Im Finanzhaushalt wird nur die Zahlung (für eine in der Vergangenheit liegende Berechnungsgrundlage) dargestellt.

Finanzausgleich:

Die Stadt Neu-Anspach erhält für das Jahr 2013 eine Schlüsselzuweisung in Höhe von 1.951.000 €.

Die kreisangehörigen Kommunen haben seit 2011 eine Kompensationsumlage zur Stärkung der Schlüsselzuweisungen der kreisfreien Städte und der Landkreise in den kommunalen Finanzausgleich zu zahlen. Die Kompensationsumlage dient dazu, den Wegfall des Grunderwerbsteuereinkommens im komm. Finanzausgleich an die kreisfreien Städte und Landkreise zu kompensieren.

Die Kompensationsumlage beträgt 1,95 % der für 2013 zugrunde gelegten Kreisumlagegrundlagen und wurde mit 294.700 € veranschlagt.

Interne Leistungsverrechnung:

Im Vergleich der Planansätze gegenüber dem Vorjahr weichen die Produktergebnisse nach ILV zum Teil erheblich ab.

Dies liegt unter anderem daran, dass im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen für das Jahr 2011 eine neue Berechnungsgrundlage für die Verteilung der Overheadkosten Verwaltungssteuerung und das Finanzwesen festgelegt wurde. Erstmals wurde im HHPlan für das Jahr 2012 eine interne Verrechnung der Overheadkosten, verteilt über alle Produkte, veranschlagt.

Da sowohl die IKZ-Abrechnung zwischen den Kommunen als auch die Abrechnung mit den Eigenbetrieben vorzunehmen ist, erfolgt eine iterative Verteilung. Dies bedeutet, dass die Ergebnisse eines Schrittes als Ausgangswert des jeweils nächsten Schrittes genommen werden

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Gesamtergebnishaushalt

Neu-Anspach

bzw. diese Verrechnungen in Beziehung zueinander stehen.

Ein weiterer Grund für die Abweichungen im Bereich der ILV sind auf die neu kalkulierten Kosten für die Bauhofleistungen zurückzuführen.

Die Bauhofleistungen wurden um 25% erhöht.

Desweiteren wurden die Ansätze für die ILV überwiegend aus den vorliegenden Rechnungsergebnissen des Jahres 2011 gebildet.

Die kalkulatorische Verzinsung (4,5%) wurde bei allen Produkten (ausser Grundstücke und Waldgrundstücke) berücksichtigt.

Erläuterungen

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Gesamtfinanzhaushalt				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
01	geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-6.744.620	-5.930.590	-4.040.106
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.955.230	1.698.300	1.814.904
03	- Erträge aus der Auflösung von SOPO für erhaltene Investitionszuw.u-zuschüsse	-1.173.480	-1.120.520	-1.105.942
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	238.840	-1.593.560	509.622
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens	-32.620		-179.607
06	+/- sonstige nicht zahlungswirks. Aufwend. u Erträge (einschl. außerordentl.)	15.660	15.660	-26.097
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Ford. sowie anderer Aktiva	-110.000	-310.000	344.003
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	14.000	6.500	-511.194
09	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.836.990	-7.234.210	-3.194.417
10	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	509.400	797.850	3.156.392
11	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	171.620	1.869.840	193.363
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-9.870.940	-4.375.200	-7.191.526
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-287.000	-290.200	-1.570.606
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.840	1.840	4.991
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	1.840	1.840	1.841
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten			
15	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Positionen 10 bis 14)	-9.188.080	-1.705.670	-3.836.781
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	9.188.080	1.705.670	17.110.171
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-638.600	-775.400	-10.367.442
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)	8.549.480	930.270	6.742.729
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 9+15+18)	-6.475.590	-8.009.610	-288.470
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres			
21	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 19+20)	-6.475.590	-8.009.610	-288.470

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Investitionsprogramm (§ 9 Abs. 2 GemHVO-Doppik)							
Neu-Anspach							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012 €	Ansatz 2014 €	FiPI 2015 €	FIPL 2016 €	Verpfl.-Ermächt.	
111-01 (11103) Betr./Gesch.-ausstattung Verwalt	-5.000,00						
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-5.000,00						
111-02 (11110) Anl.vermögen Technische Dienste	-13.000,00						
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-13.000,00						
111-08 (11108) Grundstücksverk. Westerf. West-	-805.000,00		982.000,00	982.000,00			
20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.			982.000,00	982.000,00			
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-805.000,00						
111-09 (11110) Notstromaggregat Einspeisung R	-40.000,00						
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-40.000,00						
122-02 (12202) Bewegl. Anlagevermögen Ordnungsamt	-3.000,00						
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-3.000,00						
126-03 (12601) Tore Feuerwehrgebäude Westerfeld		-7.500,00					
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-7.500,00					
126-05 (12601) DLK 23/12 Anspach			-600.000,00			-600.000,00	
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden			-600.000,00			-600.000,00	
126-06 (12601) VRW FFW Anspach	-91.500,00						
20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	50.000,00						
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-141.500,00						
272-01 (27201) Bewegl.AV Bücherei	-300,00	-650,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-300,00	-650,00					
272-02 (27201) Lizenz onleihe Bücherei		-5.600,00					
20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		6.900,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.		-12.500,00					
281-02 (42402)Vers.leitg. Waldschwimmbad (neu Trassenl	-200.000,00						
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-200.000,00						
315-02 (315010) Bereitstellung Asylantenunterkünfte	-100.000,00						
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-100.000,00						
361-02 (36101) Investitionszuschuss Ev.Kita Hau		-10.000,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.		-10.000,00					
361-04 (36101) Investitionszuschuss Ev. Kiga W		-2.200,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.		-2.200,00					

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Investitionsprogramm (§ 9 Abs. 2 GemHVO-Doppik)							
Neu-Anspach							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012 €	Ansatz 2014 €	FiPI 2015 €	FIPL 2016 €	Verpfl.-Ermächt.	
365-03 (36503) Anschaffungen Kita Rasselbande	-9.600,00	-15.000,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-9.600,00	-15.000,00					
365-04 (36501) Anschaffung KiGa Abenteuerland	-7.000,00	-8.010,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-7.000,00	-8.010,00					
365-04-01 (36501) Stahlgitterzaun Kita Abenteuerland		-9.800,00					
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-9.800,00					
365-05 (36502) Bewegl. Anlageverm. Kita Hausener Rapp	-850,00	-3.160,00					
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-850,00						
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.		-3.160,00					
365-07 (36503) Bewegl. Anlageverm. Kita Rasselbande		-8.860,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.		-8.860,00					
365-08 (36504) Bewegl.Anlageverm. Kita Villa Ku	-13.500,00	-3.500,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-13.500,00	-3.500,00					
365-09 (36502) Kita Hausener Rappelkiste Außenspielgeräte	-1.800,00						
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-1.800,00						
366-01 (11108) Grundst.gesch Spielpl/Grünzug A.d. Anspach		403.040,00					
21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanl.ver		491.040,00					
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-88.000,00					
366-02 (36601) Spielplatz Auf der Anspach		-120.000,00					
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-120.000,00					
366-03 (36601) Zaunanlagen Spielplätze		-13.000,00					
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-13.000,00					
424-02-1 (42402) BGA Waldschwimmbad	-3.170,00	-8.500,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-3.170,00	-8.500,00					
424-02-2 (42402) Zaun Waldschwimmbad	-25.000,00	-15.000,00					
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-25.000,00	-15.000,00					
424-03 (42401) Beregnungsanlage Sportplatz W		-6.000,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.		-6.000,00					
424-04-01 (42401) Außenanl. Sportpl. Fr.-Ludwig-Jahn-Str.		-6.000,00	-3.000,00				
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-6.000,00	-3.000,00				
424-07 (42401) Bewegl. Anlageverm. Sportanl. ARS		-1.000,00					

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Investitionsprogramm (§ 9 Abs. 2 GemHVO-Doppik)							
Neu-Anspach							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012 €	Ansatz 2014 €	FiPI 2015 €	FIPL 2016 €	Verpfl.-Ermächt.	
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.		-1.000,00					
424-08 (42401) Bewegl. Anlageverm.Sportanl.Westerfeld	-1.600,00						
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-1.600,00						
424-11 (42401) Fertiggarage Gebäude Jahnstr.	-18.000,00						
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-18.000,00						
424-12 (424010) Komplette Sanierung Kunstrassenplatz FLJ	-241.000,00						
20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	20.000,00						
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-261.000,00						
541-03 (54101) Straßenverlängerung Siemensstr		-10.000,00	-10.000,00				
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-10.000,00	-10.000,00				
541-06 (54101) Erschl. Baugebiet Hunoldstaler Weg	-75.000,00	-75.000,00					
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-75.000,00	-75.000,00					
541-08 (54101) Brücke U15 Westerf. anst. geplant U8 Ansp.		-80.000,00					
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-80.000,00					
541-09 (54101) Brücke U13 Westerf (Westerf Ri.Usingen)		-50.000,00					
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-50.000,00					
541-15 (54101) Brücke E01 Außenbereich NA		-48.000,00					
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-48.000,00					
541-16 (54101) Brücke U07 Stabelsteiner Weg		-12.000,00					
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-12.000,00					
541-17 (54101) Brücke E03 Hausen		-15.000,00					
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-15.000,00					
541-18 (54101) SPL Hauptstr. wird unter I096203-3 geb.		-475.000,00					
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-475.000,00					
541-19 (54101) Platz u.Zugang Seniorenbegegnungsstätte	-27.000,00	-50.000,00					
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-27.000,00	-50.000,00					
541-20 (54101) Straßenerschließung Westerfeld	-360.000,00		-214.000,00	-214.000,00			
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-360.000,00		-214.000,00	-214.000,00			
541-21 (54101) Erschließung Gewerbegebiet Kellerborn 1.BA	-91.900,00	91.900,00					
20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		191.900,00					
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-91.900,00	-100.000,00					

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Investitionsprogramm (§ 9 Abs. 2 GemHVO-Doppik)							
Neu-Anspach							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012 €	Ansatz 2014 €	FiPI 2015 €	FIPL 2016 €	Verpfl.-Ermächt.	
541-24 (54101) Teilerschließung Kellerborn 2. BA	-365.000,00						
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-365.000,00						
541-25 (54101) Neugestaltung Festplatz			-255.000,00				
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden			-255.000,00				
546-02 (54601) Parkplatz Am Inchenberg, Taunusstr.	-20.000,00	-20.000,00	-160.000,00				
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-20.000,00		-160.000,00				
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-20.000,00					
546-03 (54601) Parkplatzanlage An der Lehmkauf			-120.000,00				
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			-120.000,00				
551-01 (55101) Grünflächenprojekte	-2.000,00	-2.500,00					
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.000,00	-2.500,00					
552-01 (55201) Umbau Grabenentwässerung Heisterb.	-200.000,00	-100.000,00					
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-200.000,00	-100.000,00					
552-02 (55201) Erneuerung zwei Laufbrunnen in Hausen		-15.000,00					
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-15.000,00					
553-05 (55301) Bewegl. Anlageverm. Friedhöfe	-18.750,00	-6.900,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-18.750,00	-6.900,00					
553-08 (55301) Abschiedsraum Friedhof Anspach	-15.000,00						
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-15.000,00						
561-01 (56101) Software Umweltschutz	-3.000,00	-3.000,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-3.000,00	-3.000,00					
561-02 (56101) Ausgleichsmaßnahmen Baugebi	-37.000,00	-2.000,00	-50.630,00	-11.730,00	-11.730,00		
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-37.000,00	-2.000,00	-50.630,00	-11.730,00	-11.730,00		
561-03 (56101) Neuanlage von Biotopen	-2.000,00	-1.000,00					
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.000,00	-1.000,00					
573-02-03 (57302) Farbwechsler BGH NA			-20.000,00				
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.			-20.000,00				
573-03 (57302) Bewegliches Anlageverm. BGH NA	-18.000,00	-20.350,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-18.000,00	-20.350,00					
573-04 (57301) Weihnachtsbeleuchtung	-30.000,00		-30.000,00	-30.000,00			
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-30.000,00		-30.000,00	-30.000,00			

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Investitionsprogramm (§ 9 Abs. 2 GemHVO-Doppik)							
Neu-Anspach							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012 €	Ansatz 2014 €	FiPI 2015 €	FIPL 2016 €	Verpfl.-Ermächt.	
573-06 (57303) Zwei Schiebetüren DGH Hausen	-13.000,00						
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-13.000,00						
I095301 (11106) Erwerb von Software	-18.000,00	-28.750,00					
20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	2.000,00	1.250,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-20.000,00	-30.000,00					
I095302 (11106) Anschaffung Hardware > 1000 €	-5.000,00	-5.000,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-5.000,00	-5.000,00					
I095303 (11106) Erwerb von GWG, EDV	-3.000,00	-3.000,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-3.000,00	-3.000,00					
I095504 (12202) Investitionszuschuss Beschilderu		-5.000,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.		-5.000,00					
I095514 (12601) Bewegliches Anlagev. Feuerwehren	-36.540,00	-17.800,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-36.540,00	-17.800,00					
I096104 (11108) Grunderwerb Am Kellerborn 1. + 2. BA	-306.000,00	163.900,00	294.000,00	294.000,00			
20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	126.000,00		294.000,00	294.000,00			
21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanl.ver		163.900,00					
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-432.000,00						
I096105 (11108) Grunderwerb + Vermessung "Inchenberg"		-8.000,00					
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-8.000,00					
I096106 (56101) Grunderwerb Ufer- und Aussenbereich	-6.000,00	-6.000,00					
20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	14.000,00	14.000,00					
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-20.000,00	-20.000,00					
I096107 (11108) An- u. Verkauf von Grundstücken	-21.000,00	-152.100,00					
21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanl.ver	129.000,00	99.900,00					
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-150.000,00	-252.000,00					
I096109 (11108) Grunderwerb Heisterbachstraße 4. BA	-80.000,00	-850.000,00					
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-80.000,00	-850.000,00					
I096112E (56101) Kostenerstattungen für Natursch	39.000,00	109.150,00	154.000,00	154.000,00			
20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	39.000,00	109.150,00	154.000,00	154.000,00			
I096114 (11108) Grundstücksverkehr Westerfeld		1.115.000,00		-25.000,00			
21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanl.ver		1.115.000,00					

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Investitionsprogramm (§ 9 Abs. 2 GemHVO-Doppik)							
Neu-Anspach							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012 €	Ansatz 2014 €	FiPI 2015 €	FIPL 2016 €	Verpfl.-Ermächt.	
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden				-25.000,00			
I096201 (55201) Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie	-70.000,00	-70.000,00					
20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	130.000,00	130.000,00					
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-200.000,00	-200.000,00					
I096202 (54101) Heisterbachstraße 3. BA	-170.000,00	-330.000,00					
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-170.000,00	-330.000,00					
I096202N (54101) Anteil EM Heisterbachstr. 3. BA	-37.000,00	37.000,00					
20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		37.000,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-37.000,00						
I096203 (54101) SPL: Straßenern. nach Prioritätenliste	-465.000,00	-150.000,00					
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-465.000,00	-150.000,00					
I096207 (54101) Heisterbachstraße 4. BA	-3.000.000,00	-140.000,00	-3.500.000,00	-500.000,00			
20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.			4.000.000,00	1.000.000,00			
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.000.000,00	-140.000,00	-7.500.000,00	-1.500.000,00			
I096208 (54101) Heisterbachstraße 1. BA		-3.000,00					
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-3.000,00					
I096210 (54101) Michelbacher Straße Süd		-15.000,00	-170.000,00				
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-15.000,00	-170.000,00				
I096212 (54101) Ausbau Zu den Gärten	-200,00	-8.000,00					
20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	73.800,00						
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-74.000,00	-8.000,00					
I096213 (54101) Ausbau Otto-Sorg-Weg	-105.200,00	-12.000,00					
20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	4.800,00						
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-110.000,00	-12.000,00					
I096216 (11110) Rathausneubau	-1.524.500,00						
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.524.500,00						
I096218 (54101) Str.Erschl.westl.Ortsrand Wester		-183.550,00					
20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		228.450,00					
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-412.000,00					
I096219 (54101) Str.Erschl. Inchenberg	-5.200,00	-10.000,00	-105.000,00				
20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	4.800,00						
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.000,00	-10.000,00	-105.000,00				

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Investitionsprogramm (§ 9 Abs. 2 GemHVO-Doppik)							
Neu-Anspach							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012 €	Ansatz 2014 €	FiPI 2015 €	FIPL 2016 €	Verpfl.-Ermächt.	
I096225 (55101) Aufstellen Ruhebänke	-2.500,00	-2.500,00					
24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-2.500,00	-2.500,00					
I096303 (55301) Urnenwand Friedhöfe	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-100.000,00	
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-100.000,00	
I096501 (36601) Spielgeräte	-53.900,00	-14.960,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-53.900,00	-14.960,00					
I096502 (11111) Kauf von Fahrzeugen f. Bauhof	-224.500,00	-131.000,00					
21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanl.ver	10.000,00						
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-234.500,00	-131.000,00					
I096503 (11111) Werkzeuge Bauhof	-34.750,00	-30.050,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-34.750,00	-30.050,00					
I096507 (11111) Erwerb GWG, Bauhof	-6.280,00	-3.460,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-6.280,00	-3.460,00					
I096701E (61101) Investitionspauschale des Lande	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00		
20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00		
I105701 (36102) Bet. Betreuung Grundschule Hasenberg	-250.000,00	-200.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-1.000.000,00	
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.	-250.000,00	-200.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-1.000.000,00	
I116001 (42101) Beteiligung Sporthalle ARS		-38.800,00					
20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		34.200,00					
26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.		-73.000,00					

Erläuterungen:

(11103) Betr./Gesch.-ausstattung Verwaltung
Investnr. 111-01: Aktenvernichter 2.000,-- u. Ersatzstühle 3.000,--

(11110) Anl.vermögen Technische Dienste
Investnr. 111-02: Software Ingradamobil inkl. Lesegeräte zur Doku. der Straßenzustände

(11110) Notstromaggregat Einspeisung Rathaus
Invest.nr. 111-09: Notstromaggregat: Wird für Veranstaltungen vermietet (z. B. Waldschwimmbad)

(12202) Bewegl. Anlagevermögen Ordnungsamt
Investnr. 122-02: Geschwindigkeitserfassungsgerät

(12601) VRW FFW Anspach
Investnr. 126-06: Kostenbeteiligung durch FFW Anspach

(27201) Bewegl.AV Bücherei
Investnr. 272-01: 300,-- Drucker mit Kopierfunktion

(36503) Anschaffungen Kita Rasselbande
Investnr. 365-03: Kindersitzgruppe Außengel. 600,-- u. Tor oben Kleinkindgruppe 1.000,-- u. 4 Außenmarkisen 8.000,--

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Investitionsprogramm (§ 9 Abs. 2 GemHVO-Doppik)

Neu-Anspach

(36501) Anschaffung KiGa Abenteuerland

Investnr. 365-04: Waschmaschine u. Trockner 1.000,- u. 50 Stühle + 8 Tische für zwei Gruppen 6.000,-

(36502) Bewegl. Anlageverm. Kita Hausener Rappelk.

Investnr. 365-05: Sonnensegel 600,- u. Gerätehütte für Sandspielsachen Kleinkindgruppen 250,-

(36504) Bewegl. Anlageverm. Kita Villa Kunterbunt

Investnr. 365-08: Außenspielgerät 8.500,- u. zwei Außenmarkisen 1.500,-

(36502) Kita Hausener Rappelkiste Außenspielgeräte

Investnr. 365-09: Schaukelanlage

(42402) BGA Waldschwimmbad

Investnr. 424-02-1: Absperrleine zur Trennung Schwimmer/Nichtschwimmerbereich 450,-

Neue Kasse 500,-

Neuer Kompressor (10 bar) 2.220,-

(42402) Zaun Waldschwimmbad

Investnr. 424-02-2: 10.000,- Zaun (zweiter Teil) u. 15.000,- Übertrag aus 2012

(42401) Bewegl. Anlageverm. Sportanl. Westerfeld

Investnr. 424-08: Fadenmäher 800,- u. Laubblasgerät 800,-

(54101) Platz u. Zugang Seniorenbegegnungsstätte

Investnr. 541-19: Chatroom 27.000,-

(54101) Teilerschließung Kellerborn 2. BA

Investnr. 541-24: Shellgrundstück

(54601) Parkplatz Am Inchenberg, Taunusstr.

Investnr. 546-02: Planung Parkplatz "Am Inchenberg" 20.000,-

(55201) Umbau Grabenentwässerung Heisterb. Hof

Investnr. 552-01: neuer Wasserlauf/Graben im Bereich Heisterbacher Hof

(55301) Bewegl. Anlageverm. Friedhöfe

Investnr. 553-05: zwei Bänke Friedhöfe 1.200,-

Salzstreuer für Friedhöfe Winterdienst Hansa 16.100,-

Motorsäge klein 650,- u. Schiebekarren Friedhöfe Westerfeld u. Rod am Berg 800,-

(56101) Ausgleichsmaßnahmen Baugebiete

Investnr. 561-02: Kellerborn 1. BA

(56101) Neuanlage von Biotopen

Investnr. 561-03: Projekte zum Artenschutz

(57302) Bewegliches Anlageverm. BGH NA

Investnr. 573-03: Tonanlagenerweiterung (Bässe) BGH 7.000,- u. Mikrofonanlage 11.000,-

(11106) Erwerb von Software

Investnr. 1095301: Umstellung auf eine neue Version bei HTK

Einnahme 2.000,- Erstattung von den Stadtwerken

(12601) Bewegliches Anlageverm. Feuerwehren

Investnr. 1095514: siehe beigefügte Auflistung

(11108) An- u. Verkauf von Grundstücken

Investnr. 1096107: Einnahmen aus dem Verkauf des Grundstückes Ludwig-Beck-Weg 6

Ausgabe: Auflös. des HLG-Flächenpools u. Ansatz f. mögl. Grundstücksankäufe

(11108) Grunderwerb Heisterbachstraße 4. BA

Investnr. 1096109: Ausgaben für Entschädigungen, Drainagen

(56101) Kostenerstattungen für Naturschutzmaßn.

Investnr. 1096112E: Grundstück Shell

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Investitionsprogramm (§ 9 Abs. 2 GemHVO-Doppik)

Neu-Anspach

(55201) Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie

Investnr. I096201: Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie (65%-85% Landesförderung)

(54101) Heisterbachstraße 3. BA

Invest.nr. I096202: Restmittel

(54101) Anteil EM Heisterbachstr. 3. BA

Invest.nr. I096202N: Rückzahlung Zuschuss

(54101) SPL: Straßenern. nach Prioritätenliste

Investnr. I096203: Straßen= Hinter dem Weiher u. Weiherstr./Neugasse

(54101) Str.Erschl. Inchenberg

Investnr. I096219: Planungskosten 10.000,--

(36601) Spielgeräte

Investnr. I096501: Spielplatz Ulrich-von-Hassel-Weg 16.000,--
Spielplatz Karl-Arnold-Weg (Schaukeltiere) 2.200,--
Basketballbrett u. Korb Skateanlage Siemensstr. 700,--
alle Spielgeräte Spielplatz Pestalozzi Weg 35.000,--

(11111) Kauf von Fahrzeugen f. Bauhof

Investnr. I096502: Ersatzbeschaffung HG-28-01 Gr. Unimog (vom Winterdienst) 205.000,--
Ersatzbeschaffung HG-NA 901 Bus Schreiner 29.500,--

(11111) Werkzeuge Bauhof

Investnr. I096503: Randstreifenmäher (für Heisterbach 1.-4. BA) 19.000,--
Ersatzbesch. Rasenmäher Sabo 3.350,--
Laubkehrereinheit Ladog 10.000,--
1 VDE Prüfgerät 2.400,--

(11111) Erwerb GWG, Bauhof

Investnr. I096507: z.B. Palettenwagen 500,--/Akkuschrauber 480,--/Blasgerät klein 400,--/Kompressor 550,--/Heckenschere 700,--/Motorsense 1.000,--

(36102) Bet. Betreuung Grundschule Hasenberg

Invest.nr. I105701: Ab Sommer 2013 öffnet 3. Gruppe

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 11 01 Innere Verwaltung Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 11 01 Innere Verwaltung				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-115.010	-131.170	-128.033
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-19.400	-20.250	-18.957
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-381.700	-347.200	-311.121
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			-24.264
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.Ifd.Zwecke u.allg.Uml.	-15.000		-10.521
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-22.150	-22.170	-22.165
09	Sonstige ordentliche Erträge	-35.595	-46.830	-43.376
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-588.855	-567.620	-558.438
11	Personalaufwendungen	1.857.474	1.828.920	1.558.921
12	Versorgungsaufwendungen	469.820	423.130	422.736
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	889.145	789.015	746.300
14	Abschreibungen	105.020	81.390	73.001
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	221.800	219.450	215.021
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.700	7.770	7.887
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	3.546.959	3.349.675	3.023.865
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	2.958.104	2.782.055	2.465.427
21	Finanzerträge	-13.700	-14.450	-15.416
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	-13.700	-14.450	-15.416
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	2.944.404	2.767.605	2.450.011
25	Außerordentliche Erträge	-32.620		-180.229
26	Außerordentliche Aufwendungen			390
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	-32.620		-179.839
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.911.784	2.767.605	2.270.172
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-2.213.030	-2.247.490	-2.028.353
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	286.420	271.270	291.048
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.926.610	-1.976.220	-1.737.305
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	985.174	791.385	532.867

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 11 01 Innere Verwaltung							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	128.000		1.250	250.000	7.619.119	5.067.119
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	171.620		1.869.840	192.042	6.503.455	6.503.455
05	Summe investive Einzahlungen	299.620		1.871.090	442.042	14.122.574	11.570.574
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-3.353.030		-1.400.510	-2.439.983	-17.280.403	-17.255.403
10	Summe investive Auszahlungen	-3.353.030		-1.400.510	-2.439.983	-17.280.403	-17.255.403
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)	-3.053.410		470.580	-1.997.940	-3.157.829	-5.684.829

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11101 Unterstützung der städtischen Gremien	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt (KT) 11101	Unterstützung der städtischen Gremien
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Zentrale Dienste	Verantwortliche Person(en): Nina Körber
Kurzbeschreibung	Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung, Satzungen usw. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationen, Betreuung der Homepage, Städtepartnerschaften
Zielgruppe	Stadtverordnetenversammlung, Ausschüsse, Magistrat, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neu-Anspach und andere Interessierte
Allgemeine Ziele	Schaffung guter administrativer Rahmenbedingungen für die städtischen Organe durch die Organisation des Sitzungswesens mit Unterstützung des DV-Programms SD.NET. Mitwirkung bei der Umsetzung kommunaler Willensbildung. Unterstützung bei der unabhängigen Wahrnehmung des Mandats. Betreuung und regelmässige Überarbeitung der Homepage der Stadt mit dem Ziel einer prägnanten Darstellung der Stadt Neu-Anspach
Erläuterungen	zu Nr. 13: 53.000,--€ Aufwandsentschädigung für städtische Gremien 9.300,--€ Aufwendungen für Fraktionen 10.000,--€ für Städtepartnerschaften Florent, Sentjur und Thalgau

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11101 Unterstützung der städtischen Gremien				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-1.800	-1.800	-2.017
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-1.800	-1.800	-2.017
11	Personalaufwendungen	216.120	205.400	126.874
12	Versorgungsaufwendungen	201.850	167.120	148.845
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.530	151.930	127.413
14	Abschreibungen			
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			535
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	250	310	424
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	566.750	524.760	404.091
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	564.950	522.960	402.073
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	564.950	522.960	402.073
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	564.950	522.960	402.073
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	6.630	7.030	6.366
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	6.630	7.030	6.366
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	571.580	529.990	408.439

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11103 Zentrale Organisations- und Verwaltungsdienstleistu																							
Neu-Anspach																							
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung																						
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service																						
Produkt (KT) 11103	Zentrale Organisations- und Verwaltungsdienstleistungen																						
Produktinformation																							
Verantwortliche Organisationseinheit Zentrale Dienste	Verantwortliche Person(en): Karin Schütz																						
Auftragsgrundlage	Beschlüsse und Handlungsanweisungen/ -Empfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters.																						
Kurzbeschreibung	Konzepte zur Organisation der gesamten Verwaltung (z.B. Informationsmanagement, Datenschutz, allg. Rechtsangelegenheiten, Gleichstellungsfragen, zentrale Beschaffungen (Büromaterial, Möbel) und zentrale Dienstleistungen (z. B. Post- und Botendienst, Druckerei, Versicherungen, Submissionen)																						
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung																						
Allgemeine Ziele	Optimierung der Verwaltungsorganisation in Aufbau und Ablauf. Anpassung der kommunalen Strukturen an sich ändernde Anforderungen. Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz der Verwaltung sowie die Erarbeitung weiterer Konzepte zur interkommunalen Zusammenarbeit. Organisatorische Unterstützung der Gesamtverwaltung durch zentrale Beschaffungen und zentrale Dienstleistungen.																						
Erläuterungen	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="padding: 2px 5px 2px 20px;">zu Nr. 03:</td> <td style="padding: 2px 5px 2px 20px;">43.400,--€ Anteil Kostenerstattung der Stadtwerke für Sachkosten</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 5px 2px 20px;">zu Nr. 13:</td> <td style="padding: 2px 5px 2px 20px;">25.040,--€ Büromaterialien</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding: 2px 5px 2px 20px;">22.400,--€ u.a. Mitgliedsbeiträge f. KGST, HSGB</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding: 2px 5px 2px 20px;">Städtetag, Arbeitgeberverband, Verw.schulverb.</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding: 2px 5px 2px 20px;">57.000,--€ Versicherungen</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding: 2px 5px 2px 20px;">15.000,--€ Leasinggebühren (Kopierer, Multifunktionsgeräte)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding: 2px 5px 2px 20px;">10.500,--€ für Sachverständige und Gerichtskosten</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding: 2px 5px 2px 20px;">21.000,--€ Porto</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding: 2px 5px 2px 20px;">20.100,--€ Telefonkosten</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding: 2px 5px 2px 20px;">3.000,--€ amtliche Bekanntmachungen</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding: 2px 5px 2px 20px;">28.000,--€ Miete Rathaus</td> </tr> </table>	zu Nr. 03:	43.400,--€ Anteil Kostenerstattung der Stadtwerke für Sachkosten	zu Nr. 13:	25.040,--€ Büromaterialien		22.400,--€ u.a. Mitgliedsbeiträge f. KGST, HSGB		Städtetag, Arbeitgeberverband, Verw.schulverb.		57.000,--€ Versicherungen		15.000,--€ Leasinggebühren (Kopierer, Multifunktionsgeräte)		10.500,--€ für Sachverständige und Gerichtskosten		21.000,--€ Porto		20.100,--€ Telefonkosten		3.000,--€ amtliche Bekanntmachungen		28.000,--€ Miete Rathaus
zu Nr. 03:	43.400,--€ Anteil Kostenerstattung der Stadtwerke für Sachkosten																						
zu Nr. 13:	25.040,--€ Büromaterialien																						
	22.400,--€ u.a. Mitgliedsbeiträge f. KGST, HSGB																						
	Städtetag, Arbeitgeberverband, Verw.schulverb.																						
	57.000,--€ Versicherungen																						
	15.000,--€ Leasinggebühren (Kopierer, Multifunktionsgeräte)																						
	10.500,--€ für Sachverständige und Gerichtskosten																						
	21.000,--€ Porto																						
	20.100,--€ Telefonkosten																						
	3.000,--€ amtliche Bekanntmachungen																						
	28.000,--€ Miete Rathaus																						

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11103 Zentrale Organisations- und Verwaltungsdienstleistun				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-43.400	-44.530	-43.766
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			-53
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			-4.079
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-43.400	-44.530	-47.899
11	Personalaufwendungen	126.250	129.020	109.727
12	Versorgungsaufwendungen	89.340	44.340	62.674
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	225.470	253.020	177.603
14	Abschreibungen	2.150	3.010	1.812
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	200	200	170
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	443.410	429.590	351.986
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	400.010	385.060	304.088
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	400.010	385.060	304.088
25	Außerordentliche Erträge			-18
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			-18
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	400.010	385.060	304.070
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-1.052.330	-1.272.130	-1.037.737
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	22.930	35.460	15.664
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.029.400	-1.236.670	-1.022.072
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-629.390	-851.610	-718.002

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 11103 Zentrale Organisations- und Verwaltungsdienstleistunge							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV				18		
05	Summe investive Einzahlungen				18		
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-5.000			-3.918	-14.028	-14.028
10	Summe investive Auszahlungen	-5.000			-3.918	-14.028	-14.028
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)	-5.000			-3.900	-14.028	-14.028

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11104 Personalsteuerung	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt (KT) 11104	Personalsteuerung
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Zentrale Dienste	Verantwortliche Person(en): Karin Schütz
Auftragsgrundlage	Beschlüsse und Handlungsanweisungen/ -Empfehlungen der städtischen Gremien und des Bürgermeisters.
Kurzbeschreibung	Personalentwicklung, Personalverwaltung, allgemeine Regelungen im Personalbereich, Arbeitssicherheit und Betriebsmedizin, sowie Entgeltabrechnungen für die Stadt Usingen und die Gemeinde Wehrheim.
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Auszubildende der Stadtverwaltung.
Allgemeine Ziele	Personalbedarfsplanung, Steuerung des Personaleinsatzes, Personalbeschaffung und Unterstützung bei der Erstellung von Anforderungsprofilen sowie Begleitung bei der Personalauswahl. Gewinnung und Betreuung von Nachwuchskräften, Planung und Koordination der Ausbildung im Ausbildungsverbund.
Erläuterungen	zu Nr. 03: 100.600,--€ Kostenerstattung von Gemeinden (IKZ, Ausbildungsverbund) zu Nr. 15: 47.000,--€ Zuschuss für Ausbildungsverbund

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11104 Personalsteuerung				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-100.600	-97.200	-67.857
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.Ifd.Zwecke u.allg.Uml.	-15.000		
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-115.600	-97.200	-67.857
11	Personalaufwendungen	399.180	359.800	219.450
12	Versorgungsaufwendungen	31.480	56.310	18.320
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.930	10.040	8.013
14	Abschreibungen			
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	47.000	39.000	43.134
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	492.590	465.150	288.917
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	376.990	367.950	221.060
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	376.990	367.950	221.060
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	376.990	367.950	221.060
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	40	50	151
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	40	50	151
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	377.030	368.000	221.210

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 11104 Personalsteuerung							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen					30.668	30.668
05	Summe investive Einzahlungen					30.668	30.668
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.					-45.972	-45.972
10	Summe investive Auszahlungen					-45.972	-45.972
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)					-15.304	-15.304

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11105 Finanzverwaltung	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt (KT) 11105	Finanzverwaltung
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Finanz- und Rechnungswesen	Verantwortliche Person(en): Sebastian Knüll
Auftragsgrundlage	HGO, GemHvO-Doppik, GemKvO, Beschlüsse und Handlungsanweisungen/ -Empfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters.
Kurzbeschreibung	Haushalts-, Investitions- und Finanzplanung, Budgetierung, Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzuges, Berichtswesen und Schuldenmanagement sowie Abwicklung des Zahlungsverkehrs der Stadt inkl. Mahnung und Vollstreckung, Veranlagung von kommunalen Steuern.
Zielgruppe	Städtische Gremien, Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung, Banken, Ministerien, in Neu-Anspach tätige oder ansässige Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger der Stadt.
Allgemeine Ziele	Aufstellung und Vollzug des Haushaltes, geordnete und gesicherte Finanzwirtschaft der Stadt, Erstellung der Eröffnungsbilanz und Abschluss der Einführung des neuen Finanz- und Rechnungswesens (Doppik). Rechtzeitige Sicherstellung der Zahlungsabwicklung der Einnahmen und Ausgaben der Stadt, effektives Forderungsmangement, Festsetzung der kommunalen Abgaben und Steuern sowie das dazugehörige Widerspruchsmangement.
Erläuterungen	zu Nr. 15: 146.800,--€ IKZ-Abrechnung

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11105 Finanzverwaltung				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen		-510	
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-2.010	-2.020	-2.019
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-2.010	-2.530	-2.019
11	Personalaufwendungen		5.300	14.663
12	Versorgungsaufwendungen	6.900	5.440	14.971
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.000	5.130	24.730
14	Abschreibungen	7.490	7.490	7.486
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	146.800	152.700	146.820
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	186.190	176.060	208.670
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	184.180	173.530	206.651
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	184.180	173.530	206.651
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	184.180	173.530	206.651
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-269.640		-268.633
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	16.700	800	16.753
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-252.940	800	-251.880
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-68.760	174.330	-45.230

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11106 Dienstleistungen EDV	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt (KT) 11106	Dienstleistungen EDV
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Zentrale Dienste	Verantwortliche Person(en): Roswitha Brenner
Auftragsgrundlage	Beschlüsse und Handlungsanweisungen/ -empfehlungen der städtischen Gremien und des Bürgermeisters
Kurzbeschreibung	Administration der Hard- und Software.
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.
Allgemeine Ziele	Sicherstellung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung der Verwaltung. Bereitstellung einer effektiven und kostengünstigen elektronischen Datenverarbeitung.
Erläuterungen	zu Nr. 13: 22.640 € Wart.kosten für die in der gesamten Verw.eingesetzte Software incl. 10.000 € f. Homepage der Stadt Neu-Anspach 22.100 € Nutzungsentgelt an Hochtaunuskreis 26.200 € Verbind.kosten/Datenübertragungskosten f. ges. Verw. 9.200 € Marterialkosten EDV f. gesamte Verwaltung 10.000 € Aufw. für Office-2010-Schulungen

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11106 Dienstleistungen EDV				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-220
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-70
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)			-290
11	Personalaufwendungen	13.700	8.600	6.431
12	Versorgungsaufwendungen	1.100	700	763
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.390	88.100	75.631
14	Abschreibungen	3.390	3.670	4.941
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	111.580	101.070	87.767
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	111.580	101.070	87.477
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	111.580	101.070	87.477
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	111.580	101.070	87.477
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	600	650	684
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	600	650	684
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	112.180	101.720	88.161

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 11106 Dienstleistungen EDV							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.000		1.250		29.250	29.250
05	Summe investive Einzahlungen	2.000		1.250		29.250	29.250
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-28.000		-38.000	-4.860	-223.300	-223.300
10	Summe investive Auszahlungen	-28.000		-38.000	-4.860	-223.300	-223.300
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)	-26.000		-36.750	-4.860	-194.050	-194.050

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11107 Dienstleistungen Kasse, Steuern, Vollstreckung Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt (KT) 11107	Dienstleistungen Kasse, Steuern, Vollstreckung
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Finanz- und Rechnungswesen	Verantwortliche Person(en): Sascha Herr
Erläuterungen	zu Nr. 03: 48.500,--€ Personalkostenerstattung Stadtwerke Neu-Anspach zu Nr. 15: 25.000,--€ Abrechnung Vollstreckungsbezirk

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11107 Dienstleistungen Kasse, Steuern, Vollstreckung				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-19.400	-20.250	-18.327
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-48.500	-43.900	-48.554
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.f.d.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-67.900	-64.150	-66.881
11	Personalaufwendungen	97.800	82.300	92.921
12	Versorgungsaufwendungen	7.400	6.200	6.594
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.500	8.950	3.246
14	Abschreibungen		4.510	-14.150
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	28.000	27.750	24.532
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	140.700	129.710	113.143
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	72.800	65.560	46.262
21	Finanzerträge	-13.700	-14.450	-15.416
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	-13.700	-14.450	-15.416
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	59.100	51.110	30.846
25	Außerordentliche Erträge			-110
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			-110
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	59.100	51.110	30.736
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	1.600	1.600	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.600	1.600	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	60.700	52.710	30.736

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11108 An- u. Verkauf Immobilien und Grundstücke Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt (KT) 11108	An- u. Verkauf Immobilien und Grundstücke
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Bauen, Wohnen und Umwelt	
Verantwortliche Person(en): Viola Feldmann	
Auftragsgrundlage	Beschlüsse und Handlungsempfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters.
Kurzbeschreibung	An- und Verkauf von Grundstücken
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Grundstückseigentümer
Allgemeine Ziele	Sicherung und Ausbau kommunaler immobilier Vermögenswerte durch den Kauf- und Verkauf unbebauter Grundstücke. Bodenbevorratung zur Realisierung von Baumaßnahmen und Städteplanung.

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11108 An- u. Verkauf Immobilien und Grundstücke				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.Ifd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)			
11	Personalaufwendungen	54.400	39.100	37.317
12	Versorgungsaufwendungen	56.430	36.400	45.709
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	490	790	11.376
14	Abschreibungen	410		
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		600	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	111.730	76.890	94.402
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	111.730	76.890	94.402
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	111.730	76.890	94.402
25	Außerordentliche Erträge	-32.620		-158.331
26	Außerordentliche Aufwendungen			390
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	-32.620		-157.941
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	79.110	76.890	-63.539
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	5.900	3.620	5.982
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	5.900	3.620	5.982
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	85.010	80.510	-57.557

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 11108 An- u. Verkauf Immobilien und Grundstücke							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	126.000				4.287.681	1.735.681
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	161.620		1.869.840	170.255	6.487.455	6.487.455
05	Summe investive Einzahlungen	287.620		1.869.840	170.255	10.775.136	8.223.136
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.467.000		-1.198.000	-1.660.126	-9.474.844	-9.449.844
10	Summe investive Auszahlungen	-1.467.000		-1.198.000	-1.660.126	-9.474.844	-9.449.844
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)	-1.179.380		671.840	-1.489.871	1.300.292	-1.226.708

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11109 Beitragswesen Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt (KT) 11109	Beitragswesen
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Bauen, Wohnen und Umwelt	Verantwortliche Person(en): Viola Feldmann
Auftragsgrundlage	BauGB, KAG, städtische Satzungen
Kurzbeschreibung	Veranlagung von Erschließungsbeiträgen, Erschließungsverträge, Ablöseverträge, Erschließungsbescheinigungen.
Zielgruppe	Grundstückseigentümer
Allgemeine Ziele	Veranlagung von Anliegerbeiträgen zur Deckung des städtischen Aufwandes für Erschließungsmaßnahmen, Wasser- und Abwasseranlagen, Neu- und Ausbaumaßnahmen von Straßen, Wegen und Plätzen.

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11109 Beitragswesen				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-630
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.Ifd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)			-630
11	Personalaufwendungen	12.800	9.000	8.764
12	Versorgungsaufwendungen	4.920	3.150	5.157
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.050	750	330
14	Abschreibungen			
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	18.770	12.900	14.251
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	18.770	12.900	13.621
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	18.770	12.900	13.621
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	18.770	12.900	13.621
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	950	1.870	919
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	950	1.870	919
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	19.720	14.770	14.540

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11110 Gebäudemanagement und Liegenschaften	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt (KT) 11110	Gebäudemanagement und Liegenschaften
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Peter Wiesner
Auftragsgrundlage	Beschlüsse und Handlungsempfehlungen der städtischen Gremien und des Bürgermeisters. BVOB, HOAI, BauGB, BGB, Wohnungsbindungsgesetz.
Kurzbeschreibung	Erneuerung, Erweiterung und Unterhaltung der städtischen Gebäude und Liegenschaften
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Mieter und Pächter
Allgemeine Ziele	Werterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Grundstücke und Gebäude. Optimierung deren Betriebs und der Vermarktung.
Erläuterungen	zu Nr. 01: 51.200,--€ Mieteinnahmen der städtischen Gebäude 41.000,--€ Pächterträge zu Nr. 09: 32.360,--€ Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung zu Nr. 13: 12.000,--€ Strom 30.600,--€ Gas 2.000,--€ Heizöl 6.270,--€ Wasser 7.600,-- € Oberflächenentwässerung 6.050,--€ Müllabfuhrgebühren 22.200,--€ laufende Instandhaltung u. Materialaufwand Gebäude (z. B. Hauptstr. 108, Usinger Str. 1, Schulstr. 1 etc. u.a. Trinkwasseruntersuchung)

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11110 Gebäudemanagement und Liegenschaften				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-92.150	-107.720	-105.630
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen		-180	-144
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-32.355	-45.030	-37.623
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-124.505	-152.930	-143.397
11	Personalaufwendungen	109.904	136.900	132.683
12	Versorgungsaufwendungen	8.200	10.000	9.217
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	145.705	109.605	154.835
14	Abschreibungen	11.870	8.150	4.497
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	700	4.360	4.927
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	276.379	269.015	306.159
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	151.874	116.085	162.762
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	151.874	116.085	162.762
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	151.874	116.085	162.762
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-14.200	-17.300	-17.892
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	116.620	109.200	131.781
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	102.420	91.900	113.889
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	254.294	207.985	276.651

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 11110 Gebäudemanagement und Liegenschaften							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				250.000	3.271.520	3.271.520
05	Summe investive Einzahlungen				250.000	3.271.520	3.271.520
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.577.500			-591.955	-6.777.500	-6.777.500
10	Summe investive Auszahlungen	-1.577.500			-591.955	-6.777.500	-6.777.500
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)	-1.577.500			-341.955	-3.505.980	-3.505.980

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11111 Bauhofmanagement	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt (KT) 11111	Bauhofmanagement
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Technische Dienste und Landschaft	Verantwortliche Person(en):
Auftragsgrundlage Beschlüsse und Handlungsanweisungen/ -Empfehlungen der städtischen Gremien und des Bürgermeisters. Aufträge anderer Organisationseinheiten.	
Kurzbeschreibung Handwerkliche Dienstleistungen für andere Organisationseinheiten der Stadt. Beschaffung und Unterhaltung der dazu benötigten Fahrzeuge und Geräte.	
Zielgruppe Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Stadtverwaltung mit ihren Organisationseinheiten.	
Allgemeine Ziele Auftrags Erfüllung der "internen Auftraggeber" der Stadtverwaltung, z.B. Pflege der Grünflächen, Winterdienst, Pflege der Kinderspielplätze und Freizeitanlagen.	
Erläuterungen	
zu Nr. 01:	16.520,--€ Umsatzerlöse aus Vermietung 6.340,--€ sonstige Umsatzerlöse
zu Nr. 03:	187.400,--€ Kostenerstattung Stadtwerke
zu Nr. 13:	4.110,--€ Strom 27.000,--€ Fernwärme 1.900,--€ Wasser 25.780,--€ Treibstoffe 71.000,--€ laufende Instandhaltung von Fahrzeugen 5.600,--€ Aufwendung Fort- u. Weiterbildung 5.000,--€ Kostenerstatt. für Nutz. Privatfahrzeug Bauhofleiter 11.000,--€ Berufsbekleidung und Arbeitsschutzmittel 24.350,--€ laufende Instandhaltung Gebäude und Materialaufw. (davon: 11.000,--€ Instandhaltung Streugutsilo) 6.070,--€ Unterhaltung Inventar 8.240,--€ Telefonkosten 9.850,--€ KFZ-Versicherung 5.000,--€ Wartungskosten (u.a. Trinkwasseruntersuchung)

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11111 Bauhofmanagement				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-22.860	-23.450	-22.403
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-187.400	-158.840	-148.542
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			-24.211
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			-6.442
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-20.140	-20.150	-20.146
09	Sonstige ordentliche Erträge	-3.240	-1.800	-5.684
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-233.640	-204.240	-227.428
11	Personalaufwendungen	820.520	791.100	755.170
12	Versorgungsaufwendungen	62.000	59.600	54.308
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	226.110	156.700	160.160
14	Abschreibungen	79.710	54.560	68.414
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.550	2.300	2.366
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	1.190.890	1.064.260	1.040.419
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	957.250	860.020	812.991
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	957.250	860.020	812.991
25	Außerordentliche Erträge			-21.770
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			-21.770
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	957.250	860.020	791.221
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-876.860	-958.060	-704.091
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	107.250	105.360	105.828
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-769.610	-852.700	-598.263
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	187.640	7.320	192.958

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 11111 Bauhofmanagement							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	10.000			21.770	16.000	16.000
05	Summe investive Einzahlungen	10.000			21.770	16.000	16.000
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-275.530		-164.510	-179.123	-744.758	-744.758
10	Summe investive Auszahlungen	-275.530		-164.510	-179.123	-744.758	-744.758
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)	-265.530		-164.510	-157.353	-728.758	-728.758

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11112 Verw. Heinrich-Nöll-Vermächtnis	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt (KT) 11112	Verw. Heinrich-Nöll-Vermächtnis
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Finanz- und Rechnungswesen	Verantwortliche Person(en): Renate Liebler
Auftragsgrundlage	Vermächtnis von Heinrich Nöll
Kurzbeschreibung	Verwaltung von den Mitteln des Heinrich-Nöll-Vermächtnisses
Zielgruppe	Vereine und sozial bedürftige Personen
Allgemeine Ziele	Die vorhandenen Gelder ertragreich anlegen und den Ertrag jährlich nach den entsprechenden Beschlüssen an Vereine und sozial bedürftige Personen verteilen.
Erläuterungen	Dieses Produkt wird nachrichtlich aufgeführt.

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11112 Verw. Heinrich-Nöll-Vermächtnis				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.Ifd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)			
11	Personalaufwendungen			
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	Abschreibungen			
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)			
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)			
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)			
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen			
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen			
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11113 Entwicklungsmaßnahme Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 11	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe (KT) 111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt (KT) 11113	Entwicklungsmaßnahme
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Zentrale Dienste	Verantwortliche Person(en): Dierk Mielke
Auftragsgrundlage	Satzungen der Stadt Neu-Anspach, BauGB
Kurzbeschreibung	Abrechnung und Abwicklung der Entwicklungsmaßnahme
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt
Allgemeine Ziele	Korrekte und zeitnahe Abwicklung und Abrechnung der Entwicklungsmaßnahme Neu-Anspach

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11113 Entwicklungsmaßnahme				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen		-240	-20
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.Ifd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)		-240	-20
11	Personalaufwendungen	6.800	62.400	54.921
12	Versorgungsaufwendungen	200	33.870	56.178
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	970	4.000	2.962
14	Abschreibungen			
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	7.970	100.270	114.061
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	7.970	100.030	114.041
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	7.970	100.030	114.041
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	7.970	100.030	114.041
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	7.200	5.630	6.920
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	7.200	5.630	6.920
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	15.170	105.660	120.961

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 12 02 Sicherheit und Ordnung Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 12	02 Sicherheit und Ordnung
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 12 02 Sicherheit und Ordnung				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.400	-12.450	-9.445
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-262.500	-275.700	-312.858
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-252.740	-108.150	-99.449
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			-50
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			-69.380
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-44.630	-33.790	-42.747
09	Sonstige ordentliche Erträge	-500	-280	-47.131
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-567.770	-430.370	-581.060
11	Personalaufwendungen	778.626	605.300	468.762
12	Versorgungsaufwendungen	98.010	72.970	82.997
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	567.805	472.575	493.455
14	Abschreibungen	119.830	92.470	111.800
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	30.650	16.650	28.822
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	7.300	7.300	7.225
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	610	740	1.064
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	1.602.831	1.268.005	1.194.125
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	1.035.061	837.635	613.065
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	1.035.061	837.635	613.065
25	Außerordentliche Erträge			-50
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			-50
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.035.061	837.635	613.016
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen		-540	-2.172
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	199.890	182.110	202.841
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	199.890	181.570	200.669
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.234.951	1.019.205	813.685

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 12 02 Sicherheit und Ordnung							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	50.000				318.000	318.000
05	Summe investive Einzahlungen	50.000				318.000	318.000
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever. (Verpflichtungsermächtigungen)	-181.040		-30.300	-253.330	-2.138.752	-1.538.752
						(-837.000)	
07	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse			-5.000		-18.037	-18.037
10	Summe investive Auszahlungen	-181.040		-30.300	-253.330	-2.138.752	-1.538.752
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-837.000)	
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)	-131.040		-30.300	-253.330	-1.820.752	-1.220.752
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-837.000)	

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 12101 Durchführung Statistik und Wahlen	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 12	02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe (KT) 121	Statistik und Wahlen
Produkt (KT) 12101	Durchführung Statistik und Wahlen
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Mathias Schnorr
Auftragsgrundlage	HGO, Bundeswahlgesetz, Landeswahlgesetz, Europäisches Wahlgesetz
Kurzbeschreibung	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen, Bürgerbegehren und statistische Leistungen.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt
Allgemeine Ziele	Durchführung von Wahlen, Volksabstimmungen und Bürgerentscheiden, deren rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Prüfung von Bürgerbegehren.
Erläuterungen	zu Nr. 13: 2.000,--€ Büromaterial u. Drucksachen 4.600,--€ Aufwandsentschädigungen Ehrenamtl. f. Bundestags- u. Landratswahl 3.500,--€ Reisekosten und Aufw. f. Fort- u. Weiterbildung (wg. Thema: "Wahlen" wurde ins Bürgerbüro umgegliedert)

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12101 Durchführung Statistik und Wahlen				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-11.000		-1.690
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.fid.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-11.000		-1.690
11	Personalaufwendungen	12.700	14.600	12.621
12	Versorgungsaufwendungen	3.860	5.310	6.826
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.050	7.000	21.589
14	Abschreibungen			
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	38.610	26.910	41.035
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	27.610	26.910	39.345
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	27.610	26.910	39.345
25	Außerordentliche Erträge			-2
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			-2
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	27.610	26.910	39.343
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	13.200	2.270	9.056
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	13.200	2.270	9.056
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	40.810	29.180	48.399

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 12201 Maßnahmen allg. Sicherheit und Ordnung																													
Neu-Anspach																													
Produktbereich (KT) 12	02 Sicherheit und Ordnung																												
Produktgruppe (KT) 122	Ordnungsangelegenheiten																												
Produkt (KT) 12201	Maßnahmen allg. Sicherheit und Ordnung																												
Produktinformation																													
Verantwortliche Organisationseinheit Sicherheit und Ordnung	Verantwortliche Person(en): Hans-Jörg Bleher																												
Auftragsgrundlage	Hessisches Gesetz für Sicherheit und Ordnung (HSOG), HundeVO, LärmVO, Bundesseuchengesetz, Gewerbeordnung, Gaststättengesetz und andere.																												
Kurzbeschreibung	Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Gefahrenabwehr, Versammlungen und Demonstrationen, Ordnungswidrigkeitsverfahren, Eingriffs- und Genehmigungsverwaltung, gewerberechtliche Genehmigungen, Gaststättenerlaubnisse.																												
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Städte Neu-Anspach und Usingen																												
Allgemeine Ziele	Beseitigung von Gefahren und Durchführung präventiver Maßnahmen für die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Bewahrung von menschen, Tieren und Sachen vor möglichen Schadensereignissen, Beseitigung unzumutbarer Wohnverhältnisse, Verhinderung von Obdachlosigkeit. Sicherstellung der Einhaltung der gewerberechtlichen Vorschriften zum Schutz der Allgemeinheit und des Gaststättengesetzes. Betreuung von Schiedspersonen.																												
Erläuterungen	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;">zu Nr. 03:</td> <td>103.600,-- € IKZ-Abrechnung</td> </tr> <tr> <td>zu Nr. 13:</td> <td>5.000,--€ Treibstoffe</td> </tr> <tr> <td></td> <td>4.000,--€ freiwillige Polizeihelfer</td> </tr> <tr> <td></td> <td>13.500,--€ Leasingkosten (Fahrzeuge)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.000,--€ Aufwendungen Bestattung Mittelloser</td> </tr> <tr> <td></td> <td>3.300,--€ KFZ-Versicherung u. Steuer</td> </tr> <tr> <td></td> <td>1.650,--€ laufende Instandhaltung von Fahrzeugen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.200,--€ Telefonkosten</td> </tr> <tr> <td></td> <td>5.000,--€ Aufwendung Fort- u. Weiterbildung</td> </tr> <tr> <td></td> <td>3.000,--€ Berufsbekleidung u. Arbeitsschutzmittel</td> </tr> <tr> <td></td> <td>15.000,--€ And. sonst. Aufwendungen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>(Sicherheitsdienst Bolzplatz Michelb. Str. (war vorher bei Produkt Spielplatz))</td> </tr> <tr> <td>zu Nr. 15:</td> <td>6.000,--€ Umlage Gefahrgut</td> </tr> <tr> <td>zu Nr. 16:</td> <td>7.300,--€ Umlage Tierheim Hochtaunus</td> </tr> </table>	zu Nr. 03:	103.600,-- € IKZ-Abrechnung	zu Nr. 13:	5.000,--€ Treibstoffe		4.000,--€ freiwillige Polizeihelfer		13.500,--€ Leasingkosten (Fahrzeuge)		2.000,--€ Aufwendungen Bestattung Mittelloser		3.300,--€ KFZ-Versicherung u. Steuer		1.650,--€ laufende Instandhaltung von Fahrzeugen		2.200,--€ Telefonkosten		5.000,--€ Aufwendung Fort- u. Weiterbildung		3.000,--€ Berufsbekleidung u. Arbeitsschutzmittel		15.000,--€ And. sonst. Aufwendungen		(Sicherheitsdienst Bolzplatz Michelb. Str. (war vorher bei Produkt Spielplatz))	zu Nr. 15:	6.000,--€ Umlage Gefahrgut	zu Nr. 16:	7.300,--€ Umlage Tierheim Hochtaunus
zu Nr. 03:	103.600,-- € IKZ-Abrechnung																												
zu Nr. 13:	5.000,--€ Treibstoffe																												
	4.000,--€ freiwillige Polizeihelfer																												
	13.500,--€ Leasingkosten (Fahrzeuge)																												
	2.000,--€ Aufwendungen Bestattung Mittelloser																												
	3.300,--€ KFZ-Versicherung u. Steuer																												
	1.650,--€ laufende Instandhaltung von Fahrzeugen																												
	2.200,--€ Telefonkosten																												
	5.000,--€ Aufwendung Fort- u. Weiterbildung																												
	3.000,--€ Berufsbekleidung u. Arbeitsschutzmittel																												
	15.000,--€ And. sonst. Aufwendungen																												
	(Sicherheitsdienst Bolzplatz Michelb. Str. (war vorher bei Produkt Spielplatz))																												
zu Nr. 15:	6.000,--€ Umlage Gefahrgut																												
zu Nr. 16:	7.300,--€ Umlage Tierheim Hochtaunus																												

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12201 Maßnahmen allg. Sicherheit und Ordnung				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.800	-9.300	-7.763
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.000	-10.000	-7.766
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-208.940	-82.200	-64.940
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.Ifd.Zwecke u.allg.Uml.			-50.000
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-500	-280	-900
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-220.240	-101.780	-131.369
11	Personalaufwendungen	229.200	75.800	58.461
12	Versorgungsaufwendungen	28.730	8.780	9.187
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.245	47.870	34.350
14	Abschreibungen	170	300	170
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	6.450	5.850	4.566
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	7.300	7.300	7.225
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	610	740	108
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	352.705	146.640	114.068
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	132.465	44.860	-17.301
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	132.465	44.860	-17.301
25	Außerordentliche Erträge			-17
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			-17
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	132.465	44.860	-17.319
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen		-40	-70
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	40.670	42.670	40.888
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	40.670	42.630	40.818
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	173.135	87.490	23.500

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 12201 Maßnahmen allg. Sicherheit und Ordnung							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.					-702	-702
10	Summe investive Auszahlungen					-702	-702
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)					-702	-702

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 12202 Sicherung Verkehr und Verkehrslenkung	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 12	02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe (KT) 122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt (KT) 12202	Sicherung Verkehr und Verkehrslenkung
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Sicherheit und Ordnung	Verantwortliche Person(en): Hans-Jörg Bleher
Auftragsgrundlage	Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung, STVO
Kurzbeschreibung	<p>Verkehrslenkung und -Regelung, Verkehrsrechtliche Genehmigungen und Sondernutzungen, Taxi- und Mietwagengenehmigungen.</p> <p>Schaffung der Voraussetzungen für einen geordneten, sicheren, fließenden und ruhenden Verkehr.</p> <p>Reduzierung der Verkehrsüberschreitungen durch regelmäßige Kontrollen durch Ordnungspolizeibeamte, auch in den Abendstunden, sowie durch Geschwindigkeitsmessungen an neuralgischen Punkten.</p> <p>Straßenverkehr.</p>
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Verkehrsteilnehmer
Erläuterungen	<p>zu Nr. 02: 80.000,--€ Bußgelder u. Verwarnungen</p> <p>zu Nr. 13: 14.000,--€ laufende Instandhaltung von Einrichtungen u. Ausstattung (Markierung, Schilder, Reparatur Geschwindigkeitsanzeigen)</p> <p>22.500,--€ Wartungsarbeiten an allen Sichtsignalanlagen</p> <p>5.500,--€ Wartung aller Messstellen</p> <p>19.000,--€ Rechenzentrum ekom (OWI-Software)</p>

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12202 Sicherung Verkehr und Verkehrslenkung				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			559
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-85.000	-111.000	-110.633
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen		-200	-24
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			-50
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.f.d.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-120		
09	Sonstige ordentliche Erträge			-595
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-85.120	-111.200	-110.742
11	Personalaufwendungen	189.800	186.900	129.802
12	Versorgungsaufwendungen	29.400	27.590	31.547
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.940	93.120	80.771
14	Abschreibungen	9.390	7.330	8.510
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			456
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	316.530	314.940	251.087
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	231.410	203.740	140.345
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	231.410	203.740	140.345
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	231.410	203.740	140.345
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			-50
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	5.920	1.410	4.921
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	5.920	1.410	4.871
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	237.330	205.150	145.215

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 12202 Sicherung Verkehr und Verkehrslenkung

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-3.000		-5.000	-49.855	-128.147	-128.147
07	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse			-5.000		-18.037	-18.037
10	Summe investive Auszahlungen	-3.000		-5.000	-49.855	-128.147	-128.147
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. J. Ausz.)	-3.000		-5.000	-49.855	-128.147	-128.147

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 12204 Dienstleistungen Standesamt	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 12	02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe (KT) 122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt (KT) 12204	Dienstleistungen Standesamt
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Mathias Schnorr
Auftragsgrundlage	Personenstandsgesetz mit Personenstandsverordnung, BGB, Aufenthaltsgesetz und andere
Kurzbeschreibung	Dienstleistungen des Standesamtes
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger des Standesamtsbezirkes Neu-Anpach/ Usingen, sowie Institutionen und auswärtige "Heiratswillige".
Allgemeine Ziele	Beratung von Bürgerinnen und Bürgern in allen personenstandsrechtlichen Bereichen sowie die Erteilung von Auskünften und die Erstellung von Urkunden aus den Personenstandsbüchern und die Durchführung von Beurkundungen. Durchführung von Eheschließungen, Begründung und Registrierung von Lebenspartnerschaften in einem würdigen und festlichen Rahmen.
Erläuterungen	zu Nr. 03: 31.800,--€ IKZ-Abrechnung zu Nr. 13: 4.000,--€ Standesamtsbücher, Kerzen 13.500,--€ Rechenzentrum ekom 4.000,--€ Reisekosten und Aufw. f. Fort-u. Weiterbildung

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12204 Dienstleistungen Standesamt				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.500	-3.000	-2.242
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-30.000	-30.000	-32.499
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-31.800	-25.300	-31.857
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.Ifd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-63.300	-58.300	-66.598
11	Personalaufwendungen	117.300	109.900	67.560
12	Versorgungsaufwendungen	13.400	10.790	12.803
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.050	22.100	19.517
14	Abschreibungen		1.340	1.227
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	154.750	144.130	101.107
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	91.450	85.830	34.509
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	91.450	85.830	34.509
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	91.450	85.830	34.509
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	7.650	7.490	7.494
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	7.650	7.490	7.494
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	99.100	93.320	42.003

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 12204 Dienstleistungen Standesamt							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.					-8.000	-8.000
10	Summe investive Auszahlungen					-8.000	-8.000
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)					-8.000	-8.000

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 12206 Dienstleistungen Bürgerbüro/Bürgerservice	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 12	02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe (KT) 122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt (KT) 12206	Dienstleistungen Bürgerbüro/Bürgerservice
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Mathias Schnorr
Auftragsgrundlage	Vorschriften des Melde- und Passwesens, Wohnungsbindungsgesetz und andere.
Kurzbeschreibung	An-, Ab- und Ummeldungen, Bürgerinformationen, Gewerbean-, ab- und ummeldungen, Ausweise, Führungszeugnisse, Einbürgerungen, Entgegennahme und Unterstützung bei Anträgen an die Rententräger
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt
Allgemeine Ziele	<p>Bereitstellung eines umfassenden, freundlichen und mit guten Öffnungszeiten versehenen Bürgerservice als "Visitenkarte" der Stadtverwaltung.</p> <p>Bereitstellung einer aktuellen Meldekartei, Erstellung von Ausweisen und Reisepässen, sowie Weiterleitung der Anträge zur Einbürgerung an das Regierungspräsidium zur Entscheidung.</p> <p>Bestmögliche Erfüllung der Vorgaben des Fundrechts, Ausstellung von Fischereischeinen und Wohnungsberechtigungsbescheinigungen.</p> <p>Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger bei den Anträgen an die Rententräger und entsprechende Beratung.</p>
Erläuterungen	<p>zu Nr. 13: 90.000,--€ Ausstellung von Ausweisen u. Pässen (Bundesdruckerei)</p> <p> 25.000,--€ Rechenzentrum ekom</p> <p> 5.000,--€ Aufwendung Fort- u. Weiterbildung</p>

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12206 Dienstleistungen Bürgerbüro/Bürgerservice				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-150	
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-122.000	-99.200	-139.556
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.f.d.Zwecke u.allg.Uml.			-19.380
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-122.100	-99.350	-158.937
11	Personalaufwendungen	214.526	206.100	187.114
12	Versorgungsaufwendungen	17.900	17.240	14.988
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.900	107.730	107.745
14	Abschreibungen			4.427
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	10.000	9.600	10.069
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	368.326	340.670	324.343
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	246.226	241.320	165.406
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	246.226	241.320	165.406
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	246.226	241.320	165.406
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	24.100	24.480	34.993
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	24.100	24.480	34.993
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	270.326	265.800	200.399

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 12206 Dienstleistungen Bürgerbüro/Bürgerservice							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.					-3.000	-3.000
10	Summe investive Auszahlungen					-3.000	-3.000
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)					-3.000	-3.000

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 12601 Brandschutzdienstleistungen	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 12	02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe (KT) 126	Brandschutz
Produkt (KT) 12601	Brandschutzdienstleistungen
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Hans-Jörg Bleher
Auftragsgrundlage	Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG)
Kurzbeschreibung	Abwehrender Brandschutz und sonstige Gefahrenabwehr (allgemeine Hilfe).
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt.
Allgemeine Ziele	<p>Sicherstellung einer effektiven und qualifizierten Brandbekämpfung und sonstiger Einsätze (allgemeine Hilfe), zur Abwendung von Gefahren für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt.</p> <p>Schnellstmögliche Hilfeleistung, Rettung von Mensch und Tier sowie Schutz der Umwelt und Sachgüter.</p> <p>Gewährleistung der ständigen Einsatzbereitschaft.</p> <p>Durchführung von Maßnahmen zum vorbeugenden Brandschutz und Heranführung und Ausbildung von Nachwuchskräften zur Sicherstellung einer auch in Zukunft noch "Freiwilligen" Feuerwehr.</p>
Erläuterungen	<p>zu Nr. 02: 20.500,--€ Gebühren Feuerwehreinsätze</p> <p>zu Nr. 13: 9.800,--€ Strom</p> <p style="padding-left: 20px;">19.300,--€ Gas</p> <p style="padding-left: 20px;">2.400,--€ Heizöl</p> <p style="padding-left: 20px;">8.050,--€ Treibstoffe</p> <p style="padding-left: 20px;">2.500,--€ Materialaufw.</p> <p style="padding-left: 20px;">19.740,--€ Aufwandsentschädigung Ehrenamtliche</p> <p style="padding-left: 20px;">13.500,--€ Berufsbekleidung u. Arbeitsschuttmittel</p> <p style="padding-left: 20px;">35.440,--€ Instandhaltung Gebäude u. Außenanlagen (davon: 15.000,-- Absicherung Heizanl.+Wasservers. +USV-Anlage Gerätehaus Anspach;</p> <p style="padding-left: 40px;">5.000,--€ Wärmedämm. Dach Gerätehaus Anspach</p> <p style="padding-left: 40px;">1.000,--€ Rückbau Benzinabscheider Westerfeld</p> <p style="padding-left: 40px;">1.500,--€ Duschabtrenn./Teilsan.WC i.</p> <p style="padding-left: 40px;">8.500,--€ neue Garagentore)</p> <p style="padding-left: 20px;">5.740,--€ Telefonkosten</p> <p style="padding-left: 20px;">28.000,--€ Unterh. Inventar für alle Feuerwehren</p> <p style="padding-left: 20px;">32.300,--€ laufende Instandhaltung Fahrzeuge (davon: 18.000,-- Instandsetz. LF 16/12 Bj. 1995 Wehr Anspach =Pumpe, Austausch Alubleche, Rostschäden, Haspel; 6.300,-- Wehr Hausen und je 2.000,-- Westerfeld u. Rod am Berg)</p> <p style="padding-left: 20px;">7.200,--€ Fremdreinigung</p> <p style="padding-left: 20px;">9.000,--€ Aufwendung Fort- u. Weiterbildung</p> <p style="padding-left: 20px;">8.700,--€ KFZ-Versicherung</p> <p style="padding-left: 20px;">8.770,--€ Wartungskosten</p>

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12601 Brandschutzdienstleistungen				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.500	-25.500	-22.403
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-1.000	-450	-938
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-44.510	-33.790	-42.747
09	Sonstige ordentliche Erträge			-45.636
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-66.010	-59.740	-111.724
11	Personalaufwendungen	15.100	12.000	13.203
12	Versorgungsaufwendungen	4.720	3.260	7.647
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	227.620	194.755	229.484
14	Abschreibungen	110.270	83.500	97.465
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	14.200	1.200	14.186
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			500
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	371.910	294.715	362.486
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	305.900	234.975	250.761
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	305.900	234.975	250.761
25	Außerordentliche Erträge			-30
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			-30
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	305.900	234.975	250.731
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen		-500	-2.052
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	108.350	103.790	105.489
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	108.350	103.290	103.437
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	414.250	338.265	354.169

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 12601 Brandschutzdienstleistungen							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	50.000				318.000	318.000
05	Summe investive Einzahlungen	50.000				318.000	318.000
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever. (Verpflichtungsermächtigungen)	-178.040		-25.300	-203.475	-1.998.904	-1.398.904
						(-837.000)	
10	Summe investive Auszahlungen	-178.040		-25.300	-203.475	-1.998.904	-1.398.904
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-837.000)	
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)	-128.040		-25.300	-203.475	-1.680.904	-1.080.904
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-837.000)	

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 25-29 04 Kultur und Wissenschaft Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 25-29	04 Kultur und Wissenschaft
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 25-29 04 Kultur und Wissenschaft				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.500	-10.400	-11.428
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.820	-6.500	-8.380
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen		-5.000	
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.Ifd.Zwecke u.allg.Uml.		-1.200	
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-15		-487
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-15.335	-23.100	-20.295
11	Personalaufwendungen	89.800	86.500	77.995
12	Versorgungsaufwendungen	8.900	7.460	9.551
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.520	101.880	79.013
14	Abschreibungen	610	180	592
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	189.830	196.020	167.151
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	174.495	172.920	146.856
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	174.495	172.920	146.856
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	174.495	172.920	146.856
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	39.400	63.680	40.043
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	39.400	63.680	40.043
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	213.895	236.600	186.899

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 25-29 04 Kultur und Wissenschaft

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			6.900		6.900	6.900
05	Summe investive Einzahlungen			6.900		6.900	6.900
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-300		-13.150	-1.412	-16.066	-16.066
10	Summe investive Auszahlungen	-300		-13.150	-1.412	-16.066	-16.066
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)	-300		-6.250	-1.412	-9.166	-9.166

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 27201 Betrieb der Bücherei	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 25-29	04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe (KT) 272	Büchereien
Produkt (KT) 27201	Betrieb der Bücherei
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Gabi Stamm
Kurzbeschreibung Bereitstellung von Medien und Informationen	
Zielgruppe Bürgerinnen und Bürger der Stadt.	
Allgemeine Ziele Bereitstellung eines aktuellen, vielfältigen und nachfrageorientierten Medienangebotes für große Bevölkerungsteile und öff. Einrichtungen. Ausbau der Interessen durch Bereitstellung jugendspezifischer Medien (CD's, DVD's, Jugendbücher, Spiele, Lernsoftware, Sachbücher für Schulunterricht). Förderung und Unterstützung des Lesens, der Medienkompetenz, des Interesses an Literatur und Bildung.	
Erläuterungen	zu Nr. 13: 9.000,--€ Erwerb von Medien 6.500,--€ Fremdreinigung 30.000,--€ Miete Bücherei 2.950,--€ Datenübertragungskosten 1.600,--€ Wartungskosten Betriebskosten "Onleihe Hessen" 3.000,--€ Instandhaltung Gebäude und Außenanlagen (davon 2.700,- Streichen Bücherei)

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 27201 Betrieb der Bücherei				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.800	-6.500	-7.590
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.f.d.Zwecke u.allg.Uml.		-1.200	
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-433
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-6.800	-7.700	-8.022
11	Personalaufwendungen	55.500	52.100	49.630
12	Versorgungsaufwendungen	4.200	3.900	3.558
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.360	57.510	49.013
14	Abschreibungen	340	180	330
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	119.400	113.690	102.530
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	112.600	105.990	94.508
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	112.600	105.990	94.508
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	112.600	105.990	94.508
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	7.780	9.400	6.682
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	7.780	9.400	6.682
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	120.380	115.390	101.190

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 27201 Betrieb der Bücherei							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			6.900		6.900	6.900
05	Summe investive Einzahlungen			6.900		6.900	6.900
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-300		-13.150	-770	-16.066	-16.066
10	Summe investive Auszahlungen	-300		-13.150	-770	-16.066	-16.066
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)	-300		-6.250	-770	-9.166	-9.166

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 28101 Kulturförderung	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 25-29	04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe (KT) 281	Heimat- und Kulturpflege
Produkt (KT) 28101	Kulturförderung
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Anke Ludwig
Auftragsgrundlage	Beschlüsse und Handlungsanweisungen/ -empfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters.
Kurzbeschreibung	Förderung kultureller Veranstaltungen, Förderung von Vereinen und Institutionen, Seniorennachmittag, Heimatpflege, sonstige Veranstaltungen.
Zielgruppe	Vereine, Bürgerinnen und Bürger der Stadt und umliegender Gemeinden
Allgemeine Ziele	Förderung und Unterstützung von Vereinen und ehrenamtlicher Tätigkeit als Bestandteil von Maßnahmen zur Verstärkung und Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit im Sinne eines starken Gemeinwesens.
Erläuterungen	zu Nr. 01: 1.500,--€ Kostenerstattung GEMA-Gebühren durch Vereine zu Nr. 13: 1.850,--€ Aufwendungen für Seifenkistenrennen 2.000,--€ GEMA-Gebühren 4.000,--€ Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Leistungsadeln, Preisgelder etc.) 2.500,--€ Aufwendungen für Repräsentationen (Seifenkistenrennen)

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 28101 Kulturförderung				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.500	-2.700	-1.345
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20		-770
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen		-5.000	
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-15		-15
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-8.535	-7.700	-2.130
11	Personalaufwendungen	28.700	33.000	27.556
12	Versorgungsaufwendungen	4.200	3.440	5.924
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.060	18.720	7.314
14	Abschreibungen	270		263
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	63.230	55.160	41.057
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	54.695	47.460	38.927
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	54.695	47.460	38.927
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	54.695	47.460	38.927
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	26.120	12.770	28.853
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	26.120	12.770	28.853
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	80.815	60.230	67.780

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 28101 Kulturförderung							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.				-642		
10	Summe investive Auszahlungen				-642		
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)				-642		

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 28102 Heimat-u.Kulturpflege m. Kulturwoche	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 25-29	04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe (KT) 281	Heimat- und Kulturpflege
Produkt (KT) 28102	Heimat-u.Kulturpflege m. Kulturwoche
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Anke Ludwig
Auftragsgrundlage	Vertragliche Verpflichtungen der Stadt, Beschlüsse der städtischen Gremien und des Bürgermeisters.
Kurzbeschreibung	Verschönerung des Ortsbildes, Unterhaltung der Kirchenglocken, Durchführung und Unterstützung der Kulturwoche Neu-Anspach.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die Allgemeinheit
Allgemeine Ziele	U.a. Wartungsarbeiten an den Uhren in Hausen, Rod am Berg und Westerfeld. Durchführung der Kulturwoche Neu Anspach.

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 28102 Heimat-u.Kulturpflege m. Kulturwoche				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-7.700	-10.083
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-20
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.f.d.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-39
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)		-7.700	-10.142
11	Personalaufwendungen	5.600	1.400	809
12	Versorgungsaufwendungen	500	120	69
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.100	25.650	22.686
14	Abschreibungen			
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	7.200	27.170	23.564
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	7.200	19.470	13.421
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	7.200	19.470	13.421
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	7.200	19.470	13.421
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	5.500	41.510	4.508
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	5.500	41.510	4.508
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	12.700	60.980	17.929

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 31-35 05 Soziale Leistungen

Neu-Anspach

Produktbereich (KT)31-35

05 Soziale Leistungen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Verantwortliche Person(en):

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 31-35 05 Soziale Leistungen				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.500	-800	-375
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-7.000	-6.000	-7.064
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-8.500	-6.800	-7.439
11	Personalaufwendungen	8.400	5.700	5.325
12	Versorgungsaufwendungen	800	500	438
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.490	34.400	15.497
14	Abschreibungen	1.200		
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	35.400	26.700	28.313
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	77.290	67.300	49.574
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	68.790	60.500	42.134
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	68.790	60.500	42.134
25	Außerordentliche Erträge			-272
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			-272
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	68.790	60.500	41.862
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	26.330	32.800	36.263
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	26.330	32.800	36.263
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	95.120	93.300	78.126

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 31-35 05 Soziale Leistungen

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-100.000				-100.000	-100.000
10	Summe investive Auszahlungen	-100.000				-100.000	-100.000
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)	-100.000				-100.000	-100.000

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 31501 Förd. v. soz. Leist. Senioren- u. Ausl.-Beirat																					
Neu-Anspach																					
Produktbereich (KT) 31-35	05 Soziale Leistungen																				
Produktgruppe (KT) 315	Soziale Einrichtungen																				
Produkt (KT) 31501	Förd. v. soz. Leist. Senioren- u. Ausl.-Beirat																				
Produktinformation																					
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Anke Ludwig																				
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der städtischen Gremien sowie im Rahmen der Etatberatungen zur Verfügung stehende Mittel.																				
Kurzbeschreibung	Zuweisungen und Zuschüsse, z.B. Frauen helfen Frauen, pro Familia, Ganz e.V., Lichtblick e.V., Diankoniestation Usinger Land, Drogenberatungsstelle, Zuschuss Kindertagespflege für Eltern, VHS, Unterstützung Ausländer- und Seniorenbeirat, Sozialstatistik.																				
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt																				
Allgemeine Ziele	Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger in spezifischen Lebenssituationen durch Zuschüsse der Stadt an soziale Institutionen als Beitrag der Kommune für eine soziale Gesellschaftsordnung.																				
Erläuterungen	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="padding: 5px;">zu Nr. 13:</td> <td style="padding: 5px;">2.300,--€ Gagen</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding: 5px;">1.500,--€ Regelstandhaltung Gebäude u. Außenanlagen</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">zu Nr. 15:</td> <td style="padding: 5px;">3.800,--€ VHS</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding: 5px;">4.000,--€ Drogenberatung</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding: 5px;">400,--€ pro Familia</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding: 5px;">1.400,--€ GANZ e.V.allgem.Zusch.</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding: 5px;">9.000,--€ GANZ e.V.Kindertagespfl./Tagesm.</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding: 5px;">2.500,--€ Rotarier</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding: 5px;">(Präventionsveranst. an Schulen)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding: 5px;">7.000,--€ Frauen helfen Frauen e.V.</td> </tr> </table> <p style="margin-top: 10px;">Sperrvermerk: Die veranschlagten Mittel für den Ausländerbeirat (Defizit: 4.335,--€) werden wie im Vorjahr gesperrt.</p>	zu Nr. 13:	2.300,--€ Gagen		1.500,--€ Regelstandhaltung Gebäude u. Außenanlagen	zu Nr. 15:	3.800,--€ VHS		4.000,--€ Drogenberatung		400,--€ pro Familia		1.400,--€ GANZ e.V.allgem.Zusch.		9.000,--€ GANZ e.V.Kindertagespfl./Tagesm.		2.500,--€ Rotarier		(Präventionsveranst. an Schulen)		7.000,--€ Frauen helfen Frauen e.V.
zu Nr. 13:	2.300,--€ Gagen																				
	1.500,--€ Regelstandhaltung Gebäude u. Außenanlagen																				
zu Nr. 15:	3.800,--€ VHS																				
	4.000,--€ Drogenberatung																				
	400,--€ pro Familia																				
	1.400,--€ GANZ e.V.allgem.Zusch.																				
	9.000,--€ GANZ e.V.Kindertagespfl./Tagesm.																				
	2.500,--€ Rotarier																				
	(Präventionsveranst. an Schulen)																				
	7.000,--€ Frauen helfen Frauen e.V.																				

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 31501 Förd. v. soz. Leist. Senioren- u. Ausl.-Beirat				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.500	-800	-375
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.f.d.Zwecke u.allg.Uml.	-7.000	-6.000	-7.064
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-8.500	-6.800	-7.439
11	Personalaufwendungen	8.400	5.700	5.325
12	Versorgungsaufwendungen	800	500	438
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.490	34.400	15.497
14	Abschreibungen	1.200		
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	35.400	26.700	28.313
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	77.290	67.300	49.574
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	68.790	60.500	42.134
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	68.790	60.500	42.134
25	Außerordentliche Erträge			-272
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			-272
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	68.790	60.500	41.862
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	26.330	32.800	36.263
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	26.330	32.800	36.263
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	95.120	93.300	78.126

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 31501 Förd. v. soz. Leist. Senioren- u. Ausl.-Beirat							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-100.000				-100.000	-100.000
10	Summe investive Auszahlungen	-100.000				-100.000	-100.000
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)	-100.000				-100.000	-100.000

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 36 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 36	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 36 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-21.950	-22.200	-10.657
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-666.600	-666.000	-633.348
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-51.744
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.f.d.Zwecke u.allg.Uml.	-1.009.620	-671.800	-613.879
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-78.360	-64.510	-76.481
09	Sonstige ordentliche Erträge			-10.502
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-1.776.530	-1.424.510	-1.396.612
11	Personalaufwendungen	2.880.850	2.946.700	2.384.686
12	Versorgungsaufwendungen	209.600	212.750	167.592
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	497.210	555.525	460.575
14	Abschreibungen	153.980	128.780	147.807
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	2.374.470	2.168.370	1.623.927
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen	2.000		258
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	6.118.110	6.012.125	4.784.844
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	4.341.580	4.587.615	3.388.232
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.330	8.330	
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	8.330	8.330	
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	4.349.910	4.595.945	3.388.232
25	Außerordentliche Erträge			-925
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			-925
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.349.910	4.595.945	3.387.307
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen		-10	-16
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	690.740	611.060	656.453
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	690.740	611.050	656.438
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	5.040.650	5.206.995	4.043.745

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 36 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				700.766	535.000	535.000
05	Summe investive Einzahlungen				700.766	535.000	535.000
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever. (Verpflichtungsermächtigungen)	-336.650		-408.490	-560.370	-3.307.503 (-1.250.000)	-2.307.503
07	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse (Verpflichtungsermächtigungen)	-250.000		-212.200	-200.000	-1.662.200 (-1.250.000)	-662.200
10	Summe investive Auszahlungen (Verpflichtungsermächtigungen)	-336.650		-408.490	-560.370	-3.307.503 (-1.250.000)	-2.307.503
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.) (Verpflichtungsermächtigungen)	-336.650		-408.490	140.396	-2.772.503 (-1.250.000)	-1.772.503

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36101 Förd. Kitas ev. Kirche und VzF	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 36	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe (KT) 361	Förd. v. Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt (KT) 36101	Förd. Kitas ev. Kirche und VzF
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Auftragsgrundlage	Verträge mit den Trägern der Einrichtungen auf der Grundlage entsprechender Beschlüsse der städtischen Gremien.
Kurzbeschreibung	Bezuschussung der Kindertagesstätten der ev. Kirche und des Vereins zur Förderung der Integration Behinderter Taunus e.V. (VzF).
Zielgruppe	Kleinkinder von 18 Monaten bis 6 Lebensjahren sowie bei dem VzF Taunusstr. Schulkinder bis zum 12. Lebensjahr.
Allgemeine Ziele	Zahlung eines Zuschusses zur Erziehung und Förderung der Kinder zur Ausbildung von kompetenten, eigenverantwortlichen und sozialen Persönlichkeiten in Einrichtungen der ev. Kirche und des VzF.
Erläuterungen	zu Nr. 07: 189.000,--€ U3-Förderung zu Nr. 13: 3.500,--€ Instandhaltung Gebäude u. Außenanlagen zu Nr. 15: 1.860.520,--€ Zuweisungen davon: 376.670,--€ Kita VzF Mitte Betriebskostenzusch. 414.670,--€ Kita VzF Taunusstr. Betriebskostenzusch. 354.630,--€ Kita VzF Mitte Neu Betriebskostenzusch. 187.570,--€ ev. Kita Anspach Betriebskostenzusch. 197.700,--€ ev. Kita Hausen-Arnzbach Betriebskostenzusch. 98.480,--€ ev. Kita Westerfeld Betriebskostenzusch.
Der Magistrat beschließt am 30.10.2012 eine 5%-ige Kürzung des Budgets.	

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36101 Förd. Kitas ev. Kirche und VzF				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.050	-11.050	
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.f.d.Zwecke u.allg.Uml.	-193.800	-269.800	-96.000
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-41.600	-31.960	-38.398
09	Sonstige ordentliche Erträge			-1.592
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-246.450	-312.810	-135.990
11	Personalaufwendungen	10.300	6.300	5.859
12	Versorgungsaufwendungen	800	500	417
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.470	46.030	4.946
14	Abschreibungen	47.110	37.770	43.683
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	1.882.520	1.871.870	1.482.236
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	1.947.200	1.962.470	1.537.141
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	1.700.750	1.649.660	1.401.151
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.330	8.330	
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	8.330	8.330	
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	1.709.080	1.657.990	1.401.151
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.709.080	1.657.990	1.401.151
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	137.430	124.140	136.995
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	137.430	124.140	136.995
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.846.510	1.782.130	1.538.146

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36101 Förd. Kitas ev. Kirche und VzF							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				402.732	510.000	510.000
05	Summe investive Einzahlungen				402.732	510.000	510.000
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.			-12.200	-340.000	-522.200	-522.200
07	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse			-12.200	-200.000	-12.200	-12.200
10	Summe investive Auszahlungen			-12.200	-340.000	-522.200	-522.200
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. / Ausz.)			-12.200	62.732	-12.200	-12.200

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36102 Förderung betreute Grundschulen	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 36	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe (KT) 361	Förd. v. Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt (KT) 36102	Förderung betreute Grundschulen
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Auftragsgrundlage	Verträge mit dem Träger der Einrichtung, dem Hochtaunuskreis, auf der Grundlage entsprechender Beschlussfassung der städtischen Gremien.
Kurzbeschreibung	Förderung der betreuten Grundschulen Wiesenau und am Hasenberg
Zielgruppe	Schulkinder der 1. bis 4. Klasse.
Allgemeine Ziele	Betreuung der Schulkinder vor und nach dem Unterricht
Erläuterungen	zu Nr. 15: 134.000,--€ Zuschuss Ausweitung pädagogisches Angebot (davon: 125.000,--€ Betriebskostenzuschuss neues Betreuungszentrum Grundschule am Hasenberg)

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36102 Förderung betreute Grundschulen				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)			
11	Personalaufwendungen	4.720	1.600	1.365
12	Versorgungsaufwendungen	400	200	97
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	Abschreibungen	26.510	26.000	25.307
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	134.000	109.000	5.501
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	165.630	136.800	32.270
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	165.630	136.800	32.270
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	165.630	136.800	32.270
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	165.630	136.800	32.270
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	35.400	36.960	35.464
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	35.400	36.960	35.464
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	201.030	173.760	67.735

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36102 Förderung betreute Grundschulen							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-250.000		-200.000		-1.650.000	-650.000
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-1.250.000)	
07	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-250.000		-200.000		-1.650.000	-650.000
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-1.250.000)	
10	Summe investive Auszahlungen	-250.000		-200.000		-1.650.000	-650.000
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-1.250.000)	
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)	-250.000		-200.000		-1.650.000	-650.000
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-1.250.000)	

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36201 Jugendarbeit	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 36	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe (KT) 362	Jugendarbeit
Produkt (KT) 36201	Jugendarbeit
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Anke Ludwig
Auftragsgrundlage	Beschlüsse und Handlungsempfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters.
Kurzbeschreibung	Kinder- und Jugendarbeit in- und außerhalb von Einrichtungen, durchführen von Ferienspielen und Ferienfreizeiten.
Allgemeine Ziele	<p>Eine kinder- und jugendfreundliche Stadt schaffen durch die Förderung der sozialen und individuellen Entwicklung der Handlungskompetenzen sowie der Integration von Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Förderung von Initiativen, Mitbestimmung und sozialem Engagement und Begleitung und Unterstützung junger Menschen beim Übergang von der Schule in die Berufstätigkeit.</p> <p>Qualifizierte, vertrauensvolle und partnerschaftliche Beratung der Jugendlichen in Konfliktlagen mit dem Elternhaus.</p> <p>Abbau von Benachteiligungen und Förderung der Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen.</p>
Erläuterungen	<p>zu Nr. 01: 10.900,--€ Anmeldegebühren Ferienspiele u. Freizeiten</p> <p>zu Nr. 13: 1.500,--€ Catering</p> <p style="padding-left: 20px;">3.300,--€ Transport- u. Beförderungskosten (Schwimmbadtaxi)</p> <p style="padding-left: 20px;">4.570,--€ Allg. Öffentlichkeitsarb. (2.370,-- Neugeborenenengeschenk)</p> <p style="padding-left: 20px;">13.400,--€ weitere Fahrten, Veranstaltungen, u. a. Ferienspiele</p> <p>zu Nr. 15: 167.500,--€ Zuschuss Jugendhaus VzF</p> <p style="padding-left: 20px;">1.500,--€ Arbeitskreis Prävention</p> <p style="padding-left: 20px;">2.550,--€ Verein basa e.V.</p> <p style="padding-left: 20px;">2.000,--€ Jugendzentren</p> <p>zu Nr. 17: 2.000,--€ Soziale Notfälle</p>

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36201 Jugendarbeit				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.900	-10.900	-10.328
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			-2.000
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-9.330	-7.760	-8.889
09	Sonstige ordentliche Erträge			-1.335
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-20.230	-18.660	-22.552
11	Personalaufwendungen	79.880	80.400	64.030
12	Versorgungsaufwendungen	6.200	6.100	4.627
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.970	34.120	27.558
14	Abschreibungen	12.130	7.750	10.878
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	173.550	178.900	134.583
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen	2.000		258
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	307.730	307.270	241.934
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	287.500	288.610	219.382
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	287.500	288.610	219.382
25	Außerordentliche Erträge			-520
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			-520
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	287.500	288.610	218.862
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen		-10	-16
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	25.130	16.220	24.570
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	25.130	16.210	24.554
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	312.630	304.820	243.416

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36201 Jugendarbeit

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				72.249		
05	Summe investive Einzahlungen				72.249		
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.				-182.880		
10	Summe investive Auszahlungen				-182.880		
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)				-110.631		

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36500 Betreuung von Kindern in Tagesstätten allg.	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 36	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe (KT) 365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt (KT) 36500	Betreuung von Kindern in Tagesstätten allg.
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Anja Engers
Erläuterungen	zu Nr. 07: 80.000,--€ Umsetz. Kostenausgleich nach § 28 HKJGB 136.000,--€ Zuweisung - letztes Kitajahr- Bambini-Programm 210.820,--€ Sonderzahl. vom Land wg. Vereinbarung konnexitätsbed. Ausgleich d. Verordnung über die Mindestvoraus. zu Nr. 13: 7.500,--€ Weiterführung u. Umsetzung Qualitätsmanagement 5.000,--€ Neukalk. Kita-Gebühren

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36500 Betreuung von Kindern in Tagesstätten allg.				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.f.d.Zwecke u.allg.Uml.	-426.820	-100.000	-70.292
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-426.820	-100.000	-70.292
11	Personalaufwendungen			-969
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.700	10.750	10.334
14	Abschreibungen			
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	184.400	8.600	1.607
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	200.100	19.350	10.972
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	-226.720	-80.650	-59.321
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-226.720	-80.650	-59.321
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-226.720	-80.650	-59.321
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	1.150	55.680	1.135
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.150	55.680	1.135
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-225.570	-24.970	-58.185

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36500 Betreuung von Kindern in Tagesstätten allg.

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.					2.114	2.114
10	Summe investive Auszahlungen					2.114	2.114
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)					2.114	2.114

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36501 Betreuung von Kindern im Abenteuerland	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 36	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe (KT) 365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt (KT) 36501	Betreuung von Kindern im Abenteuerland
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Anja Engers
Auftragsgrundlage	Satzungen der Stadt Neu-Anspach
Kurzbeschreibung	Betreuung von Kindern im Sinne des hessischen Bildungsplanes
Zielgruppe	Kinder von 18 Monaten bis 6 Jahren sowie Schulkinder bis zum 12. Lebensjahr
Allgemeine Ziele	Förderung im sozialen, kreativen, motorischen und musischen Bereich, Sprachförderung, Umwelt und Natur, Waldwochen, Projektarbeit, Bewegungserziehung.
Erläuterungen	<p>zu Nr. 07: 51.000,--€ Zuweisung vom Land letztes Kindergartenjahr 28.000,--€ Zuweisung vom Land U3-Förderung</p> <p>zu Nr. 13: 40.400,--€ Catering v. Taunus-Menueservice, Lebensmittel 1.600,--€ Lehr- u. Unterrichtsmaterial 2.350,--€ Strom 7.550,--€ Gas 4.500,--€ Materialaufwand Gebäude u. Außenanlagen (davon: 3.000,--€ Nachhalzeiten-Lärmschutz-Maßnahmen) 1.200,--€ Materialaufwand für Einrichtungen u. Ausstattungen 8.500,--€ laufende Instandhaltung Gebäude u. Außenanlagen (davon: 3.500,--€ beheizt. Fußboden f. Kleinkindgruppe u.) 2.500,--€ Sicherungsmaßnahmen nach GUV)</p> <p>18.000,--€ Fremdreinigung 1.600,--€ Müllabfuhr 1.650,--€ Aufwendung Fort- u. Weiterbildung</p>

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36501 Betreuung von Kindern im Abenteuerland				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-250	-280
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-133.100	-133.000	-129.049
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-79.000	-72.400	-101.380
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-10.150	-10.150	-10.152
09	Sonstige ordentliche Erträge			-503
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-222.250	-215.800	-241.364
11	Personalaufwendungen	537.400	544.200	421.287
12	Versorgungsaufwendungen	38.300	38.900	29.810
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96.840	93.290	78.179
14	Abschreibungen	13.170	12.300	12.883
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	685.710	688.690	542.160
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	463.460	472.890	300.796
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	463.460	472.890	300.796
25	Außerordentliche Erträge			-405
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			-405
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	463.460	472.890	300.391
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	70.500	65.780	68.459
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	70.500	65.780	68.459
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	533.960	538.670	368.850

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36501 Betreuung von Kindern im Abenteuerland

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-7.000		-17.810	-3.853	-64.980	-64.980
10	Summe investive Auszahlungen	-7.000		-17.810	-3.853	-64.980	-64.980
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)	-7.000		-17.810	-3.853	-64.980	-64.980

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36502 Betreuung von Kindern in der Rappelkiste	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 36	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe (KT) 365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt (KT) 36502	Betreuung von Kindern in der Rappelkiste
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Anja Engers
Auftragsgrundlage Satzungen der Stadt Neu-Anspach	
Kurzbeschreibung Betreuung von Kindern im Sinne des hessischen Bildungsplanes.	
Zielgruppe Kinder von 12 Monaten bis 6 Jahren sowie Schulkinder bis zum 12. Lebensjahr.	
Allgemeine Ziele Lebensnahes Lernen im Rahmen einer ganzheitlichen Vorschulpädagogik, Förderung des Sozialverhaltens, der kognitiven und musischen Fähigkeiten, Bewegungsförderung, Umwelterziehung, naturnahe Erziehung, Englisch-Playgroup,	
Erläuterungen	zu Nr. 2: 60.500,-€ Gebühren Mittagessen 170.500,-€ Benutzungsgebühren zu Nr. 07: 19.000,-€ Zuweisung vom Land letztes Kindergartenjahr 53.000,-€ Zuweisung vom Land U3-Förderung zu Nr. 13: 68.500,-€ Catering u. Lebensmittel 2.800,-€ Unterrichts- u. Bastelmaterial 6.000,-€ Strom 12.000,-€ Gas 7.150,-€ Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen (davon: 3.000,-€ Nachhallzeitenmessung-Lärmschutz, 250,-€ feuerfeste Vorhänge, 3.000,-€ Fingerklemmschutz) 2.100,-€ Materialaufwand für Einrichtungen u. Ausstattungen 2.000,-€ Reinigungsmaterial 24.000,-€ Fremdreinigung 2.200,-€ Müllgebühren 5.000,-€ Aufwendung Fort- u. Weiterbildung

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36502 Betreuung von Kindern in der Rappelkiste				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-231.000	-253.000	-234.830
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-3.801
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-129.000	-93.000	-161.063
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-8.400	-6.080	-9.511
09	Sonstige ordentliche Erträge			-5.290
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-368.400	-352.080	-414.495
11	Personalaufwendungen	880.100	951.800	781.757
12	Versorgungsaufwendungen	63.700	67.400	53.797
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.520	185.080	156.097
14	Abschreibungen	13.430	12.160	14.447
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	1.105.750	1.216.440	1.006.098
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	737.350	864.360	591.604
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	737.350	864.360	591.604
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	737.350	864.360	591.604
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	128.600	116.830	125.237
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	128.600	116.830	125.237
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	865.950	981.190	716.840

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36502 Betreuung von Kindern in der Rappelkiste

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				225.785	25.000	25.000
05	Summe investive Einzahlungen				225.785	25.000	25.000
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-2.650		-3.160	-5.613	-277.380	-277.380
10	Summe investive Auszahlungen	-2.650		-3.160	-5.613	-277.380	-277.380
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)	-2.650		-3.160	220.172	-252.380	-252.380

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36503 Betreuung von Kindern KiTa und Hort Rasselbande	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 36	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe (KT) 365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt (KT) 36503	Betreuung von Kindern KiTa und Hort Rasselbande
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Anja Engers
Auftragsgrundlage Satzungen der Stadt Neu-Anspach	
Kurzbeschreibung Betreuung von Kindern im Sinne des hessischen Bildungsplanes.	
Zielgruppe Kleinkinder von 12 Monaten bis 6 Jahren, Schulkinder bis zum 12. Lebensjahr.	
Allgemeine Ziele Situations- und bedürfnisorientiertes Konzept mit spezieller Ganztagsbetreuung, Stärkung der Persönlichkeit und Eigenständigkeit, Förderprogramm "Fit für die Schule" für Kinder im letzten Kindergartenjahr. Zusatzangebot Englisch, musikalische Früherziehung, Computerprogramm "Schlaumäuse", Würzburger Sprachprogramm, Gewaltprävention "Faustlos".	
Erläuterungen	zu Nr. 07: 36.000,--€ Zuweisung vom Land letztes Kindergartenjahr 55.000,--€ Zuweisung vom Land U3-Förderung 51.600,--€ Zuweisungen für lfd. Zwecke (wg. erfüllter Mindestverordn.) zu Nr. 13: 15.500,--€ Lebensmittel u. Getränke 2.400,--€ Unterrichts- u. Bastelmaterial 3.500,--€ Strom 13.700,--€ Gas 5.500,--€ Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen (davon: 3.000,-- Nachhaltzeiten-Lärmschutz) 1.800,--€ Materialaufwand für Einrichtungen u. Ausstattungen 24.200,--€ laufende Instandhaltung Gebäude u. Außenanlagen (davon: 2.100,-- laufende Instandhaltungen 6.000,-- Lärmschutz unt. Hochebenen 6.000,-- Sonnenschutz innen 1.000,-- Zaun u. Tor neben Hortgruppe 4.500,-- Fingerklemmschutz 4.600,-- Erneuerung Markisenstoff) 23.000,--€ Fremdreinigung 1.600,--€ Müllgebühren 3.000,--€ Aufwendung Fort- u. Weiterbildung 1.200,--€ Wartungskosten (u.a. Trinkwasseruntersuchung)

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36503 Betreuung von Kindern KiTa und Hort Rasselbande				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-170.500	-160.000	-151.916
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-39.126
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.f.d.Zwecke u.allg.Uml.	-142.600	-96.200	-140.175
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-7.280	-7.280	-6.204
09	Sonstige ordentliche Erträge			-1.014
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-320.380	-263.480	-338.436
11	Personalaufwendungen	860.850	877.200	720.275
12	Versorgungsaufwendungen	62.600	64.000	48.979
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.250	95.665	79.727
14	Abschreibungen	14.540	13.120	13.307
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	1.048.240	1.049.985	862.287
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	727.860	786.505	523.852
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	727.860	786.505	523.852
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	727.860	786.505	523.852
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	117.950	56.990	111.679
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	117.950	56.990	111.679
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	845.810	843.495	635.530

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36503 Betreuung von Kindern KiTa und Hort Rasselbande

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-9.600		-23.860	-15.804	-81.047	-81.047
10	Summe investive Auszahlungen	-9.600		-23.860	-15.804	-81.047	-81.047
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)	-9.600		-23.860	-15.804	-81.047	-81.047

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36504 Betreuung von Kindern in der Villa Kunterbunt	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 36	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe (KT) 365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt (KT) 36504	Betreuung von Kindern in der Villa Kunterbunt
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Anja Engers
Auftragsgrundlage Satzungen der Stadt Neu-Anspach	
Kurzbeschreibung Betreuung von Kindern im Sinne des hessischen Bildungsplanes	
Zielgruppe Kinder von 3-6 Jahren sowie Schulkinder bis zum 12. Lebensjahr	
Allgemeine Ziele Lebens- und Erfahrungsräume bieten, spielerisches Lernen, Experimentieren und Ausprobieren, teiloffene Arbeit in altersgemischten Gruppen, Natur- und Umwelterziehung, Förderung von Selbstständigkeit und Sozialkompetenz, Entwicklung kommunikativer und kognitiver Fähigkeiten, Schulung von Grob- und Feinmotorik.	
Erläuterungen	zu Nr. 07: 8.400,--€ Zuweisung vom Land letztes Kindergartenjahr zu Nr. 13: 12.400,--€ Lebensmittel u. Getränke 1.600,--€ Unterrichts- u. Bastelmaterial 3.100,--€ Strom 6.800,--€ Gas 5.500,--€ Materialaufwand Gebäude u. Außenanlagen (davon: 3.000,-- Nachhallzeiten-Lärmschutz) 1.200,--€ Materialaufwand für Einrichtungen u. Ausstattungen 1.000,--€ Reinigungsmaterial 10.750,--€ lfd. Instandhaltung Gebäude u. Außenanlagen (davon: 1.500,- lfd. Instandhaltung, 5.000,- 2 Markisen, 4.250,- Fingerklemmschutz) 15.600,--€ Fremdreinigung 1.800,--€ Müllgebühren 5.000,--€ Aufwendung Fort- u. Weiterbildung (davon: 3.300,-- Zusatzquali. für eine Erzieherin)

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36504 Betreuung von Kindern in der Villa Kunterbunt				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-49
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-132.000	-120.000	-117.552
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-8.817
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-38.400	-40.400	-42.970
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-550	-560	-558
09	Sonstige ordentliche Erträge			-768
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-170.950	-160.960	-170.714
11	Personalaufwendungen	493.200	473.800	385.347
12	Versorgungsaufwendungen	35.400	34.000	28.379
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.870	68.910	68.232
14	Abschreibungen	4.540	4.020	4.438
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	600.010	580.730	486.396
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	429.060	419.770	315.682
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	429.060	419.770	315.682
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	429.060	419.770	315.682
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	61.100	53.330	59.799
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	61.100	53.330	59.799
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	490.160	473.100	375.481

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36504 Betreuung von Kindern in der Villa Kunterbunt							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-13.500		-3.500		-33.395	-33.395
10	Summe investive Auszahlungen	-13.500		-3.500		-33.395	-33.395
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)	-13.500		-3.500		-33.395	-33.395

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36601 Öffentl. Spielplätze	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 36	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe (KT) 366	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt (KT) 36601	Öffentl. Spielplätze
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Auftragsgrundlage	Untersuchungen des TÜV, Unfallverhütungsvorschriften und spezielle Regelungen zur Sicherheit auf Kinderspielplätzen.
Kurzbeschreibung	Unterhaltung, Pflege und Instandhaltung der Kinderspielplätze sowie Außenanlagen bei den Kindergärten.
Zielgruppe	Kinder
Allgemeine Ziele	Wöchentliche Sichtkontrolle aller Spielgeräte und des Spielplatzgeländes auf Schäden und evtl. Gefahren (zusätzlich zu den TÜV-Untersuchungen) durch qualifiziertes Personal. Unmittelbare Reaktion auf evtl. Schäden/ Gefahren durch Instandsetzung, Erneuerung oder vorübergehendes Sperren der Spielgeräte.
Erläuterungen	zu Nr. 13: 9.700,--€ Materialaufwand (davon: 3.000,-- Fallschutzaustausch) 3.600,--€ lfd. Instandhaltung 1.400,--€ Fremdentsorgung 2.300,--€ TÜV-Gutachten

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36601 Öffentl. Spielplätze				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-1.050	-720	-2.769
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-1.050	-720	-2.769
11	Personalaufwendungen	14.400	11.400	5.735
12	Versorgungsaufwendungen	2.200	1.650	1.484
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.590	21.680	35.503
14	Abschreibungen	22.550	15.660	22.863
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	57.740	50.390	65.586
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	56.690	49.670	62.817
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	56.690	49.670	62.817
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	56.690	49.670	62.817
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	113.480	85.130	93.117
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	113.480	85.130	93.117
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	170.170	134.800	155.934

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36601 Öffentl. Spielplätze							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-53.900		-147.960	-12.219	-680.614	-680.614
10	Summe investive Auszahlungen	-53.900		-147.960	-12.219	-680.614	-680.614
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)	-53.900		-147.960	-12.219	-680.614	-680.614

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 42 08 Sportförderung Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 42	08 Sportförderung
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 42 08 Sportförderung				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-48.805	-48.650	-29.397
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-9.000	-6.500	-12.797
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-93.720	-60.750	-79.668
09	Sonstige ordentliche Erträge	-14.950	-19.200	-19.159
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-166.475	-135.100	-141.021
11	Personalaufwendungen	192.690	177.800	173.527
12	Versorgungsaufwendungen	18.600	15.090	20.271
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	294.065	208.250	227.732
14	Abschreibungen	193.950	131.310	169.555
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	100.000	74.000	59.321
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	400	130	219
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	799.705	606.580	650.625
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	633.230	471.480	509.604
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	633.230	471.480	509.604
25	Außerordentliche Erträge			-500
26	Außerordentliche Aufwendungen			270
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			-230
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	633.230	471.480	509.374
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	237.830	241.650	199.116
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	237.830	241.650	199.116
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	871.060	713.130	708.490

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 42 08 Sportförderung							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	20.000		34.200	648.561	810.060	810.060
05	Summe investive Einzahlungen	20.000		34.200	648.561	810.060	810.060
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-508.770		-109.500	-1.431.721	-3.250.630	-3.247.630
07	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse			-73.000	-1.365.317	-1.634.952	-1.634.952
10	Summe investive Auszahlungen	-508.770		-109.500	-1.431.721	-3.250.630	-3.247.630
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)	-488.770		-75.300	-783.159	-2.440.570	-2.437.570

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 42101 Förderung des Sports	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 42	08 Sportförderung
Produktgruppe (KT) 421	Förderung des Sports
Produkt (KT) 42101	Förderung des Sports
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Anke Ludwig
Auftragsgrundlage	Vertragliche Regelungen aufgrund von Beschlüssen der städtischen Gremien
Kurzbeschreibung	Zuschüsse an Sportvereine zur Betreuung und Pflege der Sportanlagen. Zuschuss an den Hochtaunuskreis für die Sporthalle Hasenberg.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neu-Anspach
Allgemeine Ziele	Bereitstellung eines attraktiven Freizeitangebots sowie Förderung des Breiten- und Leistungssports und der allgemeinen Gesundheitsvorsorge.
Erläuterungen	zu Nr. 15: 20.000,--€ Zuschuss SG Hausen + SG Westerfeld für Sportplatzpflege 80.000,--€ Nutzungsvertrag HTK Kostenbeteiligung Sporthalle Hasenberg/ neue Dreifeldhalle

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 42101 Förderung des Sports				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.f.d.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-72.310	-51.030	-58.785
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-72.310	-51.030	-58.785
11	Personalaufwendungen	14.200	15.800	22.390
12	Versorgungsaufwendungen	5.200	3.090	9.682
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.225	500	2.631
14	Abschreibungen	119.690	74.080	90.933
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	100.000	74.000	59.321
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			90
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	240.315	167.470	185.048
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	168.005	116.440	126.263
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	168.005	116.440	126.263
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	168.005	116.440	126.263
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	84.300	74.745	84.503
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	84.300	74.745	84.503
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	252.305	191.185	210.766

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 42101 Förderung des Sports							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			34.200	639.651	765.060	765.060
05	Summe investive Einzahlungen			34.200	639.651	765.060	765.060
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.			-73.000	-1.365.317	-1.634.952	-1.634.952
07	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse			-73.000	-1.365.317	-1.634.952	-1.634.952
10	Summe investive Auszahlungen			-73.000	-1.365.317	-1.634.952	-1.634.952
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)			-38.800	-725.666	-869.892	-869.892

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 42401 Betrieb Sportstätten	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 42	08 Sportförderung
Produktgruppe (KT) 424	Sportstätten und Bäder
Produkt (KT) 42401	Betrieb Sportstätten
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der städtischen Gremien
Kurzbeschreibung	Bereitstellung von eigenen Sportstätten
Zielgruppe	Sportvereine der Stadt Neu-Anspach
Allgemeine Ziele	Bereitstellung von Sportflächen für die Förderung des Breiten- und Leistungssports, u.a. Sporthalle Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. mit Sportplatz, Sportplatz ARS, Sportplätze Hausen und Westerfeld.
Erläuterungen	zu Nr. 13: 7.400,--€ jährliche Düngung Sportplätze 15.915,--€ Strom 20.520,--€ Gas 13.585,--€ Wasser 67.500,--€ laufende Instandhaltung Gebäude u. Außenanlagen davon: (59.500,--€ Gebäude Jahn-Straße Sanierung PVC und Garagentor, Duschen; 8.000,--€ Sportanlage Westerfeld Zaun u.a.) 3.440,--€ Müllgebühren 20.000,--€ Konzepterstellung Instandhaltung Gebäude Jahnstraße 3.400,--€ Wartungskosten (u.a. Trinkwasseruntersuchung)

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 42401 Betrieb Sportstätten				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-9.000	-6.500	-12.797
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.f.d.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-8.200	-4.200	-8.227
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.850	-1.800	-1.845
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-19.050	-12.500	-22.870
11	Personalaufwendungen	71.700	63.700	60.321
12	Versorgungsaufwendungen	5.500	4.800	4.336
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	170.390	93.640	108.405
14	Abschreibungen	24.000	14.090	23.360
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	270		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	271.860	176.230	196.422
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	252.810	163.730	173.552
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	252.810	163.730	173.552
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			270
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			270
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	252.810	163.730	173.822
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	95.130	96.440	59.493
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	95.130	96.440	59.493
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	347.940	260.170	233.316

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 42401 Betrieb Sportstätten							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	20.000			3.138	20.000	20.000
05	Summe investive Einzahlungen	20.000			3.138	20.000	20.000
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-280.600		-13.000	-41.652	-1.036.739	-1.033.739
10	Summe investive Auszahlungen	-280.600		-13.000	-41.652	-1.036.739	-1.033.739
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)	-260.600		-13.000	-38.514	-1.016.739	-1.013.739

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 42402 Betrieb Waldschwimmbad	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 42	08 Sportförderung
Produktgruppe (KT) 424	Sportstätten und Bäder
Produkt (KT) 42402	Betrieb Waldschwimmbad
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Anke Ludwig
Auftragsgrundlage Beschlüsse der städtischen Gremien	
Kurzbeschreibung Bereitstellung und Unterhaltung des Waldschwimmbades der Stadt Neu-Anspach.	
Zielgruppe Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Freibadbesucher aus anderen Städten und Gemeinden	
Allgemeine Ziele Bereitstellung eines attraktiven Freischwimmbades, Förderung des Freizeitangebotes sowie der Gesundheit und des Breitensportes. Durch neue Investitionen soll die Attraktivität des Bades verbessert werden um den Erwartungen der Badegäste gerecht zu werden.	
Erläuterungen	zu Nr. 01: 45.000,--€ Eintrittsgelder zu Nr. 13: 2.900,--€ Materialaufwand Gebäude u. Außenanlagen 1.200,--€ Materialaufwand für Einrichtung u. Ausstattung 21.000,--€ Strom 9.305,--€ Wasser 4.300,--€ laufende Instandhaltung Gebäude- u. Außenanlagen 8.000,--€ laufende Instandhaltung von Sachanlagen 7.450,--€ laufende Instandhaltung von Einrichtungen u. Ausstattungen 31.000,--€ Aufwendungen für Leiharbeitskräfte 4.950,--€ Wartungskosten (u.a. Trinkwasseruntersuchung) 6.650,--€ Fremdreinigung 4.160,--€ Müllgebühren

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 42402 Betrieb Waldschwimmbad				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-48.805	-48.650	-29.397
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.Ifd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-13.210	-5.520	-12.655
09	Sonstige ordentliche Erträge	-13.100	-17.400	-17.314
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-75.115	-71.570	-59.367
11	Personalaufwendungen	106.790	98.300	90.816
12	Versorgungsaufwendungen	7.900	7.200	6.254
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	122.450	114.110	116.695
14	Abschreibungen	50.260	43.140	55.261
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	130	130	129
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	287.530	262.880	269.155
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	212.415	191.310	209.789
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	212.415	191.310	209.789
25	Außerordentliche Erträge			-500
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			-500
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	212.415	191.310	209.289
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	58.400	70.465	55.120
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	58.400	70.465	55.120
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	270.815	261.775	264.408

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 42402 Betrieb Waldschwimmbad							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				5.772	25.000	25.000
05	Summe investive Einzahlungen				5.772	25.000	25.000
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-228.170		-23.500	-24.751	-578.940	-578.940
10	Summe investive Auszahlungen	-228.170		-23.500	-24.751	-578.940	-578.940
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)	-228.170		-23.500	-18.979	-553.940	-553.940

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 51 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinfor Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 51	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 51 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinfor				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.000	-1.000	-1.694
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen		-6.000	-6.008
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.f.d.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-18.890	-23.640	-20.734
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-19.890	-30.640	-28.436
11	Personalaufwendungen	101.100	107.100	73.174
12	Versorgungsaufwendungen	40.850	31.310	43.111
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	170.015	67.390	99.961
14	Abschreibungen	28.270	31.600	30.696
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	21.500	21.500	
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	361.735	258.900	246.941
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	341.845	228.260	218.505
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	341.845	228.260	218.505
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	341.845	228.260	218.505
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	34.480	13.980	19.481
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	34.480	13.980	19.481
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	376.325	242.240	237.986

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 51 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinforma							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen					317.632	317.632
05	Summe investive Einzahlungen					317.632	317.632
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.				-883	-755.885	-755.885
07	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse				-883	-119.885	-119.885
10	Summe investive Auszahlungen				-883	-755.885	-755.885
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. / Ausz.)				-883	-438.253	-438.253

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 51101 Städtebaul. Planung u. Entwicklung	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 51	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe (KT) 511	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt (KT) 51101	Städtebaul. Planung u. Entwicklung
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Viola Feldmann
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der städtischen Gremien, Baugesetzbuch und weitere Gesetze.
Kurzbeschreibung	Bauleitplanung, städtebauliche Rahmenplanung, Baulandumlegung, Vereinfachte Umlegungsverfahren, Planungs- und Gestaltungsverfahren, Verwaltungsverfahren nach der hessischen Bauordnung, Städtebaurecht, Hausnummernvergabe
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, insbesondere die Grundstückseigentümer.
Allgemeine Ziele	Gewährleistung einer geordneten und nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung und eine dem Wohle der Allgemeinheit dienende sozial gerechte Bodennutzung. Ausbau der städtischen Infrastruktur u.a. mit dem Programm einfache Stadterneuerung (PES) und Dorferneuerungsprogramm (DE), sowie der natürlichen Lebensgrundlagen unter Berücksichtigung der sozialen, wirtschaftlichen und umweltschützenden Anforderungen und des Gemeinwohls.
Erläuterungen	zu Nr. 02: 1.000,--€ Kostenerstattung Vertrag Belzbecker zu Nr. 13: 130.000,--€ Laufende Bebauungsplanverfahren (Westerfeld West, Kellerborn, Innenstadtentwicklung, sowie Investoren- auswahlverfahren Seniorenresidenz) zu Nr. 15: 21.500,--€ Rückzahlung Zwischenfinanzierung B-Plan Heisterbach 4. BA

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 51101 Städtebaul. Planung u. Entwicklung				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.000	-1.000	-1.694
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen		-6.000	-6.008
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.f.d.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-18.890	-23.640	-20.734
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-19.890	-30.640	-28.436
11	Personalaufwendungen	101.100	107.100	73.174
12	Versorgungsaufwendungen	40.850	31.310	43.111
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	170.015	67.390	99.961
14	Abschreibungen	28.270	31.600	30.696
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	21.500	21.500	
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	361.735	258.900	246.941
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	341.845	228.260	218.505
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	341.845	228.260	218.505
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	341.845	228.260	218.505
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	34.480	13.980	19.481
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	34.480	13.980	19.481
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	376.325	242.240	237.986

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 51101 Städtebaul. Planung u. Entwicklung							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen					317.632	317.632
05	Summe investive Einzahlungen					317.632	317.632
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.				-883	-755.885	-755.885
07	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse				-883	-119.885	-119.885
10	Summe investive Auszahlungen				-883	-755.885	-755.885
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)				-883	-438.253	-438.253

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 54 12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 54	12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 54 12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-2.264
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-1.325
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-9.510	-13.200	-24.026
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			-146.400
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-760.180	-750.570	-705.150
09	Sonstige ordentliche Erträge			-917
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-769.690	-763.770	-880.082
11	Personalaufwendungen	148.300	125.100	98.301
12	Versorgungsaufwendungen	18.580	14.600	17.209
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.075.670	1.312.140	757.747
14	Abschreibungen	1.152.870	1.075.580	1.056.285
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	97.800	98.000	68.397
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	300	400	292
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	2.493.520	2.625.820	1.998.232
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	1.723.830	1.862.050	1.118.149
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.330	7.330	
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	7.330	7.330	
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	1.731.160	1.869.380	1.118.149
25	Außerordentliche Erträge			0
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			0
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.731.160	1.869.380	1.118.149
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	819.550	885.630	756.583
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	819.550	885.630	756.583
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.550.710	2.755.010	1.874.732

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 54 12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	83.400		457.350	1.363.840	11.778.740	6.778.740
05	Summe investive Einzahlungen	83.400		457.350	1.363.840	11.778.740	6.778.740
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-4.804.900		-2.015.000	-2.139.068	-28.370.348	-18.122.348
07	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-37.000			-4.405	-1.880.794	-1.880.794
10	Summe investive Auszahlungen	-4.804.900		-2.015.000	-2.139.068	-28.370.348	-18.122.348
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)	-4.721.500		-1.557.650	-775.228	-16.591.608	-11.343.608

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 54101 Unterh. v. städt. Straßen, Wegen, Plätzen	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)54	12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV
Produktgruppe (KT)541	Gemeindestraßen
Produkt (KT) 54101	Unterh. v. städt. Straßen, Wegen, Plätzen
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Peter Wiesner
Auftragsgrundlage Beschlüsse der städtischen Gremien	
Kurzbeschreibung	Planung, Bau, Erneuerung und Unterhalt von öffentlichen Straßen, Brücken sowie Koordinierung von Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (z.B. Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen), Straßenbeleuchtung.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die Allgemeinheit
Allgemeine Ziele	Zweckmäßige, verkehrssichere und zeitgerechte Gestaltung öffentlicher Verkehrsflächen, um neue Gebiete zu erschließen oder technisch verbrauchte Straßen entsprechend der Verkehrsplanung nach den gültigen Regeln der Technik wieder herzustellen.
Erläuterungen	<p>zu Nr. 11 + 12: neue Stelle für Straßenkataster</p> <p>Die Fortführung der Straßenerneuerung nach SPL ist vorgesehen, gleichzeitig werden die jährlich erforderlichen Reparaturarbeiten durchgeführt.</p> <p>zu Nr. 13: 250.000,--€ Strom Straßenbeleuchtung u. Ampeln 32.000,--€ Materialaufwand für Straßen, Wege, Plätze 60.000,--€ Brückensanierung nach Prioritätenliste 35.000,--€ Straßenunterhalt nach Straßenprioritätenliste 30.000,--€ Mittelrinnensanierung Rudolf-Selzer-Straße 80.000,--€ punktuelle Deckenerneuerung Heisterbach 2.BA 200.000,--€ laufender Straßenunterhalt 11.000,--€ Wartungskosten 4.100,--€ Leasing (KFZ HG-NA 140) 260.000,--€ Oberflächenentwässerung 18.000,--€ Sachverständigen- u. Beratungsleistungen</p>

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 54101 Unterh. v. städt. Straßen, Wegen, Plätzen				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-2.042
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-1.325
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-14.193
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			-146.400
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-752.630	-743.280	-697.817
09	Sonstige ordentliche Erträge			-917
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-752.630	-743.280	-862.694
11	Personalaufwendungen	123.800	75.100	64.126
12	Versorgungsaufwendungen	11.280	7.080	6.568
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	992.300	1.193.940	664.499
14	Abschreibungen	1.144.940	1.067.390	1.047.997
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	300	400	292
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	2.272.620	2.343.910	1.783.484
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	1.519.990	1.600.630	920.790
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.330	7.330	
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	7.330	7.330	
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	1.527.320	1.607.960	920.790
25	Außerordentliche Erträge			0
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			0
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.527.320	1.607.960	920.790
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	753.000	658.150	700.375
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	753.000	658.150	700.375
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.280.320	2.266.110	1.621.165

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 54101 Unterh. v. städt. Straßen, Wegen, Plätzen							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	83.400		457.350	1.360.026	11.778.740	6.778.740
05	Summe investive Einzahlungen	83.400		457.350	1.360.026	11.778.740	6.778.740
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-4.784.900		-1.995.000	-2.113.686	-27.920.457	-17.952.457
07	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-37.000			-4.405	-1.880.794	-1.880.794
10	Summe investive Auszahlungen	-4.784.900		-1.995.000	-2.113.686	-27.920.457	-17.952.457
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)	-4.701.500		-1.537.650	-753.661	-16.141.717	-11.173.717

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 54501 Straßenreinigung und Winterdienst	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)54	12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV
Produktgruppe (KT)545	Straßenreinigung
Produkt (KT) 54501	Straßenreinigung und Winterdienst
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Roland Liebler
Auftragsgrundlage	Städtische Satzungen, Handlungsanweisungen der Gremien der Stadt.
Kurzbeschreibung	Reinigung von städtischen Straßen, Wegen, Plätzen, Winterdienst
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die Allgemeinheit
Allgemeine Ziele	Sicherstellung der Sauberkeit des öff. Raumes für den Straßenverkehr. Positive Außendarstellung durch saubere und gepflegte Wege, Straßen und Plätze. Sicherstellung der Befahrbarkeit der Wege im Winter durch die Beseitigung von Schnee und Eis.
Erläuterungen	zu Nr. 03: 8.760,--€ Sachkostenerstattung Kehrmaschine von Usingen zu Nr. 13: 20.000,--€ Streusalz 3.600,--€ Treibstoffe 8.760,--€ laufende Instandhaltung Fahrzeuge 7.000,--€ Aufwendung Fremdensorgung 23.100,--€ Leasingkosten Kehrmaschine

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 54501 Straßenreinigung und Winterdienst				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-223
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-9.510	-13.200	-9.833
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.Ifd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-9.510	-13.200	-10.055
11	Personalaufwendungen	13.200	41.600	23.711
12	Versorgungsaufwendungen	2.780	4.490	3.848
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.270	115.500	76.543
14	Abschreibungen			
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	83.250	161.590	104.102
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	73.740	148.390	94.046
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	73.740	148.390	94.046
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	73.740	148.390	94.046
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	56.650	216.210	46.637
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	56.650	216.210	46.637
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	130.390	364.600	140.683

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 54601 Unterhaltung v. öffentl. Parkplätzen	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)54	12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV
Produktgruppe (KT)546	Öffentl. Parkplätze
Produkt (KT) 54601	Unterhaltung v. öffentl. Parkplätzen
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Peter Wiesner
Auftragsgrundlage	Beschlüsse sowie Handlungsempfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters.
Kurzbeschreibung	Bau, Betrieb, Unterhalt und Pflege von öffentlichen Parkplätzen (z.B. Park&Ride Bahnhof Neu-Anspach und Hausen)
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die Allgemeinheit
Allgemeine Ziele	Herstellung von notwendigen öffentlichen Parkflächen und Erreichung eines optimalen Zustandes der Parkflächen im Hinblick auf Sauberkeit und Pflege und unter der Gewährleistung der Sicherheit für die Benutzung.

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 54601 Unterhaltung v. öffentl. Parkplätzen				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.Ifd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-7.550	-7.290	-7.333
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-7.550	-7.290	-7.333
11	Personalaufwendungen	7.700	6.400	4.529
12	Versorgungsaufwendungen	700	600	358
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.900	2.700	2.590
14	Abschreibungen	6.790	6.210	6.307
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	17.090	15.910	13.783
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	9.540	8.620	6.450
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	9.540	8.620	6.450
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	9.540	8.620	6.450
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	3.700	4.750	3.437
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	3.700	4.750	3.437
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	13.240	13.370	9.887

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 54601 Unterhaltung v. öffentl. Parkplätzen							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				3.814		
05	Summe investive Einzahlungen				3.814		
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-20.000		-20.000	-25.381	-449.391	-169.391
10	Summe investive Auszahlungen	-20.000		-20.000	-25.381	-449.391	-169.391
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)	-20.000		-20.000	-21.567	-449.391	-169.391

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 54701 ÖPNV	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)54	12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV
Produktgruppe (KT)547	ÖPNV
Produkt (KT) 54701	ÖPNV
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Roland Liebler
Auftragsgrundlage Beschlüsse der städtischen Gremien.	
Kurzbeschreibung	Mitgliedschaft im Verkehrsverbund Hochtaunus, Innerstädtischer Linienverkehr, Unterhalt der ÖPNV-Anlagen.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt
Allgemeine Ziele	Sicherung einer ausreichenden öffentlichen Verkehrsanbindung in allen Stadtteilen durch den Verkehrsverband Hochtaunus oder eines innerstädtischen Linienverkehrs (AST).
Erläuterungen	zu Nr. 13: 14.200.--€ für Nachtbus (Betrieb seit 2010) zu Nr. 15: 97.800.--€ Verkehrsverband Hochtaunus (Umlage VHT)

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 54701 ÖPNV				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)			
11	Personalaufwendungen	3.600	2.000	5.935
12	Versorgungsaufwendungen	3.820	2.430	6.436
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.200		14.115
14	Abschreibungen	1.140	1.980	1.981
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	97.800	98.000	68.397
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	120.560	104.410	96.863
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	120.560	104.410	96.863
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	120.560	104.410	96.863
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	120.560	104.410	96.863
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	6.200	6.520	6.134
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	6.200	6.520	6.134
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	126.760	110.930	102.997

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 54701 ÖPNV							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.					-500	-500
10	Summe investive Auszahlungen					-500	-500
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)					-500	-500

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 55 13 Natur- und Landschaftspflege Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 55	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 55 13 Natur- und Landschaftspflege				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-400.280	-366.870	-435.108
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-136.000	-138.250	-128.383
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-3.600	-3.600	-23.512
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			-1.783
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.Ifd.Zwecke u.allg.Uml.			-6.442
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-11.130	-6.640	-7.245
09	Sonstige ordentliche Erträge	-4.900	-4.900	-1.347
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-555.910	-520.260	-603.820
11	Personalaufwendungen	379.560	359.500	325.336
12	Versorgungsaufwendungen	30.080	27.080	25.491
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	397.750	340.550	261.467
14	Abschreibungen	69.670	31.650	64.336
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			54.756
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.760	1.810	1.740
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	878.820	760.590	733.126
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	322.910	240.330	129.306
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			60
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			60
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	322.910	240.330	129.366
25	Außerordentliche Erträge			-1.778
26	Außerordentliche Aufwendungen			1.182
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			-597
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	322.910	240.330	128.769
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-148.200	-159.300	-146.692
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	456.940	387.190	411.425
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	308.740	227.890	264.733
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	631.650	468.220	393.502

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 55 13 Natur- und Landschaftspflege							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	130.000		130.000	96.074	956.790	956.790
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV				1.321	1.000	1.000
05	Summe investive Einzahlungen	130.000		130.000	97.395	957.790	957.790
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-463.250		-351.900	-307.497	-2.614.229	-2.514.229
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-240.000)	
10	Summe investive Auszahlungen	-463.250		-351.900	-307.497	-2.614.229	-2.514.229
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-240.000)	
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)	-333.250		-221.900	-210.102	-1.656.439	-1.556.439
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-240.000)	

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 55101 Unterh. öffentl. Grünanlagen	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)55	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe (KT)551	Öffentliches Grün/Landschaftsbau
Produkt (KT) 55101	Unterh. öffentl. Grünanlagen
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Peter Wiesner
Auftragsgrundlage	Beschlüsse und Handlungsempfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters.
Kurzbeschreibung	Unterhaltung und Pflege von öffentlichen Grün-, Park- und Freizeitflächen (u.a. Naherholungsgebiet Grünwiesenweiher, Freizeitanlage Rod am Berg)
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die Allgemeinheit.
Allgemeine Ziele	Erreichung eines optimalen Zustandes der Flächen unter der Gewährleistung der Sicherheit für die Benutzer bei angemessenen Kosten. Verbesserung der städtischen Außendarstellung durch saubere und gepflegte Grün-, Park- und Freizeitflächen sowie Bereitstellung und Erhalt einer guten Infrastruktur für die Neu-Anspacher Bürgerinnen und Bürger.
Erläuterungen	zu Nr. 13: 4.400,--€ Material Bauhof 2.420,--€ Treibstoffe

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 55101 Unterh. öffentl. Grünanlagen				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-3.420	-100	-218
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-3.420	-100	-218
11	Personalaufwendungen	13.000	10.800	8.063
12	Versorgungsaufwendungen	1.200	900	602
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.570	11.130	16.028
14	Abschreibungen	19.300	3.820	18.803
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	43.070	26.650	43.496
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	39.650	26.550	43.278
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	39.650	26.550	43.278
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	39.650	26.550	43.278
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	238.800	216.180	217.525
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	238.800	216.180	217.525
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	278.450	242.730	260.803

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 55101 Unterh. öffentl. Grünanlagen							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				794	471.790	471.790
05	Summe investive Einzahlungen				794	471.790	471.790
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-4.500		-5.000	-35.181	-570.352	-570.352
10	Summe investive Auszahlungen	-4.500		-5.000	-35.181	-570.352	-570.352
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)	-4.500		-5.000	-34.388	-98.562	-98.562

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 55201 Unterh. öffentl. Gewässer u. Wasserbau	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 55	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe (KT) 552	Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
Produkt (KT) 55201	Unterh. öffentl. Gewässer u. Wasserbau
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Peter Wiesner
Auftragsgrundlage	Beschlüsse und Handlungsempfehlungen der städtischen Gremien und des Bürgermeisters, das Baugesetzbuch, das Hessische Naturschutzgesetz, das Hessische Wassergesetz und weitere Spezialgesetze.
Kurzbeschreibung	Unterhaltung von Wasserläufen und Gewässern, Hochwasserschutz.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, insbesondere die Grundstückseigentümer.
Allgemeine Ziele	Herstellung eines guten Gewässerzustandes auch als Prävention für einen Hochwasserschutz.
Erläuterungen	zu Nr. 13: 9.600,--€ Materialaufwand für Gewässer 36.500,--€ laufende Instandhaltung von Sachanlagen (Brauchwasserversorgung, Wasserbau etc.)

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 55201 Unterh. öffentl. Gewässer u. Wasserbau				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-484
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-893
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)			-1.377
11	Personalaufwendungen	15.400	12.900	10.163
12	Versorgungsaufwendungen	1.400	1.100	750
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.100	48.550	46.652
14	Abschreibungen			
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	62.900	62.550	57.566
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	62.900	62.550	56.189
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	62.900	62.550	56.189
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	62.900	62.550	56.189
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-2.200	-2.170	-2.256
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	30.670	15.050	24.033
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	28.470	12.880	21.776
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	91.370	75.430	77.965

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 55201 Unterh. öffentl. Gewässer u. Wasserbau							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	130.000		130.000		390.000	390.000
05	Summe investive Einzahlungen	130.000		130.000		390.000	390.000
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-400.000		-315.000	-19.433	-1.038.500	-1.038.500
10	Summe investive Auszahlungen	-400.000		-315.000	-19.433	-1.038.500	-1.038.500
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)	-270.000		-185.000	-19.433	-648.500	-648.500

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 55301 Dienstl. Friedhofs- u. Bestattungswesen	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 55	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe (KT) 553	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt (KT) 55301	Dienstl. Friedhofs- u. Bestattungswesen
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Auftragsgrundlage	Satzungen der Stadt, Beschlüsse der Gremien.
Kurzbeschreibung	Abwicklung von Sterbefällen, Bereitstellung von Grabstellen als Erd- und Urnengräber auf den städtischen Friedhöfen. Vergabe und Berechnung der Grabstätten, Friedhofs- und Grünflächenpflege, Unterhaltung und Neubau von Trauerhallen.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt.
Allgemeine Ziele	Sicherung eines würdigen Bestattungswesen durch die Bereitstellung von gepflegten und den Anforderungen der Trauernden gerechten Friedhofsflächen, sowie die Durchführung des kommunalen Bestattungswesens einschließlich der Kalkulation der Kosten und zeitnahen Abrechnung.
Erläuterungen	zu Nr. 02: 70.000,--€ Bestattungsgebühren 65.700,--€ Auflösung Rechnungsabgrenzung Wahlgräber zu Nr. 13: 3.000,--€ Strom 4.500,--€ Gas 2.000,--€ Heizöl 8.000,--€ Treibstoffe 1.200,--€ Fremdensorgung 5.600,--€ Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen 11.500,--€ Bauunterhalt (davon 4.000,--€ Treppenanlage Kriegerdenkmal) 5.000,--€ laufende Instandhaltung von Fahrzeugen 1.850,--€ KFZ-Versicherung 4.500,--€ Digitalisierung Friedhofspläne

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 55301 Dienstl. Friedhofs- u. Bestattungswesen				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-136.000	-138.250	-128.383
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			-590
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			-6.442
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-6.250	-5.070	-5.562
09	Sonstige ordentliche Erträge			-836
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-142.250	-143.320	-141.813
11	Personalaufwendungen	201.800	189.100	187.200
12	Versorgungsaufwendungen	15.300	14.300	13.704
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.510	55.290	50.752
14	Abschreibungen	38.330	17.740	33.248
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			210
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	400	450	315
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	321.340	276.880	285.428
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	179.090	133.560	143.615
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			60
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			60
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	179.090	133.560	143.675
25	Außerordentliche Erträge			-1.518
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			-1.518
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	179.090	133.560	142.157
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-130.700	-143.700	-130.565
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	51.670	45.700	55.691
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-79.030	-98.000	-74.874
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	100.060	35.560	67.283

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 55301 Dienstl. Friedhofs- u. Bestattungswesen							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				95.281	80.000	80.000
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV				800		
05	Summe investive Einzahlungen				96.081	80.000	80.000
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-58.750		-31.900	-250.123	-850.371	-750.371
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-240.000)	
10	Summe investive Auszahlungen	-58.750		-31.900	-250.123	-850.371	-750.371
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-240.000)	
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)	-58.750		-31.900	-154.043	-770.371	-670.371
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-240.000)	

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 55501 Unterh. Feld- u. Wirtschaftswege	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 55	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe (KT) 555	Land- und Forstwirtschaft
Produkt (KT) 55501	Unterh. Feld- u. Wirtschaftswege
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Peter Wiesner
Kurzbeschreibung	Unterhaltung und Pflege von öffentlichen Feld- und Wirtschaftswegen.
Allgemeine Ziele	In Zusammenarbeit mit den Ortslandwirten und den Jagdgenossenschaften sollen die vorhandenen Feld- und Wirtschaftswege unterhalten und gepflegt werden. Bei Erneuerung von Wirtschaftswegen ist eine Beteiligung der Jagdgenossenschaft anzustreben.
Erläuterungen	zu Nr. 13 4.000,--€ Materialaufwand Wegebau 85.000,--€ laufende Instandhaltung Sachanlagen (davon: 30.000,--€ Baumpflege und 19.000,--€ Wirtschaftswege; 11.000,--€ Wegebau Hausen)

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 55501 Unterh. Feld- u. Wirtschaftswege				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-2.380
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-1.460	-1.470	-1.466
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-1.460	-1.470	-3.846
11	Personalaufwendungen	17.200	11.300	9.426
12	Versorgungsaufwendungen	3.280	2.280	2.659
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100.000	50.300	54.081
14	Abschreibungen	7.960	6.420	7.950
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	128.440	70.300	74.115
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	126.980	68.830	70.269
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	126.980	68.830	70.269
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	126.980	68.830	70.269
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	77.030	51.860	63.616
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	77.030	51.860	63.616
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	204.010	120.690	133.885

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 55501 Unterh. Feld- u. Wirtschaftswege							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen					15.000	15.000
05	Summe investive Einzahlungen					15.000	15.000
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.					-150.806	-150.806
10	Summe investive Auszahlungen					-150.806	-150.806
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)					-135.806	-135.806

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 55502 Bewirtschaftung Stadtwald	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)55	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe (KT)555	Land- und Forstwirtschaft
Produkt (KT) 55502	Bewirtschaftung Stadtwald
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Angelika Pohlert
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der städtischen Gremien, Hessisches Forstgesetz, weitere Spezialgesetze.
Kurzbeschreibung	Holzproduktion, Erhaltung und Förderung der ökologischen und sozialen Funktion des Waldes, Beförsterungsbeitrag.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Holzproduzierende Unternehmen.
Allgemeine Ziele	Wirtschaftliche und nachhaltige Bewirtschaftung des Stadtwaldes unter Wahrung der Sozial- und Erholungsfunktion des Waldes für die Bevölkerung. Begleitung von Hessen Forst bei der Umsetzung des von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Waldwirtschaftsplanes.
Erläuterungen	zu Nr. 01: 339.080,--€ Holzverkauf 20.000,--€ Erlöse aus Jagdpacht zu Nr. 13: 7.750,--€ Betriebsstoffe u. Verbrauchswerkzeuge 6.750,--€ Materialaufwand für Wege 2.200,--€ Berufsbekleidung u. Arbeitsschuttmittel 4.800,--€ Pflanzen 127.720,--€ Unternehmereinsatz (70.720,--€) u. Beförsterungskosten (57.000,--€) 1.500,--€ laufende Instandhaltung Fahrzeuge 9.800,--€ laufende Instandhaltung von Sachanlagen 4.900,--€ Aufwendung Fort- u. Weiterbildung

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 55502 Bewirtschaftung Stadtwald				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-400.280	-366.870	-432.244
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-3.600	-3.600	-22.619
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			-1.193
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.Ifd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-4.900	-4.900	-511
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-408.780	-375.370	-456.567
11	Personalaufwendungen	132.160	135.400	110.484
12	Versorgungsaufwendungen	8.900	8.500	7.777
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	176.570	175.280	93.954
14	Abschreibungen	4.080	3.670	4.335
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			54.546
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.360	1.360	1.425
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	323.070	324.210	272.521
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	-85.710	-51.160	-184.046
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-85.710	-51.160	-184.046
25	Außerordentliche Erträge			-260
26	Außerordentliche Aufwendungen			1.182
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			922
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-85.710	-51.160	-183.124
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-15.300	-13.430	-13.871
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	58.770	58.400	50.561
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	43.470	44.970	36.690
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-42.240	-6.190	-146.435

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 55502 Bewirtschaftung Stadtwald							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV				521	1.000	1.000
05	Summe investive Einzahlungen				521	1.000	1.000
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.				-2.760	-4.200	-4.200
10	Summe investive Auszahlungen				-2.760	-4.200	-4.200
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)				-2.239	-3.200	-3.200

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 56 14 Umweltschutz Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 56	14 Umweltschutz
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 56 14 Umweltschutz				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-15.750	-80.955	-60.204
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.f.d.Zwecke u.allg.Uml.	-13.150		-30.500
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-5.080	-2.490	-3.509
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-33.980	-83.445	-94.213
11	Personalaufwendungen	72.600	52.100	55.045
12	Versorgungsaufwendungen	16.980	7.650	17.331
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.900	93.430	83.752
14	Abschreibungen	4.950	2.230	4.329
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw		24.250	2.605
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	123.430	179.660	163.061
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	89.450	96.215	68.848
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	89.450	96.215	68.848
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	89.450	96.215	68.848
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen		-100	-91
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	15.830	10.650	17.996
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	15.830	10.550	17.904
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	105.280	106.765	86.752

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 56 14 Umweltschutz

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	53.000		123.150	52.150	977.070	669.070
05	Summe investive Einzahlungen	53.000		123.150	52.150	977.070	669.070
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-62.000		-26.000	-37.601	-302.249	-216.429
10	Summe investive Auszahlungen	-62.000		-26.000	-37.601	-302.249	-216.429
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)	-9.000		97.150	14.549	674.821	452.641

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 56101 Kommunalen Umweltschutz	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)56	14 Umweltschutz
Produktgruppe (KT)561	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt (KT) 56101	Kommunaler Umweltschutz
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Viola Feldmann
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der städtischen Gremien, das Baugesetzbuch, das Hessische Naturschutzgesetz, weitere Gesetze.
Kurzbeschreibung	Entwicklung von Konzepten zum Natur- und Landschafts- und Bodenschutz, alternative Energieprojekte, Energieberatung, Umweltveranstaltungen, Patenschaften für Grünanlagen.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, insbesondere Bauherren und Grundstückseigentümer, Umweltorganisationen und Verbände.
Allgemeine Ziele	Durchführung von freiwilligen Maßnahmen im Natur- und Landschaftsschutz sowie Koordinierung von Zuschüssen für umweltverbessernde Maßnahmen. Sicherung, Entwicklung und Pflege von ökologisch wertvollen Flächen mit dem Ziel der langfristigen Erhaltung. Erhalt und Ausbau einer hohen umweltbezogenen Lebensqualität durch den Schutz natürlicher Ressourcen.
Erläuterungen	Umweltschutz: zu Nr. 03: 15.750,--€ Fördermittel für Klimaschutzmanager zu Nr. 13: 24.800,--€ Anteilige Kosten Klimaschutzkonzept (50%)

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 56101 Kommunaler Umweltschutz				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-15.750	-80.955	-60.204
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.f.d.Zwecke u.allg.Uml.	-13.150		-30.500
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-5.080	-2.490	-3.509
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-33.980	-83.445	-94.213
11	Personalaufwendungen	72.600	52.100	55.045
12	Versorgungsaufwendungen	16.980	7.650	17.331
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.900	93.430	83.752
14	Abschreibungen	4.950	2.230	4.329
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw		24.250	2.605
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	123.430	179.660	163.061
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	89.450	96.215	68.848
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	89.450	96.215	68.848
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	89.450	96.215	68.848
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen		-100	-91
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	15.830	10.650	17.996
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	15.830	10.550	17.904
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	105.280	106.765	86.752

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 56101 Kommunalen Umweltschutz

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	53.000		123.150	52.150	977.070	669.070
05	Summe investive Einzahlungen	53.000		123.150	52.150	977.070	669.070
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-62.000		-26.000	-37.601	-302.249	-216.429
10	Summe investive Auszahlungen	-62.000		-26.000	-37.601	-302.249	-216.429
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)	-9.000		97.150	14.549	674.821	452.641

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 57 15 Wirtschaft und Tourismus Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 57	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 57 15 Wirtschaft und Tourismus				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-51.100	-48.700	-46.966
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.970	-15.330	-15.539
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-500	-1.070	-673
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.Ifd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-48.550	-48.560	-48.560
09	Sonstige ordentliche Erträge	-30.100	-30.400	-31.280
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-137.220	-144.060	-143.018
11	Personalaufwendungen	219.650	219.290	220.531
12	Versorgungsaufwendungen	25.710	22.290	28.517
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	458.880	372.980	278.307
14	Abschreibungen	124.880	123.110	126.226
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	145		140
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	829.265	737.670	653.719
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	692.045	593.610	510.702
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.100	1.450	1.113
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	1.100	1.450	1.113
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	693.145	595.060	511.814
25	Außerordentliche Erträge	-1.000	-1.000	-1.200
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	-1.000	-1.000	-1.200
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	692.145	594.060	510.614
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-101.900	-86.870	-94.686
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	203.400	202.320	194.455
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	101.500	115.450	99.769
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	793.645	709.510	610.383

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 57 15 Wirtschaft und Tourismus

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-61.000		-20.350	-19.662	-351.342	-271.342
10	Summe investive Auszahlungen	-61.000		-20.350	-19.662	-351.342	-271.342
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)	-61.000		-20.350	-19.662	-351.342	-271.342

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 57101 Wirtschaftsförderung				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-500	-500	-558
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.Ifd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-500	-500	-558
11	Personalaufwendungen	21.600	28.600	37.973
12	Versorgungsaufwendungen	7.630	5.690	12.267
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.350	63.800	68.398
14	Abschreibungen			
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	76.580	98.090	118.638
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	76.080	97.590	118.080
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	76.080	97.590	118.080
25	Außerordentliche Erträge	-1.000	-1.000	-1.200
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	-1.000	-1.000	-1.200
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	75.080	96.590	116.880
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen		-90	
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	8.500	6.770	8.287
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	8.500	6.680	8.287
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	83.580	103.270	125.167

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 57301 Durchführung von Märkten	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 57	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe (KT) 573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt (KT) 57301	Durchführung von Märkten
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Thomas Schultheis
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der städtischen Gremien.
Kurzbeschreibung	Organisation von Märkten (Marktfestsetzung, Standplatzfestsetzung, Brandschutz, Sperrung usw.). Wochenmarkt jeden Samstag, Nikolausmarkt und Weihnachtsmarkt Westerfeld.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, ebenso wie Bürgerinnen und Bürger der umliegenden Städte und Gemeinden.
Allgemeine Ziele	Bereitstellung eines Wochenmarktes als Beitrag zur Nahversorgung der Bevölkerung mit frischen und vielfältigen Produkten aus der Region. Unterstützung bei der Durchführung des Nikolausmarktes und des Weihnachtsmarktes Westerfeld.
Erläuterungen	30.720,--€ Nikolausmarkt (davon: 5.000,--€ Übern. privater Sicherheitsdienst u. WC's) Sperrvermerk: Die veranschlagten Mittel für den Nikolausmarkt werden gesperrt.

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 57301 Durchführung von Märkten				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.800	-2.200	-2.851
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-500	-1.000	-537
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.Ifd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-3.300	-3.200	-3.388
11	Personalaufwendungen	12.450	15.690	10.509
12	Versorgungsaufwendungen	3.780	3.500	4.247
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.485	4.130	3.122
14	Abschreibungen			
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	21.715	23.320	17.878
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	18.415	20.120	14.490
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	18.415	20.120	14.490
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	18.415	20.120	14.490
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	17.950	14.900	14.812
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	17.950	14.900	14.812
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	36.365	35.020	29.302

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 57301 Durchführung von Märkten

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-30.000				-110.000	-50.000
10	Summe investive Auszahlungen	-30.000				-110.000	-50.000
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)	-30.000				-110.000	-50.000

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 57303 Betrieb Gemeinschaftseinrichtungen	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 57	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe (KT) 573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt (KT) 57303	Betrieb Gemeinschaftseinrichtungen
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Andrea Bauer
Auftragsgrundlage	Satzungen der Stadt, Beschlüsse der städtischen Gremien und vertragliche Regelungen.
Kurzbeschreibung	Vermietung von Räumlichkeiten in den Dorfgemeinschaftshäusern und anderen Gemeinschaftseinrichtungen.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Vereine von Neu-Anspach.
Erläuterungen	<p>zu Nr. 01: 6.500,--€ DGH Hausen-Arnsbach Miete Wäscherei, Wohnung, Kindergarten 5.700,--€ DGH Rod am Berg Miete</p> <p>zu Nr. 13: 2.720,--€ Strom 17.500,--€ Gas 7.980,--€ Heizöl 3.260,--€ Wasser 1.200,--€ Oberflächenentwässerung 3.000,--€ Materialaufwand Gebäude u. Außenanlagen 34.300,--€ Instandhaltungsmaßn. (davon: 5.900,--€ Akustikverbesserung, Austausch Holzfenster und Verkleidung Eingang Milchhalle, 6.700,--€ Wohnungshaustür, Bodenausbesserung Eingang, Mauerabdeckung DGH Hausen, 1.500,--€ neuer Küchenboden DGH Rod am Berg, 5.200,--€ Austausch 2 Haustüren DGH Rod am Berg, 15.000,--€ Heizungserneuerung mit Warmwasser-Boiler Gemeinschaftssaal Westerfeld)</p> <p>3.540,--€ Wartungskosten (u.a. Trinkwasseruntersuchung) 3.160,--€ Fremdreinigung 3.890,--€ Müllgebühren</p> <p>Erläuterung Position 29 Erträge der internen Leistungsbeziehungen: Erlöse aus Nutzung Vereine: 1.500 € DGH Hausen 8.000 € DGH Rod am Berg 870 € Milchhalle Westerfeld</p> <p>Erlöse aus Nutzung durch Gremien etc.: 9.000 € DGH Hausen 10.000 € DGH Rod am Berg 2.700 € Gemeinschaftssaal Westerfeld 5.400 € Milchhalle Westerfeld</p>

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 57303 Betrieb Gemeinschaftseinrichtungen				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.200	-13.200	-12.333
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.170	-7.630	-7.874
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.f.d.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-2.320	-2.320	-2.324
09	Sonstige ordentliche Erträge	-12.100	-12.100	-12.996
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-30.790	-35.250	-35.527
11	Personalaufwendungen	33.300	38.200	37.312
12	Versorgungsaufwendungen	2.800	2.900	2.519
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.455	67.920	76.847
14	Abschreibungen	31.120	31.390	31.297
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	145		140
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	156.820	140.410	148.115
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	126.030	105.160	112.587
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	126.030	105.160	112.587
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	126.030	105.160	112.587
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-37.470	-25.940	-38.923
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	95.450	100.120	95.716
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	57.980	74.180	56.792
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	184.010	179.340	169.379

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 57303 Betrieb Gemeinschaftseinrichtungen							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-13.000				-13.000	-13.000
10	Summe investive Auszahlungen	-13.000				-13.000	-13.000
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)	-13.000				-13.000	-13.000

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 57302 Bürgerhaus Neu-Anspach	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT)57	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe (KT)573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt (KT) 57302	Bürgerhaus Neu-Anspach
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Andrea Bauer
Auftragsgrundlage	Satzungen der Stadt, Beschlüsse der städtischen Gremien und vertragliche Regelungen.
Kurzbeschreibung	Vermietung von Räumlichkeiten und der Gaststätte im Bürgerhaus.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine der Stadt.
Erläuterungen	<p>zu Nr. 01: 37.400,--€ Mieterträge BGH</p> <p>zu Nr. 09: 18.000,--€ Nebenerlöse aus Vermietung u. Verpachtung</p> <p>zu Nr. 13: 10.200,--€ Strom</p> <p>38.000,--€ Gas</p> <p>5.360,--€ Wasser</p> <p>1.380,--€ Oberflächenentwässerung</p> <p>5.000,--€ Materialaufwand BGH (Rettungswegleuchten)</p> <p>3.900,--€ Materialaufwand technische Anlagen</p> <p>242.700,--€ laufende Instandhaltung Gebäude (davon 80.000,--€ Gefahrenunfallverhütung und 18.000,--€ Toilettensanierung Gaststätte, 80.000,--€ Umstellung Deckenbeleuchtung auf LED, 22.000,--€ Umstellung Bühnenbeleuchtung auf LED, 1.800,--€ Fenster, 900,--€ Senioreneingang Revisionstür Seiteneingang)</p> <p>15.000,--€ Wartungskosten (u.a. Trinkwasseruntersuchung)</p> <p>800,--€ Fremdreinigung</p> <p>3.200,--€ Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung</p> <p>4.400,--€ Gebäudebezogene Versicherung</p> <p>Erläuterung Position 29 Erträge der internen Leistungsbeziehungen:</p> <p>Erlöse aus Nutzung Vereine = 13.600 €</p> <p>Erlöse aus Nutzung durch Gremien etc.=50.830 €</p> <p>Sperrvermerk:</p> <p>Die veranschlagten Mittel für die Umstellung der Decken- und Bühnenbeleuchtung auf LED werden gesperrt.</p>

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 57302 Bürgerhaus Neu-Anspach				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-38.400	-35.000	-34.075
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.500	-4.813
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen		-70	-136
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-46.230	-46.240	-46.236
09	Sonstige ordentliche Erträge	-18.000	-18.300	-18.284
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-102.630	-105.110	-103.544
11	Personalaufwendungen	152.300	136.800	134.737
12	Versorgungsaufwendungen	11.500	10.200	9.483
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	316.590	237.130	129.940
14	Abschreibungen	93.760	91.720	94.929
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	574.150	475.850	369.089
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	471.520	370.740	265.544
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.100	1.450	1.113
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	1.100	1.450	1.113
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	472.620	372.190	266.657
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	472.620	372.190	266.657
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-64.430	-60.840	-55.762
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	81.500	80.530	75.640
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	17.070	19.690	19.878
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	489.690	391.880	286.535

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 57302 Bürgerhaus Neu-Anspach							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-18.000		-20.350	-19.662	-228.342	-208.342
10	Summe investive Auszahlungen	-18.000		-20.350	-19.662	-228.342	-208.342
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)	-18.000		-20.350	-19.662	-228.342	-208.342

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 61 16 Allgemeine Finanzwirtschaft Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 61	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Sebastian Knull

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 61 16 Allgemeine Finanzwirtschaft				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-430.000	-430.000	-432.605
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-13.836.840	-12.171.650	-12.064.918
06	Erträge aus Transferleistungen	-576.200	-576.200	-593.215
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-1.944.100	-2.185.370	-1.465.654
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-90.790	-107.400	-99.683
09	Sonstige ordentliche Erträge			-180
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-16.877.930	-15.470.620	-14.656.255
11	Personalaufwendungen			
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			60
14	Abschreibungen			30.279
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	9.982.900	8.364.100	8.765.601
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	9.982.900	8.364.100	8.795.940
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	-6.895.030	-7.106.520	-5.860.315
21	Finanzerträge	-5.330	-13.320	-66.950
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.294.200	1.116.100	960.352
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	1.288.870	1.102.780	893.401
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-5.606.160	-6.003.740	-4.966.914
25	Außerordentliche Erträge			-10.922
26	Außerordentliche Aufwendungen			4.467
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			-6.454
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-5.606.160	-6.003.740	-4.973.368
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-1.081.180	-951.940	-1.087.218
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	533.500	543.910	533.524
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-547.680	-408.030	-553.695
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-6.153.840	-6.411.770	-5.527.063

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 61 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	45.000		45.000	45.000	565.000	385.000
03	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.840		1.840	3.150	17.172	9.812
04	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	1.840		1.840		17.172	9.812
05	Summe investive Einzahlungen	46.840		46.840	48.150	582.172	394.812
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. / Ausz.)	46.840		46.840	48.150	582.172	394.812

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 61101 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 61	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe (KT) 611	Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen
Produkt (KT) 61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en): Sebastian Knüll
Auftragsgrundlage	Finanzausgleichsgesetz (FAG), Gemeindefinanzreformgesetz (GemFinRefG)
Kurzbeschreibung	Gemeindesteuern, Steueranteile, allgemeine Zuweisungen, Schlüsselzuweisungen, allgemeine Umlagen, Kreisumlage.
Erläuterungen	zu Nr. 05: 9.228.700,--€ Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 218.500,--€ Gemeindeanteil an der USt 18.640,--€ Grundsteuer A 1.433.000,--€ Grundsteuer B 2.800.000,--€ Gewerbesteuer 78.000,--€ Spielapparatesteuer 45.000,--€ Hundesteuer 15.000,--€ Zweitwohnsitzsteuer zu Nr. 06: 576.200,--€ Familienleistungsausgleich zu Nr. 07: 1.944.100,--€ Schlüsselzuweisungen zu Nr. 16: 9.056.200,--€ Kreis- und Schulumlage 72.000,--€ Planungsverband 560.000,--€ Gewerbesteuerumlage 294.700,--€ Kompensationsumlage

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 61101 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-13.836.840	-12.171.650	-12.064.918
06	Erträge aus Transferleistungen	-576.200	-576.200	-593.215
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-1.944.100	-2.185.370	-1.465.654
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-90.790	-107.400	-99.683
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-16.447.930	-15.040.620	-14.223.470
11	Personalaufwendungen			
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			60
14	Abschreibungen			30.279
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	9.982.900	8.364.100	8.765.601
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	9.982.900	8.364.100	8.795.940
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	-6.465.030	-6.676.520	-5.427.531
21	Finanzerträge	-5.250	-5.250	-38.370
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.000	3.000	5.754
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	-1.250	-2.250	-32.616
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-6.466.280	-6.678.770	-5.460.147
25	Außerordentliche Erträge			-7.215
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			-7.215
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-6.466.280	-6.678.770	-5.467.362
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	533.500	543.910	533.524
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	533.500	543.910	533.524
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-5.932.780	-6.134.860	-4.933.838

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 61101 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	45.000		45.000	45.000	565.000	385.000
05	Summe investive Einzahlungen	45.000		45.000	45.000	565.000	385.000
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)	45.000		45.000	45.000	565.000	385.000

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Produktbeschreibung Produkt (KT) 61201 Sonst. allg. Finanzwirtschaft inkl. Konzessionsabg.	
Neu-Anspach	
Produktbereich (KT) 61	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe (KT) 612	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt (KT) 61201	Sonst. allg. Finanzwirtschaft inkl. Konzessionsabg.
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Finanz- und Rechnungswesen	Verantwortliche Person(en): Sebastian Knüll
Auftragsgrundlage	Haushaltssatzung der Stadt
Kurzbeschreibung	Kredite und Schuldendienst der Stadt, Kalkulatorische Einnahmen.
Zielgruppe	Gremien der Stadt, Bürgerinnen und Bürger
Allgemeine Ziele	Sicherung der Liquidität sowie Aufrechterhaltung der Kreditwürdigkeit der Stadt. Prüfungen von Möglichkeiten zur Umschuldung etc. zur Reduzierung der Verbindlichkeiten der Stadt. Schaffung und Umsetzung von Grundlagen der internen Leistungsverrechnung um transparent zu machen, welche tatsächlichen Kosten mit den jeweiligen Leistungen der Stadt verbunden sind, als Grundlage für Kostenvergleiche und als Grundlage für die Entscheidungen der politischen Gremien.
Erläuterungen	zu Nr. 01: 400.000,--€ Konzessionsabgabe Strom 30.000,--€ Konzessionsabgabe Gas zu Nr. 22: 10.000,--€ Bankzinsen Giroverkehr 23.500,--€ Zinsen an Stadtwerke 1.051.000,--€ Zinsen Kredite 60.000,--€ Zinsen Konjunkturprogramm

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 61201 Sonst. allg. Finanzwirtschaft inkl. Konzessionsabg.				
Neu-Anspach				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2013	HHansatz 2012	vorl. J-Ergebnis 2011
00	Teilergebnishaushalt			
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-430.000	-430.000	-432.605
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-180
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-430.000	-430.000	-432.785
11	Personalaufwendungen			
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	Abschreibungen			
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)			
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	-430.000	-430.000	-432.785
21	Finanzerträge	-80	-8.070	-28.580
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.290.200	1.113.100	954.598
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	1.290.120	1.105.030	926.018
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	860.120	675.030	493.233
25	Außerordentliche Erträge			-3.707
26	Außerordentliche Aufwendungen			4.467
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)			761
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	860.120	675.030	493.994
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-1.081.180	-951.940	-1.087.218
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen			
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.081.180	-951.940	-1.087.218
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-221.060	-276.910	-593.225

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 61201 Sonst. allg. Finanzwirtschaft inkl. Konzessionsabg.

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	HHAnsatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigung	HHAnsatz Vorjahr	Ergebnis Jahresabschl. Vorvorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
03	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.840		1.840	3.150	17.172	9.812
04	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	1.840		1.840		17.172	9.812
05	Summe investive Einzahlungen	1.840		1.840	3.150	17.172	9.812
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)	1.840		1.840	3.150	17.172	9.812

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Mittelfristige Ergebnisplanung - Beträge in 1.000 Euro -							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Erträge						
50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.106,3	-1.071,2	-1.084,5	-1.084,5	-1.084,5	-1.084,5
51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.120,5	-1.123,0	-1.099,3	-1.099,3	-1.099,3	-1.099,3
548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-589,5	-571,7	-672,8	-565,8	-565,8	-565,8
52	Bestandsveränderungen & aktivierte Eigenleistungen	-26,1					
5500	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	-8.163,5	-8.226,9	-9.228,7	-9.684,1	-10.168,0	-10.676,4
5504	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-195,3	-176,8	-218,5	-222,8	-227,3	-231,8
5551	Grundsteuer A	-18,8	-18,0	-18,6	-18,6	-18,6	-18,6
5552	Grundsteuer B	-1.366,1	-1.370,0	-1.433,0	-1.433,0	-1.433,0	-1.433,0
5553	Gewerbesteuer	-2.237,3	-2.300,0	-2.800,0	-2.800,0	-2.800,0	-2.800,0
5554	Grunderwerbsteuer						
5559	Andere Steuern	-83,9	-80,0	-138,0	-138,0	-138,0	-138,0
558	Erträge aus Umlagen						
55..	Sonst. Erträge aus Steuern, sonst. steuerähnli. Erträge, sonst. Umlagen						
547	Erträge aus Transferaufwendungen	-593,2	-576,2	-576,2	-576,2	-576,2	-576,2
540-543	Erträge aus Zuweisungen & Zuschüsse für lauf. Zwecke & allg. Umlagen	-2.349,8	-2.864,4	-2.988,9	-2.783,4	-2.778,7	-2.778,7
546	Erträge aus d. Auflösung v. SoPOs aus Invest.zuweisungen, -zuschüssen u. -beitr.	-1.105,9	-1.120,5	-1.173,5	-1.173,5	-1.173,5	-1.173,5
53	Sonstige Ordentliche Erträge	-154,4	-101,6	-86,1	-86,1	-86,1	-86,1
10	Summe der ordentlichen Erträge	-19.110,7	-19.600,3	-21.518,1	-21.665,3	-22.149,0	-22.661,9
	Aufwendungen						
62,63,..	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	5.441,6	6.514,0	6.729,1	6.826,3	6.927,4	7.030,1
644-646	Versorgungsaufwendungen	835,2	834,8	937,9	952,0	966,3	980,8
60,61,..	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (60,61,67-69)	3.503,9	4.348,1	4.501,5	4.292,5	4.276,9	4.349,9
66	Abschreibungen	1.814,9	1.698,3	1.955,2	1.984,5	2.014,1	2.044,2
71	Aufw. für Zuw. & Zuschüsse sowie bes. Finanzaufwendungen	2.081,2	2.648,9	2.881,6	2.913,0	2.956,2	3.000,8
73	Steuerauf. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	8.772,8	8.371,4	9.990,2	10.502,5	10.994,6	11.460,8
72	Transferaufwendungen	0,3		2,0	2,0	2,1	2,1
70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11,3	10,9	6,9	7,0	7,1	7,2
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	22.461,2	24.426,4	27.004,4	27.479,8	28.144,7	28.875,8
20	Verwaltungsergebnis	3.350,5	4.826,2	5.486,3	5.814,5	5.995,7	6.213,9
56,57	Finanzerträge	-82,4	-27,8	-19,0	-19,0	-19,0	-19,0
77	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	961,5	1.133,2	1.311,0	1.636,3	1.613,8	1.601,4
23	Finanzergebnis	879,2	1.105,4	1.291,9	1.617,2	1.594,8	1.582,4
24	Ordentliches Ergebnis	4.229,7	5.931,6	6.778,2	7.431,7	7.590,5	7.796,3
59	Außerordentliche Erträge	-195,9	-1,0	-33,6	-1,0	-1,0	-1,0
79	Außerordentliche Aufwendungen	6,3					
27	Außerordentliches Ergebnis	-189,6	-1,0	-33,6	-1,0	-1,0	-1,0

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Mittelfristige Ergebnisplanung - Beträge in 1.000 Euro -

Neu-Anspach

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
28	Jahresergebnis	4.040,1	5.930,6	6.744,6	7.430,7	7.589,5	7.795,3

Haushaltsplan 2013 Stadt Neu-Anspach

Mittelfristige Finanzplanung - Beträge in 1.000 Euro -							
Neu-Anspach							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Art der Einzahlung/Auszahlung						
02	Einzahlungen						
03	Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	6.060,2	1.705,7	9.188,1	4.245,8		289,9
04	Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	3.156,4	797,9	509,4	5.475,0	2.475,0	45,0
05	Verkaufserlöse aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	196,5	1.869,8	171,6			
06	Tilgung von gewährten Krediten	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
07	Summe der Einzahlungen	9.414,9	4.375,2	9.870,9	9.722,6	2.476,8	336,7
08	Auszahlungen						
09	Tilgung von Krediten	-2.367,4	-775,4	-638,6	-981,3	-926,7	-956,4
10	Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanz	-7.191,5	-4.375,2	-9.870,9	-9.562,6	-2.105,7	-336,7
11	davon:						
12	Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	-1.570,6	-290,2	-287,0	-300,0	-300,0	-300,0
13	Investitionen in Finanzanlagen						
14	davon:						
15	Ausleihungen						
16	Summe der Auszahlungen	-9.559,0	-5.150,6	-10.509,5	-10.543,9	-3.032,4	-1.293,1
17	Saldo	-144,1	-775,4	-638,6	-821,3	-555,6	-956,4

Stellenplan 2013

Teil A: Beamte

Teilhaushalt	Besoldungsgruppen nach dem Hessischen Besoldungsgesetz														Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	
	höherer Dienst						gehobener Dienst				mittlerer Dienst							
	B 3	Wahlbeamte B 2		A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8				A 7
11101 Städtische Gremien	1,00															1,00	1,00	1,00
11102 Innere Verwaltung								1,00								1,00	1,00	1,00
11107 Kassen-, Steuer- und Vollstreckungswesen																0,00	0,00	0,00
12201 Ordnungswesen																0,00	1,00	1,00
12204 Personenstandswesen																0,00	0,00	0,00
36501 Kindertagesstätten und betreute Grundschulen																0,00	0,00	0,00
12206 Bürgerservice																0,00	0,00	0,00
28101 Familie, Sport und Kultur																0,00	0,00	0,00
42101 Sportförderung																0,00	0,00	0,00
51101 Bauen, wohnen und Umwelt							1,00	1,00								2,00	3,00	3,00
55101 Technische Dienste und Landschaft																0,00	0,00	0,00
55301 Friedhofs- und Bestattungswesen																0,00	0,00	0,00
57302 Gemeinschaftseinrichtungen																0,00	0,00	0,00
11111 Bauhof																0,00	0,00	0,00
55502 Stadtwald																0,00	0,00	0,00
00000 Leistungen für die Stadtwerke							1,00									1,00	1,00	1,00
Stellenplan 2012	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00		
Stellenplan 2011	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		7,00	
tats. besetzte Stellen am 30.06.2011	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			7,00

Vermerke

Bei organisatorischen Veränderungen dürfen Planstellen in andere Teilhaushalte umgesetzt werden. Die Umsetzungen sind in den nächsten Stellenplan aufzunehmen.

Stellenplan 2013

Teil B: Beschäftigte

Teilhaushalt	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD)																		Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012
	E .. = Entgeltgruppe allgemeiner Teil									S .. = Entgeltgruppe Sozial- und Erziehungsdienst											
	E 13	E 12	E 11	S 16	E 10	S 13	E 9	S 11	E 8	E 7	S 6	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2ü	E 2	S 2			
11101 Städtische Gremien						1,00		1,50											2,50	2,50	2,50
11102 Innere Verwaltung			1,00			2,75			1,00		0,50								5,25	5,25	5,00
11107 Kassen-, Steuer- und Vollstreckungsw.					1,00			0,50											1,50	1,50	1,50
12201 Ordnungswesen	1,00				1,00		1,00				8,50								11,50	10,50	6,50
12204 Personenstandswesen						2,50													2,50	2,50	1,75
36501 Kindertagesstätten				2,00		2,00					54,25					2,25			60,50	60,50	57,00
12206 Bürgerservice			1,00			1,00		2,50			2,75				0,75				8,00	8,00	6,25
28101 Familie, Sport und Kultur			1,00			2,00	1,00				1,00								5,00	5,00	5,00
42101 Sportförderung						1,00			1,00					1,00		0,25			3,25	3,25	3,25
51101 Bauen, Wohnen und Umwelt						1,00		1,50			1,00								3,50	3,50	3,50
55101 Technische Dienste und Landschaft	1,00	1,00	1,00			2,00		1,00											6,00	5,25	5,25
55301 Friedhofs- und Bestattungswesen											3,50								3,50	3,50	3,50
57302 Gemeinschaftseinrichtungen											2,00		1,00				0,50		3,50	3,50	3,50
11111 Baubetriebshof					1,00			1,00	10,00		5,50						0,25		17,75	17,50	17,50
55502 Stadtwald								1,00	1,00										2,00	2,00	2,00
Stellenplan 2013	2,00	1,00	4,00	2,00	3,00	2,00	14,25	1,00	9,00	13,00	54,25	24,75	0,00	1,00	1,75	2,25	1,00	0,00	136,25		
Stellenplan 2012	1,00	0,00	5,00	2,00	2,00	2,00	14,00	1,00	10,00	13,00	54,25	24,00	0,00	1,00	1,75	2,25	1,00	0,00		134,25	
tats. besetzte Stellen am 30.06.2012	1,00	0,00	5,00	2,00	1,00	2,00	12,00	1,00	10,00	13,00	50,00	21,00	0,00	1,00	1,75	2,25	1,00	0,00			124,00

Vermerke:

Eine mit 0,50 ausgewiesene Stelle kann mit max. 20 Wochenstunden und eine mit 0,75 ausgewiesene Stelle kann mit max. 30 Wochenstunden besetzt werden. Bei organisatorischen Veränderungen dürfen Planstellen in andere Teilhaushalte umgesetzt werden. Die Umsetzungen sind in den nächsten Stellenplan aufzunehmen.

Zusätzlich werden folgende Ausbildungsplätze eingerichtet:

4 Berufspraktikanten/innenstellen für den Beruf Erzieher/in.

1 Forstwirt.

Im Verbund mit den Kommunen Wehrheim, Schmitten, Usingen u. Weilrod:

5 Stellen Bürokauffrau/mann u/o. Verwaltungsfachangestellte pro Ausbildungsjahrgang.

Folgende Stellen haben einen kw-Vermerk (künftig wegfallend):

Alle Stellen im Teilhaushalt 11107

Folgende Stellen dürfen erst besetzt werden, wenn die jeweilige Personalgestellung durch die Stadt Usingen endet:

Teilhaushalt 12201: 1 Stelle nach E 10 und 3 Stellen nach E 6

Folgende Stellen haben einen ku-Vermerk (künftig umwandelnd):

Teilhaushalt 55101: Stelle 65 nach E 12, Stelle 65.10 nach E 10.

Teilhaushalt 12206: 1,00 Stelle E9 nach E6

Stellenplan 2013

Teil C: Zusammenstellung

Teilhaushalt	Zahl der Stellen 2013			Zahl der Stellen 2012			Zahl der tatsächlich bese am 30.06.201	
	Beamte	Beschäftigte	zusammen	Beamte	Beschäftigte	zusammen	Beamte	Beschäftigte
11101 Städtische Gremien	1,00	2,50	3,50	1,00	2,50	3,50	1,00	2,50
11102 Innere Verwaltung	1,00	5,25	6,25	1,00	5,25	6,25	1,00	5,00
11107 Kassen-, Steuer- und Vollstreckungswesen	-	1,50	1,50	-	1,50	1,50	-	1,50
12201 Ordnungswesen	-	11,50	11,50	1,00	10,50	11,50	1,00	6,50
12204 Personenstandswesen	-	2,50	2,50	-	2,50	2,50	-	1,75
36501 Kindertagesstätten	-	60,50	60,50	-	60,50	60,50	-	57,00
12206 Bürgerservice	-	8,00	8,00	-	8,00	8,00	-	6,25
28101 Familie, Sport und Kultur	-	5,00	5,00	-	5,00	5,00	-	5,00
42101 Sportförderung	-	3,25	3,25	-	3,25	3,25	-	3,25
51101 Bauen, Wohnen und Umwelt	2,00	3,50	5,50	3,00	3,50	6,50	3,00	3,50
55101 Technische Dienste und Landschaft	-	6,00	6,00	-	5,25	5,25	-	5,25
55301 Friedhofs- und Bestattungswesen	-	3,50	3,50	-	3,50	3,50	-	3,50
57302 Gemeinschaftseinrichtungen	-	3,50	3,50	-	3,50	3,50	-	3,50
11111 Bauhof	-	17,75	17,75	-	17,50	17,50	-	17,50
55502 Stadtwald	-	2,00	2,00	-	2,00	2,00	-	2,00
00000 Leistungen für die Stadtwerke	1,00	-	1,00	1,00	-	1,00	1,00	-
Insgesamt	5,00	136,25	141,25	7,00	134,25	141,25	7,00	124,00

etzten Stellen 2
zusammen

3,50
6,00
1,50
7,50
1,75
57,00
6,25
5,00
3,25
6,50
5,25
3,50
3,50
17,50
2,00
1,00

131,00

Veränderungen im Stellenplan 2013 zu 2012

Teilhaushalt	mehr (+) oder weniger (-) Stellen	Erläuterung / andere Änderungen
Baubetriebshof	+/-1	Verschiebung der Stelle des Bauhoefeinsatzleiters von E9 nach E10 - Anpassung erfolgt nach den Eingruppierungsrichtlinien und sind durch die entsprechende Qualifikation des Mitarbeites gerechtfertigt.
	+0,25	Verschiebung 0,25 E2 aus Technische Dienste und Landschaft (Hausmeistertätigkeit Usinger Str.)
Familie, Sport und Kultur	+/-1	Verschiebung einer Stelle von E8 nach E9 - der E8 Stelle wurden bereits 2009 höherwertige Tätigkeiten übertragen und dafür wird seit dem eine Zulage gezahlt. (Stellenplananpassung/Korrektur) Anpassung erfolgt entsprechend den Eingruppierungsrichtlinien
Bauen, Wohnen und Umwelt	-1	A 13 Stelle entfällt. Stelleninhaber übernimmt die Stelle des Leiters der Stadtwerke
Leistungen für die Stadtwerke	+/-1	Eine A13 Stelle wird durch A13 Stelle ersetzt, somit keine Änderung im Stellenplan
Sicherheit und Ordnung	+/-1	Die Stelle des Leistungsbereichsleiter wird von einer Beamtenstelle A13 in eine Angestellten- (Beschäftigten-) Stelle E13 geändert
Technische Dienste und Landschaft	-0,25	0,25 E2 Stelle wird in den Baubetriebshof verschoben (Hausmeistertätigkeit Usinger Str) Eine Stelle wird wegen Übertragung höherwertiger Tätigkeit (dauerhaft) von E11 in E12 umgewandelt. Bisher wurde für die höherwertige Tätigkeit eine Zulage gezahlt. (Stellenplananpassung/Korrektur) Anpassung erfolgt entsprechend den Eingruppierungs-Richtlinien. Eine zusätzliche Stelle E9 (Straßenkontrolle im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht)
	+/-1 +1	
Bürgerservice	+/-0,75	Eine 0,75 Stelle wird entsprechend der Vereinbarung (siehe Stellenplan bis 2012) von E9 in E6 umgewandelt

Gesamt: || +/-0

Veränderungen im Stellenplan

Teil A: Beamte

Unterabschnitt	Stellenänderung	Bemerkungen
Sicherheit und Ordnung	-1	Die Stelle des Leistungsbereichsleiter wird von einer Beamtenstelle A13 in eine Angestellten- (Beschäftigten-) Stelle E13 geändert
Gesamt:	+ / - 1,00	

Nr.	Kreditinstitut	Kredit-Nr.	Zinssatz %	Stand am 31.12.2012	Zinsen 2013	Tilgung 2013	Stand am 31.12.2013	Summe Restschuld Stadt/Stadtw.	Ablauf Zinsbindung	Anteil Stadtwerke %
1.	BHW Bausparkasse	95240198 neu 3150008501	4,500	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		01.08.2012	
2.	Helaba Umschuld. z.01.09.09 DGHYP 3021518000	800042681	4,930	198.230,70 €	9.716,10 €	4.655,40 €	193.575,30 €		01.03.2036 RLZ	
3.	DKB Deutsche Kreditbank AG	6706041420 Ref.1397381	4,889	208.512,16 €	10.146,71 €	3.929,51 €	204.582,65 €	430.519,04 €	15.09.2017	52,48%
4.	Helaba	800034978	4,040	340.255,18 €	13.404,05 €	22.782,15 €	317.473,03 €		15.11.2024	
5.	Helaba	800003710	4,950	200.667,64 €	9.822,79 €	9.020,02 €	191.647,62 €	298.470,05 €	RLZ	35,79%
6.	Helaba	800004607 Ref. 3166010	bestehend aus: Festzinssatz auf Restschuld=4,5% variabler Zins=6 Monats- Euribor+Aufschlag Bankmarge f. Rollover-Kredit	977.966,09 €	56.783,48 €	98.580,76 €	879.385,33 €		15.01.2021	0,34% Stw entfallen zum 15.07.11 d.Sondertilgung Stadtw.
7.	Helaba Umschuld. z.27.02.09 Postbankdarl. 5445782000	800042677	5,230	834.703,09 €	42.997,14 €	50.970,64 €	783.732,45 €		01.03.2025	
8.	Helaba	800042675	5,160	266.518,49 €	13.603,28 €	11.705,09 €	254.813,40 €	290.154,16 €	30.06.2028	12,18%
9.	Helaba	800042679	4,840	283.891,53 €	13.493,48 €	20.649,89 €	263.241,64 €		15.09.2023	
10.	Helaba Neuaufnahme z. 01.04.09	800058681	4,355	1.635.985,87 €	70.463,46 €	48.426,54 €	1.587.559,33 €		31.03.2034 RLZ	
11.	Helaba	804819010	5,100	150.885,00 €	7.266,41 €	34.053,72 €	116.831,28 €	130.029,25 €	RLZ	10,15%
13.	HSH Nordbank (6725610039) z. 31.12.09 auf Naspa 6926856102 umgeschuldet	6926856102	3,510	57.703,74 €	1.978,47 €	5.394,87 €	52.308,87 €		30.12.2019	
14.	Helaba Umschuld. z. 30.09.09 HSH Nordbank 6725610045	800060483 Ref. 2537231	bestehend aus: Festzinssatz auf Restschuld=4,5% variabler Zins=6 Monats- Euribor+Aufschlag Bankmarge f. Rollover-Kredit	343.211,89 €	16.800,00 €	11.194,63 €	332.017,26 €		15.11.2013	
16.	HSH Nordbank	6725610070	4,760	152.374,75 €	6.357,47 €	76.153,75 €	76.220,99 €	81.615,80 €	31.12.2014	6,61%
17.	Taunusspark. 6051990062 Umschuld. z. 30.06.09 HSH Nordbank 6725610086	6051990062 Ref. 2463085	bestehend aus: Festzinssatz auf Restschuld=4,5% variabler Zins=6 Monats- Euribor+Aufschlag Bankmarge an Helaba f. Rollover- Kredit	295.827,00 €	16.600,00 €	15.174,92 €	280.652,08 €		15.03.2027	
19.	KfW-Bank	2809643	3,100	31.316,67 €	936,15 €	4.473,80 €	26.842,87 €		15.02.2020	
20.	KfW-Bank	8320301	2,730	9.203,33 €	243,40 €	1.150,40 €	8.052,93 €		15.02.2021	
21.	Nord/LB	2706210065	6,280	963.902,03 €	59.677,07 €	55.376,29 €	908.525,74 €		28.02.2025	

Anlage Kredite HH 2013NEU

G:\Kämmerei\Neu-Anspach\Haushalt\2013\8_Druck nach Genehmigung\18_2013 Kredite NA_Haushalt_AKTUELL.xls

Nr.	Kreditinstitut	Kredit-Nr.	Zinssatz %	Stand am 31.12.2012	Zinsen 2013	Tilgung 2013	Stand am 31.12.2013	Summe Restschuld Stadt/Stadtw.	Ablauf Zinsbindung	Anteil Stadtwerke %
23.	Taunussparkasse 6051990054 Umschuld.z.30.03.2009 HSH 6725610051 -REF 2381663-	6051990054 Ref. 2381663	bestehend aus: Festzinssatz auf Restschuld=4,40% variabler Zins=6 Monats- Euribor+Aufschlag Bankmarge an Helaba f. Rollover- Kredit	328.335,16 €	21.684,00 €	17.564,73 €	310.770,43 €		01.05.2026	
24.	Helaba 800042674 Umschuldung zum 30.05.11 WL Bank 29085300	800042674	5,060	1.579.242,84 €	79.236,90 €	53.857,36 €	1.525.385,48 €	1.613.481,50 €	15.02.2031	5,46%
25.	WL Bank	29085301	3,510	1.489.191,65 €	51.987,00 €	21.706,40 €	1.467.485,25 €		30.03.2015	
26.	Hypo Vereinsbank Neuaufnahme zum 27.10.2009	780154675	4,220	922.062,30 €	38.500,04 €	26.199,96 €	895.862,34 €		30.12.2034 RZL	
27.	Helaba	800042682	4,620	194.752,93 €	8.889,64 €	9.453,28 €	185.299,65 €	344.807,70 €	14.08.2019	46,26%
28.	Helaba	800042673	4,930	59.032,39 €	2.292,38 €	50.752,85 €	8.279,54 €	9.436,43 €	15.02.2014 RLZ	12,26%
31.	DG HYP ab 01.11.2010	3021518001	3,350	2.097.617,86 €	69.671,03 €	48.028,97 €	2.049.588,89 €		30.03.2040 RLZ	
33.	Tilgungsdarl. Bitburger Brauerei BGH NA ab 01.10.10		7,000	17.678,16 €	1.082,93 €	4.878,67 €	12.799,49 €		01.04.2016 RLZ	
34.	Hypo Vereinsbank Neuaufnahme zum 30.05.11	15002390	4,050	2.461.537,87 €	99.286,21 €	26.963,79 €	2.434.574,08 €		28.02.2041 RLZ	
36.	Helaba z. 15.09.2011	800068645	3,420	987.284,42 €	33.630,53 €	10.569,47 €	976.714,95 €		30.06.2041	
	Gesamtsumme			17.087.890,74 €	756.550,14 €	743.667,86 €	16.344.222,88 €			
	Verbindlichkeiten Konjunkturprogramm (SK 4201991+992)			1.085.516,16 EUR						
	Schuldenstand mit KP per 31.12.2012			18.173.406,90 EUR						
	nachrichtlich Forderungen an das Land für Tilgung Konjunkturprogramm SK 2251990			-878.640,18 EUR						
	Saldo Verbindlichkeiten Kommune Berücksichtigung Tilgungsanteil Land KP			17.294.766,72 €						
	nachrichtlich Stand 31.12.2013 Stadtwerke Neu-Anspach			1.841.862,47 €	73.558,98 €	62.494,92	1.779.367,55			

**Übersicht über den voraussichtlichen
Stand der Verbindlichkeiten
1.000 EUR**

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2012	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2013	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2013
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen Stand ohne Konjunkturprogrammdarlehen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten von			
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-
2.2 Land			
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände			
2.4 Zweckverbände und dgl.			
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich			
2.6 Kreditmarkt	17.814,00	17.087,00	16.344,00
2.7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen			
Summe	17.814,00	17.087,00	16.344,00
3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
3.1 Leasing			
3.2 Sonstige			
Summe			
<u>Nachrichtlich</u>			
4. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
4.1 Aus Krediten			
4.2 Aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus zweckgebundenen Rücklagen und Sonderrücklagen für andere Zwecke			
6. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden¹			
7. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen²			
8. Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen			

¹ Der den Mitgliedsanteilen der Gemeinde an Zweckverbänden entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Verbände.

² Der den Gesellschaftsanteilen der Gemeinde an Unternehmen entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Unternehmen.

**Bei den ausgewiesenen Werten handelt es sich um den tatsächlichen Verbindlichkeitenstand
Die Kreditentwicklung wird in der mittelfristigen Planung ausgewiesen**

*ohne Darlehen aus Konjunkturprogramm

**Übersicht
den Fraktionen nach § 36 a Abs. 4 der Hessischen Gemeinde
zur Verfügung gestellten Mittel
Neu-Anspach**

Art	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2011
	2013	2012	
1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36a Abs. 4 HGO	10.200,00 €	9.300,00 €	9.216,00 €
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion			
CDU - Fraktion	2.900,00 €	2.304,00 €	2.304,00 €
SPD - Fraktion	2.100,00 €	2.304,00 €	2.304,00 €
FWG-UBN-Fraktion	2.000,00 €	1.536,00 €	1.536,00 €
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	1.500,00 €	1.536,00 €	1.536,00 €
F.D.P. - Fraktion	1.700,00 €	1.536,00 €	1.536,00 €
	10.200,00 €	9.216,00 €	9.216,00 €
1.2 Restbetrag nach Fraktionsstärke Betrag für jedes Fraktionsmitglied			
2. Aufteilung des Betrages unter 1 auf die einzelnen Fraktionen:			
2.1 CDU-Fraktion			
2.1.1 Personalkosten			
2.1.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit			
2.1.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit			
2.2 SPD-Fraktion			
2.2.1 Personalkosten			
2.2.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit			
2.2.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit			
2.3 FWG-Fraktion			
2.3.1 Personalkosten			
2.3.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit			
2.3.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit			
2.4 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen			
2.4.1 Personalkosten			
2.4.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit			
2.4.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit			
2.5 FDP-Fraktion			
2.5.1 Personalkosten			
2.5.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit			
2.5.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit			
3. Zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen			
Es werden keine zusätzlichen geldwerte Leistungen gewährt.			

Übersicht über den vorauss. Stand der Rücklagen und Rückstellungen
in 1000 Euro

		31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
		Stand zu Beginn des Vorjahres 2012	Vorauss. Stand zu Beginn des HHJahres 2013	Voraussichtlicher Stand zum Ende des HHJahres 2013
1.	Rücklagen und Sonderrücklagen			
1.1.	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0
1.2.	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses			
1.3.	Sonderrücklage	2.692	2.692	2.692
Summe der Rücklagen		2.692	2.692	2.692
2.	Rückstellungen			
2.1.	Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	3.452	2.451	2.568
2.2.	Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen	832	860	967
2.3.	Rückstellungen Altersteilzeit	1.449	1.197	947
2.4.	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen			
2.5.	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien			
2.6.	Rückstellungen für Sanierung von Altlasten			
2.7.	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs	8.029	7.716	7.956
2.8.	Rückstellungen für droh. Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anh. Gerichtsverfahren sowie Vbk.	1.200	1.170	0
2.9.	Sonstige Rückstellungen	0	0	0
Summe der Rückstellungen		14.962	13.394	12.438

* lt. Erlass des HMDIS v. 02.08.2010 kann die kamerale Rücklage unter den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in der Eröffnungsbilanz ausged.

gewiesen werden



Haushaltskonsolidierungs-
konzept

der

Stadt Neu-Anspach

Haushaltssicherungskonzept (HSK) der Stadt Neu-Anspach

für das Haushaltsjahr 2013

Vorbemerkungen:

Das vorliegende Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2013 ist die Fortschreibung der bisherigen Haushaltssicherungskonzepte und zeigt neben den gesetzlichen Grundlagen die Entwicklung des städtischen Haushaltes seit Einführung der Doppik auf.

Ergänzend werden die bisherigen Bemühungen für eine Haushaltskonsolidierung aufgegriffen und der jeweilige Stand der Bearbeitung bzw. des erzielten Erfolges wird dargestellt.

Mit dieser Herangehensweise erfolgt somit einerseits eine Evaluierung der beiden letzten Haushaltssicherungskonzepte und andererseits wird transparent gemacht, welche Ansätze für eine Haushaltskonsolidierung bislang bereits aufgegriffen wurden.

Die hier vorliegende Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes behält den Aufbau des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 bei. Es ist somit weiterhin wesentlich umfassender und dezidierter als die uns bekannten Haushaltssicherungskonzepte anderer Kommunen.

Zudem erleichtert es all denen die Verfolgung der rechtlichen Grundlagen und der bisherigen Schritte, die nach der Kommunalwahl erstmals über einen städtischen Haushalt zu entscheiden haben.

1. Gesetzliche Grundlagen

1.1 Allgemeines

Kommunale Selbstverwaltung und Finanzhoheit

Grundsätzlich garantiert Art. 28 Abs. 2 S. 1 GG den Gemeinden das Recht, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft selbst regeln zu dürfen. Nach § 28 Abs. 2 S. 3 GG umfasst dieses Recht auch die finanzielle Eigenverantwortung.

Somit wird den Kommunen grundsätzlich ein eigener Handlungsspielraum bezüglich ihrer Finanzen eingeräumt.

Einschränkbarkeit der kommunalen Selbstverwaltung und Finanzhoheit

Die Selbstverwaltungsgarantie der Kommunen gilt jedoch nicht unbeschränkt. Art. 28 Abs. 2 GG verpflichtet die Gemeinden auf Handlungen „im Rahmen der Gesetze“ und Art. 137 Abs. 3 HV ermächtigt das Land Hessen, die Gesetzmäßigkeit des gemeindlichen Handelns zu beaufsichtigen.

Einschränkungen der kommunalen Selbstverwaltung, wozu auch die finanzielle Eigenverantwortung zählt, sind folglich durch Gesetze möglich.

Einschränkungen der finanziellen Eigenverantwortung

Die finanzielle Eigenverantwortung der Gemeinden wird im Wesentlichen durch § 10 HGO beschränkt, der die Gemeinden zu „gesunden Gemeindefinanzen“ verpflichtet. Zahlreiche weitere Normen der HGO und, daraus abgeleitet, der GemHVO-Doppik konkretisieren diesen Auftrag.

Aus dem Gebot zu „gesunden Gemeindefinanzen“ folgt die Verpflichtung zur Sicherstellungen der stetigen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gem. § 92 Abs. 1 S. 1 HGO und zum Haushaltsausgleich gem. § 92 Abs. 4 S. 1 HGO.

Jedoch erfolgt trotz Übertragung zusätzlicher Aufgaben auf die Gemeinden gleichzeitig eine drastische Reduzierung der Mittel für den Finanzausgleich durch das Land und wird in 2012 weiter gekürzt werden.

Diese Entwicklung (Rückgang der Lohnsteueranteile (Bund), weitere Kürzung der Schlüsselzuweisungen (Land) und Abschreibungen (Doppik) führen dazu, dass der Haushaltsausgleich nicht möglich ist.

Ist der Haushaltsausgleich nicht möglich, ist gemäß § 92 Abs. 4 S. 2 HGO ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und gemäß S. 3 der Aufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen.

1.2 Rechtliche Anforderungen an ein Haushaltssicherungskonzept

Tatbestandsvoraussetzungen

Ein Haushaltssicherungskonzept ist gem. § 92 Abs. 4 S. 2 HGO aufzustellen, wenn ein Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann.

Der Begriff des ausgeglichenen Haushaltes wird für Gemeinden, die sich für eine Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung entschieden haben, in § 114 b Abs. 4 HGO definiert als Haushalt, dessen geplante ordentliche Erträge zumindest den geplanten ordentlichen Aufwendungen entsprechen.

Gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO-Doppik können darüber hinaus Mittel aus der aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gebildeten Rücklage zum Haushaltsausgleich herangezogen werden. Erst, wenn auch unter Verwendung dieser Mittel ein Haushaltsausgleich nicht möglich ist, ist gemäß § 24 Abs. 4 S. 1 GemHVO-Doppik ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

Allerdings dürfen die Mittel aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nur nachrangig verwendet werden. Zuvor sind gem. § 24 Abs. 2 letzter HS GemHVO-Doppik alle Einsparungsmöglichkeiten und Ertragsmöglichkeiten auszunutzen.

Inhalte eines Haushaltssicherungskonzepts

Die Mindestinhalte eines Haushaltssicherungskonzeptes richten sich nach § 24 Abs. 4 S. 2 GemHVO-Doppik.

- **Bestandsaufnahme**
Zunächst ist festzustellen, worin die Gründe für den unausgeglichenen Haushalt liegen. Dies können außergewöhnliche Belastungen sein, wie beispielsweise akute, konjunkturell bedingte Verschlechterungen der Ertragslage, aber auch strukturelle Probleme, die ohne Maßnahmen der Gemeinde nicht vorübergehen oder korrigiert werden können.
- **Konsolidierungsziel**
Da die HGO als Idealzustand für jedes Haushaltsjahr einen ausgeglichenen Haushalt vorsieht, ist das wesentliche Konsolidierungsziel der Haushaltsausgleich. Da allerdings dieser häufig nicht kurzfristig herbeizuführen sein wird, sind auch Zwischenziele wie die Verringerung des Defizits zu benennen.

- **Konsolidierungsmaßnahmen**
Anzugeben sind die Maßnahmen, mit denen die Konsolidierungsziele erreicht werden sollen. Hier sind zahlreiche Maßnahmen zur Erhöhung der Erträge und Senkung der Aufwendungen denkbar, deren Geeignetheit sich nach den örtlichen Gegebenheiten der jeweiligen Gemeinde richtet.
- Eine bloße Aufzählung der Maßnahmen kann dabei nicht als ausreichend angesehen werden, da der Zusammenhang mit den Konsolidierungszielen und dem Konsolidierungszeitraum ohne Feststellung der Geeignetheit der Maßnahmen und der Auswirkungen der Maßnahmen auf die finanzielle Situation und Leistungsfähigkeit der Gemeinde nicht dargestellt werden kann.
- Das Land Hessen hat dazu Richtlinien erlassen. Die „Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht über Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Städte und Gemeinden“ des hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport vom 6.5.2010 sieht Maßnahmen vor, die auch unter Berücksichtigung der inzwischen erfolgten Umstellung auf die Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung geeignet sind:
 - Begrenzung des Wachstums bei den Aufwendungen
 - Begrenzung der Personalkosten (Personalaufwendungen)
 - Besondere Sorgfalt bei der Durchführung notwendiger Investitionen, durch Vergleich aller in Betracht kommenden Möglichkeiten
 - Eine Erhöhung der Nettoneuverschuldung soll für dauerhaft defizitäre Kommunen nur im Einzelfall und nur für Sanierungsmaßnahmen und Investitionen, die für die Kommune wichtig sind, zugelassen werden. Auch für die Komplementärfinanzierung bei Förderprogrammen von EU, Bund und Land soll die Notwendigkeit der Maßnahmen von der Kommune dargestellt werden.
 - Die freiwilligen Leistungen sind auf sachliche und betragsmäßige Angemessenheit zu überprüfen.
 - In klassischen Gebührenhaushalten dürfen grundsätzlich keine Unterdeckungen entstehen.
 - Bei Sondervermögen und kommunale Gesellschaften ist auf höhere Abführungen bzw. geringere Leistungen zum Verlustausgleich hinzuwirken.
 - Bei anhaltend defizitärem Haushalt müssen die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer bezogen auf die Gemeindegrößenklasse deutlich über dem Landesdurchschnitt liegen.
 - Bürgschaften dürfen nur bei besonderem Interesse übernommen werden
 - Ineffiziente Organisationsstrukturen sind zu verändern.
 - Die interkommunale Zusammenarbeit soll gefördert werden.

2. Verfahrensfragen

Der Entwurf des Haushaltssicherungskonzepts ist gem. § 66 Abs. 1 S. 3 Nr. 2 HGO vom Gemeindevorstand zu erarbeiten und gemäß § 92 Abs. 4 S. 3 HGO von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Das Haushaltssicherungskonzept wurde im vergangenen Jahr in enger Abstimmung zwischen Verwaltung und Politik fortgeschrieben

Vor diesem Hintergrund wurde allen Fraktionen schriftlich angeboten, das Haushaltssicherungskonzept gemeinsam in einer Arbeitsgruppe zu erarbeiten. Das Haushaltssicherungskonzept wird mit gemeinsam mit allen Fraktionen erarbeitet.

Das nunmehr vorliegende Haushaltssicherungskonzept stellt somit bis zu einer politischen Diskussion und Entscheidung lediglich die bisherige Entwicklung dar und zeigt denkbare Möglichkeiten einer Beeinflussung der städtischen Finanzen auf. Ob und welche Maßnahmen ergriffen werden sollen bleibt der politischen Entscheidung vorbehalten.

Das Haushaltssicherungskonzept ist gemäß § 92 Abs. 4 S. 3 HGO der Aufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen. Eine Genehmigung ist nicht erforderlich.

Wirkung eines Haushaltssicherungskonzepts

Das Haushaltssicherungskonzept ist, sofern ein solches aufgestellt werden muss, Pflichtanlage des Haushalts gem. § 1 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO-Doppik und entfaltet insoweit zumindest Wirkung wie die anderen Anlagen zum Haushalt, das heißt, dass Haushalt und Anlagen korrespondieren müssen. Allerdings sind die Selbstverpflichtungen des Haushalts nur für einen Zeitraum von einem Jahr bzw. im Falle eines Doppelhaushaltes von zwei Jahren gültig, vgl. § 7 Abs. 1 GemHVO-Doppik.

Ebenso wie der Haushalt (vgl. § 114 c Abs. 2 HGO) verpflichtet das Haushaltssicherungskonzept die Gemeinde nicht nach außen. Da es selbst nicht genehmigungspflichtig ist, verpflichtet es auch nicht direkt gegenüber der Kommunalaufsicht.

Jedoch dient das Haushaltssicherungskonzept gemäß der VV Nr. 3 zu § 24 GemHVO-Doppik als Beurteilungsgrundlage für die Entscheidung der Kommunalaufsicht über die genehmigungspflichtigen Teile des Haushaltes wie beispielsweise die Kreditaufnahme.

Die Kommunalaufsicht wird daher zur Entscheidung über die genehmigungspflichtigen Teile das Vorhandensein des Haushaltssicherungskonzeptes und dessen Inhalte, insbesondere Konsolidierungsziele, -maßnahmen und -zeitraum, überprüfen sowie in den Folgejahren die Genehmigung von der Einhaltung abhängig machen.

Es besteht also eine unmittelbare Bindungswirkung für das aktuelle Haushaltsjahr, da der Haushalt mit seinen Anlagen korrespondieren und demzufolge an diese angepasst werden muss und mittelbar für zukünftige Haushaltsjahre, da von einer Überwachung der Einhaltung des Haushaltssicherungskonzepts durch die Kommunalaufsicht im Hinblick auf künftige Haushaltsgenehmigungen auszugehen ist.

Auswirkungen eines untauglichen Haushaltssicherungskonzeptes

Sofern die Haushaltssatzung genehmigungspflichtige Teile enthält, ist die Bekanntmachung der Haushaltssatzung erst nach Genehmigung dieser Teile möglich. Bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung darf die Gemeinde gemäß § 114f HGO Leistungen nur im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung erbringen.

Solange die Kommunalaufsicht auf Grundlage der mittelfristigen Planung und des Haushaltssicherungskonzepts die ggf. genehmigungspflichtigen Bestandteile des Haushaltes für nicht genehmigungsfähig hält, ist die Gemeinde in ihrer wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit somit beschränkt auf

- gesetzliche und vertragliche Pflichtaufgaben
- Festsetzung der Steuern in Höhe der letztjährigen Sätze
- Umschuldungen (soweit erforderlich)
- Kreditaufnahmen (maximal in Höhe eines Viertels des Vorjahresansatzes)

Darüber hinaus hat die Kommunalaufsicht gem. § 138 HGO ein Beanstandungsrecht und kann Beschlüsse u. a. der Gemeindevertretung aufheben. Da auch das Haushaltssicherungskonzept gem. § 92 Abs. 4 S. 3 HGO einen Beschluss der Gemeindevertretung darstellt, gilt die Möglichkeit der Aufhebung auch für das Haushaltssicherungskonzept.

Auswirkungen eines unterlassenen Haushaltssicherungskonzepts

Sofern ein erforderliches Haushaltssicherungskonzept nicht aufgestellt oder dieses von der Kommunalaufsicht aufgehoben wird, liegt kein rechtmäßiger Haushalt vor. Somit sind die genehmigungspflichtigen Bestandteile nicht genehmigungsfähig, was die oben genannten Auswirkungen (keine Bekanntmachung, vorläufige Haushaltsführung) zur Folge hat.

3. Ist- Zustand der Haushaltssituation

Ergebnishaushalt:

Der Gesamtergebnisplan **2013** weist im Ergebnishaushalt einen Fehlbedarf in Höhe von **6.744.620 €** aus.

Für das Haushaltsjahr **2012** wies der Ergebnishaushalt einen Fehlbedarf in Höhe von **5.930.590 €** aus. Nach der derzeitigen Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Ergebnishaushaltes 2012 kann unter allem Vorbehalt gehofft werden, dass sich der Fehlbedarf in etwa um **3.000.000 €** auf **2.980.550 €** reduzieren kann. Dies würde allerdings voraussetzen, dass sich keine gravierenden Veränderungen zum Beispiel bei der Gewerbesteuer mehr ergeben.

Der Gesamtergebnisplan für das Jahr **2011** wies im Ergebnishaushalt einen Fehlbedarf in Höhe von **5.980.550 €** aus. Im Rahmen der Jahresrechnung – vorbehaltlich der Prüfung derselben durch das Rechnungsprüfungsamt und noch etwaiger Abschlussbuchungen - wird sich der Fehlbedarf voraussichtlich auf **3.955.463 €** reduzieren.

Der Gesamtergebnisplan für das Jahr **2010** wies im Ergebnishaushalt einen Fehlbedarf in Höhe von **5.505.716 €** aus. Im Rahmen der Jahresrechnung – vorbehaltlich der Prüfung derselben durch das Rechnungsprüfungsamt und noch etwaiger Abschlussbuchungen - wird sich der Fehlbedarf voraussichtlich auf **2.214.425 €** reduzieren.

Der Haushaltsfehlbetrag für den Ergebnishaushalt für das Jahr 2009 beläuft sich vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt auf **1.184.690 €**

In der Gesamtbetrachtung dieser vier doppelischen Haushalte ist somit festzuhalten, dass im Ergebnishaushalt kumuliert ein Defizit in Höhe von **10,3 Mio. €** vorhanden ist bzw. sein kann, welches nicht durch Einnahmen gedeckt ist.

In diesem Fehlbetrag sind Abschreibungen in Höhe von insgesamt **6.906.495 €** (2009 = 1.659.108 €, 2010 = 1.739.198 €, 2011 = 1.809.889 € und 2012 = 1.698.300 €) enthalten, die zuvor in den kameralistischen Haushalten zumindest in dieser Höhe nicht zu veranschlagen waren. Eine Situation seit Einführung der Doppik, mit der nahezu alle Kommunen konfrontiert sind.

Zum Ausgleich eines solchen Defizits hat das Hessische Ministerium des Innern und für Sport zwischenzeitlich in einem Erlass vom 02.08.2010 festgelegt, „dass die vor Einführung der Doppik vorhandene allgemeine Rücklage in der Passivseite unter der Position 1.2.1 Rücklagen aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses erfasst werden darf.“ Soweit eine solche Rücklage vorhanden war, erleichtert die Klarstellung kurzfristig den Haushaltsausgleich.

Bei der Stadt Neu-Anspach ist eine solche Rücklage nicht vorhanden.

Auf die Ursachen des Defizits wird nachfolgend detailliert eingegangen.

4. Gründe für den Fehlbedarf 2013

Die zwei Hauptursachen für den Fehlbedarf sind die Berücksichtigung von Abschreibungen (1.955.230,-- €), die im Haushalt 2013 ergebniswirksam ausgewiesen werden und Mindererträge und Mehrausgaben im Produkt „611 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen“.

Besonders gravierend ist die Einnahmeseite bei den Steuern und die Ausgabeseite, in Bezug auf die Kreisumlage, den Zuschlag zur Kreisumlage und die Gewerbesteuerumlage, auch wenn endgültige Zahlen derzeit noch nicht vorliegen und die katastrophale Entwicklung in diesem Bereich durch positive Entwicklungen in anderen Bereichen teilweise aufgefangen werden konnten.

Die Situation in Neu-Anspach unterscheidet sich insoweit nicht von der Situation in nahezu allen Kommunen in der Bundesrepublik und führt auch in Hessen bei fast allen Kommunen zu deutlichen Fehlbeträgen, die nicht durch Minderausgaben abzudecken sind.

Der aktuelle Orientierungserlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport berichtet über die Verschuldung der hessischen Kommunalhaushalte in Höhe von insgesamt 20,268 Mio. Euro. Die Kassenkredite betragen zum 31.12.2011 rund 6.416 Mio. Euro. Dies mag Beleg sein für die derzeitige finanzielle Situation in den Kommunen.

Bereits das Ergebnis der Mai-Steuerschätzung des Arbeitskreises Steuerschätzungen des Deutschen Städte- und Gemeindebundes zeigten, dass sich aller Voraussicht nach die Einnahmeerwartungen nur leicht verbessern werden.

Festzuhalten ist nach den Erhebungen des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, dass die Steuereinnahmen auf Grundlage der Daten der Mai-Steuerschätzung 2012 wohl frühestens 2013 wieder das Niveau des Jahres 2008 erreichen könnten, nachdem dieses Niveau 2009 bis 2011 drastisch unterschritten wurde. Ergebnis sind hohe haushaltswirtschaftliche „Altlasten“, die nur bei dauerhaft deutlich höheren Einnahmen nach und nach abgetragen werden können. Die Zuwächse kommen von einem sehr niedrigen Niveau. Die äußerst angespannte Finanzlage der hessischen Kommunen entspannt sich damit deutlich langsamer als zunächst erwartet.

Nach den vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes verschlechtert sich zudem der in der hessischen Kassenstatistik ausgewiesene Finanzierungssaldo auf minus 2.112 Mio. Euro in 2011. Die Plandefizite 2012 der hessischen Kommunen betragen rund zwei Milliarden Euro.

Kritisch ist dies in all den Fällen, wo Kassenkredite zur direkten Abdeckung der Fehlbeträge herangezogen werden müssen, obwohl bereits alle in der Haushaltssatzung vorgesehenen Kreditaufnahmemöglichkeiten für investive Maßnahmen in Anspruch genommen wurden. Dies wird auch für Usingen zunehmend kritisch, zumal nun bereits im fünften Jahr seit Einführung der Doppik massive Unterdeckungen mit Kassenkrediten abgedeckt werden müssen.

Zu der Thematik der Aufnahme von Kassenkrediten kann festgestellt werden, dass mit der Nassauischen Sparkasse eine Sondervereinbarung getroffen und ein separates Konto als Kassenkreditkonto angelegt werden konnte.

Wir überwachen täglich unsere laufenden Girokonten und holen entweder Geld vom Kassenkreditkonto oder überweisen dorthin, wenn wir Guthaben auf den laufenden Girokonten haben, sodass nur der tatsächlich in Anspruch genommene Kassenkredit verzinst wird.

Die Verzinsung auf diesem Kassenkreditkonto richtet sich nach dem täglichen Eonia-Zinssatz zuzüglich einer Bankmarge von 0,405 %. Im August konnten die Kassenkredite auf diese Weise zu Zinsen zwischen 0,50 % und 0,60 % finanziert werden.

Einen Festbetrag in Höhe von derzeit 6 Mio. € finanziert die Stadt darüber hinaus mit einem festen Zinssatz von 0,25 % für drei Monate bei der BayernLB. Dieser Festbetrag wird im Bedarfsfall weiter aufgestockt.

Zur notwendigen Abdeckung der Fehlbeträge über Kassenkredite entstehen somit jährliche Kosten in einer Größenordnung von rund 70.000 € (unterstellt werden für 2013 durchschnittlich 17.000.000 € Kassenkreditbedarf bei einem Zinssatz von 0,70 %, wobei der kalkulierte Zinssatz eine mögliche Erhöhung der allgemeinen Zinssätze berücksichtigt).

5. Ist-Zustand der Haushaltssituation

5.1 Entwicklung der wichtigsten Erträge

Die Entwicklung in den wichtigsten Einnahmebereichen der Stadt Neu-Anspach stellt sich derzeit wie folgt dar:

	Vorläufiges RE 2011	Vorläufiges RE 2012	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Mehr/ Weniger 2013 zu 2011	Mehr/ Weniger Ansatz 2013/Ansatz 2012
Gewerbsteuer	-2.237.318,16	-4.246.354,77	-2.300.000,00	-2.800.000,00	-562.681,84	-500.000,00
Grund A	-18.834,47	-17.977,34	-18.000,00	-18.640,00	-194,47	640,00
Grund B	-1.366.061,88	-1.371.149,78	-1.370.000,00	-1.433.000,00	-66.938,12	-63.000,00
Spielappara- testeuer	-39.348,57	-19.049,64	-35.000,00	-78.000,00	-38.651,43	-43.000,00
Familien- leist.ausgl.	-593.215,01	-364.604,75	-576.200,00	-576.200,00	17.015,01	0,00
Einkst.anteil	-8.163.522,68	-4.302.064,32	-8.226.900,00	-9.228.700,00	-1.065.177,32	-1.001.800,00
Umsatzst.anteil	-195.296,23	-104.445,16	-176.750,00	-218.500,00	-23.203,77	-41.750,00
Schlüsselzuwei- sung	-1.465.654,00	-1.763.229,78	-2.185.370,00	-1.944.100,00	-478.446,00	241.270,00

5.2 Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen

	Vorläufiges RE 2011	Vorläufiges RE 2012	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Mehr/Weniger 2013 zu 2011	Mehr/Weniger Ansatz 2013/Ansatz 2012
Zuführ. Kreis- /Schuluml.	8.029.416,18	7.620.000,00	7.620.000,00	9.056.200,00	1.026.783,82	1.436.200,00
Gewerbesteuer- umlage	471.560,84	573.689,08	460.000,00	560.000,00	88.439,16	100.000,00
Personalaufwen- dungen	6.276.846,49	4.814.714,88	7.348.840,00	7.666.980,00	1.387.633,51	318.140,00
Kompensations- umlage	193.863,09	158.857,83	212.100,00	294.700,00	100.836,91	82.600,00
Abschreibungen	1.809.889,28	14.087,97	1.698.300,00	1.955.230,00	145.340,72	256.930,00

Die Analyse der Zahlen auf der Einnahmeseite (Erträge aus FAG noch nicht vollständig gebucht) ergibt, dass in 2012 höhere Gewerbesteuererträge erzielt werden konnten, mit denen jedoch nicht in kommenden Jahren gerechnet werden kann. Trotz des Mehrertrages in 2012 wird voraussichtlich durch die Abschreibungen und die Zuführung zur Kreis- und Schulumlage ein Defizit zu verzeichnen sein.

Aufgrund der konjunkturellen Entwicklung sind derzeit jährliche Steigerungen bei dem Einkommensteueranteil festzustellen.

Die höhere Schlüsselzuweisung und die niedriger kalkulierte Kreisumlage werden aller Voraussicht nach aber dennoch dazu führen, dass das kalkulierte Defizit zu verringern ist. Dennoch wird ein Defizit bleiben, das auch zu Zeiten eines kameralen Haushaltes (wenn auch geringer) entstanden wäre.

In 2013 wird sich diese Situation nicht entschärfen. Die Entwicklung des Einkommensteueranteiles bleibt abzuwarten (siehe oben). Trotz angezweifelter Verfassungsmäßigkeit der Kompensationsumlage ist diese derzeit in Höhe von 1,95 % der Kreisumlagegrundlagen= 294.700 € zu entrichten.

Die Schlüsselzuweisung für das Jahr 2013 wurde mit 1.944.100 € veranschlagt, so dass gegenüber dem Ansatz 2012 mit einer Verringerung um 241.270 € gerechnet werden kann.

Insgesamt ist, auch in Hinblick auf die anstehende Reform des kommunalen Finanzausgleiches keine Verbesserung der Finanzsituation zu erwarten.

Derzeit lehnt der hessische Städtetag die Vorstellungen des Hessischen Finanzministeriums zur Reform des kommunalen Finanzausgleiches zum Stand Ende Juni 2012 ab, weil sie im Schnitt die Kommunen erheblich und ohne ersichtlichen Grund benachteiligen würden.

Das Zeit-Stufen-Modell des Finanzministeriums sieht vor, sie Stufe für Stufe über eine Zeit von fünf oder sechs Jahren einzuführen. Im Jahr 2014 wird das Gesetz nur zu 10 % umgesetzt und dann Jahr für Jahr bis zum Jahr 2019. Da die Steuerschätzer mit einem ungebrochenen Steuerwachstum bis Ende 2016 rechnen, wird dies lt. Ministerium bis Ende 2016 kaum negative Auswirkungen auf die Kommunen haben. Ob dieses vom Land prognostizierte Steuerwachstum angesichts einer zur Zeit leicht abkühlenden Wirtschaftskraft erzielen lässt, darf allerdings bezweifelt werden.

Die Erhöhung der Personalaufwendungen beträgt gegenüber dem Vorjahr 318.140 €
Die Abweichung des Rechnungsergebnis 2011 zum Ansatz 2013 in Höhe von 1.390.133,51 € besteht aus Tarifsteigerungen, zusätzlichem Personal für das Ordnungsamt, den Klima-

schutzmanager, für die Zweitwohnungssteuer, der Erfüllung der Mindestverordnung, einer neuen Stelle für den Straßenkataster und von 5 Azubi's.

Für die Betreuung von Kindern in fremden Tageseinrichtungen (Produkt 3610) sind gegenüber dem Vorjahr Mehraufwendungen in Höhe von rund 42.380 € veranschlagt. Weiterhin wurde in 2013 wie bereits im Vorjahr der Betriebskostenzuschuss für das neue Betreuungszentrum Grundschule am Hasenberg in Höhe von 125.000 € veranschlagt (eine dritte Betreuungsgruppe kommt im Sommer 2013 hinzu).

5. 3 Analyse der Produktplenergebnisse 2013

Im Vergleich der Planansätze für das Jahr 2012 und 2013 weichen die Produktergebnisse nach ILV zum Teil erheblich ab.

Da sowohl die IKZ-Abrechnung zwischen den Kommunen als auch die Abrechnung mit den Eigenbetrieben vorzunehmen ist, erfolgt eine iterative Verteilung. Das bedeutet, dass die Ergebnisse eines Schrittes als Ausgangswert des jeweils nächsten Schrittes genommen werden.

Produktergebnisse nach ILV

Produkt	Produktergebnis nach ILV	vorläufiges Ergebnis 2011	vorläufiges Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Mehr/Weniger 2013 zu 2011	Mehr/Weniger Ansatz 2013/Ansatz 2012
P11101	Unterstützung der städtischen Gremien	408.438,76	504.060,90	529.990,00	571.580,00	163.141,24	41.590,00
P11103	Zentr. Organisation + Verw.dienstleist.	-718.043,33	320.382,81	-851.610,00	-629.390,00	88.653,33	222.220,00
P11104	Personalsteuerung	221.210,41	210.341,86	368.000,00	377.030,00	155.819,59	9.030,00
P11105	Finanzverwaltung	-45.229,51	12.592,51	174.330,00	-68.760,00	-23.530,49	-243.090,00
P11106	Dienstleistungen EDV	87.790,78	79.670,05	101.720,00	112.180,00	24.389,22	10.460,00
P11107	Kassen- Rechnungs- u. Vollstreckw.	30.735,64	84.683,40	52.710,00	60.700,00	29.964,36	7.990,00
SUVERW	Summe Verwaltungssteuerung	-15.097,25	1.211.731,53	375.140,00	423.340,00	438.437,25	48.200,00
P11108	An- u. Verkauf Immobilien u. Grundst.	-57.556,62	-2.050.979,09	80.510,00	85.010,00	142.566,62	4.500,00
P11109	Beitragswesen	14.540,18	11.027,54	14.770,00	19.720,00	5.179,82	4.950,00
P11110	Gebäudemanagement u. Liegenschaf- ten	276.651,24	167.141,77	207.985,00	254.294,00	-22.357,24	46.309,00
P11111	Bauhofmanagement	192.957,95	347.378,10	7.320,00	187.640,00	-5.317,95	180.320,00
P11112	Verw. Heinrich-Nöll-Vermächtnis						
P11113	Entwicklungsmaßnahme	120.961,09	64.260,13	105.660,00	15.170,00	-105.791,09	-90.490,00
P12101	Statistik und Wahlen	48.398,56	25.796,53	29.180,00	40.810,00	-7.588,56	11.630,00
P12201	Maßnahmen d. allgem.Sicherheit u. Ordnung	23.499,66	128.265,61	87.490,00	173.135,00	149.635,34	85.645,00
P12202	Sicherung Verkehr u. Verkehrslenkung	145.215,38	198.060,45	205.150,00	237.330,00	92.114,62	32.180,00
P12204	Dienstleistungen Standesamt	42.003,06	94.270,30	93.320,00	99.100,00	57.096,94	5.780,00
P12206	Dienstleistungen Bürgerbü- ro/Bürgerservice	200.399,36	194.778,11	265.800,00	270.326,00	69.926,64	4.526,00
P12601	Brandschutzdienstleistungen	354.168,80	190.091,49	338.265,00	414.250,00	60.081,20	75.985,00
P27201	Betrieb Bücherei	101.189,96	105.040,28	115.390,00	120.380,00	19.190,04	4.990,00
P28101	Kulturförderung	67.780,07	50.857,38	60.230,00	80.815,00	13.034,93	20.585,00
P28102	Heimat- u. Kulturpflege	17.929,45	22.188,11	60.980,00	12.700,00	-5.229,45	-48.280,00
P31501	Soziale Hilfen und Leistungen	78.125,58	72.926,55	93.300,00	95.120,00	16.994,42	1.820,00
P36101	Förd. Kitas ev. Kirche u. VzF	1.538.145,54	1.499.041,67	1.782.130,00	1.846.510,00	308.364,46	64.380,00
P36102	Förderung betreute Grundschulen	67.734,82	65.431,99	173.760,00	201.030,00	133.295,18	27.270,00
P36201	Jugendarbeit	243.415,78	241.691,69	304.820,00	312.630,00	69.214,22	7.810,00
P36500	Betreuung von Kindern in Tagesstätten allg.	-58.185,30	1.706,97	-24.970,00	-225.570,00	-167.384,70	-200.600,00

P36501	Betreuung von Kindern im Abenteuerland	368.849,53	349.846,23	538.670,00	533.960,00	165.110,47	-4.710,00
P36502	Betreuung von Kindern in der Rappelkiste	716.840,34	524.707,37	981.190,00	865.950,00	149.109,66	-115.240,00
P36503	Betreuung von Kindern KiTa u. Hort Rasselbande	635.530,18	549.385,67	843.495,00	845.810,00	210.279,82	2.315,00
P36504	Betreuung von Kindern in der Villa Kunterbunt	375.480,55	319.729,72	473.100,00	490.160,00	114.679,45	17.060,00
P36601	Öffentl. Spielplätze	155.933,72	102.429,66	134.800,00	170.170,00	14.236,28	35.370,00
P42101	Förderung des Sports	210.765,55	101.595,29	191.185,00	252.305,00	41.539,45	61.120,00
P42401	Betrieb Sportstätten	233.315,77	158.808,68	260.170,00	347.940,00	114.624,23	87.770,00
P42402	Betrieb Waldschwimmbad	264.408,46	147.689,75	261.775,00	270.815,00	6.406,54	9.040,00
P51101	Städtebauliche Planung und Entwicklung	237.985,83	143.284,44	242.240,00	376.325,00	138.339,17	134.085,00
P54101	Unterh. v. städt. Straßen, Wegen, Plätzen	1.621.981,51	781.931,24	2.266.110,00	2.280.320,00	658.338,49	14.210,00
P54501	Straßenreinigung u. Winterdienst	140.683,09	122.507,46	364.600,00	130.390,00	-10.293,09	-234.210,00
P54601	Unterhaltung v. öffentl. Parkplätzen	9.886,94	3.394,88	13.370,00	13.240,00	3.353,06	-130
P54701	ÖPNV	102.997,22	99.301,71	110.930,00	126.760,00	23.762,78	15.830,00
P55101	Unterh. öffentl. Grünanlagen	260.803,01	63.468,37	242.730,00	278.450,00	17.646,99	35.720,00
P55201	Unterh. öffentl. Gewässer, Wasserbau	63.960,00	49.916,10	75.430,00	91.370,00	27.410,00	15.940,00
P55301	Friedhofs- u. Bestattungswesen	67.283,22	193.013,71	35.560,00	100.060,00	32.776,78	64.500,00
P55501	Unterh. Feld- u. Wirtschaftswege	133.885,44	107.619,46	120.690,00	204.010,00	70.124,56	83.320,00
P55502	Bewirtschaftung Stadtwald	-146.434,54	-141.592,17	-6.190,00	-42.240,00	104.194,54	-36.050,00
P56101	Kommunaler Umweltschutz	41.427,65	108.033,85	106.765,00	105.280,00	63.852,35	-1.485,00
P57101	Wirtschaftsförderung	125.167,17	83.760,99	103.270,00	83.580,00	-41.587,17	-19.690,00
P57301	Durchführung von Märkten	29.301,64	14.721,78	35.020,00	36.365,00	7.063,36	1.345,00
P57302	Bürgerhaus Neu-Anspach	284.692,30	238.709,91	391.880,00	489.690,00	204.997,70	97.810,00
P57303	Betrieb Gemeinschaftseinrichtungen	169.379,40	40.991,75	179.340,00	184.010,00	14.630,60	4.670,00
P61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	-4.933.838,43	-16.597.030,54	-6.134.860,00	-5.932.780,00	-998.941,57	202.080,00
P61201	sonstige allg. Finanzwirtschaft inkl. Konzessionsabg.	-622.692,29	240.782,14	-276.910,00	-221.060,00	401.632,29	55.850,00
SU	GESAMT NEU	3.949.870,57	-9.552.285,44	5.930.590,00	6.744.620,00	2.794.749,43	814.030,00
STW	Summe Stadtwerke		78.165,52				
ERG	Summe Ergebnishaushalt gesamt	3.949.870,57	-9.474.119,92	5.930.590,00	6.744.620,00	2.794.749,43	814.030,00

6. Ziele

Die Haushaltskonsolidierung und die damit verknüpften Haushaltskonsolidierungskonzepte der Stadt Neu-Anspach hat bzw. haben das Ziel, der defizitären Lage entgegen zu wirken.

Sie hat angesichts der nicht zu kompensierenden Einnahmeausfälle im Bereich der Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer, der Gewerbesteuer und der für die Stadt Neu-Anspach sehr hohen Kreis- und Schulumlage nicht das Ziel, künftig wieder den Ausgleich des Haushaltes zu erreichen.

Dies ist angesichts der derzeitigen Situation in den zuvor genannten Einnahme- und Ausgabearten illusorisch und auch dann nicht realisierbar, wenn die Kommune alle freiwilligen Leistungen aufgeben würde - ein Ergebnis ausführlicher Diskussionen früherer Haushaltssicherungskonzepte.

Die Aufgabe dieses Konzeptes wie auch der Bemühungen der Verwaltung und der Politik ist es vielmehr, einerseits so effizient und straff und in all den Bereichen, in denen dies realistisch umsetzbar ist, kostendeckend zu arbeiten, damit mit den zur Verfügung stehenden Mitteln die bestmöglichen Ergebnisse erzielt werden und gleichzeitig die für eine Kommune unerlässliche Infrastruktur erhalten bleibt, damit Neu-Anspach als Kommune auch in Zukunft lebensfähig bleibt.

Ziel ist es auch, vor etwaigen Steuererhöhungen erst alle Möglichkeiten zu prüfen und ggf. umzusetzen, die zu einer Reduzierung der Ausgaben führen. Steuererhöhungen kann und soll es erst dann geben, wenn alle anderen Möglichkeiten zuvor ausgeschöpft wurden und dennoch keine adäquate Entlastung der städtischen Finanzen eingetreten ist. Dies auch vor dem Hintergrund, dass Steuererhöhungen auch im Hinblick auf die derzeitige wirtschaftliche Situation als kontraproduktiv erachtet werden.

7. Bisherige Maßnahmen sowie Erläuterung des Sachstandes der darüber hinaus in den beiden letzten Jahren geplanten weiteren Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Die in den vergangenen Jahren bereits realisierten Maßnahmen machen deutlich, dass die Stadt Neu-Anspach bereits seit vielen Jahren Maßnahmen ergriffen hat, um die Verwaltung effizienter zu organisieren, die Sachkosten zu reduzieren und die Gebühren den tatsächlichen Ausgaben in regelmäßigen Abständen anzupassen.

Die Stadt Neu-Anspach ist gemeinsam mit der Stadt Usingen die Kommune in Hessen, die die auch im Rahmen der Leitlinien des hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 06.05.2010 benannte Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte in einer Ausprägung praktiziert, wie keine andere Kommunen in Hessen. Die erneute Förderung unserer Bemühungen mit einer weiteren Ausschüttung eines Zuschusses des Landes in Höhe von 25.000 € (jeweils) für Neu-Anspach und Usingen im Jahr 2011 mag Beleg hierfür sein.

Die Stadt Neu-Anspach hat bereits seit Jahren gemeinsam mit der Stadt Usingen eine gemeinsame Personalabrechnung, eine gemeinsame Kämmerei, einen gemeinsamen Bereich Kasse und Steuern sowie Ordnungsamt und Standesamt. All diese Maßnahmen tragen zweifellos zu einer Entlastung beider städtischer Haushalte bei und sind für viele andere Kommunen zwischenzeitlich beispielgebend. Die interkommunale Zusammenarbeit wird mit Sicherheit auch noch in einigen Bereichen fortgeführt werden können, hat aber dennoch auch Grenzen in all den Bereichen, die zentral vor Ort vorhanden sein sollten (zum Beispiel das Bürgerbüro).

Aktuell (in 2013) sind wie in 2012 keine Maßnahmen zur weiteren Ausdehnung der interkommunalen Zusammenarbeit angedacht.

Auch im Bereich der Sachkosten hat die Stadt Neu-Anspach bereits sehr früh Maßnahmen zur Kostensenkung ergriffen. Bereits vor Jahren wurden durch gemeinsame Ausschreibungen mit anderen Kommunen zum Beispiel die Kosten bei der Straßenunterhaltung, der Versicherungsverträge, der Gebäudereinigung, Druck- und Kopierkosten oder auch EDV-Kosten gesenkt.

Alleine durch die Kooperation mit dem Hochtaunuskreis im Bereich der Datenverarbeitung und einem damit verbundenen autonomen Systembetrieb des Finanzwesens werden jährlich mehr als 20.000 € eingespart.

Die klassischen Gebührenbereiche Wasser, Abwasser und Müll werden durch die Stadtwerke betreut und sind alle kostendeckend.

Die Satzung über die „Spielapparatesteuer“ wurde 2012 überarbeitet und an die gängige Rechtsprechung angepasst sowie die Steuersätze in Teilbereichen erhöht.

Sowohl der Vertrag über die Konzessionsversorgung als auch der Vertrag über die Straßenbeleuchtung ist am 09.11.2009 ausgelaufen. Es wurde im Jahr 2009 ein neuer Vertrag mit der SÜWAG zu günstigeren Konditionen als bisher abgeschlossen. Die Verhandlungen wurden mit dem Ziel geführt, eine sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche Versorgung zu gewährleisten.

Die Friedhofgebühren wurden in 2011 neu kalkuliert. Eine entsprechende Anpassung der Gebühren ist erfolgt.

Diese Darstellung der bisher getroffenen Maßnahmen soll exemplarisch belegen, dass die Stadt Neu-Anspach gängige aber auch teilweise nicht gängige Möglichkeiten der Ausgabe-reduzierung und Einnahmeverbesserung bereits ergriffen hat und die daraus erzielten Ergebnisse bereits einen Beitrag zur Konsolidierung des Etats der Stadt Neu-Anspach leisten.

Nachfolgend wird zusätzlich noch auf die darüber hinaus in den Haushaltssicherungskonzepten 2010 und 2011,2012 enthaltenen Maßnahmen eingegangen, um einen Sachstand zu den jeweiligen Punkten zu vermitteln.

Konzessionsvertrag für die Stromversorgung sowie Vertrag über die Straßenbeleuchtung der Stadt Neu-Anspach (HSK 2011)

Der neue Straßenbeleuchtungsvertrag mit der Süwag ist am 10.11.2009 in Kraft getreten. Mit diesem Zeitpunkt wurde die Kostenberechnung auf die aktuelle Vertragsgrundlage umgestellt. Aufgrund des neuen Straßenbeleuchtungsvertrages reduziert sich der jährliche Grundpreis von ca. 100.400 € auf ca. 70.000 €. Die Energiekosten für Strom reduzieren sich jährlich von ca. 112.200 € auf ca. 89.400 €. Ab dem Zeitpunkt des neuen Straßenbeleuchtungsvertrages wird der Kapitalstock einer Verzinsung in Höhe von 3,1 % zugeführt. Daraus resultiert ein jährlicher Zinsertrag in Höhe von 32.550 €. Weiterhin hat sich die Süwag zu einer hälftigen Kostenübernahme bei Erneuerungen von Leuchten bis zu einem Betrag von 251.000 € zuzüglich Umsatzsteuer bereit erklärt. Die jährliche Kosteneinsparung aus den Betriebskosten und dem Zinsertrag beträgt ca. 85.750 €. Hinzu kommt der einmalige Anteil der Kostenübernahme bei Erneuerungen von Leuchten in Höhe von ca. 149.300 €.

Überprüfung der Friedhofs- und Gebührenordnung (HSK 2011)

Nach dem Haushaltssicherungskonzept stand für das Jahr 2011 eine Überprüfung der Friedhofs- und Gebührenordnung an, nachdem sich der Trend zu einer Urnenbestattung in den letzten Jahren verfestigt hat und daraus resultierend in Teilbereichen Mindereinnahmen zu verzeichnen sind.

Die Neukalkulation wurde zwischenzeitlich vorgenommen. Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 24.10.2011 der Stadtverordnetenversammlung eine kostendeckende Erhebung der Gebühren vorgeschlagen und liegt den städtischen Gremien zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung vor. Nach dem derzeitigen Stand der Diskussionen ist davon auszugehen, dass zum 01.01.2012 neue Gebührensätze gelten.

Kosten der Kinderbetreuung (HSK 2011)

Bei den Kosten für die Kinderbetreuung wurden die Kosten für das Mittagessen, zuletzt mit Wirkung zum neuen Kindergartenjahr 2010/2011 erhöht und in diesem Bereich das Defizit reduziert. Die Gebührenstaffelung für den Mittagstisch ist abgeschlossen. Es wird ein monatliches Verpflegungsentgelt in Höhe von jeweils 50,00 € erhoben. Durch die Gebührenanpassung wird ein jährlicher Mehrertrag von rund 10.000 € erzielt.

8. Weitere Ansatzpunkte für eine Haushaltskonsolidierung bzw. weitere geplante Maßnahmen

Gebührenhaushalt für die Bürgerhäuser (HSK 2011)

Der Gebührenhaushalt für die Bürgerhäuser steht in engem Zusammenhang mit der Nutzung dieser Gebäude durch die örtlichen Vereine.

Zur Reduzierung des Defizits in diesem Bereich werden derzeit mehrere Alternativen geprüft, wie Gespräche mit den Vereinen mit dem Ziel einer eventuellen Übernahme der DGH (außer Bürgerhaus Neu-Anspach) und gleichzeitiger Übernahme der Betriebs- und Nebenkosten durch die Vereine zu führen. Durch die Bestrebungen, die Vereine zumindest an den Bewirtschaftungskosten der Gebäude zu beteiligen, ist eine Verbesserung der Defizitsituation bei den Bürgerhäusern denkbar und möglich, soweit dies politisch gewollt ist.

Wegen der Komplexität und Bedeutung des Themas für die Vereine ist nach dem derzeitigen Stand der Diskussionen nicht davon auszugehen, dass bis zum Ende des Jahres abschließende Entscheidungen hierzu getroffen werden können.

Gebühren für die Kinderbetreuung (HSK 2013)

Der wesentlichste Bereich wenn es um die Thematik der Gebühren geht, ist der Bereich der Kinderbetreuung. Die Betreuung von Kindern in städtischen Einrichtungen oder auch unter Kostenbeteiligung der Stadt in fremden Einrichtungen verursacht in 2013 eine Unterdeckung in Höhe von 4.356.820 €.

Konkret stellt sich die Situation wie folgt dar:

Produkt	Produktbezeichnung	EUR	Art der Aufgabe
361ff	Betreuung von Kindern in fremden Einrichtungen + betreute Grundschulen	1.846.510	Pflicht
365ff.	Betreuung von Kindern in städtischen Einrichtungen	2.510.310	Pflicht
	Defizit Kinderbetreuung	4.356.320	

Eine bedeutende Summe, die zum Teil aus der vom Land beschlossenen und von dem Kommunen bis zum 01.09.2012 umzusetzenden Mindestverordnung resultiert.

Und dennoch sind sich wohl mittlerweile alle politisch Verantwortlichen einig, dass die Investitionen gerade in diesem Bereich, wie auch in Bereichen, die in der Verantwortung der Kreise liegen (Schulbau) von besonderer Bedeutung, auch gesellschaftspolitischer Art, sind.

Es muss an dieser Stelle auch nicht mehr in aller Deutlichkeit darauf hingewiesen werden, dass gute Kinderbetreuungsangebote die Attraktivität von Wohngemeinden und Wirtschaftsstandorten steigern, die soziale Integration von Kindern und Familien fördern und volkswirtschaftlichen Nutzen stiften.

Seien es Untersuchungen der OECD oder Ergebnisse der Bildungsforschung der Bertelsmann Stiftung zum volkswirtschaftlichen Nutzen von gerade auch frühkindlicher Bildung in Deutschland. Sie belegen unter anderem, dass Kinder, die frühzeitig gefördert werden, den Sprung zu einer höheren Schulbildung eher schaffen als Kinder, die nicht auf diese Weise gefördert werden. Soziale Nachteile werden dabei ausgeglichen. In der Analyse zeigt sich, "dass sich die Bildungschancen der Kinder aus benachteiligten Verhältnissen aufgrund des Krippenbesuchs stärker verbessern als diejenigen der Kinder aus nichtbenachteiligten Verhältnissen. Die Verbesserung der Wahrscheinlichkeit, eine höhere Schulbildung zu erlangen, beträgt bei den benachteiligten Kindern rund 65 Prozent, währenddem die Verbesserung bei den nicht benachteiligten Kindern 38 Prozent beträgt."

Auch und gerade in Neu-Anspach, wo die politisch Handelnden dies bereits sehr frühzeitig erkannt haben, wird man das Angebot der Kinderbetreuung und damit die Investition in die Zukunft nicht reduzieren.

Beruhend auf der politischen Grundsatzentscheidung von 1973 wurde Neu-Anspach als Siedlungsschwerpunkt mit der Entwicklungsmaßnahme beschlossen. Hierzu gehörten vor allem die Wohnraumbeschaffung und die Anpassung der Infrastruktur. Vor diesem Hintergrund wurde kontinuierlich der Kindertagesstättenbereich an den Bedarf der Familien weiterentwickelt und angepasst. Grundsätzlich wird auch in den politischen Gremien die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt und gefördert.

Zur Umsetzung der Bedarfsdeckung werden nicht nur städtische Einrichtungen betrieben, sondern auch freie Träger – VzF Taunus und Ev. Kirchengemeinde – mit der Durchführung des Betreuungsangebotes beauftragt. Die finanzielle Beteiligung beträgt beim VzF vertraglich geregelte 100 % und bei den Kirchen vertraglich geregelte 85%.

Eine Gebührenerhöhung muss dabei aber auch immer berücksichtigen, dass es auch ein Ziel der Neu-Anspach Politik bei der Kinderbetreuung ist, dass wir alle Kinder mit unserem Angebot erreichen und alle Kinder den Kindergarten besuchen. Dies ist gerade für die ausländischen Kinder oder auch die Kinder aus den sogenannten bildungsfernen Elternhäusern eminent wichtig für die weitere Entwicklung in der Grundschule. Zurzeit erreichen wir dieses Ziel.

Auch eine in manchen Kommunen in diesem Zusammenhang diskutierte Gebühr nach Einkommen führt dabei zu keinen Einnahmeverbesserungen und auch zu keiner wirklichen Gerechtigkeit. Wer genügend abzuschreiben hat, verfügt nur über ein rechnerisch geringes Einkommen und die Prüfung aller Unterlagen produziert mehr Verwaltungsaufwand und damit an anderer Stelle wieder höhere Kosten.

Mit Rücksicht auf die defizitäre Lage der Stadt Neu-Anpach wurden die Kindergartengebühren in 2012 neu kalkuliert. Die Stadtverordnetenversammlung hat am 11.09.12 eine 10%-ige Erhöhung beschlossen, so dass Mehrerträge in Höhe von insgesamt 66.600 € veranschlagt werden konnten.

Aufbau/Erweiterung eines Gebäudemanagements mit kommunalen Energiemanagement für die öffentlichen Gebäude

Mit dem Aufbau eines kommunalen Energie- und Gebäudemanagements für die öffentlichen Gebäude sollen Verwaltung und Entscheidungsträger zukünftig in die Lage versetzt werden, über notwendige Sanierungsmaßnahmen im Gebäudebestand (Gebäude und Anlagentechnik) eine genaue Kosten-, Investitions- und Einsparkontrolle zu erhalten.

Mit der Untersuchung von 7 städtischen Gebäuden im Rahmen des vom BMU geförderten Klimaschutzteilkonzeptes konnte aufgezeigt werden, dass ohne Energieeffizienzmaßnahmen die Energiekosten von rund 57.000 € (Gas und Strom im Jahr 2010) bei einer 3%-igen Preissteigerung um ca. 60% von 2010 bis 2026 steigen. Bei einer 6%-igen Preissteigerung der Energiekosten steigen die Kosten um ca. 154% von 2010 bis 2026. Für die 7 untersuchten Gebäude würden die Kosten von 2010 (57.000 €) bereits in 6 Jahren auf 68.000 € bzw. 81.000 € ansteigen. Die übrigen Gebäude wurden noch nicht untersucht. Die Stadt hat derzeit für ihre öffentlichen Liegenschaften insgesamt jährlich rund 250.000 € Energiekosten aufzuwenden.

Im Hinblick auf die steigenden Energiekosten, zur Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen und notwendigen Sanierungsmaßnahmen, ist ein kommunales Gebäude- und Energiemanagement unumgänglich. Mit den von der Energie-Agentur Rhein-Main ermittelten Maßnahmen(-paketen) können allein bei den 7 untersuchten Gebäuden jährlich ca. 20.000 € pro Jahr an Energiekosten eingespart werden (bei gleichbleibenden Energiekosten). Sollten diese steigen (was sehr wahrscheinlich ist) erhöhen sich auch die Einsparpotentiale.

Mit fachlicher Unterstützung soll das Energiemanagement für die öffentlichen Liegenschaften innerhalb von maximal zwei Jahren aufgebaut werden. Die Umsetzung wird durch das Projekt des Landes „100 Kommunen für den Klimaschutz“ gefördert.

Die bisherige und geplante Zusammenarbeit im Bereich des Energie- und Gebäudemanagements möchten die Städte Neu-Anpach und Usingen zum Anlass nehmen, interkommunal einen vom BMU geförderten Klimaschutzmanager einzustellen, welcher mit dem Aufbau des Energiemanagements der städtischen Liegenschaften beider Kommunen betraut wird.

Dessen ungeachtet versucht die Stadt auch im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit die Ausgaben für die Energiekosten zu reduzieren. Mit Beschluss des Magistrats vom 25.10.2011 wurde nach vorherigen Gesprächen und Vereinbarungen mit den Nachbarkommunen die Grundlage geschaffen, mit dem Erdgaslieferant einen Vertrag mit deutlich verbesserten Konditionen abzuschließen, der der Stadt etwa 40.000 €/ Jahr einsparen wird.

Als letzte große Ausgabeposition ist der Wert der Abschreibungen zu nennen. Er beträgt rund 238.000 € und ist als Ausgabe nicht zu beeinflussen.

Zusammenfassend kann zu diesem Ausgabeblock festgestellt werden, dass die zurzeit hohen Aufwendungen im Bereich Instandhaltung zwar theoretisch reduziert werden könnten,

dies aber dann in den Folgejahren zu höheren Kosten führen würde. Aus diesem Grunde aber auch aus ökologischen Gründen wird von einem solchen Verfahrensweg Abstand genommen.

Einführung der Zweitwohnungssteuer (HSK 2013)

Die Einführung der Zweitwohnungssteuer ist zum 01.01.2013 geplant. Das führt zu Steuererträgen in Höhe von 15.000 €

Bereitstellung von Verkehrsanlagen und Verkehrswegen (ebenfalls Bestandteil des HSK 2011)

Das Produkt „Bereitstellung von Verkehrsanlagen und Verkehrswegen“ ist der letzte Bereich, der eine Unterdeckung von 2,3 Mio. € aufweist. Insgesamt sind 2.386.110,00 € nach der derzeitigen Planung nicht gedeckt.

Ein auf den ersten Blick hoher Betrag, der sich allerdings relativiert, wenn man die Abschreibungen auf die Straßen in Höhe von 1.067.390 € abzüglich der Erlöse aus Beiträgen und Zuschüssen in Höhe von 743.280 € (also per Saldo 324.110 €) abzieht, die kalkulatorischen Zinsen in Höhe von 283.130,00 € berücksichtigt, die an die Stadtwerke abzuführenden Beträge für die Oberflächenentwässerung in Höhe von 255.200 € ebenso in Abzug bringt wie die Kosten für die Straßenbeleuchtung in Höhe von 386.720 €

Als Konsequenz verbleiben dann rund 1.136.950 €, die sich aufteilen in den Bereich Instandhaltung und Material (666.000 €), 265.600 € für den Bauhof, da in dieser Summe auch die Pflege und Unterhaltung zum Beispiel der zu den Straßen gehörenden Verkehrsinseln, dem sogenannten „Straßenbegleitgrün“ enthalten sind, sowie die Kosten für Verrechnung der Overheadkosten in Höhe von 98.260 €

Der Restbetrag sind Versicherungen, Personalnebenkosten und dergleichen. Umgerechnet auf den Kilometer Straße (Neu-Anspach hat ein Straßennetz von 80 km) bedeutet dies, das Neu-Anspach etwa 3.950 €/Jahr für jeden Kilometer Straße im Durchschnitt für Unterhaltungs- und Pflegearbeiten ausgibt (ohne 250.000 € SPL).

Nimmt man als Maßstab den tatsächlichen Zustand der Straßen ist dies ein Wert, der an der untersten Grenze dessen liegt, was zu vertreten ist. Aber auch hier kann man natürlich die grundsätzliche Auffassung vertreten, dass Ausgaben zu Lasten des Straßenzustandes reduziert werden können. Auch hier trifft allerdings das Gleiche zu wie bei den Gebäuden. Die Folgekosten sind dann noch höher, so dass dies kein gewollter Weg für Neu-Anspach ist.

Zur Vermeidung von Folgekosten wegen unterlassener Instandhaltungen haben die städtischen Gremien der Stadt Neu-Anspach beschlossen, für die notwendigen Straßenerneuerungen ab dem Jahr 2007 jährlich ein Budget in Höhe von 500.000 € zur Verfügung zu stellen. Berücksichtigt man, das jährlich weitere 250.000 € bzw. 350.000 € Instandhaltungskosten für die Maßnahmen nach Straßenprioritätenliste (SPL) anfallen, würden 12.700 €/Jahr an Unterhaltungs- und Pflegekosten für jeden Kilometer Straße anfallen. Auch dies ist aus Sicht der Stadt Neu-Anspach ein Wert, der an der untersten Grenze dessen liegt, was zu vertreten ist.

Die Stadt wird im Sinne der interkommunalen Zusammenarbeit auch in 2012 nach Wegen suchen, mit den anderen Kommunen zu kooperieren um im Zuge gemeinsamer Ausschreibungen bestmögliche Preise für die durchzuführenden Maßnahmen zu erzielen.

Sonstige Produktbereiche (auch enthalten im HSK 2010, 2011, 2012 und 2013)

Bei dem im Haushaltshaltsicherungskonzept dargestellten Pflichtaufgaben und freiwilligen Ausgaben wurde versucht, durch eine weitere Straffung der Abläufe, die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen und die Reduzierung auf das Wesentliche Einsparungen zu erzielen.

Inwieweit dies in allen Fällen gelungen ist, wird sich im Rahmen der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 darstellen lassen.

Im Bereich der Datenverarbeitung wurde wie im Haushaltssicherungskonzept 2010 angekündigt die Zusammenarbeit mit dem Hochtaunuskreis intensiviert. Die Finanzsoftware wird zwischenzeitlich komplett über den Hochtaunuskreis gehostet. Dadurch konnten Einsparungen in einer Größenordnung von 20.000 €/Jahr erzielt werden.

Ähnliches gilt für die im Haushaltssicherungskonzept 2010 aufgezeigten Möglichkeiten der Kosteneinsparung im Bereich der Druck- und Kopiergeräte. Hier konnten Einsparungen in der Größenordnung von 5.000 €/Jahr erzielt werden.

Im Bereich der sonstigen allgemeinen Finanzwirtschaft konnten Beträge dadurch eingespart werden, dass die Verwaltung entstandene Fehlbeträge bis an die Grenze der Liquidität mit Kassenkrediten finanzierte und nicht auf fest aufgenommene Kredite für bereits durchgeführte investive Maßnahmen zugriff. Durch diese Vorgehensweise konnten Einsparungen in Höhe von rund 100.000 € für 2010 und 2011 erzielt werden.

Für die Mitglieder der städtischen Gremien wurden zum Teil bereits iPads angeschafft. Die Investitionskosten für den Ankauf weiterer iPads sind im Haushalt 2013 veranschlagt. Durch die Maßnahme werden Einsparungen in Höhe von rund 16.000 € erzielt.

Darüber hinaus werden derzeit in diesen Bereichen keine weiteren Einsparmöglichkeiten gesehen.

Ob man zur Haushaltskonsolidierung die Bücherei schließen möchte, die Zuschüsse an die Vereine einstellt oder zu anderen weitreichenden Maßnahmen greift, muss politisch diskutiert und mit Augenmaß entschieden werden.

Zur Disposition dürften hierbei aber allenfalls die freiwilligen Ausgaben stehen. Zur besseren Transparenz werden daher nachfolgend die Produkte dargestellt, wie sie zuzuordnen sind.

Zu den Pflichtaufgaben werden hierbei auch die Ausgaben gerechnet, wofür die Stadt auf der Grundlage bestehender Verträge (zum Beispiel Betriebskostenzuschuss neues Betreuungszentrum) zwar in keiner gesetzlichen, aber in einer rechtlichen Verpflichtung steht.

Produkt	Produktergebnis nach ILV	Ansatz 2013	Aufgabe
P27201	Betrieb Bücherei	120.380,00	freiwillig
P28101	Kulturförderung	80.815,00	freiwillig
P28102	Heimat- u. Kulturpflege	12.700,00	freiwillig
P31501	Soziale Hilfen und Leistungen	95.120,00	freiwillig
P36601	Öffentl. Spielplätze	170.170,00	freiwillig
P42401	Betrieb Sportstätten	347.940,00	freiwillig
P42402	Betrieb Waldschwimmbad	270.815,00	freiwillig
P54701	ÖPNV	126.760,00	freiwillig
P55101	Unterh. öffentl. Grünanlagen	278.450,00	freiwillig
P55501	Unterh. Feld- u. Wirtschaftswege	204.010,00	freiwillig
P55502	Bewirtschaftung Stadtwald	-42.240,00	freiwillig
P57101	Wirtschaftsförderung	83.580,00	freiwillig
P57301	Durchführung von Märkten	36.365,00	freiwillig
P57302	Bürgerhaus Neu-Anspach	489.690,00	freiwillig
P57303	Betrieb Gemeinschaftseinrichtungen	184.010,00	freiwillig
	Summe freiwillige Aufgaben	2.458.565,00	
P11101	Unterstützung der städtischen Gremien	571.580,00	interne Verwaltung
P11103	Zentr. Organisation + Verw.dienstleist.	-629.390,00	interne Verwaltung
P11104	Personalsteuerung	377.030,00	interne Verwaltung
P11105	Finanzverwaltung	-68.760,00	interne Verwaltung
P11106	Dienstleistungen EDV	112.180,00	interne Verwaltung
P11107	Kassen- Rechnungs- u. Vollstreckw.	60.700,00	interne Verwaltung
	Summe interne Verwaltung	423.340,00	
P11113	Entwicklungsmaßnahme	15.170,00	Pflicht
P12101	Statistik und Wahlen	40.810,00	Pflicht
P12201	Maßnahmen d. allgem.Sicherheit u. Ordnung	173.135,00	Pflicht
P12202	Sicherung Verkehr u. Verkehrslenkung	237.330,00	Pflicht
P12204	Dienstleistungen Standesamt	99.100,00	Pflicht
P12206	Dienstleistungen Bürgerbüro/Bürgerservice	270.326,00	Pflicht
P12601	Brandschutzdienstleistungen	414.250,00	Pflicht
P36101	Förd. Kitas ev. Kirche u. VzF	1.846.510,00	Pflicht
P36102	Förderung betreute Grundschulen	201.030,00	Pflicht
P36201	Jugendarbeit	312.630,00	Pflicht
P36500	Betreuung von Kindern in Tagesstätten allg.	-225.570,00	Pflicht
P36501	Betreuung von Kindern im Abenteuerland	533.960,00	Pflicht
P36502	Betreuung von Kindern in der Rappelkiste	865.950,00	Pflicht
P36503	Betreuung von Kindern KiTa u. Hort Rasselbande	845.810,00	Pflicht
P36504	Betreuung von Kindern in der Villa Kunterbunt	490.160,00	Pflicht
P42101	Förderung des Sports	252.305,00	Pflicht
P54501	Straßenreinigung u. Winterdienst	130.390,00	Pflicht
P55201	Unterh. öffentl. Gewässer,Wasserbau	91.370,00	Pflicht
P55301	Friedhofs- u. Bestattungswesen	100.060,00	Pflicht
P61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	-5.932.780,00	Pflicht
P61201	sonstige allg. Finanzwirtschaft inkl. Konzession-sabg.	-221.060,00	Pflicht
	Summe Pflichtaufgaben	540.886,00	
P11108	An- u. Verkauf Immobilien u. Grundst.	85.010,00	teilw. freiw./Pflicht
P11109	Beitragswesen	19.720,00	teilw. freiw./Pflicht
P11110	Gebäudemanagement u. Liegenschaften	254.294,00	teilw. freiw./Pflicht
P11111	Bauhofmanagement	187.640,00	teilw. freiw./Pflicht
P51101	Städtebauliche Planung und Entwicklung	376.325,00	teilw. freiw./Pflicht

P54101	Unterh. v. städt. Straßen, Wegen, Plätzen	2.280.320,00	teilw. freiw./Pflicht
P54601	Unterhaltung v. öffentl. Parkplätzen	13.240,00	teilw. freiw./Pflicht
P56101	Kommunaler Umweltschutz	105.280,00	teilw. freiw./Pflicht
	Summe teilw. freiw./Pflichtaufgaben	3.321.829,00	
	Gesamt	6.744.620,00	

Angesichts der Höhe des Defizits ist ersichtlich, dass die Stadt allenfalls marginale Beiträge zu einer Reduzierung des Defizits beitragen kann. Diese Möglichkeiten wird man wie in der Vergangenheit durch weitere Straffungen der Abläufe, die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen und die Reduzierung auf das Wesentliche ausschöpfen.

9. Leitlinien des Landes Hessen zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte

Unter Punkt 1 des Haushaltssicherungskonzeptes wurde bereits darauf eingegangen, dass das Land Hessen mit Datum vom 06.05.2010 „Leitlinien zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht über Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Städte und Gemeinden“ erlassen hat.

Auf die dort vorgesehenen Maßnahmen wird nachfolgend eingegangen.

9.1 Begrenzung des Wachstums bei den Aufwendungen

Die Aufwendungen sind bei der Stadt Neu-Anspach in den vergangenen Jahren nur marginal gewachsen. Letztlich resultieren die Erhöhungen bereits seit geraumer Zeit lediglich aus den regulären Kostensteigerungen aus Lohnpreiserhöhungen. Soweit die Aufwendungen zum Beispiel im Bereich der Gebäudebewirtschaftung gestiegen sind, liegt dies im Wesentlichen an den in den letzten Jahren teilweise sehr stark gestiegenen Bezugskosten für Öl, Gas und teilweise auch Strom.

Zu den Strombezugskosten ist festzustellen, dass die Stadt Neu-Anspach zu den ersten Kommunen gehörte, die nach der Öffnung des Strommarktes im Verbund mit anderen Kommunen diese Leistungen öffentlich ausgeschrieben und dies auch bis heute so beibehalten hat.

Auch bei den Gasbezugskosten ist es der Stadt gelungen, über den Weg der Zusammenarbeit mit anderen Kommunen ab 2012 eine deutliche Ausgabenreduzierung zu erreichen.

9.2 Begrenzung der Personalkosten

Auch die Personalkosten steigen bereits seit vielen Jahren nur um den Betrag, den die Lohnkostensteigerungen ausmachen. Die Steigerung in 2012 ist überwiegend auf die Umsetzung der Mindestverordnung bei dem Produkt 365 Kindergarten zurückzuführen.

Im übrigen hat die Stadt Neu-Anspach gerade auch durch die intensive Zusammenarbeit mit der Stadt Usingen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit bereits vor vielen Jahren auch organisatorische Maßnahmen über das übliche Maß hinaus getroffen, um die Personalkosten zu reduzieren bzw. stabil zu halten.

9.3 Besondere Sorgfalt bei der Durchführung notwendiger Investitionen, durch Vergleich aller in Betracht kommenden Möglichkeiten

Ein Großteil der Investitionen wurde in der Vergangenheit auf Basis des Städtebauförderungsprogramms Entwicklungsmaßnahme Neu-Anspach vorgenommen.

Da die noch zur Verfügung stehenden Mittel aus der EWM vor Abschluss der Entwicklungsmaßnahme zu 31.12.2012 verwendet werden müssen, muss die Stadt Neu-Anspach zwangsläufig die Investitionen im Rahmen der EWM umsetzen. Die Eigenanteile (zum Beispiel für Rathausneubau, Bau der Heisterbachstr.) sind aus dem städtischen Haushalt zu finanzieren.

Ziel der Stadt Neu-Anspach ist es u.a. die Entwicklung der Baugebiete. Daher wurden Mittel für einen weiteren BA Westerfeld West in 2013 veranschlagt. Die Einnahmen aus Grundstücksveräußerungen erfolgt in den Folgejahren 2014/2015 und wurden in der mittelfristigen Finanzplanung veranschlagt.

Die Stadt Neu-Anspach schöpft bei Investitionsmaßnahmen darüber hinaus alle Möglichkeiten aus, um zu vernünftigen und bezahlbaren Lösungen zu kommen.

9.4 Nettoneuverschuldung nur im Einzelfall bei wichtigen Investitionen

Zu diesem Punkt kann dem Grunde nach auf 9.3 verwiesen werden. Die Stadt wägt sehr genau ab, welche Investitionen im Hinblick auf die wirtschaftliche Situation machbar aber auch im Sinne des Erhalts der Infrastruktur der Stadt notwendig sind.

9.5 Die freiwilligen Leistungen sind auf sachliche und betragsmäßige Angemessenheit zu überprüfen

Auch auf diese Thematik wurde bereits im Rahmen dieses Haushaltssicherungskonzeptes zum Beispiel in Verbindung mit der Vereinsförderung eingegangen. Aber auch hier ist dem Grunde nach wie auch zu den freiwilligen Leistungen der Produkte Bücherei oder auch Jugendarbeit feststellen, dass es sich de facto bei diesen Bereichen nicht um freiwillige Leistungen handelt sondern vielmehr um Leistungen, die zu einem Gemeinwesen gehören, wo ein Wegfall in einem hohen Maße kontraproduktiv zu zahlreichen anderen Bereichen wäre.

9.6 In klassischen Gebührenhaushalten dürfen grundsätzlich keine Unterdeckungen entstehen

Die Gebührenhaushalte Wasser, Abwasser und Abfallbeseitigung werden von den Stadtwerken Neu-Anspach bewirtschaftet und sind kostendeckend.

Auf die Gebührenhaushalte Bürgerhäuser und Kindergärten wurde in diesem Haushaltssicherungskonzept detailliert eingegangen und auch begründet, warum keine Kostendeckung möglich und auch politisch nicht gewollt ist.

Auch zu dem Gebührenhaushalt des Bestattungswesens wurde eine detaillierte Aussage getroffen. Die städtischen Gremien haben zu entscheiden, ob auch in diesem Gebührenhaushalt eine Kostendeckung gegeben sein wird.

9.7 Bei Sondervermögen und kommunalen Gesellschaften ist auf höhere Abführungen bzw. geringere Leistungen zum Verlustausgleich hinzuwirken

Mit Ausnahme der Stadtwerke und der Beteiligung an der Wohnungsbaugesellschaft hat die Stadt kein Sondervermögen noch unterhält sie kommunale Gesellschaften.

9.8 Bei anhaltend defizitären Haushalten müssen die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer bezogen auf die Gemeindegrößenklasse deutlich über dem Landesdurchschnitt liegen

Hebesätze Hochtaunuskreis:

Jahr	Gemeinde	Hebesatz		
		Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
2012	Friedrichsdorf, Stadt	300	300	330
2012	Bad Homburg	190	345	385
2012	Glashütten	230	280	300
2012	Grävenwiesbach	270	270	300
2012	Königstein im Taunus, Stadt	0	340	345
2012	Kronberg im Taunus, Stadt	200	330	310
2012	Neu-Anspach, Stadt	240	260	345
2012	Oberursel (Taunus), Stadt	200	300	360
2012	Schmitten	300	300	310
2012	Steinbach (Taunus), Stadt	350	350	320
2012	Usingen, Stadt	200	240	300
2012	Wehrheim	240	250	340
2012	Weilrod	290	290	310
	Durchschnitt	232	297	327

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
Bundesdurchschnitt	284	277	340
Landesdurchschnitt Hessen	278	333	391

Anrechenbare Sätze lt. FAG	
220	Grundsteuer
310	Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer der Stadt Neu-Anspach liegt derzeit über dem Bundesdurchschnitt sowie über den Durchschnitt der Hochtaunus-Kommunen.

Am 10.12.2012 stimmte die Stadtverordnetenversammlung dem Beschluss, die Grundsteuer A und Grundsteuer B um 10%-Punkte ab dem 01.01.2013 zu erhöhen, zu.

Ergebnis bei der Hebesatzerhöhung:

	Ansatz 2013 mit derzeitigem Hebesatz	Erhöhung bei Anhebung der Hebesätze um 10%-Punkte
Grund A (derzeit 240%)	-17.900,00	-745,83
Grund B (derzeit 260%)	-1.380.000,00	-53.076,92
Gewerbesteuer (derzeit 345%)	-2.800.000,00	-81.159,42
	-4.197.900,00	-134.982,18
Gewerbest.umlage	560.000,00	16.231,88
	-3.637.900,00	-118.750,30

9.9 Bürgschaften dürfen nur bei besonderem Interesse übernommen werden

Die Stadt handelt nach diesem Grundsatz.

9.10 Ineffiziente Organisationsstrukturen sind zu ändern und

9.11 Die Interkommunale Zusammenarbeit soll gefördert werden

Diese beiden Bereiche wurden bereits ausführlich in diesem Haushaltshaltsicherungskonzept behandelt. Zu dem Thema Organisationsstrukturen sei in diesem Zusammenhang allerdings noch angemerkt, dass die Stadt Neu-Anspach derzeit durch die Einführung eines Daten-Management-Systems (DMS) im Finanzbereich noch straffere Organisationsabläufe schafft. Damit wurde bewusst nicht der Weg beschritten, den zusätzlichen Anforderungen durch die Einführung der Doppik mit mehr Personal zu begegnen, sondern mit straffen Organisationsabläufen und noch mehr EDV-Unterstützung diesen Ansprüchen zu begegnen.

10. FAZIT

Die Analyse der Erträge und Aufwendungen der Stadt Neu-Anspach machen deutlich, dass die Einnahmen aus Steuern überwiegend für die Pflichtaufgaben und die internen Dienstleistungen benötigt werden.

Keinen Einfluss hat die Stadt Neu-Anspach auf die Schwankungen bei den größten Einnahmepositionen wie der Einkommensteuer, Schlüsselzuweisung, Gewerbesteuer sowie der Aufwendungen bei der Kreis- und Schulumlage. Gesetzliche Änderungen wie die Einhaltung der Mindestverordnung sowie konjunkturelle Schwankungen wirken sich derzeit gravierend auf den Ergebnisplan der Stadt Neu-Anspach aus.

Die Personalausgaben sind nach wie vor einer der größten Ausgabepositionen. Hier kann eine weitere Einsparung nur erfolgen, wenn Leistungen abgebaut oder Aufgaben nicht mehr durchgeführt werden.

Darüber hinaus gehende Einsparungen hätten zur Folge, dass öffentliche Einrichtungen geschlossen werden müssten. Somit könnte den Bürgern der Stadt Neu-Anspach keine ausreichende Infrastruktur (zum Beispiel eine Bücherei) zur Verfügung gestellt bzw. deren Erhaltung gewährleistet werden.

Sollte die Kommune nachhaltige Eingriffe in die Infrastruktur oder das Gemeinwesen vornehmen, wird dies unweigerlich zur Konsequenz haben, dass die Attraktivität Neu-Anspachs

in einem Maße leidet, das in Folge dann mit Wegzügen oder mit einer deutlichen Verringerung der Zuzüge (Vermarktung von Baugebieten) gerechnet werden muss. Dies hätte dann wiederum eine zusätzliche Verringerung der Einnahmen zur Folge, die dann wieder mit noch weiteren Sparmaßnahmen zu kompensieren wären.

Aus heutiger Sicht kann dem Grunde nach nur der bisherige Weg der Ausgabenreduzierung beschränkt werden. Man muss letztlich jede Ausgabe hinterfragen, zusätzlich neue Einnahmequellen erschließen ohne nach Möglichkeit dem Neu-Anspacher Bürger zusätzlich „in die Tasche zu greifen“ und auch im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit fortfahren.

Zusätzlich sollte auch darüber diskutiert werden, ob Neu-Anspach all die Gebäude benötigt, die sie im Eigentum hat und die es somit zu bewirtschaften und zu unterhalten gilt. Die Verwaltung denkt hier an die städtischen Wohngebäude in Neu-Anspach oder auch in den Stadtteilen, die auch im Eigentum der Gemeinnützigen Wohnungsbau Gesellschaft stehen könnten, zumal dann auch für uns Verwaltungsaufwand entfallen würde.

Desweiteren gibt es auch (bisher aber wenige) Kommunen, die zum Beispiel ein Bürgerhaus, das nahezu ausschließlich von einem Verein genutzt wird, diesem Verein übertragen haben und sich mit einem Fixbetrag an den Unterhaltungskosten beteiligen.

Alle diese Maßnahmen werden aber nicht ausreichen, dass man den Haushalt auch nur annähernd ausgleicht.

Selbst mit einer Zerschlagung der Infrastruktur ist dies derzeit nicht realisierbar, noch nicht einmal, wenn man alle Kindergärten schließen würde.

Das Fazit des Haushaltshaltsicherungskonzeptes 2013 ist somit identisch mit dem Fazit des Haushaltshaltsicherungskonzeptes 2012. Selbst wenn die Stadt die komplette kommunale Infrastruktur zerschlagen würde, wäre ein Haushaltsausgleich nicht möglich. Die vom Land zur Verfügung gestellten Finanzmittel reichen derzeit nicht mehr aus, um den Haushalt der Stadt Neu-Anspach doppelt auszugleichen. Kameral wäre dies theoretisch möglich, auch wenn dann dennoch zu drastischen Maßnahmen gegriffen werden müsste.

Die Verwaltung hat bei der Erarbeitung dieses Haushaltshaltsicherungskonzeptes auch wieder über den sogenannten „Tellerrand“ geschaut und insbesondere die Haushaltssicherungskonzepte durchgearbeitet, die im Rahmen einer vergleichenden Prüfung des Landesrechnungshofes als vorbildlich angesehen wurden.

Zum einen ist zu den „Vorbildlichen“ festzustellen, dass diese über vergleichsweise kleine Defizite verfügen (unter anderem, weil sie teilweise deutlich weniger Kindergärten haben oder weniger Stadt- bzw. Ortsteile und damit nicht in jedem Stadtteil ein Bürgerhaus, einen Friedhof, eine Feuerwehr etc. zu unterhalten haben) und damit auch die Maßnahmen noch greifen und ausreichend sind, die wir schon lange ergriffen haben (zum Beispiel gemeinsame Ausschreibungen, die interkommunale Zusammenarbeit oder die Anhebung des Kostendeckungsbetrages in den Kindergärten und im Friedhofswesen).

Diese Maßnahmen hat die Stadt Neu-Anspach bereits getroffen und dennoch genügt es nicht! Was bleibt ist eine Erhöhung der Steuern, kostendeckende Gebührenhaushalte und/oder der Verzicht auf Dienstleistungen in der Verwaltung, das Schließen und Veräußern von öffentlichen Einrichtungen und dergleichen.

Ob und in welchem Umfang dies geschieht bleibt den kommenden politischen Diskussionen vorbehalten.

Stadt Neu-Anspach



Waldwirtschaftsplan 2013





OE : 157 Forstamt Weilrod
 Betrieb : 612 Stadtwald Neu-Anspach
 GJ : 2013

Datum: 11.10.2012

Personalkostenverrechnungssatz : 32,00

WP
 Kostenrechnung
 SQL142012.txt H

Daten ungefiltert

Wirtschaftsplan (Kostenrechnung) in €

ERLÖSE	ERLÖSE	IBLV-E	INSGESAMT
81xxxxxyyy00 Gemeinkosten	26.900		26.900
81xxxxxyyy05 (W) HE motorm. Aufarbeitung	133.375		133.375
81xxxxxyyy06 (M) HE mech.Aufarb. Untern.	62.660		62.660
81xxxxxyyy07 (S) HE Stockverkauf	143.045		143.045
81xxxxxyyy10 Nebennutzungen	40.000		40.000
81xxxxxyyy12 Betriebsfl./Verk.sich.	6.200		6.200
81xxxxxyyy20 Einsatz im Bauhof	11.900		11.900
353 je ha	424.080		424.080

KOSTEN	LOHN	GEHALT BEZÜGE	UNTER- NEHMER	MATERIAL	SONST.	IBLV-K	NSGESAMT
81xxxxxyyy00 Gemeinkosten	36.170		1.500	500	115.300		153.470
81xxxxxyyy01 Verjüngung	2.520			4.800			7.320
81xxxxxyyy02 Schutz gegen Wildschäden	5.310		120	3.650			9.080
81xxxxxyyy04 LTG/JB-Pflege/Astung	6.250		3.000				9.250
81xxxxxyyy03 Waldschutz			2.200	2.000			4.200
81xxxxxyyy05 (W) HE motorm. Aufarbeitung	34.000		21.000	1.500			56.500
81xxxxxyyy06 (M) HE mech.Aufarb. Untern.			27.600				27.600
81xxxxxyyy16 Sich. der Schutzfunktionen	2.000						2.000
81xxxxxyyy18 Umweltbildung in bes. Einr.	1.750			600			2.350
81xxxxxyyy20 Einsatz im Bauhof	4.800		15.300		49.920		70.020
81xxxxxyyy21 Wegeunterhaltung	4.400		9.800	6.750			20.950
81xxxxxyyy22 Einzelne Maschinen	300				10.450		10.750
311 je ha	97.500		80.520	19.800	175.670		373.490

DECKUNGSBEITRAG	50.590	42 je ha
-----------------	--------	----------

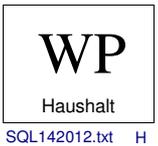
nachrichtliche Auswertungen :	Efm oR	Baumbestandsfläche in ha :	1200 ha
Einschlag laut Hauungsplan	7.255	nur Teilleistungen größer 110219	
davon FE-Holz	1.035		
Selbstwerbung :	0	= Verkauf auf dem Stock (unabhängig vom Aufarbeitsverfahren)	
Harvestereinsatz :	0	davon 0 Harvester HFT	0 sonst. Unternehmer
Holzlieferkette	0		
mit Löhnen in Posten	2.000	mit 34.000 EURO =	17,00 € / Efm Holzernte
bei einem Verkauf von :	6.220	mit 339.080 EURO =	54,51 € / Efm Holzverkauf
Summe Löhne insgesamt	0	bei 32,00 € / Std Personalkosten =	0 Stunden = 0,0 Std / ha
		bei 1.388 Produktivstd / AK für	0,0 AK Maßnahmen geplant
Gesamtlohnsumme	0	EURO bei 7.255 Efm Einschlag =	0 € / Efm geplanter Einschlag
Arbeitskapazität :	3.470	prod.Std. bei 1.200 ha Baumbestandsfl. =	2,9 prod. ArbStd. je ha
Arbeitskapazität :		2,5 Arbeitskräfte =	2,1 AK / 1000 ha



OE : 157 Forstamt Weilrod
Betrieb : 612 Stadtwald Neu-Anspach
GJ : 2013

Datum: 11.10.2012

Personalkostenverrechnungssatz : 32,00



Daten ungefiltert

Wirtschaftsplan (Haushalt) in €

EINNAHMEN

8550. 500 0100	Erlöse aus Holzverkauf	339.080
8550. 500 0200	Forstl. Nebennutzungen	40.000
8550. 500 4010	Jagdpachtanteil	20.000
8550. 500 5800	Umsatzerlöse aus Grundstücksverpachtung	1.200
8550. 533 0000	Waldwildschadenspauschale	4.900
8550. 548 8000	Einsatz der Waldarbeiter bei Dritten	3.600
8550. 942 1000	Erlöse Dienstleist. z.B.Motorsägenlehrg.	2.000
8550. 945 0000	Erlöse Personal Interne Verrechnung	8.300
8550. 949 0200	Erlöse Ökopunkte	5.000

SUMME EINNAHMEN / ERLÖSE 424.080

AUSGABEN (LÖHNE und deckungsfähige Titel)

8550. 601 0100	Bürobedarf	200
8550. 603 0100	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	7.750
8550. 605 5000	Treibstoffe	4.500
8550. 606 5000	Material Wegeunterhaltung	6.750
8550. 606 9000	Sonst. Material f. Reparatur u. Instandh	500
8550. 607 0000	Aufwendungen f. Schutzkleidung etc.	2.200
8550. 608 9000	Anpflanzungen	4.800
8550. 610 1000	Unternehmereinsatz	70.720
8550. 611 0000	Beförsterungskosten	57.000
8550. 616 3500	Unterhaltung von Geräten und Anlagen	1.700
8550. 616 4000	Instandhaltung von Fahrzeugen	1.500
8550. 616 5000	Wegeunterhaltung (Unternehmer)	9.800
8550. 617 9010	Arbeitsmedizin.u.sicherheitstechn.Leist.	60
8550. 620 1000	Löhne Waldarbeiter	97.500
8550. 640 1000	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	20.600
8550. 642 0000	Berufsgenossenschaft u. Unfallvers.	14.000
8550. 645 1000	Aufw. an Verso.kassen Tarifbeschäftigte	8.900
8550. 664 3000	Abschr. Auf Fuhrpark	2.650
8550. 665 0000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgü	1.430
8550. 681 0000	Aufw. f. Zeitungen/Bücher	200
8550. 683 2000	Telefonkosten	500
8550. 684 0000	Amtliche Bekanntmachungen	200
8550. 685 0000	Reisekosten	500
8550. 688 0000	Aufwendungen für Fort- u. Weiterbildung	4.900
8550. 690 1000	KFZ-Versicherungsbeiträge	650
8550. 690 9000	Versicherungen (z.B. Waldbrandvers.)	700
8550. 691 0000	Beiträge (z.B.PEFC,Waldbesitzerverband)	1.500
8550. 702 0000	Grundsteuer	1.260

Fortsetzung: Wirtschaftsplan (Haushalt) in €

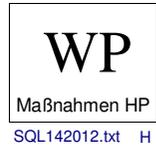
8550. 703 0000	KFZ-Steuer	100
8550. 951 0000	Bauhofkosten	33.400
8550. 952 0000	EDV-Kosten	16.500
8550. 953 0100	Porto Interne Leistungsverrechnung	20
8550. 956 0000	Kosten Kalkulatorische Zinsen	500
SA. LÖHNE WALDARBEITER		
SA. DECKUNGSFÄHIGE TITEL		373.490
SUMME AUSGABEN / KOSTEN		373.490
Verwaltungshaushalt Überschuß		50.590
Nachrichtlich: Summe der Eigenleistungen / Zurechnungsbeträge		0



OE : 157 Forstamt Weilrod
 Betrieb : 612 Stadtwald Neu-Anspach
 GJ : 2013

Datum: 11.10.2012

Personalkostenverrechnungssatz : 32,00



Daten ungefiltert

Liste der Maßnahmen (Hauungsplan)

2013

Nr.	25602	HOLZERNTÉ FORSTWIRTE	Lohn Bez.+Gehalt		Eigenleistung		Unternehmer		Material		Sonst.+ZBLV_K Einnahme+ZBLV_E		Deckungsbeitrag		
			34.000				21.000		1.500		133.375		76.875		
Quartal	Teilleistg.	FA/Rev	Waldort	Alterskl.	Holzart	W	SÄ I	SÄ II	D ABS	PZ	SCHL	IL/IS	FE	Bemerkung	Verfahren
-	11022W	256	11 A 0	9	EI	100		50				20	30		LH3
					BU	250	20	100				80	50		LH3
			210 - 1	8	BU	200	10	90					100		LH3
					KI	20	10	5					5		NH3
					LAE	40	10	20					10		NH3
					TEI	20		10					10		LH3
			213 A 0		BU	60		30					30		LH3
					FI	200	110	30	20			20	20		NH3
					LAE	20	10	5					5		NH3
			216 C 2		EI	20	5	5					10		LH3
			302 A 1	7	FI	300	180	30	40			30	20		NH3
			306 A 1	8	BU	300	20	110				100	70		LH3
			311 - 1		EI	20		10					10		LH3
					BU	300	50	100					150		LH3
					FI	40	20	10	5				5		NH3
			312 - 1		KI	250	20	130	30			40	30		NH3
			313 B 0	9	EI	50	5	10	10			15	10		LH3
			9998 - 0	6	FI	350	200	50	50			30	20		NH3
	11024W		302 B 1	8	EI	50	10	15					25		LH3
			305 A 1	7	EI	40	10	10					20		LH3
						59,4 ha	2.630	5	695	820	145	335	630	44 Efm / ha	
Priorität: 1						Durchschnittserlös :	350	93	59	43		39		67 € / Efm	

Liste der Maßnahmen (Hauungsplan)

2013

Nr.		25603 HOLZERNT HARVESTER UNTERNEH					Lohn Bez.+Gehalt		Eigenleistung		Unternehmer		Material		Sonst.+ZBLV_K		Einnahme+ZBLV_E		Deckungsbeitrag	
							27.600								62.660		35.060			
Quartal	Teilleistg.	FA/Rev	Waldort	Alterskl.	Holzart	W	SÄ I	SÄ II	D ABS	PZ	SCHL	IL/IS	FE	Bemerkung	Verfahren					
-	11024M	256	13 - 1	4	BU	450						400	50		LH2					
			23 A 1	6	EI	200		50				120	30		LH2					
					BU	60						50	10		LH3					
					LAE	40			5	15		10	10		NH3					
			24 A 1		EI	230		50				140	40		LH2					
					BU	70						60	10		LH3					
			36 B 0	5	EI	150		20				100	30		LH2					
			43 A 1	6	EI	90		10				70	10		LH2					
			9998 - 0	3	FI	300			20	120	100	40	20		NH2					
						48,9 ha			130	25	135	100	990	210	33 Efm / ha					
						Durchschnittserlös :			62	43	63	35	42		45 € / Efm					

Priorität: 1

Liste der Maßnahmen (Hauungsplan)

2013

Nr. **25605** **SELBSTWERBUNG HARVESTER** Lohn Bez.+Gehalt Eigenleistung Unternehmer Material Sonst.+ZBLV_KEinnahme+ZBLV_E Deckungsbeitrag
 143.045 143.045

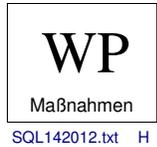
Quartal	Teilleistg.	FA/Rev	Waldort	Alterskl.	Holzart	W	SÄ I	SÄ II	D ABS	PZ	SCHL	IL/IS	FE	Bemerkung	Verfahren
-	11022S	256	4 A 0	5	FI	600			90	320	60	100	30		NH3
			5 A 2		FI	100			10	60	10	15	5		NH3
			5 A 3	4	FI	40			5	20	5	5	5		NH2
			18 A 2	6	FI	400			60	250	40	30	20		NH3
			24 E 2	8	KI	40			10	10		20			NH3
	11024S		5 A 1	3	FI	70			10	20	25	10	5		NH2
			8 A 0	4	KI	100			20	30		40	10		NH2
			8 B 1	3	FI	30			5	5	10	5	5		NH2
			8 B 2	5	FI	60			10	30	5	10	5		NH3
			21 B 2	2	FI	80			10	20	20	25	5		NH1
			22 B 1	4	FI	200			30	110	20	30	10		NH2
			22 B 2	5	FI	30			5	10	5	5	5		NH3
			22 B 3	3	FI	90			10	20	30	25	5		NH2
			23 B 0	5	LAE	30				10		20			NH2
			23 C 1	3	FI	20					10	5	5		NH2
			23 C 2		LAE	20						15	5		NH2
			24 B 1	2	FI	80			15	20	30	10	5		NH1
			24 B 2	3	FI	30			5	10	10	5			NH2
			24 E 1	6	KI	80			10	20		40	10		NH3
			32 A 1	5	FI	350			40	200	40	50	20		NH3
			36 A 1		FI	250			35	145	30	30	10		NH3
			36 A 2	3	FI	35			5	10	10	5	5		NH2
			42 A 0		DGL	170			30	75		50	15		NH2
			42 B 0	6	KI	90			15	40		30	5		NH3
			42 C 0		FI	40			5	20	5	5	5		NH3
						75,5 ha			435	1.455	365	585	195		40 Efm / ha
Priorität:	1					Durchschnittserlös :			46	64	35	30			50 € / Efm



OE : 157 Forstamt Weilrod
 Betrieb : 612 Stadtwald Neu-Anspach
 GJ : 2013

Datum: 11.10.2012

Personalkostenverrechnungssatz : 32,00



Daten ungefiltert

Summe aller aufgeführten Maßnahmen (Eigenleistungen nachrichtl.):	LOHN	BEZ.+GEHALT	EIGENLEISTUNG	UNTERNEHMER	MATERIAL	SONST.+ZBLV_K	EINNAHME+ZBLV_E	DECKUNGSBEITRAG
	97.500	0	(0)	80.520	19.800	175.670	424.080	50.590

Liste der Maßnahmen

Nr. **25601** KULTUREN

Projektnr. : 0

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	20 A 1	110131	Pflanzung 3x1,5m	DGL	0,3		650	Stck	0,50	325	L
-		36 A 1	110131	Pflanzung 3x2m (Nachbesserung)	DGL	0,8		300	Stck	0,60	180	L
-		114 A 0	110131	Pflanzung 3x1.5 Douglasie	DGL	0,3		650	Stck	0,50	325	L
-			110131	Pflanzung 4x4m Bergahorn	BAH	0,5		300	Stck	0,70	210	L
-		115 - 1	110131	Pflanzung 3x1,5m	DGL	0,5		1.100	Stck	0,50	550	L
-		208 - 0	110131	Pflanzung 3x2m (Erle,Esche, Stiehleiche Ökokontomaßnahme)	SEI	1,0		1.500	Stck	0,50	750	L
-		305 B 0	110131	Pflanzung Douglasie (Nachbesserung)	DGL	0,5		300	Stck	0,60	180	L
-		9998 - 0	110131	Pflanzenankauf		0,0		4.800	Stck	1,00	4.800	M
				Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag	
Priorität : 1	Summe Maßnahme :			2.520	0	0	0	4.800	0	0	-7.320	

Liste der Maßnahmen

Nr. **25602** **HOLZERNTTE FORSTWIRTE**

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART		
-	256	11 A 0	11022W	Durchhieb	BU	10,2		270	Efm o F	54,00	14.580	E		
-		210 - 1	11022W	Durchhieb	BU	8,2		155	Efm o F	60,00	9.300	E		
-		213 A 0	11022W	Durchhieb	BU	6,0		225	Efm o F	73,00	16.425	E		
-		216 C 2	11022W	Durchhieb	EI	0,4		10	Efm o F	121,00	1.210	E		
-		302 A 1	11022W	Durchhieb	FI	2,5		280	Efm o F	76,00	21.280	E		
-		302 B 1	11024W	Durchforstung	EI	1,4		25	Efm o F	109,00	2.725	E		
-		305 A 1	11024W	Durchforstung	EI	1,0		20	Efm o F	121,00	2.420	E		
-		306 A 1	11022W	Durchhieb	BU	8,5		230	Efm o F	53,00	12.190	E		
-		311 - 1	11022W	Durchhieb	BU	13,2		195	Efm o F	67,00	13.065	E		
-		312 - 1	11022W	Durchhieb	KI	7,0		220	Efm o F	47,00	10.340	E		
-		313 B 0	11022W	Durchhieb	EI	1,0		40	Efm o F	119,00	4.760	E		
-		9998 - 0	110204	Material (Sprühfarbe, sonstiges)		0,0		0		0,00	1.500	M		
-			11022W	Sammelhieb Hauptnutzung	FI	0,0		330	Efm o F	76,00	25.080	E		
-			11022W	Holzerntekosten eigenes Personal		0,0		2.000	Efm o F	17,00	34.000	L		
-			11022W	Rückekosten		0,0		2.000	Efm o F	9,00	18.000	U		
-			11022W	maschinelle Entrindung		0,0		500	Efm o F	6,00	3.000	U		
Priorität : 1					Summe Maßnahme :		Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
							34.000	0	0	21.000	1.500	0	133.375	76.875

Nr. **25603** **HOLZERNTTE HARVESTER UNTERNEHME**

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART		
-	256	13 - 1	11024M	Durchforstung Harvester (Brennholz)	BU	14,7		400	Efm o F	45,00	18.000	E		
-		23 A 1	11024M	Durchforstung Harvester	EI	9,6		250	Efm o F	45,00	11.250	E		
-		24 A 1	11024M	Durchforstung Harvester	EI	10,0		250	Efm o F	45,00	11.250	E		
-		36 B 0	11024M	Durchforstung Harvester	EI	6,9		120	Efm o F	44,00	5.280	E		
-		43 A 1	11024M	Durchforstung Harvester	EI	2,7		80	Efm o F	43,00	3.440	E		
-		9998 - 0	11024M	Holzerntekosten Harvester		0,0		1.380	Efm o F	12,00	16.560	U		
-			11024M	Holzerntekosten Rücken Harvester		0,0		1.380	Efm o F	8,00	11.040	U		
-			11024M	Sammelhieb Harvester	FI	5,0		280	Efm o F	48,00	13.440	E		
Priorität : 1					Summe Maßnahme :		Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
							0	0	0	27.600	0	0	62.660	35.060

Liste der Maßnahmen

Nr. **25605** SELBSTWERBUNG HARVESTER

Projektnr. : 0

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	4 A 0	11022S	Selbstwerbung Harvester	FI	14,6		570	Efm o F	53,00	30.210	E
-		5 A 1	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	2,0		65	Efm o F	46,00	2.990	E
-		5 A 2	11022S	Selbstwerbung Harvester	FI	2,0		95	Efm o F	55,00	5.225	E
-		5 A 3	11022S	Selbstwerbung Harvester	FI	0,7		35	Efm o F	54,00	1.890	E
-		8 A 0	11024S	Selbstwerbung Harvester	KI	2,5		90	Efm o F	33,00	2.970	E
-		8 B 1	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	0,8		25	Efm o F	43,00	1.075	E
-		8 B 2	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	1,5		55	Efm o F	53,00	2.915	E
-		18 A 2	11022S	Selbstwerbung Harvester	FI	6,7		380	Efm o F	57,00	21.660	E
-		21 B 2	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	1,7		75	Efm o F	43,00	3.225	E
-		22 B 1	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	8,3		190	Efm o F	54,00	10.260	E
-		22 B 2	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	1,1		25	Efm o F	49,00	1.225	E
-		22 B 3	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	3,0		85	Efm o F	42,00	3.570	E
-		23 B 0	11024S	Selbstwerbung Harvester	LAE	0,5		30	Efm o F	37,00	1.110	E
-		23 C 1	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	0,3		15	Efm o F	33,00	495	E
-		23 C 2	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	0,3		15	Efm o F	30,00	450	E
-		24 B 1	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	2,1		75	Efm o F	45,00	3.375	E
-		24 B 2	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	0,8		30	Efm o F	47,00	1.410	E
-		24 E 1	11024S	Selbstwerbung Harvester	KI	1,8		70	Efm o F	34,00	2.380	E
-		24 E 2	11022S	Selbstwerbung Harvester	KI	0,7		40	Efm o F	31,00	1.240	E
-		32 A 1	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	9,4		330	Efm o F	54,00	17.820	E
-		36 A 1	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	6,2		240	Efm o F	55,00	13.200	E
-		36 A 2	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	1,0		30	Efm o F	47,00	1.410	E
-		42 A 0	11024S	Selbstwerbung Harvester	DGL	4,2		155	Efm o F	51,00	7.905	E
-		42 B 0	11024S	Selbstwerbung Harvester	KI	2,3		85	Efm o F	37,00	3.145	E
-		42 C 0	11024S	Selbstwerbung Harvester	FI	1,0		35	Efm o F	54,00	1.890	E

Priorität	Summe Maßnahme	Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
1		0	0	0	0	0	0	143.045	143.045

Liste der Maßnahmen

Nr. **25606** FEINERSCHLIEßUNG

Projektnr. : 0

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	110162	Feinerschließung		5,0		5	ha	300,00	1.500	L
-			110162	Mulcheneinsatz		10,0		10	ha	300,00	3.000	U
				Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag	
Priorität : 1	Summe Maßnahme :			1.500	0	0	3.000	0	0	0	-4.500	

Nr. **25607** WERTÄSTUNG

Projektnr. : 0

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	110171	DGL. Stufe 2 Wertästung (Abt. 215 C, 45 B,302 D2)	DGL	0,0		500	Stck	3,50	1.750	L
				Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag	
Priorität : 1	Summe Maßnahme :			1.750	0	0	0	0	0	0	-1.750	

Nr. **25608** GATTER/EINZELSCHUTZ

Projektnr. : 0

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	114 - 0	110141	Einzelerschutz (Wuchshülle + Stab)	BAH	0,5		300	Stck	2,00	600	M
-		208 - 0	110141	Einzelerschutz (Wuchshülle + Stab)	SEI	0,5		1.000	Stck	2,00	2.000	M
-		9998 - 0	110141	Verbisschutz auf Terminaltrieb umsetzen Lohn	DGL	0,0		5.000	Stck	0,15	750	L
-			110142	Fege- und Verbisschutz (Robinienstab mit Verbisschutzklammer)	DGL	1,5		1.500	Stck	0,70	1.050	M
-			110142	Fege- und Verbisschutz Löhne	DGL	1,5		1.500	Stck	1,20	1.800	L
-			110142	Fege- und Verbisschutz Löhne	SEI	1,0		1.300	Stck	1,20	1.560	L
-			110143	Kontrolle und Rep.		0,0		0		0,00	200	L
-			110144	Gatter/Einzelerschutzabbau		0,0		400	lfm	2,50	1.000	L
-			110144	Gatter/Einzelerschutzabbau, abziehen mit Seilwinde		0,0		0		0,00	120	U
				Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag	
Priorität : 1	Summe Maßnahme :			5.310	0	0	120	3.650	0	0	-9.080	

Nr. **25609** WALDPFLEGE

Projektnr. : 0

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	110161	Mechan. selektive Läuterung	EI	10,0		10	ha	300,00	3.000	L
				Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag	
Priorität : 1	Summe Maßnahme :			3.000	0	0	0	0	0	0	-3.000	

Liste der Maßnahmen

Nr. **25610** SONSTIGE BETRIEBSARBEITEN

Projektnr. : 0

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	022200	Beseitigung von Verunreinigungen		0,0		0		0,00	2.000	L
					Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
Priorität : 1				Summe Maßnahme :	2.000	0	0	0	0	0	0	-2.000

Nr. **25611** WEGEINSTANDSETZUNG

Projektnr. : 0

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	060100	Räumen des Grabens mit Grabenfräse		0,0		3.000	m	0,50	1.500	U
-			060100	Nachprofilieren mit Grader		0,0		3.000	m	0,70	2.100	U
-			060100	Material 0/32		0,0		500	t	13,50	6.750	M
-			060100	Verdichten mit Vibrationswalze		0,0		3.000	m	0,50	1.500	U
-			060100	Einbau mit Grader		0,0		2.000	m	0,50	1.000	U
-			060100	Öffnen Durchlässe, Gräben, Abweiser		0,0		0		0,00	2.500	L
-			060100	Freiräumen der Wege nach Windwurf		0,0		0		0,00	1.900	L
-			060100	Freiräumen der Wege nach Windwurf		0,0		0		0,00	700	U
-			060100	Freischneiden Lichtraumprofil		0,0		0		0,00	3.000	U
					Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
Priorität : 1				Summe Maßnahme :	4.400	0	0	9.800	6.750	0	0	-20.950

Liste der Maßnahmen

Nr. **25612** GERÄTE UND MASCHINEN

Projektnr. : 0

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	060500	Rep. Geräte und Maschinen		0,0		0		0,00	300	L
-			060500	Rep. Geräte und Maschinen		0,0		0		0,00	600	S
-			060500	Verschleißteile		0,0		0		0,00	700	S
-			060500	Sonderkraftstoff, Diesel Ford Ranger		0,0		0		0,00	4.500	S
-			060500	Schutzkleidung		0,0		0		0,00	2.000	S
-			060500	Betriebswerkstatt Geräte und Maschinen		0,0		0		0,00	400	S
-			060500	Unterhaltung Betriebsfahrzeug Ford Ranger		0,0		0		0,00	1.500	S
-			060500	Versicherung Betriebsfahrzeug Ford Ranger		0,0		0		0,00	650	S
-			060500	Steuer Betriebsfahrzeug Ford Ranger		0,0		0		0,00	100	S
-			KostFA	Umsetzen und Rep. der Schutzhütte		0,0		0		0,00	1.000	L
-			KostFA	Betriebswerkstatt Wartung		0,0		0		0,00	400	L

Priorität : 1	Summe Maßnahme :	Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
		1.700	0	0	0	0	10.450	0	-12.150

Nr. **25613** AUSBILDUNG UND FWM

Projektnr. : 0

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	KostFA	ärztl. Untersuchung		0,0		0		0,00	200	S
-			KostFA	Forstbetriebswerkstatt		0,0		0		0,00	500	M
-			KostFA	Forstbetriebswerkstatt		0,0		0		0,00	900	L
-			KostFA	Ausbildungstätigkeit FWM		0,0		0		0,00	7.500	L
-			KostFA	Ausbildungsvergütung		0,0		0		0,00	9.500	L
-			KostFA	Lehrgangskosten Blockunterricht Weilburg		0,0		0		0,00	4.900	S
-			KostFA	Fortbildung FWM,Forstw.		0,0		0		0,00	600	L

Priorität : 1	Summe Maßnahme :	Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
		18.500	0	0	0	500	5.100	0	-24.100

Liste der Maßnahmen

Nr. **25614** **ARBEITEN AUSSER WALD**

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	032100	Umweltbildung/Waldpädagogik		0,0		0		0,00	1.250	L
-			032100	Umweltbildung/Waldpädagogik		0,0		0		0,00	500	M
-			032100	Naturerlebnisspfad		0,0		0		0,00	500	L
-			032100	Naturerlebnisspfad		0,0		0		0,00	100	M
-			Bauhof	Erstattung Einsatz im Bauhof und sonst. Baust. der Stadt		0,0		0		0,00	8.300	E
-			Bauhof	Einsatz im Bauhof, Heisterbachstr. und ausser Wald		0,0		300	Std	16,00	4.800	L
-			Bauhof	Erstattung für Arbeiten ausser Wald		0,0		100	Std	36,00	3.600	E
-			Bauhof	Bauhofkosten (Einsatz R. Cliffe im Forstbetrieb)		0,0		0		0,00	33.400	S
-			Bauhof	EDV-Kosten der Stadt		0,0		0		0,00	16.500	S
-			Bauhof	Porto Interne Leistungsverrechnung		0,0		0		0,00	20	S
-			Bauhof	Bauhofkosten (Einsatz R. Cliffe im Forstbetrieb)		0,0		0		0,00	15.000	U
-			KostFA	Liegenschaftsmanagement/Verkehrssicherung		0,0		0		0,00	3.000	L
-			KostFA	Verkehrssicherung, Seilschlepper, Hubsteiger		0,0		0		0,00	1.500	U
-			KostFA	Erlöse Dienstleistungen Forst (z.B. Motorsägensschulungen)		0,0		0		0,00	2.000	E

Priorität : 1	Summe Maßnahme :	Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
		9.550	0	0	16.500	600	49.920	13.900	-62.670

Nr. **25615** **FORSTL. NEBENNUTZUNGEN**

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	012100	Holznebennutzungen Brennholz		0,0		0		0,00	40.000	E

Priorität : 1	Summe Maßnahme :	Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
		0	0	0	0	0	0	40.000	40.000

Liste der Maßnahmen

Nr. **25616** **VERSCHIEDENES**

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	KostFA	Reisekosten, Wegegeld, Fahrzeugentschädigung		0,0		0		0,00	500	S
-			KostFA	Bürobedarf		0,0		0		0,00	200	S
-			KostFA	Telefonkosten Rettungskette		0,0		0		0,00	500	S
-			KostFA	Bücher/Zeitschriften		0,0		0		0,00	200	S
-			KostFA	Versicherungen, sonst. Abgaben		0,0		0		0,00	700	S
-			KostFA	Amtliche Bekanntmachungen		0,0		0		0,00	200	S
-			KostFA	Grundsteuer		0,0		0		0,00	1.260	S
-			KostFA	AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich LOGA		0,0		0		0,00	20.600	S
-			KostFA	Auf. an Verso.kassen f. tarifl. Beschäftigte LOGA		0,0		0		0,00	8.900	S
-			KostFA	Kosten kalkulatorische Zinsen		0,0		0		0,00	500	S
-			KostFA	Abschr. auf Fuhrpark		0,0		0		0,00	2.650	S
-			KostFA	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter		0,0		0		0,00	1.430	S
-			KostFA	Arbeitsmedizin.u.sicherheitstechn.Leist.		0,0		0		0,00	60	S

Priorität : 1	Summe Maßnahme :	Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
		0	0	0	0	0	37.700	0	-37.700

Nr. **25617** **VERWALTUNG- UND BEFÖRSTERUNG**

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	_S_001	Beförsterungskosten		0,0		0		0,00	57.000	S

Priorität : 1	Summe Maßnahme :	Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
		0	0	0	0	0	57.000	0	-57.000

Nr. **25618** **NICHT DIREKT ZUGEORD. EINNAHME**

Projektnr. : **0**

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	013200	Verwertung Ökopunkte (Abt. 207 B 1, 212 B 0)		0,0		0		0,00	5.000	E
-			013200	Erlöse aus Grundstücksverpachtung (z.B. Wegeerlaubnis, sonst. Gestattungen)		0,0		0		0,00	1.200	E
-			KostFA	Jagdpatchanteile		0,0		0		0,00	20.000	E
-			KostFA	Erstattung Wildschäden, Wildverbiss		0,0		0		0,00	4.900	E

Priorität : 1	Summe Maßnahme :	Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
		0	0	0	0	0	0	31.100	31.100

Liste der Maßnahmen

Nr. **25619** NICHT DIREKT ZUGEORD. AUSGABEN

Projektnr. : 0

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	Bauhof	Kostenrechnung Bauhof		0,0		0		0,00	300	U
-			KostFA	Beiträge zur Berufsgenossenschaft		0,0		0		0,00	14.000	S
-			KostFA	Mitgliedsbeiträge zum Hess. Waldbesitzerverband		0,0		0		0,00	1.300	S
-			KostFA	Beiträge zur Sozialversicherung		0,0		0		0,00	13.270	L
-			KostFA	PEFC-Zertifizierung		0,0		0		0,00	200	S
					Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
Priorität : 1	Summe Maßnahme :				13.270	0	0	300	0	15.500	0	-29.070

Nr. **25620** SCHUTZMAßN. GEGEN INSEKTEN

Projektnr. : 0

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	256	9998 - 0	110151	Schutzmaßn. gegen Insekten (Buchdrucker und Kupferstecher)		0,0		1.000	Efm	1,50	1.500	M
-			110151	Verbrennen/Mulchen		0,0		0		0,00	600	U
-			110151	Schutz der kleinen Waldameise		0,0		0		0,00	200	U
-			110151	Ankauf der Dachlatten und Nägel		0,0		0		0,00	300	M
-			110151	Ankauf von Nistkästen		0,0		0		0,00	200	M
-			110151	Schutzmaßn. gegen Insekten (Buchdrucker und Kupferstecher)		0,0		1.000	Efm	1,40	1.400	U
					Lohn	Bez.+Gehälter	Eigenleistung	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag
Priorität : 1	Summe Maßnahme :				0	0	0	2.200	2.000	0	0	-4.200



OE : 157 Forstamt Weilrod
 Betrieb : 612 Stadtwald Neu-Anspach
 GJ : 2013

Datum: 11.10.2012

Personalkostenverrechnungssatz : 32,00

WP
 Nutzungsarten
 SQL142012.txt H

Daten ungefiltert

Zusammenstellung (Hauungsplan ohne Läuterung)

	Holzart	W	SÄ I	SÄ II	D ABS	PZ	SCHL	IL/IS	FE	
Teilleistung 11022S Hauptnutzung-Planmäßig (S)										
	FI				165	650	115	150	60	1.140
Summe	FICHTE				165	650	115	150	60	1.140
	KI				10	10		20		40
Summe	KIEFER				10	10		20		40
Summe :	11022S				175	660	115	170	60	1.180

Teilleistung 11022W Hauptnutzung-Planmäßig (W)										
	EI	5	15	75				35	60	190
	TEI			10					10	20
Summe	EICHE	5	15	85				35	70	210
	BU		100	430				180	400	1.110
Summe	BUCHE		100	430				180	400	1.110
	FI		510	120	115			80	65	890
Summe	FICHTE		510	120	115			80	65	890
	KI		30	135	30			40	35	270
	LAE		20	25					15	60
Summe	KIEFER		50	160	30			40	50	330
Summe :	11022W	5	675	795	145			335	585	2.540

Teilleistung 11024M Pflegenutzung-Planmäßig (M)										
	EI			130				430	110	670
Summe	EICHE			130				430	110	670
	BU							510	70	580
Summe	BUCHE							510	70	580
	FI				20	120	100	40	20	300
Summe	FICHTE				20	120	100	40	20	300
	LAE				5	15		10	10	40
Summe	KIEFER				5	15		10	10	40
Summe :	11024M			130	25	135	100	990	210	1.590

Zusammenstellung (Hauungsplan ohne Läuterung)

	Holzart	W	SÄ I	SÄ II	D ABS	PZ	SCHL	IL/IS	FE	
Teilleistung 11024S Pflegenutzung-Planmäßig (S)										
	DGL				30	75		50	15	170
	FI				185	620	250	220	90	1.365
Summe	FICHTE				215	695	250	270	105	1.535
<hr/>										
	KI				45	90		110	25	270
	LAE					10		35	5	50
Summe	KIEFER				45	100		145	30	320
<hr/>										
Summe :	11024S				260	795	250	415	135	1.855
<hr/>										
Teilleistung 11024W Pflegenutzung-Planmäßig (W)										
	EI		20	25					45	90
Summe	EICHE		20	25					45	90
<hr/>										
Summe :	11024W		20	25					45	90
<hr/>										
Summe :		5	695	950	605	1.590	465	1.910	1.035	7.255

Verein zur Förderung
der Integration Behinderter Taunus e.V.
Gemeinnütziger Verein



Haushaltsplan 2013

Jugendhaus



Stand: Juni 2012

Haushaltsplan 2013

Für die Kostenstelle Kindertagesstätte Jugendhaus

In der Spalte 2011 sind die Jahresabschlusswerte aus der Bilanz aufgeführt. Die kalkulierten Personal- und Sachkosten für 2012 wurden aus dem Haushaltsplan des letzten Jahres übernommen. Da das Projekt „Wir machen mit“ im Rahmen der Modellregion des Hochtaunuskreises nicht zustande kam, entfallen diese Positionen im Haushaltsplan.

Ab 1. November 2009 gilt für alle Mitarbeiter in den Kindertagesstätten und im Jugendhaus der neue Tarifvertrag TVöD S.

Die Kalkulation für 2013 wurde auf Grundlage der aktuellen Zahlen durchgeführt. Zu den aktuellen Gehaltszahlen wurde eine Leistungszulage von 1,75 Prozent und Tarifanpassung von 5,4 Prozent veranschlagt.

Da die Streetworkerstelle seit Anfang 2009 bei den Städten Neu-Anspach und Usingen angesiedelt ist, wurde diese Position aus dem Haushaltsplan entnommen.

Die verantwortlichen Mitarbeiter des Jugendhauses Frau Huinink und Frau Rückauf haben eine Leitungsstelle im Kindertagesstättenbereich übernommen und sind Ende 2011 im Jugendhaus ausgeschieden. Hierfür wurde im Dezember 2011 eine neue Sozialarbeiterin eingestellt.

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
2	Lebensmittel/Verpflegung	2.677,37	5.500	5.000
3	Med. und soziale Betreuung	0,00	250	250
4.1	Strom	2.409,52	3.000	3.000
4.2	Wasser	2.408,38	700	2.500
4.3	Heizung	2.343,00	3.000	3.000
4.4	Reinigung	6.008,26	7.500	7.500
4.5	Müllabfuhr	0,00	500	500
4.6	Betriebskosten	4.612,22	3.000	3.000
4.7	Werkzeuge/Kleingerät	138,47	500	500
4.8	Hauswirtschaft	173,42	400	400
4	Allgemeine Betriebskosten	18.093,27	18.600	20.400
5	Instandhaltung/Reparatur	4.512,38	4.600	4.600
6	Ersatzanschaffung GWG	0,00	0	0
7.1	Miete Vereinsausstattung	930,24	600	900
7.2	Portokosten	541,83	600	600
7.3	Telefon/Fax	1.621,57	1.600	1.600
7.4	Büromaterial	2.464,82	900	950
7.5	Bücher/Zeitschriften	29,17	200	200
7.6	Rechts- und Beratungskosten	1.393,42	1.800	1.800
7.7	Gebühren/Beiträge	94,14	600	600
7.8	Repräsentation	104,84	0	150
7.9	Honorarkosten		0	0
7.10	Mitgliedsbeiträge	1.218,52	900	900
7.11	Aus- und Fortbildung		500	500
7.12	Reisekosten/Ausflüge	192,00	500	500
7.13	Werbekosten		0	0
7.14	Kosten des Geldverkehrs	169,26	100	150

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
7.15	Kontokorrentzinsen		0	0
7.16	Sonstige		450	450
7.17	Betriebsrat	649,89	400	500
7.18	Geschäftsstelle	5.000,00	4.950	5.217
7	Allgemeine Verwaltungskosten	14.409,70	14.100	15.017
8	Versicherungen	865,41	1.300	1.300
9.1	Abschreibungen bezusch. AV		0	0
9.2	Abschreibungen übrige AV	232,00	1.600	1.600
9.3	Abschreibungen KFZ		6.000	3.000
9	Abschreibungen	232,00	7.600	4.600
10	Spiel- und Arbeitsmaterial	18.012,60	8.000	8.900
11	Erstaus. Aktion Mensch/Veranstaltungen		0	0
12.1	Transport Behinderte		0	0
12.2	KFZ-Betriebskosten	1.195,98	3.500	2.500
12.3	KFZ-Reparaturen	1.265,63	1.000	1.200
12.4	KFZ-Steuer	2,95	0	
12.5	Begleitperson		0	
12.6	KFZ-Versicherung	763,67	1.800	1.800
12	Transportkosten	3.228,23	6.300	5.500
2-12	Gesamtsachkosten	62.030,96	66.250	65.567

Einnahmen

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
1.1	Freizeiten	7.740,00	7.000,00	7.500,00
1.2	Stadt Usingen		0,00	
1.3	Sonst. Erlöse	16.009,67	14.000,00	14.000,00
1.4	Zuschüsse BAZ	435,21	0,00	
1.5	Einnahmen Vermietung	612,19	800,00	800,00
1.6	Aktion Mensch/Veranstaltungen		0,00	
1	Summe	24.797,07	21.800,00	22.300,00

Gegenüberstellung Einnahmen-Ausgaben

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
1.1	Personalkosten	113.885,84	128.735,00	124.215,00
1.2	Sachkosten	62.030,96	66.250,00	65.567,00
1	Gesamtkosten	175.916,80	194.985,00	189.782,00
2	Gesamteinnahmen	24.797,07	21.800,00	22.300,00
	Unterdeckung	-151.119,73	-173.185,00	-167.482,00

Personalkosten

Pos.	Bezeichnung	wöchentliche Arbeitszeit	2011	2012	2012
1.1	Leitung (Sozialpädagoge)	19,5	27.629,69	29.757	0
1.2	Integrationsfachkraft (Sozialpädagoge)	19,5	26.193,37	28.080	0
1.3	Sozialpädagoge (Leitung)	39	44.158,79	45.948	51.188
1.4	Sozialpädagoge	39	1.867,75	0	47.577
1.5	Honorare Veranstaltungen		8.745,11	6.500	7.000
1.6	Aushilfsbeschäftigte		3.235,49	5.000	5.000
1.7	Hausmeister u. Reinigung (ZDL)	38,5	599,23	9.500	9.500
1.8	Beih. u. Schwerbehin.-Abgabe			850	850
1.9	Berufsgenossenschaft		1.456,41	1.400	1.400
1.10	Urlaubsrückstellungen				
1.11	Sanierungsgeld ZVK			1.700	1.700
1	Summe		113.885,84	128.735	124.215

● **Haushaltsplan 2013**
Kindertagesstätte
Mitte



Stand: Juni 2012

Personalbemessung Kita Mitte

Uhrzeit	Stundenzahl	Zahl der Wochentage	Zahl der Erzieherinnen je Gruppe	Zahl der Gruppen	Berechnung Kreisjugend amt Personal- stunden
7.30 - 8.30	1	5	2	2	20
08:30 - 12:00	3,5	5	1,75	4	122,5
12.00 - 13.00	1	5	1,75	2	17,5
13.00 - 16.00	3	5	1,75	3	78,75
16.00 - 17.00	1	4	2	2	16
Zwischensumme					254,75
Zuschlag Vorbereitungszeiten / Vertretung (20 %)					50,95
Freistellung Leiterin					19,5
Hauswirtschaftskraft					28
Zusatzkraft Einzelintegration (15 Fachkraftstd. pro behindertes Kind)					120
Summe					473,20

Ist- Stand:		
Leitung	L/E	19,5
Hauswirtschaft	H	28
Erzieher	E	34
Erzieher	E	33
Erzieher	E	39
Erzieher	E	34
Erzieher	E	20
Erzieher	E	23
Erzieher	E	30
Erzieher	E	30
Erzieher	E	10
Praktikant		20
Erzieher	E	25
Zwischensumme		462,5
	BP	0
Summe		462,5

Überhang zur Zwischensumme	-10,70
Überhang zur Summe	-10,70

Stellen laut Stellenplan 2013	12,29	473,20
Überhang zur Zwischensumme		-10,70
Überhang zur Summe		-10,70

Haushaltsplan 2013

Für die Kostenstelle Kindertagesstätte Mitte

Die Kindertagesstätte Mitte ist eine Einrichtung mit 4 Kindergartengruppen, die alle Ganztagesplätze anbieten, drei davon integrativ und eine altersgemischt. Die Küche bietet täglich ein frischgekochtes Mittagessen an, das von 80 Prozent der Kinder in Anspruch genommen wird.

In der Spalte 2011 sind die Jahresabschlusswerte aus der Bilanz aufgeführt. Die kalkulierten Personal- und Sachkosten für 2012 wurden aus dem Haushaltsplan des letzten Jahres übernommen.

Die Kalkulation für 2013 auf Grundlage der aktuellen Zahlen durchgeführt. Zu den aktuellen Gehaltszahlen wurde eine Leistungszulage von 1,75 Prozent und Tarifierhöhung von 5,4 Prozent veranschlagt.

Die Personalbemessung wurde basiert auf den neuen Richtlinien des Landes Hessen (siehe beiliegende Berechnung). Bei der Leitung und den Vorbereitungszeiten wurde sich dem Standard der städtischen Kindertagesstätten in Neu-Anspach angepasst.

Für die Betreuung von behinderten Kindern müssen wir pro Platz zusätzlich 15 Fachkraftstunden vorhalten.

Bei den Berechnungen der Sachkosten ist ein großer Teil der Werte des Haushaltsplanes 2012 übernommen und fortgeschrieben worden.

Die Veränderungen zu dem Vorjahr ergeben sich hauptsächlich aus Neubesetzungen von Stellen.

Bei Veränderungen oder speziellen Sachverhalten stehen im Anhang Erläuterungen zu den einzelnen Positionen.

Personalkosten

Pos.	Bezeichnung	Vergütungs- gruppe	wöchentliche Arbeitszeit	Soll-Stellen	2011	2012	2013
1.1	Leitung der Kindertagesstätte	17	19,5	0,50	33.455,90	35.022	36.055
1.2	Erzieherin (Integrative Gruppe 1)	8	25	0,64	15.354,12	28.614	27.016
1.3	Erzieherin (Integrative Gruppe 2)	8	30	0,77	42.808,87	46.377	32.890
1.4	Erzieherin (Regelgruppe 3)	6	39	1,00	50.272,09	52.376	53.788
1.5	Erzieherin (Regelgruppe 3)	6	23	0,59	9.658,73	40.836	25.937
1.6	Erzieherin (Integrative Gruppe 1)	8	33	0,85	44.648,90	47.467	48.766
1.7	Erzieherin (Stellvert. Leitung 1)	15	34	0,87	53.954,92	60.695	54.346
1.8	Erzieherin (Integrative Gruppe 2)	8	39	1,00	52.083,85	54.263	55.753
1.9	Erzieherin (Regelgruppe 4)	6	39	1,00	34.739,06	39.998	43.789
1.10	Erzieherin (Integrative Gruppe 4)	8	34	0,87	34.428,34	35.744	36.564
1.11	Zusatzkraft (Integrative Gruppe 4)	8	39	1,00	26.864,08	39.957	42.689
1.12	Erzieherin (Integrative Gruppe 2)	8	20	0,51	21.877,69	22.660	23.269
1.13	Erzieherin (Integrative Gruppe 1)	8	10	0,26	12.038,96	10.821	12.560
1.14	Hauswirtschaftskraft	3	28	0,72	28.239,54	29.000	30.560
1.15	Erzieherin (Integrative Gruppe 4)	8	30	0,77	19.918,32	21.642	33.677
1.16	Praktikant		20	0,51	0,00	0	22.860
1.17	Hausmeister Pflege			0,00	21.559,15	22.000	22.800
1.18	Berufsgenossenschaft				2.621,57	2.800	2.800
1.19	Beihilfe/Sanierungsgeld				0,00	8.000	8.000
1.20	Sonstige Personalkosten				922,84	0	0
1	Personalkosten		462,5	11,86	505.446,93	598.272	614.119

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
2.1	Benzin	6.338,29	3.800	6.000
2.2	Abschreibung	4.691,90	5.900	4.800
2.3	Versicherung	1.017,81	2.000	2.000
2.4	Begleitperson		0	5.000
2.5	Reparatur	2.352,64	3.500	3.500
2.6	Fahrdienst (Fremdunternehmen/Eigener Fahrer)	298,34	6.000	6.000
2	Transportkosten	14.698,98	21.200	27.300
3.1	Miete Maschinen	1.518,23	2.000	2.000
3.2	Werbekosten (Stellenausschreibungen)	541,45	0	0
3.3	Porto	650,10	800	800
3.4	Telefon/Fax	2.337,91	2.200	2.200
3.5	Büromaterial	2.393,76	1.300	1.300
3.6	Bücher/Zeitschriften	521,26	400	500
3.7	Kosten Steuerbüro	3.806,57	4.000	4.000
3.8	Gebühren/Beiträge	1.825,99	2.200	2.200

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
3.9	Fortbildung	190,40	2.800	2.800
3.10	Fahrt- und Reisekosten	743,95	900	900
3.11	Kosten Geldverkehr	255,18	250	300
3.12	Sonstige Aufwendungen	718,34	0	0
3.13	Kontokorrentzinsen		0	0
3.14	Betriebsrat	935,82	900	950
3.15	Geschäftsstelle	27.800,00	28.500	30.039
3	Verwaltungskosten	44.238,96	46.250	47.989
4	Versicherung	1.005,96	1.800	1.800
5	Spiel- und Therapiematerial	2.883,70	3.600	3.600
6	Gesundheitliche Betreuung	2.247,36	1.200	1.600
7	Verpflegung	18.945,53	26.000	26.000
8.1	Strom	2.991,55	3.600	3.600
8.2	Wasser	1.910,20	1.100	2.000
8.3	Heizung	6.122,11	5.500	6.000

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
8.4	Reinigung	18.103,30	17.500	18.500
8.5	Müllabfuhr	0,00	2.200	2.200
8.6	Werkzeuge/Kleingeräte	268,73	500	500
8.7	Allgemeine Betriebskosten	3.845,56	3.600	3.600
8.8	Hauswirtschaft	4.310,83	1.500	1.500
8	Betriebskosten	37.552,28	35.500	37.900
9	Instandhaltung	77.172,05	10.000	10.000
10	GWG		0	
11	Abschreibung AV	2.813,70	10.000	8.500

Gesamtkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
1	Personalkosten	505.446,93	598.272	614.119
2-11	Sachkosten	201.558,52	155.550	164.689
1-11	Gesamtkosten	707.005,45	753.822	778.808

Einnahmen

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
12.1	Pflegesatz LWV	124.613,52	133.688	133.688
12.2	Fahrgelder Hochtaunuskreis	8.056,16	21.200	21.200
12.3	Landesjugendamt	88.970,00	46.800	61.800
12.4	Beiträge Eltern	118.559,98	122.093	112.093
12.5	Essensgeld	36.846,82	28.512	28.512
12.6	Sonstige Einnahmen Land Hessen	24.360,00	40.000	25.000
12.7	Bundesamt für Zivildienst	1.947,04	0	
12.8	Sonstige Einnahmen	8.699,24		
12	Gesamteinnahmen	412.052,76	392.293	382.293

Gegenüberstellung Einnahmen-Ausgaben

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
1-11	Gesamtkosten	707.005,45	753.822	778.808
12	Gesamteinnahmen	412.052,76	392.293	382.293
	Überdeckung			
	Unterdeckung	-294.952,69	-361.529	-396.515

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2013

Kindertagesstätte Neu-Anspach Mitte

Personalkosten

- 1 Die wesentlichen Veränderungen im Personalbereich ergeben sich durch die neuen Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder des Landes Hessens und neuen Stellenbesetzungen.
- 1.1 Die Leitung ist sowohl für die Kindertagesstätte Mitte als auch für die Kindertagesstätte Taunusstraße tätig.
- 1.11 Zusätzliches Personal aufgrund der Mindestverordnung
- 1.16 Zusätzliches Personal aufgrund der Mindestverordnung
- 1.17 Durch den Wegfall der Zivildienststellen müssen die Pflege- und Hausmeister Tätigkeiten von Honorarkräften oder geringfügig Beschäftigten ausgeführt werden.

Sachkosten

- 2.4 Der Begleitdienst konnte in den letzten Jahren vom Hausmeisterzivilendienstleistenden abgedeckt werden. Ab 2012 müssen hierfür zusätzliche Mitarbeiter beschäftigt werden.
- 2.6 Der Fahrdienst erfolgt ab 2012 durch externe Mitarbeiter.
- 3.1 Mietkosten: CWS Handtücher und Seifen
Miete Kopierer
Leasingrate PC/Software
- 3.2 Keine Stellenausschreibungen in der Frankfurter Rundschau oder Taunuszeitung veranschlagt.
- 3.6 Fachliteratur und Zeitschriften
- 3.7 Kosten für Jahresabschluss (Bilanz, GuV, Gehaltsabrechnungen sowie Lizenzen für Buchhaltungsabrechnungen und BAB-Programme)
- 3.8 Mitgliedsbeiträge DPVV, Arbeitgeberverband, Landesarbeitsgemeinschaft Integrative Kindertagesstätten
- 3.10 Kosten für die Fahrten Kindertagesstätte – Geschäftsstelle, Einkauf Küche, allgemeine Besorgungen, Sitzungen und Tagungen
- 3.11 Zinsen und Kontoführungsgebühren
- 3.12 Infoblätter, Aufkleber für KFZ, Internet-Präsenz

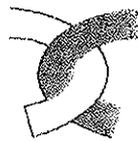
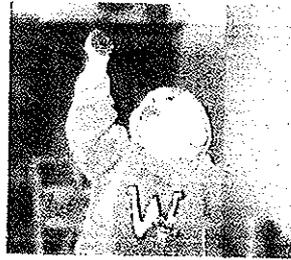
- 3.14 Erstattungen für Aufwendungen des Betriebsrates (Fortbildung, Fahrtkosten, Material).
- 4 Das Gebäude wird durch den Eigentümer (die Stadt) versichert. Die abgeschlossenen Versicherungen des Vereins beziehen sich auf das Personal, die Kinder und Regressansprüche.
- 6 Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt und dem medizinisch-technischen Dienst sind Hepatitis-Impfungen für die Mitarbeiter im integrativen Bereich vorgeschrieben. Die Kosten hierfür trägt der Arbeitgeber.
- 9 Sämtliche Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten am Gebäude werden über den VzF-Taunus abgewickelt und beglichen. Durch Auflagen des Gesundheitsamtes sind größere Arbeiten in der Küche erforderlich.
10. Abschreibung der neuen Spielgeräte im Außenbereich.

Einnahmen

- 12.1 Vergütungspauschale LWV und Hochtaunuskreis
16.711 € je Integrationsplatz. 8 Integrationsplätze in 2013.
Gesamt = 133.688,- €
- 12.2 Fahrtkostenerstattung Kindergarten durch Hochtaunuskreis
- 12.3 Zuschüsse Land Hessen
12.320 € für die integrativen Plätze
15.340 € für verlängerte Öffnungszeiten (zwei Ganztagsgruppen)
14.400 € allgemeine Trägerentlastung
4.800 € für Betreuung ausländischer Kinder
Gesamt = 46.860 €
- 12.4 Beiträge Eltern:
Durchgehende Belegung ca. 55 Ganztagsplätze davon 8 Geschwisterkinder
47 x 151,00 € = 7.097 €
8 x 94,50 € = 756 €
- Durchgehende Belegung ca. 25 Halbtagsplätze davon 6 Geschwisterkinder
19 x 111,00 € = 2.109 €
6 x 69,50 € = 417 €
- 10.379 € x 12 Monate = 124.548 € – 10% Belegungsausfall = 112.093 €
- 12.5 Essensgeld:
39 € x 10 Kinder x 12 Monate = 4.680 € – 10% Belegungsausfall = 4.212 €
- 50 € x 45 Kinder x 12 Monate = 27.000 € - 10% Belegungsausfall = 24.300 €
- Gesamt = 28.512 €
- 12.6 Zuschüsse Land Hessen wegen Personalaufstockung nach Mindestverordnung.
- 12.7 Wegfall der Zivildienststellen

Haushaltsplan 2013

Kleinkindzentrum Mini Mitte



VZF
TAUNUS

Haushaltsplan 2013

Für die Kostenstelle Kleinkindzentrum Mitte

Das Kleinkindzentrum ist eine Einrichtung mit 4 Gruppen für Kinder im Alter von ein bis drei Jahren. Zurzeit haben alle Kinder einen Ganztagesplatz.

Die Küche der benachbarten Kindertagesstätte Mitte bietet täglich ein frischgekochtes Mittagessen an, das von allen Kindern in Anspruch genommen wird.

Die Personal- und Sachkosten für 2012 wurden aus dem Haushaltsplan des letzten Jahres übernommen.

Die Kalkulation für 2013 wurde auf Grundlage der aktuellen Zahlen durchgeführt. Zu den aktuellen Gehaltszahlen wurde eine Leistungszulage von 1,75 Prozent und Tarifanpassung von 5,4 Prozent veranschlagt.

Die Personalbemessung basiert auf den neuen Richtlinien des Landes Hessen (siehe beiliegende Berechnung). Bei der Leitung und den Vorbereitungszeiten wurde sich dem Standard der städtischen Kindertagesstätten in Neu-Anspach angepasst.

Bei den Berechnungen der Sachkosten ist ein großer Teil der Werte des Haushaltsplanes 2012 übernommen und fortgeschrieben worden.

Die Veränderungen zu dem Vorjahr ergeben sich hauptsächlich aus der Eröffnung aller Gruppen und der Besetzungen von neuen Stellen.

Bei Veränderungen oder speziellen Sachverhalten stehen im Anhang Erläuterungen zu den einzelnen Positionen.

Personalbemessung Erweiterungsbau Kleinkindzentrum Mitte

					Berechnung Kreisjugend amt
Uhrzeit	Stundenzahl	Zahl der Wochentage	Zahl der Erzieherinnen je Gruppe	Zahl der Gruppen	Personal- stunden
7.30 - 8.30	1	5	2	2	20
8.30 - 12.00	3,5	5	2	4	140
12.00 - 13.00	1	5	2	2	20
13.00 - 15.00	2	5	2	4	80
15.00 - 16.00	1	5	2	3	30
16.00 - 17.00	1	4	2	2	16
Zwischensumme					306
Zuschlag Vorbereitungszeiten (20 %)					61,20
Freistellung Leiterin					19,5
Hauswirtschaftskraft					15
Zusatzkraft Einzelintegration					
Summe					401,70

Ist- Stand:		
Leitung	L	19,5
Aushilfe Hauswirtsch.	H	15
Erzieher	E	39
Erzieher	E	39
Praktikant	E	20
Erzieher	E	31
Erzieher	E	30
Erzieher	E	30
Erzieher	E	33
Erzieher	E	39
Erzieher	E	39
Erzieher	E	26
Erzieher	E	32
Zwischensumme		392,5
	BP	0
Summe		392,5

Überhang zur Zwischensumme	-9,20
Überhang zur Summe	-9,20

Stellen laut Stellenplan 2013	10,43	401,70
Überhang zur Zwischensumme		-9,20
Überhang zur Summe		-9,20

Personalkosten

Pos.	Bezeichnung	Vergütungs- gruppe	wöchentliche Arbeitszeit	Stell-Stellen	2011	2012	2013
1.1	Leitung der Kindertagesstätte	13	19,5	0,50		26.000	27.883
1.2	Erzieherin (Gruppe 1)	6	39	1,00	33.687,57	51.064	52.226
1.3	Erzieherin (Gruppe 1)	11	32	0,82	28.386,29	43.280	44.266
1.4	Erzieherin (Gruppe 2)	6	39	1,00	23.088,84	39.500	42.726
1.5	Erzieherin (Gruppe 2)	6	39	1,00	5.418,19	39.500	42.651
1.6	Erzieherin (Gruppe 3)	6	31	0,79	30.443,51	46.158	47.235
1.7	Erzieherin (Gruppe 3)	6	33	0,85	27.780,81	45.206	46.235
1.8	Erzieherin (Gruppe 4)	6	26	0,67	5.363,05	41.500	27.979
1.9	Erzieherin (Gruppe 4)	6	39	1,00	3.007,65	41.500	43.650
1.10	Erzieherin	6	30	0,77		39.500	32.950
1.11	Erzieherin	6	30	0,77	13.393,71	33.000	33.050
1.12	Erzieherin	6	20	0,51		19.008	22.066
1.13	Hauswirtschaftskraft	3	15	0,38	6.225,27	10.385	15.000
1.14	Hausmeister/ Pflege				4.868,50	12.000	16.800
1.15	Berufsgenossenschaft				44,40	1.800	1.800
1.16	Sonstige Personalkosten					8.000	8.000
1.17	ZVK Sanierungsgeld					6.000	6.300
1	Personalkosten		392,5	10,06	181.707,79	503.401	510.817

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
3.9	Fortbildung	529,55	2.000	2.000
3.10	Fahrt- und Reisekosten	185,99	750	750
3.11	Kosten Geldverkehr	49,58	200	200
3.12	Repräsentationskosten	176,20	400	400
3.13	Kontokorrentzinsen		150	150
3.14	Betriebsrat	233,95	750	750
3.15	Geschäftsstelle	15.000,00	16.300	17.180
3	Verwaltungskosten	19.146,66	28.250	29.130
4	Versicherung	304,77	4.000	4.000
5	Spiel- und Therapiematerial	3.235,24	2.400	2.600
6	Gesundheitliche Betreuung	1.338,40	800	800
7	Verpflegung	6.485,15	15.000	15.000
8.1	Strom	728,00	3.200	3.200
8.2	Wasser	1.802,00	1.200	2.000
8.3	Heizung	2.924,82	3.600	4.600

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
2.1	Benzin		0	0
2.2	Abschreibung		0	0
2.3	Versicherung		0	0
2.4	Begleitperson		0	0
2.5	Reparatur		0	0
2.6	Fahrdienst (Fremdunternehmen/Eigener Fahrer)		0	0
2	Transportkosten	0,00	0	0
3.1	Miete Maschinen	379,56	800	800
3.2	Werbekosten (Stellenausschreibungen)	56,64	1.000	1.000
3.3	Porto	166,92	500	500
3.4	Telefon/Fax	487,96	800	800
3.5	Büromaterial	790,90	650	650
3.6	Bücher/Zeitschriften	130,32	350	350
3.7	Kosten Steuerbüro	501,64	1.800	1.800
3.8	Gebühren/Beiträge	457,45	1.800	1.800

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
8.4	Reinigung	13.202,15	14.500	15.200
8.5	Müllabfuhr	552,46	1.600	1.600
8.6	Werkzeuge/Kleingeräte	68,60	450	450
8.7	Allgemeine Betriebskosten	2.140,56	950	1.200
8.8	Hauswirtschaft	2.917,51	750	950
8	Betriebskosten	24.336,10	26.250	29.200
9	Instandhaltung	851,82	3.500	3.500
10	GWG	0,00	0	0
11	Abschreibung AV	6.549,69	4.500	8.823
12	Erbauzins	11.050,00	14.725	14.725

Gesamtkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
1	Personalkosten	181.707,79	503.401	510.817
2-12	Sachkosten	73.297,83	99.425	107.778
1-12	Gesamtkosten	255.005,62	602.826	618.595

Einnahmen

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
12.1	HTK Einzelintegration		22.000	0
12.2	Fahrgelder Hochtaunuskreis		0	0
12.3	Landesjugendamt		108.000	108.000
12.4	Land Hessen (Ausgleich für zusätzliches Personal)		38.000	38.000
12.5	Beiträge Eltern	32.106,00	75.762	75.762
12.6	Essensgeld	8.656,00	21.800	21.600
12.7	Sonstige Einnahmen		2.000	2.000
12.8	Bundesamt für Zivildienst		0	0
12	Gesamteinnahmen	40.762,00	267.562	245.362

Gegenüberstellung Einnahmen-Ausgaben

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
1-11	Gesamtkosten	255.005,62	602.826	616.595
12	Gesamteinnahmen	40.762,00	267.562	245.362
	Überdeckung			
	Unterdeckung	-214.243,62	-335.264	-373.233

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2013

Kindertagesstätte Neu-Anspach Kleinkindzentrum Mitte

Personalkosten

- 1 Bei der Personalkostenkalkulation wurden die Durchschnittswerte des aktuellen TVöD zugrunde gelegt und die vorhandenen Mitarbeiter berechnet. Die Eröffnung der vierten Gruppe erfolgte am 1. Januar 2012.
 - 1.1 Die Leitung ist teilweise vom Gruppendienst freigestellt
 - 1.10 Zusätzliches Personal aufgrund der Mindestverordnung
 - 1.12 Zusätzliches Personal aufgrund der Mindestverordnung

Sachkosten

2. Ein Fahrdienst für die neue Einrichtung ist nicht vorgesehen
- 3.1 Mietkosten:, CWS Handtücher und Seifen
- 3.2 Stellenausschreibungen in der Frankfurter Rundschau oder Taunuszeitung veranschlagt.
- 3.6 Fachliteratur und Zeitschriften
- 3.7 Kosten für Jahresabschluss (Bilanz, GuV, Gehaltsabrechnungen sowie Lizenzen für Buchhaltungsabrechnungen und BAB-Programme)
- 3.8 Mitgliedsbeiträge DPWW, Arbeitgeberverband, Landesarbeitsgemeinschaft Integrative Kindertagesstätten
- 3.10 Kosten für die Fahrten Kindertagesstätte – Geschäftsstelle, Einkauf Küche, allgemeine Besorgungen, Sitzungen und Tagungen
- 3.11 Zinsen und Kontoführungsgebühren
- 3.12 Infofaltblätter, Internet-Präsenz
- 3.14 Erstattungen für Aufwendungen des Betriebsrates (Fortbildung, Fahrtkosten, Material).
- 4 Versicherungen für Gebäude, Personal und Kinder
- 6 Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt und dem medizinisch-technischen Dienst sind Hepatitis-Impfungen für die Mitarbeiter im integrativen Bereich vorgeschrieben. Die Kosten hierfür trägt der Arbeitgeber.
- 9 Sämtliche Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten am Gebäude werden über den VzF Taunus abgewickelt und beglichen.

Einnahmen

12.1 Vergütungspauschale Hochtaunuskreis

Keine Integrationsplätze ab 1. Januar 2013.

12.3 Zuschüsse Land Hessen für Kleinkindbetreuung (3.000 € pro Platz)

12.4 Land Hessen für zusätzliches Personal laut neuen Richtlinien zur Mindestverordnung.

12.5 Beiträge Eltern:

Belegung ab 1. Januar 2013

40 Ganztagsplätze davon 5 Geschwisterkinder

35 Kinder x 184,00 € x 10 Monate = 77.280 €

5 Kinder x 115,00 € x 10 Monate = 6.900 €

= 84.180 € – 10% Belegungsausfall = 75.762 €

12.6 Essensgeld:

50 € x 40 Kinder x 12 Monate = 24.000 € – 10% Belegungsausfall = 21.600 €

Verein zur Förderung
der Integration Behinderteter Taunus e.V.
Gemeinnütziger Verein



● **Haushaltsplan 2013**
Kindertagesstätte
Taunusstraße



Stand: Juni 2012

Personalbemessung Taunustraße

Uhrzeit	Stundenzahl	Zahl der Wochentage	Zahl der Erzieherinnen je Gruppe	Zahl der Gruppen	Berechnung Kreisjugendamt Personalstunden
7.30 - 8.30	1	5	2	2	20
8.30 - 11.00	2,5	5	1,75	4	87,5
11.00 - 12.00	1	5	1,75	5	43,75
12.00 - 13.00	1	5	1,75	3	26,25
13.00 - 16.00	3	5	1,75	5	131,25
16.00 - 17.00	1	4	2	3	24
Zwischensumme					332,75
Zuschlag Vorbereitungszeiten u. Vertretung (20 %)					66,55
Freistellung Leiterin					19,5
Hauswirtschaftskraft					25
Zusatzkraft Einzelintegration (15 Fachkraftstd. pro behindertes Kind)					165
Pflegekraft für Kinder 1,5 - 3 Jahre					0
Summe					608,80

Ist- Stand:		
Leitung	L/E	19,5
Hauswirtschaft	H	25
Erzieher	E	30
Erzieher	E	39
Erzieher	E	39
Erzieher	E	26
Erzieher	E	39
Erzieher	E	20
Erzieher	E	39
Erzieher	E	35
Erzieher	E	39
Erzieher	E	39
Erzieher	E	28
Erzieher	E	35
Erzieher	EH	20
Erzieher	E	28
Erzieher	EH	39
Erzieher	EH	20
Erzieher	E	39
Zwischensumme		598,5
	BP	0
Summe		598,5

Überhang zur Zwischensumme	-10,30
Überhang zur Summe	-10,30

Stellen laut Stellenplan 2013	15,81	608,80
Überhang zur Zwischensumme		-10,30
Überhang zur Summe		-10,30

Haushaltsplan 2013

Für die Kostenstelle Kindertagesstätte Taunusstraße

Die Kindertagesstätte Taunusstraße ist eine Einrichtung mit 5 Gruppen (1 Hort, 2 Kindergärten, 2 Altersgemischt). Zurzeit haben fast alle Kinder einen Ganztagesplatz. Es werden voraussichtlich im nächsten Jahr 11 Kinder mit einer Behinderung in der Einrichtung betreut. Die Küche bietet täglich ein frischgekochtes Mittagessen an, das von 95 Prozent der Kinder in Anspruch genommen wird.

In der Spalte 2011 sind die Jahresabschlusswerte aus der Bilanz aufgeführt. Die kalkulierten Personal- und Sachkosten für 2012 wurden aus dem Haushaltsplan des letzten Jahres übernommen.

Die Kalkulation für 2013 entstand auf Grundlage der aktuellen Zahlen. Zu den aktuellen Gehaltszahlen wurde eine Leistungszulage von 1,75 Prozent und Tariferhöhung von 5,4 Prozent veranschlagt.

Die Personalbemessung basiert auf den neuen Richtlinien des Landes Hessen (siehe beiliegende Berechnung). Bei der Leitung und den Vorbereitungszeiten wurde sich dem Standard der städtischen Kindertagesstätten in Neu-Anspach angepasst.

Für die Betreuung von behinderten Kindern müssen wir pro Platz zusätzlich 15 Fachkraftstunden vorhalten.

Bei den Berechnungen der Sachkosten ist ein großer Teil der Werte des Haushaltsplanes 2012 übernommen und fortgeschrieben worden.

Die Veränderungen zu dem Vorjahr ergeben sich hauptsächlich aus Neubesetzungen von Stellen.

Bei Veränderungen oder speziellen Sachverhalten stehen im Anhang Erläuterungen zu den einzelnen Positionen.

Personalkosten

Pos.	Bezeichnung	Vergütungs- gruppe	wöchentliche Arbeitszeit	Soll-Stellen	2011	2012	2013
1.1	Leitung der Kindertagesstätte	17	19,5	0,50	33.453,37	35.022	36.055
1.2	Erzieherin	6	35	0,90	38.336,31	39.953	40.850
1.3	Erzieherin	8	35	0,90	50.648,33	53.346	53.742
1.4	Erzieherin	8	39	1,00	56.364,06	58.827	59.947
1.5	Erzieherin	6	39	1,00	40.535,93	41.021	45.750
1.6	Erzieherin	13	39	1,00	42.179,28	44.195	45.404
1.7	Erzieherin	6	26	0,67	25.861,97	27.102	27.848
1.8	Erzieherin	6	39	1,00	44.476,63	44.576	45.410
1.9	Erzieherin	6	39	1,00	39.101,25	40.068	41.800
1.10	Erzieherin	6	35	0,90	38.439,61	40.057	40.922
1.11	Erzieherin	8	28	0,72	31.433,84	32.591	33.479
1.12	Erzieherin	6	39	1,00	40.533,00	41.021	41.427
1.13	Hauswirtschaftskraft	3	25	0,64	28.680,16	29.665	31.280
1.14	Erzieherin	8	20	0,51	22.228,02	23.205	23.605
1.15	Erzieherin	6	39	1,00	37.970,93	39.665	41.413
1.16	Erzieherin	6	39	1,00	41.201,79	42.908	43.598
1.17	Erzieherin	8	20	0,51	24.737,19	26.500	23.269
1.18	Erzieherin	8	20	0,51	20.126,81	20.845	21.902
1.19	Erzieherin	8	23	0,59	25.731,73	25.300	26.305
1.20	Hausmeister und Pflege			0,00	22.085,21	22.000	23.600
1.21	Berufsgenossenschaft			0,00	2.621,57	3.000	3.000
1.22	Sonstige Personalkosten			0	7.689,31	12.000	12.000
	Personalkosten		598,5	15,35	443.436,30	742.868	762.606

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
2.1	Benzin	6.051,33	4.000	6.000
2.2	Abschreibung	4.691,90	5.600	4.700
2.3	Versicherung	1.110,53	1.800	1.800
2.4	Begleitperson	7.142,09	8.000	8.000
2.5	Reparatur	2.387,06	2.000	2.500
2.6	Fahrdienst (Fremdunternehmen/Eigener Fahrer)	3.314,44	9.200	9.200
2	Transportkosten	24.697,35	30.600	32.200
3.1	Miete Maschinen	1.814,19	2.000	2.000
3.2	Werbekosten (Stellenausschreibungen)	541,45	0	0
3.3	Porto	874,81	800	850
3.4	Telefon/Fax	2.788,57	2.400	2.500
3.5	Büromaterial	2.708,08	1.300	1.300
3.6	Bücher/Zeitschriften	497,08	450	500
3.7	Kosten Steuerbüro	4.308,21	3.800	4.000
3.8	Gebühren/Beiträge	2.282,49	2.200	2.200

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
3.9	Fortbildung	535,50	2.800	2.800
3.10	Fahrt- und Reisekosten	986,74	890	900
3.11	Kosten Geldverkehr	304,76	450	450
3.12	Sonstige Aufwendungen	72,23	250	250
3.13	Betriebsrat	1.169,77	950	950
3.14	Geschäftsstelle	27 600,00	28.400	30.039
3	Verwaltungskosten	46.483,88	46.690	48.739
4	Versicherung	868,09	1.400	1.400
5	Spiel- und Therapiematerial	5.236,33	4.000	4.200
6	Gesundheitliche Betreuung	2.230,47	800	1.000
7	Verpflegung	30.606,73	34.500	34.500
8.1	Strom	6.885,68	8.000	8.000
8.2	Wasser	6.121,10	3.200	3.500
8.3	Heizung	5.399,59	5.600	5.600

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
8.4	Reinigung	23.742,48	22.000	23.500
8.5	Werkzeuge/Kleingeräte	227,60	500	500
8.6	Allgemeine Betriebskosten	2.671,86	2.700	2.700
8.7	Müllabfuhr	7,00	2.900	2.900
8.8	Hauswirtschaft	4.810,92	1.600	1.750
8	Betriebskosten	49.866,23	46.500	48.450
9	Instandhaltung	5.242,86	5.500	5.500
10	Abschreibung Av	3.662,20	6.500	6.500
11	GWG	0,00	0	0
12	Reparaturarbeiten laut TÜV		20.000	0

Gesamtkosten

Pos.	Bezeichnung	2010	2011	2012
1	Personalkosten	714.436,30	742.868	762.606
2-12	Sachkosten	168.894,14	196.490	182.489
1-12	Gesamtkosten	883.330,44	939.358	945.095

Einnahmen

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
13.1	Behindertenpauschale Hochtaunuskreis	248.365,35	183.821	183.821
13.2	Fahrgelder Hochtaunuskreis	30.262,43	30.600	32.600
13.3	Landesjugendamt	60.300,00	49.075	49.075
13.4	Land Hessen (Erstattung Kleinkinder)	45.000,00	42.000	48.000
13.5	Beiträge Eltern	131.905,54	126.754	126.754
13.6	Essensgeld	47.211,69	40.338	40.338
13.7	Bundesamt für Zivildienst	7.959,94	0	0
13.8	sonst. Einnahmen Land Hessen	28.200,00	25.000	28.000
13.9	sonst. Einnahmen	13.962,13		
13	Gesamteinnahmen	613.167,08	497.588	508.588

Gegenüberstellung Einnahmen-Ausgaben

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
1-12	Gesamtkosten	883.330,44	939.358	945.095
13	Gesamteinnahmen	613.167,08	497.588	508.588
	Überdeckung			
	Unterdeckung	-270.163,36	-441.770	-436.507

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2013

Kindertagesstätte Neu-Anspach Taunusstraße

Personalkosten

- 1 Die wesentlichen Veränderungen im Personalbereich ergeben sich durch die neuen Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder des Landes Hessens und neuen Stellenbesetzungen.
- 1.1 Die Leitung ist sowohl für die Kindertagesstätte Mitte als auch für die Kindertagesstätte Taunusstraße tätig.
- 1.19 Zusätzliches Personal aufgrund der Mindestverordnung
- 1.20 Durch den Wegfall der Zivildienststellen müssen die Pflege- und Hausmeistertätigkeiten von Honorar oder geringfügig Beschäftigten ausgeführt werden.

Sachkosten

- 2.4 Der Begleitdienst konnte in den letzten Jahren vom Hausmeisterzivildienstleistenden abgedeckt werden. Ab 2011 müssen hierfür zusätzliche Mitarbeiter beschäftigt werden.
- 2.6 Der Fahrdienst erfolgt ab 2012 durch externe Mitarbeiter
- 3.1 Mietkosten: CWS Handtücher und Seifen
Miete Kopierer
Leasingrate PC/Software
- 3.2 Keine Stellenausschreibungen in der Frankfurter Rundschau und dem Usinger Anzeiger veranschlagt.
- 3.4 Zusätzliche Gebühren durch Handy für Hort. Eine Festnetzanbindung ist nicht möglich.
- 3.6 Fachliteratur und Zeitschriften
- 3.7 Kosten für Jahresabschluss (Bilanz, GuV, Gehaltsabrechnungen sowie Lizenzen für Buchhaltungs- und BAB-Programme)
- 3.8 Mitgliedsbeiträge DPWV, Arbeitgeberverband, Landesarbeitsgemeinschaft Integrative Kindertagesstätten
- 3.10 Kosten für die Fahrten Kindertagesstätte – Geschäftsstelle, Einkauf Küche, allgemeine Besorgungen, Sitzungen und Tagungen
- 3.11 Kontoführungsgebühren

- 3.12 Infoblätter, Aufkleber für KFZ, Internet-Präsenz
- 3.13 Erstattungen für Aufwendungen des Betriebsrates (Fortbildung, Fahrtkosten, Material).
- 4 Das Gebäude wird durch den Eigentümer (die Stadt) versichert. Die abgeschlossenen Versicherungen des Vereins beziehen sich auf das Personal, die Kinder und Regressansprüche.
- 5 840 € pro Gruppe berechnet.
- 6 Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt und dem medizinischen und technischen Dienst sind Hepatitisimpfungen für die Mitarbeiter im integrativen Bereich vorgeschrieben. Die Kosten hierfür trägt der Arbeitgeber.
- 9 Sämtliche Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten am Gebäude werden über den VzF Taunus abgewickelt und beglichen. In 2010 wurde aufgrund von Brandschutzauflagen die Fluchttreppe erneuert.
- 12 Im Außenbereich sind laut TÜV Gutachten umfangreiche Reparaturarbeiten an den Spielgeräten in 2012 erforderlich.

Einnahmen

- 13.1 Maßnahmenpauschale gemäß § 93 BSHG
16.711,- € je Integrationsplatz. 11 Integrationsplätze in 2012.
Gesamt = 183.821 €
- 13.2 Fahrtkostenerstattung durch Hochtaunuskreis
- 13.3 Zuschüsse Land Hessen:
- 16.940,00 € für die integrative Betreuung
20.455,00 € für verlängerte Öffnungszeiten (zwei Ganztagsgruppen)
11.680,00 € allgemeine Trägerentlastung
- 13.4 Zuwendungen Bambini-Programm Land Hessen
- 14 Kinder x 3.000 € = 48.000,00 €
- 13.5 Beiträge Eltern:
- | | | |
|-----------------|---------------------------------------|-------------|
| Hortgruppe | 18 Kinder x 125,- € x 12 Monate = | 27.000,00 € |
| Hortgruppe | 2 Geschwister x 78,25 x 12 Monate = | 1.878,00 € |
| Familiengruppen | 10 Kinder x 184,- € x 12 Monate = | 22.080,00 € |
| Familiengruppen | 4 Geschwister x 115,- € x 12 Monate = | 5.520,00 € |
| Ganztagsplätze | 36 Kinder x 151,- € x 12 Monate = | 65.232,00 € |
| Ganztagsplätze | 6 Geschwister x 94,50 € x 12 Monate = | 6.804,00 € |

Halbtagsplätze 8 Kinder x 111,- € x 12 Monate = 10.656,00 €
Halbtagsplätze 2 Geschwister x 69,50 € x 12 Monate = 1.668,00 €
Gesamt = 140.838,00 €
- 10% Ausfallzeit = 126.750,00 €

13.6 Essensgeld:

39,00 € x 15 Kinder x 12 Monate = 7.020,00 € - 10% Ausfallzeit = 6.318,00 €

50,00 € x 63 Kinder x 12 Monate = 37.800,00 € - 10% Ausfallzeit = 34.020,00 €

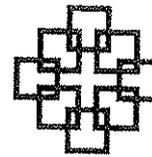
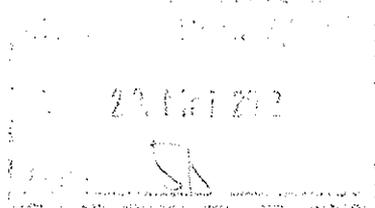
Gesamt = 40.338,00€

13.8 Zuwendungen Land Hessen wegen Personalaufstockung laut Mindestverordnung.

EV. REGIONALVERWALTUNGSVERBAND OBERURSEL

Ev. Regionalverwaltungsverband - Postfach 1907 - 61409 Oberursel

Magistrat der Stadt Neu-Anspach
Bahnhofstr. 26-28
61267 Neu-Anspach



Datum: 21.05.2012
Az: An-352-1/Hy-PG
Sachbearbeitung: Frau Feitl
Telefon-Durchwahl: 06171-885-160
email: ursula.feitl@ekhn-kv.de

Haushaltsplan 2013 für die Kindertagesstätte der Evangelischen Kirchengemeinde Anspach

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage senden wir Ihnen den Haushaltsplan 2013 für die oben genannte Kindertagesstätte.

Der Zuschussbetrag der Kommune für 2013 beträgt 197.445,00 €

Wir bitten, die Überweisung der Abschlagszahlungen nur auf folgendes Konto vorzunehmen:
Evang. Kreditgenossenschaft Frankfurt, Kto: 10 4100 204, BLZ: 520 604 10.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Martina Heyer
Leiterin der Regionalverwaltung

Anlagen

Konten:
Evangelische Kreditgenossenschaft eG Frankfurt a.M., BLZ 520 604 10, Nr. 10 41 00 204
IBAN: DE48 52060410 0004 1002 04 BIC: GEN0DEF1EK1

Hausanschrift:
Hohemarkstr. 151 - 61440 Oberursel

Telefon (0 61 71) 885 - 0
Telefax (0 61 71) 885 - 172

Haushaltsplanung für das Jahr 2013

Kindertagesstätte Anspach RT 0320

Anzahl der Gruppen 2 Anzahl der Gruppen mit Mittagsbetreuung 2

Funktion : 2210.

Einnahmen	HHJahr 2012	HHJahr 2013
0310 Steuerzuweisung der Landeskirche (EKHN)	47.160 €	50.080 €
0521 § 6.1 Zuschuss vom Land Hessen	8.000 €	8.000 €
0524 § 6.2 Zuschuss f. erweiterte Öffnungszeiten	15.340 €	15.340 €
0525 § 6.4 Zuschuss f. Integrationsmaßnahmen	3.080 €	1.540 €
0535 Maßnahmenpauschale f. Integrationsmaßnahmen	33.422 €	16.711 €
0540 Zuschuss von Kommunalen Gemeinde	183.901 €	197.445 €
1410 Elternbeiträge und Landesmittel Bambiniprogramm	60.000 €	63.000 €
1431 Entgelt für Verpflegung	13.000 €	15.000 €
3110 Entnahme aus Rücklagen/Auflösung ATZ	10.500 €	15.262 €
Summe Einnahmen	374.403 €	382.378 €
Ausgaben		
4231 Pädag. Personal und Berufspraktikantin	209.500 €	226.200 €
4232 Verwaltungsanteil Sekretärin	0 €	1.650 €
4234 Personal Einzelintegration	33.422 €	16.711 €
4235 Wirtschaftskraft Fertigung	18.700 €	19.600 €
4236 Wirtschaftskraft Frischkost	7.800 €	8.200 €
4237 Reinigung	17.900 €	18.100 €
4250 Beschäft. Entgelte u. Aufw. F. Nebenamtliche	1.200 €	1.200 €
4294 Altersteilzeit Angestellte	36.600 €	36.500 €
4294 Altersteilzeit Angestellte / Rückstellung	400 €	0 €
4700 Beitrag Gesetzliche Berufsgenossenschaft	750 €	800 €
4990 Personenbezogene Sachausgaben	200 €	250 €
5110 Unterhaltung von Grundstücken und Außenanlagen	1.000 €	1.000 €
5126 Kleine Bau-Unterhaltung	7.000 €	7.000 €
5210 Heizung	3.000 €	4.000 €
5220 Reinigung u. externe Reinigungsdienste	1.450 €	1.450 €
5231 Wasser, Kanalabgaben	800 €	800 €
5232 Strom	900 €	1.000 €
5240 Grundst., Straßenreinigung, Müllabfuhr, Schornsteinf.	850 €	900 €
5250 Versicherungsprämien	600 €	300 €
5290 Sonstige Bewirtschaftung	500 €	500 €
5310 Mietzins	3.240 €	3.240 €
5510 Techn. Geräte <150€	500 €	500 €
5520 Ausstattung/Gebrauchsgegenst < 150€	1.000 €	1.000 €
5540 Spiel/Beschäft. Material <150€	1.500 €	1.500 €
5540 Sachkosten Einzelintegration	3.080 €	1.540 €
6100 Reisekosten	250 €	350 €
6200 Fernmeldekosten	700 €	700 €
6310 Geschäftsbedarf	300 €	350 €
6410 Aus-Fort-u.Weiterbildung	1.680 €	1.680 €
6430 Schulungen	400 €	400 €
6450 Supervisionen		1.000 €
6500 Lehr- und Lernmittel	350 €	400 €
6660 Mittel f.Gesundheitspflege	150 €	200 €
6681 Lebensmittel	5.200 €	6.800 €
6720 Stellenanzeigen	1.000 €	1.000 €
6753 EDV-Dienstleistung / Win-Kita Wartung	340 €	340 €
6790 Weit. Verw. U. Betriebsausgaben	700 €	700 €
6911 Fachberatung	700 €	700 €
6912 Verwaltungsumlagen	9.741 €	12.817 €
9421 Erwerb von bewegl. Sachen	1.000 €	1.000 €
Summe Ausgaben	374.403 €	382.378 €

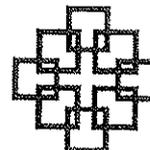
Haushaltsplanung für das Jahr 2013
Kindertagesstätte Anspach RT 0320

Gesamtausgaben lt. Plan	<u>382.378 €</u>		
./. Landeszuschüsse § 6.4	<u>1.540 €</u>		
./. E. Integration	<u>16.711 €</u>		
./. Essensgeld	<u>15.000 €</u>		
./. Entnahme aus Rückl./ATZ	<u>15.262 €</u>		
Bereinigte Ausgaben	<u>333.865 €</u>		
davon 85 % Kommune	283.785 €	Kirche 15%	<u>50.080 €</u>
./. Elternbeitrag	63.000 €		
./. Landeszuschüsse §§ 6.1, 6.2	<u>23.340 €</u>		
Gesamtbetrag Kommune	<u>197.445 €</u>	Gesamtbetrag Kirche	<u>50.080 €</u>

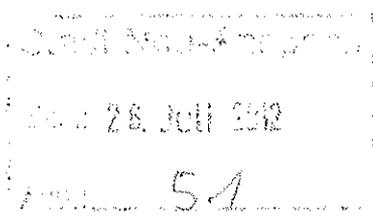
Januar	49.361 €
April	49.361 €
Juli	49.361 €
Oktober	49.361 €

EV. REGIONALVERWALTUNGSVERBAND OBERURSEL

Ev. Regionalverwaltungsverband - Postfach 1907 - 61409 Oberursel



Magistrat der Stadt Neu-Anspach
Bahnhofstr. 26-28
61267 Neu-Anspach



Datum: 24.7.2012
Az: Hn-353-1/Hy-PG
Sachbearbeitung: Frau Feitl
Telefon-Durchwahl: 06171-885-160
email: ursula.feitl@ekhn-kv.de

Haushaltsplan für das Jahr 2013 für die Kindertagesstätte der Evangelischen Kirchengemeinde Hausen-Arnsbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage übersenden wir Ihnen den Haushaltsplan 2013 für die oben genannte Kindertagesstätte.

Der Zuschussbetrag der Kommune für 2013 beträgt 208.086,00 €

Wir bitten, die Überweisung der Abschlagszahlungen nur auf folgendes Konto vorzunehmen:
Evang. Kreditgenossenschaft, Frankfurt, Nr. 10 4100 204, BLZ. 520 604 10.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Martina Heyer
Leiterin der Regionalverwaltung

Anlage

Konten:
Evangelische Kreditgenossenschaft eG Frankfurt a.M., BLZ 520 604 10, Nr. 104 100 204
IBAN: DE48 52060410 0004 1002 04 BIC: GEN0DEF1EK1

Hausanschrift:
Hohemarksir. 151 - 61440 Oberursel
Telefon (0 61 71) 885 - 0
Telefax (0 61 71) 885 - 172

Haushaltsplanung für das Jahr 2013

Kindertagesstätte Hausen Arnsbach RT 0326

Anzahl der Gruppen 2 Anzahl der Gruppen mit Mittagsbetreuung 2

Funktion : 2210.

Einnahmen	Plan 2012	Plan 2013
0310 Steuerzuweisung der Landeskirche (EKHN)	45.776 €	52.855 €
0521 § 6.1 Zuschuss vom Land Hessen	8.000 €	8.000 €
0523 § 6.3 Zuschuss f. Migrationsmaßnahmen	5.115 €	5.115 €
0524 § 6.2 Zuschuss f. Erw. Öffnungszeiten	7.670 €	15.340 €
0540 Zuschuss von Kommunalen Gemeinde	180.642 €	208.086 €
1410 Elternbeiträge	57.000 €	62.000 €
1431 Verpflegung	13.000 €	19.000 €
1790 Sonstige Verwaltungseinnahmen	50 €	50 €
3110 Entnahme aus Rücklagen ATZ	1.061 €	0 €
Summe Einnahmen	318.314 €	370.446 €
Ausgaben		
4231 Pädag. Personal und BP	177.400 €	260.800 €
4232 Verwaltungsanteil Sekretärin	3.800 €	3.900 €
4233 Ausländerförderung	5.115 €	5.115 €
4235 Hauswirtschaftskraft Fertigkost	11.300 €	20.400 €
4236 Hauswirtschaftskraft Frischkost	5.400 €	8.100 €
4237 Reinigung	15.800 €	16.200 €
4239 Personalkostenerstattung FSJ	8.600 €	8.600 €
4250 Beschäftig.-Entgelte/Aufwendung Nebenamtl.	6.300 €	1.200 €
4294 Altersteilzeit Angestellte	31.200 €	0 €
4294 Altersteilzeit Angestellte / Rückstellung	11.690 €	0 €
4690 Beihilfen	100 €	100 €
4700 Beitrag Gesetzliche Berufsgenossenschaft	850 €	900 €
4990 Personenbezogene Sachausgaben	400 €	400 €
5110 Unterhaltung Grundstücke u. Anlagen	1.300 €	1.500 €
5220 Reinigung u. externe Reinigungsdienste	1.100 €	1.100 €
5232 Strom	850 €	1.000 €
5250 Versicherungsprämien	100 €	100 €
5290 Sonstige Bewirtschaftung	7.000 €	7.000 €
5310 Mietzins	1.074 €	1.074 €
5510 Technische Geräte		400 €
5520 Ausstattung/Gebrauchsgegenst <150€	800 €	1.000 €
5540 Spiel/Beschäft. Material <150€	1.800 €	1.600 €
6100 Reisekosten	300 €	300 €
6200 Fernmeldekosten	650 €	650 €
6310 Geschäftsbedarf	450 €	500 €
6360 EDV-Bedarf		100 €
6410 Aus-Fort-u.Weiterbildung/Supervision	1.440 €	1.680 €
6430 Schulungen	400 €	400 €
6500 Lehr- und Lernmittel	400 €	500 €
6660 Mittel f.Gesundheitspflege	50 €	100 €
6681 Lebensmittel (auch Mittagsverpflegung)	7.600 €	10.900 €
6720 Stellenanzeigen	1.000 €	1.000 €
6753 EDV-Dienstleistung / Win-Kita Wartung	340 €	340 €
6790 Weit.Verwaltungs und Betriebsausgaben.	1.400 €	1.500 €
6911 Fachberatung	700 €	700 €
6912 Verwaltungsumlagen	10.605 €	10.287 €
9421 Erwerb von bewegl. Sachen	1.000 €	1.000 €
Summe Ausgaben	318.314 €	370.446 €

Haushaltsplanung für das Jahr 2013
Kindertagesstätte Hausen Arnsbach RT 0326

Gesamtausgaben lt. Plan	<u>370.446 €</u>
./i. Landeszuschüsse	<u>0 €</u>
./i. Landeszuschüsse § 6.3	<u>5.115 €</u>
./i. Essensgeld	<u>19.000 €</u>
./i. Sonstige Einnahmen	<u>50 €</u>
./i. Miete	<u>1.074 €</u>
./i. Entnahme aus Rückl. ATZ	<u>0 €</u>
Bereinigte Ausgaben	<u>345.207 €</u>
davon 85% Kommune	293.426 €
./i. Elternbeitrag	62.000 €
./i. Landeszuschüsse § 6.1+§6.2	<u>23.340 €</u>
Gesamtbetrag Kommune	<u>208.086 €</u>

Berechnung Beschäftigungsmaterial

geplant	3.600 €
2 Gruppen	3.200 €
1 Mittagsbetreuung	400 €

Kirche 15%	<u>51.781 €</u>
zuzügl. Miete	1.074 €
Gesamtbetrag Kirche	<u>52.855 €</u>

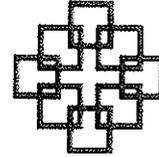
Januar	52.021 €
April	52.021 €
Juli	52.021 €
Oktober	52.021 €

D 103

EV. REGIONALVERWALTUNGSVERBAND OBERURSEL

Ev. Regionalverwaltungsverband - Postfach 1907 - 61409 Oberursel

Magistrat der Stadt Neu Anspach
Bahnhofstr. 26-28
61267 Neu-Anspach



13. Aug. 2012
51

Datum: 14.08.2012
Az: Wf-352-1/Hy-PG
Sachbearbeitung: Frau Feitl
Telefon-Durchwahl: 06171-885-160
email: ursula.feitl@ekhn-kv.de

Geänderter Haushaltsplan 2013 für die Kindertagesstätte der Evangelischen Kirchengemeinde Westerfeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage senden wir Ihnen, wie zwischen Ihnen und unserer Personalabteilung besprochen, den geänderten Haushaltsplan 2013 für die oben genannte Kindertagesstätte. Die Personalkosten, Haushaltsstelle 2210.00.4231, wurden reduziert und die Abschläge dementsprechend angepasst.

Der Zuschussbetrag der Kommune für 2013 beträgt **neu** 103.659,00 €

Wir bitten, die Überweisung der Abschlagszahlungen nur auf folgendes Konto vorzunehmen:
Evang. Kreditgenossenschaft Frankfurt, Kto: 10 4100 204, BLZ: 520 604 10.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Martina Heyer
Leiterin der Regionalverwaltung

Anlagen

Konten:
Evangelische Kreditgenossenschaft eG Frankfurt a.M., BLZ 520 604 10, Nr. 10 41 00 204
IBAN: DE48 52060410 0004 1002 04 BIC: GEN0DEF1EK1

Hausanschrift:
Hohemarkstr. 151 - 61440 Oberursel
Telefon (0 61 71) 885 - 0
Telefax (0 61 71) 885 - 172

Haushaltsplan für das Jahr 2013

Kindertagesstätte Westerfeld

Anzahl der Gruppen 1 Anzahl der Gruppen mit Mittagsbetreuung 1

Funktion : 2210.

Einnahmen	HHJahr 2012	HHJahr 2013
0310 Steuerzuweisung der Landeskirche (EKHN)	25.031	970
0521 § 6.1 Zuschuss vom Land Hessen	2.720	1.920
0523 § 6.3 Zuschuss für Migration	5.115	0
0524 § 6.2 Zuschuss f. Erw. Öffnungszeiten	5.115	5.115
0525 § 6.4 Zuschuss für Integrationsmaßnahme	1.540	0
0535 Maßnahmenpauschale für Integrationsmaßnahme	16.711	0
0540 Zuschuss von Kommunalen Gemeinde	112.839	103.659
0590 Zuschuss Bambini unter 3 Jahren	13.200	22.800
1410 Elternbeiträge	18.800	13.200
1413 Elternbeiträge u3 Jahre	7.300	10.800
1431 Essensgeld	4.600	6.000
Summe Einnahmen	212.970	164.463
Ausgaben		
4231 Pädag. Personal und BP	136.300	115.100
4232 Verwaltungsanteil Sekretärin	1.800	1.800
4233 Personalkosten Migration	5.115	0
4234 Personalkosten Einzelintegration	16.711	0
4235 Personalkosten Fertigung	10.000	4.800
4236 Personalkosten Frischkost		1.700
4237 Reinigung	8.500	9.000
4238 Hausmeister / Stundenabrechnung	2.800	2.800
4250 Beschäft.-Entgelte u. Aufw. f. Nebenamtliche	600	600
4700 Beitrag Gesetzliche Berufsgenossenschaft	400	450
4990 Personenbezogene Sachausgaben	200	200
5110 Unterhaltung von Grundstücken und Anlagen (Bauhof)	1.500	1.700
5126 Kleine Bau-Unterhaltung	2.500	2.500
5210 Heizung	2.700	2.700
5220 Reinigung u. externe Reinigungsdienste	500	500
5231 Wasser, Kanalabgaben	1.500	1.200
5232 Strom	1.400	1.400
5240 Müllabfuhr	350	350
5250 Versicherungsprämien	200	200
5290 Beschwirtschafungskosten	500	300
5520 Ausstattung/Gebrauchsgegenstand <150€	400	400
5540 Spiel/Beschäft. Material <150€	1.600	1.100
Spiel-Beschäftigungsmaterial E-Integration	1.540	0
6100 Reisekosten	100	100
6200 Fernmeldekosten	600	500
6310 Geschäftsaufwand	350	350
6410 Aus-Fort-u.Weiterbildung/Supervision	720	480
6430 Schulung	200	200
6500 Lehr- und Lernmittel	600	700
6660 Mittel f.Gesundheitspflege	300	300
6681 Lebensmittel (auch Mittagsverpflegung)	4.600	4.300
6720 Stellenanzeigen	1.000	1.000
6753 EDV-Dienstleistung / Win Kita Wartung	340	340
6790 Weit. Verw. u. Betriebsausgaben	700	700
6911 Fachberatung	350	350
6912 Verwaltungsumlagen	5.995	5.843
9121 Erwerb von Sachen > 150€		500
Summe Ausgaben	212.970	164.463

**Haushaltsplan für das Jahr 2013
Kindergarten Westerfeld**

RT 0333

Gesamtausgaben lt. Plan	<u>164.463 €</u>
./. Landeszuschüsse § 6.3	<u>0 €</u>
./. Zuschuss Einzelintegration	<u>0 €</u>
./. Maßnahmenpauschale Einzelintegration	<u>0 €</u>
./. Essensgeld	<u>6.000 €</u>
Bereinigte Ausgaben	<u>158.463 €</u>

davon 85% Kommune	134.694 €
./. Elternbeitrag	<u>24.000 €</u>
./. Landeszuschuß §6.1	<u>1.920 €</u>
./. Landeszuschuß §6.2	<u>5.115 €</u>
Gesamtbetrag Kommune	<u>103.659 €</u>

Kirche 15%	<u>23.770 €</u>
Zuschuss Bambini u3	<u>22.800 €</u>
Gesamtbetrag Kirche	<u>970 €</u>

Januar	25.915 €
April	25.915 €
Juli	25.915 €
Oktober	25.915 €

Verein zur Förderung
der Integration Behinderter Taunus e.V.
Gemeinnütziger Verein



Haushaltsplan 2013

Jugendhaus



Stand: Juni 2012

Haushaltsplan 2013

Für die Kostenstelle Kindertagesstätte Jugendhaus

In der Spalte 2011 sind die Jahresabschlusswerte aus der Bilanz aufgeführt. Die kalkulierten Personal- und Sachkosten für 2012 wurden aus dem Haushaltsplan des letzten Jahres übernommen. Da das Projekt „Wir machen mit“ im Rahmen der Modellregion des Hochtaunuskreises nicht zustande kam, entfallen diese Positionen im Haushaltsplan.

Ab 1. November 2009 gilt für alle Mitarbeiter in den Kindertagesstätten und im Jugendhaus der neue Tarifvertrag TVöD S.

Die Kalkulation für 2013 wurde auf Grundlage der aktuellen Zahlen durchgeführt. Zu den aktuellen Gehaltszahlen wurde eine Leistungszulage von 1,75 Prozent und Tarifanpassung von 5,4 Prozent veranschlagt.

Da die Streetworkerstelle seit Anfang 2009 bei den Städten Neu-Anspach und Usingen angesiedelt ist, wurde diese Position aus dem Haushaltsplan entnommen.

Die verantwortlichen Mitarbeiter des Jugendhauses Frau Huinink und Frau Rückauf haben eine Leitungsstelle im Kindertagesstättenbereich übernommen und sind Ende 2011 im Jugendhaus ausgeschieden. Hierfür wurde im Dezember 2011 eine neue Sozialarbeiterin eingestellt.

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
2	Lebensmittel/Verpflegung	2.677,37	5.500	5.000
3	Med. und soziale Betreuung	0,00	250	250
4.1	Strom	2.409,52	3.000	3.000
4.2	Wasser	2.408,38	700	2.500
4.3	Heizung	2.343,00	3.000	3.000
4.4	Reinigung	6.008,26	7.500	7.500
4.5	Müllabfuhr	0,00	500	500
4.6	Betriebskosten	4.612,22	3.000	3.000
4.7	Werkzeuge/Kleingerät	138,47	500	500
4.8	Hauswirtschaft	173,42	400	400
4	Allgemeine Betriebskosten	18.093,27	18.600	20.400
5	Instandhaltung/Reparatur	4.512,38	4.600	4.600
6	Ersatzanschaffung GWG	0,00	0	0
7.1	Miete Vereinsausstattung	930,24	600	900
7.2	Portokosten	541,83	600	600
7.3	Telefon/Fax	1.621,57	1.600	1.600
7.4	Büromaterial	2.464,82	900	950
7.5	Bücher/Zeitschriften	29,17	200	200
7.6	Rechts- und Beratungskosten	1.393,42	1.800	1.800
7.7	Gebühren/Beiträge	94,14	600	600
7.8	Repräsentation	104,84	0	150
7.9	Honorarkosten		0	0
7.10	Mitgliedsbeiträge	1.218,52	900	900
7.11	Aus- und Fortbildung		500	500
7.12	Reisekosten/Ausflüge	192,00	500	500
7.13	Werbekosten		0	0
7.14	Kosten des Geldverkehrs	169,26	100	150

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
7.15	Kontokorrentzinsen		0	0
7.16	Sonstige		450	450
7.17	Betriebsrat	649,89	400	500
7.18	Geschäftsstelle	5.000,00	4.950	5.217
7	Allgemeine Verwaltungskosten	14.409,70	14.100	15.017
8	Versicherungen	865,41	1.300	1.300
9.1	Abschreibungen bezusch. AV		0	0
9.2	Abschreibungen übrige AV	232,00	1.600	1.600
9.3	Abschreibungen KFZ		6.000	3.000
9	Abschreibungen	232,00	7.600	4.600
10	Spiel- und Arbeitsmaterial	18.012,60	8.000	8.900
11	Erstaus. Aktion Mensch/Veranstaltungen		0	0
12.1	Transport Behinderte		0	0
12.2	KFZ-Betriebskosten	1.195,98	3.500	2.500
12.3	KFZ-Reparaturen	1.265,63	1.000	1.200
12.4	KFZ-Steuer	2,95	0	
12.5	Begleitperson		0	
12.6	KFZ-Versicherung	763,67	1.800	1.800
12	Transportkosten	3.228,23	6.300	5.500
2-12	Gesamtsachkosten	62.030,96	66.250	65.567

Einnahmen

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
1.1	Freizeiten	7.740,00	7.000,00	7.500,00
1.2	Stadt Usingen		0,00	
1.3	Sonst. Erlöse	16.009,67	14.000,00	14.000,00
1.4	Zuschüsse BAZ	435,21	0,00	
1.5	Einnahmen Vermietung	612,19	800,00	800,00
1.6	Aktion Mensch/Veranstaltungen		0,00	
1	Summe	24.797,07	21.800,00	22.300,00

Gegenüberstellung Einnahmen-Ausgaben

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
1.1	Personalkosten	113.885,84	128.735,00	124.215,00
1.2	Sachkosten	62.030,96	66.250,00	65.567,00
1	Gesamtkosten	175.916,80	194.985,00	189.782,00
2	Gesamteinnahmen	24.797,07	21.800,00	22.300,00
	Unterdeckung	-151.119,73	-173.185,00	-167.482,00

Personalkosten

Pos.	Bezeichnung	wöchentliche Arbeitszeit	2011	2012	2012
1.1	Leitung (Sozialpädagoge)	19,5	27.629,69	29.757	0
1.2	Integrationsfachkraft (Sozialpädagoge)	19,5	26.193,37	28.080	0
1.3	Sozialpädagoge (Leitung)	39	44.158,79	45.948	51.188
1.4	Sozialpädagoge	39	1.867,75	0	47.577
1.5	Honorare Veranstaltungen		8.745,11	6.500	7.000
1.6	Aushilfsbeschäftigte		3.235,49	5.000	5.000
1.7	Hausmeister u. Reinigung (ZDL)	38,5	599,23	9.500	9.500
1.8	Beih. u. Schwerbehin.-Abgabe			850	850
1.9	Berufsgenossenschaft		1.456,41	1.400	1.400
1.10	Urlaubsrückstellungen				
1.11	Sanierungsgeld ZVK			1.700	1.700
1	Summe		113.885,84	128.735	124.215

● **Haushaltsplan 2013**
Kindertagesstätte
Mitte



Stand: Juni 2012

Personalbemessung

Kita Mitte

Uhrzeit	Stundenzahl	Zahl der Wochentage	Zahl der Erzieherinnen je Gruppe	Zahl der Gruppen	Berechnung Kreisjugendamt Personalstunden
7.30 - 8.30	1	5	2	2	20
08:30 - 12:00	3,5	5	1,75	4	122,5
12.00 - 13.00	1	5	1,75	2	17,5
13.00 - 16.00	3	5	1,75	3	78,75
16.00 - 17.00	1	4	2	2	16
Zwischensumme					254,75
Zuschlag Vorbereitungszeiten / Vertretung (20 %)					50,95
Freistellung Leiterin					19,5
Hauswirtschaftskraft					28
Zusatzkraft Einzelintegration (15 Fachkraftstd. pro behindertes Kind)					120
Summe					473,20

Ist- Stand:		
Leitung	L/E	19,5
Hauswirtschaft	H	28
Erzieher	E	34
Erzieher	E	33
Erzieher	E	39
Erzieher	E	34
Erzieher	E	20
Erzieher	E	23
Erzieher	E	30
Erzieher	E	30
Erzieher	E	10
Praktikant		20
Erzieher	E	25
Zwischensumme		462,5
	BP	0
Summe		462,5

Überhang zur Zwischensumme	-10,70
Überhang zur Summe	-10,70

Stellen laut Stellenplan 2013	12,29	473,20
Überhang zur Zwischensumme		-10,70
Überhang zur Summe		-10,70

Haushaltsplan 2013

Für die Kostenstelle Kindertagesstätte Mitte

Die Kindertagesstätte Mitte ist eine Einrichtung mit 4 Kindergartengruppen, die alle Ganztagesplätze anbieten, drei davon integrativ und eine altersgemischt. Die Küche bietet täglich ein frischgekochtes Mittagessen an, das von 80 Prozent der Kinder in Anspruch genommen wird.

In der Spalte 2011 sind die Jahresabschlusswerte aus der Bilanz aufgeführt. Die kalkulierten Personal- und Sachkosten für 2012 wurden aus dem Haushaltsplan des letzten Jahres übernommen.

Die Kalkulation für 2013 auf Grundlage der aktuellen Zahlen durchgeführt. Zu den aktuellen Gehaltszahlen wurde eine Leistungszulage von 1,75 Prozent und Tarifierhöhung von 5,4 Prozent veranschlagt.

Die Personalbemessung wurde basiert auf den neuen Richtlinien des Landes Hessen (siehe beiliegende Berechnung). Bei der Leitung und den Vorbereitungszeiten wurde sich dem Standard der städtischen Kindertagesstätten in Neu-Anspach angepasst.

Für die Betreuung von behinderten Kindern müssen wir pro Platz zusätzlich 15 Fachkraftstunden vorhalten.

Bei den Berechnungen der Sachkosten ist ein großer Teil der Werte des Haushaltsplanes 2012 übernommen und fortgeschrieben worden.

Die Veränderungen zu dem Vorjahr ergeben sich hauptsächlich aus Neubesetzungen von Stellen.

Bei Veränderungen oder speziellen Sachverhalten stehen im Anhang Erläuterungen zu den einzelnen Positionen.

Personalkosten

Pos.	Bezeichnung	Vergütungs- gruppe	wöchentliche Arbeitszeit	Soll-Stellen	2011	2012	2013
1.1	Leitung der Kindertagesstätte	17	19,5	0,50	33.455,90	35.022	36.055
1.2	Erzieherin (Integrative Gruppe 1)	8	25	0,64	15.354,12	28.614	27.016
1.3	Erzieherin (Integrative Gruppe 2)	8	30	0,77	42.808,87	46.377	32.890
1.4	Erzieherin (Regelgruppe 3)	6	39	1,00	50.272,09	52.376	53.788
1.5	Erzieherin (Regelgruppe 3)	6	23	0,59	9.658,73	40.836	25.937
1.6	Erzieherin (Integrative Gruppe 1)	8	33	0,85	44.648,90	47.467	48.766
1.7	Erzieherin (Stellvert. Leitung 1)	15	34	0,87	53.954,92	60.695	54.346
1.8	Erzieherin (Integrative Gruppe 2)	8	39	1,00	52.083,85	54.263	55.753
1.9	Erzieherin (Regelgruppe 4)	6	39	1,00	34.739,06	39.998	43.789
1.10	Erzieherin (Integrative Gruppe 4)	8	34	0,87	34.428,34	35.744	36.564
1.11	Zusatzkraft (Integrative Gruppe 4)	8	39	1,00	26.864,08	39.957	42.689
1.12	Erzieherin (Integrative Gruppe 2)	8	20	0,51	21.877,69	22.660	23.269
1.13	Erzieherin (Integrative Gruppe 1)	8	10	0,26	12.038,96	10.821	12.560
1.14	Hauswirtschaftskraft	3	28	0,72	28.239,54	29.000	30.560
1.15	Erzieherin (Integrative Gruppe 4)	8	30	0,77	19.918,32	21.642	33.677
1.16	Praktikant		20	0,51	0,00	0	22.860
1.17	Hausmeister Pflege			0,00	21.559,15	22.000	22.800
1.18	Berufsgenossenschaft				2.621,57	2.800	2.800
1.19	Beihilfe/Sanierungsgeld				0,00	8.000	8.000
1.20	Sonstige Personalkosten				922,84	0	0
1	Personalkosten		462,5	11,86	505.446,93	598.272	614.119

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
2.1	Benzin	6.338,29	3.800	6.000
2.2	Abschreibung	4.691,90	5.900	4.800
2.3	Versicherung	1.017,81	2.000	2.000
2.4	Begleitperson		0	5.000
2.5	Reparatur	2.352,64	3.500	3.500
2.6	Fahrdienst (Fremdunternehmen/Eigener Fahrer)	298,34	6.000	6.000
2	Transportkosten	14.698,98	21.200	27.300
3.1	Miete Maschinen	1.518,23	2.000	2.000
3.2	Werbekosten (Stellenausschreibungen)	541,45	0	0
3.3	Porto	650,10	800	800
3.4	Telefon/Fax	2.337,91	2.200	2.200
3.5	Büromaterial	2.393,76	1.300	1.300
3.6	Bücher/Zeitschriften	521,26	400	500
3.7	Kosten Steuerbüro	3.806,57	4.000	4.000
3.8	Gebühren/Beiträge	1.825,99	2.200	2.200

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
3.9	Fortbildung	190,40	2.800	2.800
3.10	Fahrt- und Reisekosten	743,95	900	900
3.11	Kosten Geldverkehr	255,18	250	300
3.12	Sonstige Aufwendungen	718,34	0	0
3.13	Kontokorrentzinsen		0	0
3.14	Betriebsrat	935,82	900	950
3.15	Geschäftsstelle	27.800,00	28.500	30.039
3	Verwaltungskosten	44.238,96	46.250	47.989
4	Versicherung	1.005,96	1.800	1.800
5	Spiel- und Therapiematerial	2.883,70	3.600	3.600
6	Gesundheitliche Betreuung	2.247,36	1.200	1.600
7	Verpflegung	18.945,53	26.000	26.000
8.1	Strom	2.991,55	3.600	3.600
8.2	Wasser	1.910,20	1.100	2.000
8.3	Heizung	6.122,11	5.500	6.000

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
8.4	Reinigung	18.103,30	17.500	18.500
8.5	Müllabfuhr	0,00	2.200	2.200
8.6	Werkzeuge/Kleingeräte	268,73	500	500
8.7	Allgemeine Betriebskosten	3.845,56	3.600	3.600
8.8	Hauswirtschaft	4.310,83	1.500	1.500
8	Betriebskosten	37.552,28	35.500	37.900
9	Instandhaltung	77.172,05	10.000	10.000
10	GWG		0	
11	Abschreibung AV	2.813,70	10.000	8.500

Gesamtkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
1	Personalkosten	505.446,93	598.272	614.119
2-11	Sachkosten	201.558,52	155.550	164.689
1-11	Gesamtkosten	707.005,45	753.822	778.808

Einnahmen

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
12.1	Pflegesatz LWV	124.613,52	133.688	133.688
12.2	Fahrgelder Hochtaunuskreis	8.056,16	21.200	21.200
12.3	Landesjugendamt	88.970,00	46.800	61.800
12.4	Beiträge Eltern	118.559,98	122.093	112.093
12.5	Essensgeld	36.846,82	28.512	28.512
12.6	Sonstige Einnahmen Land Hessen	24.360,00	40.000	25.000
12.7	Bundesamt für Zivildienst	1.947,04	0	
12.8	Sonstige Einnahmen	8.699,24		
12	Gesamteinnahmen	412.052,76	392.293	382.293

Gegenüberstellung Einnahmen-Ausgaben

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
1-11	Gesamtkosten	707.005,45	753.822	778.808
12	Gesamteinnahmen	412.052,76	392.293	382.293
	Überdeckung			
	Unterdeckung	-294.952,69	-361.529	-396.515

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2013

Kindertagesstätte Neu-Anspach Mitte

Personalkosten

- 1 Die wesentlichen Veränderungen im Personalbereich ergeben sich durch die neuen Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder des Landes Hessens und neuen Stellenbesetzungen.
- 1.1 Die Leitung ist sowohl für die Kindertagesstätte Mitte als auch für die Kindertagesstätte Taunusstraße tätig.
- 1.11 Zusätzliches Personal aufgrund der Mindestverordnung
- 1.16 Zusätzliches Personal aufgrund der Mindestverordnung
- 1.17 Durch den Wegfall der Zivildienststellen müssen die Pflege- und Hausmeister Tätigkeiten von Honorarkräften oder geringfügig Beschäftigten ausgeführt werden.

Sachkosten

- 2.4 Der Begleitdienst konnte in den letzten Jahren vom Hausmeisterzivilendienstleistenden abgedeckt werden. Ab 2012 müssen hierfür zusätzliche Mitarbeiter beschäftigt werden.
- 2.6 Der Fahrdienst erfolgt ab 2012 durch externe Mitarbeiter.
- 3.1 Mietkosten: CWS Handtücher und Seifen
Miete Kopierer
Leasingrate PC/Software
- 3.2 Keine Stellenausschreibungen in der Frankfurter Rundschau oder Taunuszeitung veranschlagt.
- 3.6 Fachliteratur und Zeitschriften
- 3.7 Kosten für Jahresabschluss (Bilanz, GuV, Gehaltsabrechnungen sowie Lizenzen für Buchhaltungsabrechnungen und BAB-Programme)
- 3.8 Mitgliedsbeiträge DPVV, Arbeitgeberverband, Landesarbeitsgemeinschaft Integrative Kindertagesstätten
- 3.10 Kosten für die Fahrten Kindertagesstätte – Geschäftsstelle, Einkauf Küche, allgemeine Besorgungen, Sitzungen und Tagungen
- 3.11 Zinsen und Kontoführungsgebühren
- 3.12 Infoblätter, Aufkleber für KFZ, Internet-Präsenz

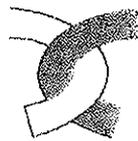
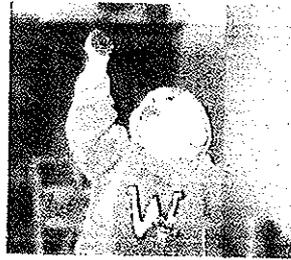
- 3.14 Erstattungen für Aufwendungen des Betriebsrates (Fortbildung, Fahrtkosten, Material).
- 4 Das Gebäude wird durch den Eigentümer (die Stadt) versichert. Die abgeschlossenen Versicherungen des Vereins beziehen sich auf das Personal, die Kinder und Regressansprüche.
- 6 Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt und dem medizinisch-technischen Dienst sind Hepatitis-Impfungen für die Mitarbeiter im integrativen Bereich vorgeschrieben. Die Kosten hierfür trägt der Arbeitgeber.
- 9 Sämtliche Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten am Gebäude werden über den VzF-Taunus abgewickelt und beglichen. Durch Auflagen des Gesundheitsamtes sind größere Arbeiten in der Küche erforderlich.
10. Abschreibung der neuen Spielgeräte im Außenbereich.

Einnahmen

- 12.1 Vergütungspauschale LWV und Hochtaunuskreis
16.711 € je Integrationsplatz. 8 Integrationsplätze in 2013.
Gesamt = 133.688,- €
- 12.2 Fahrtkostenerstattung Kindergarten durch Hochtaunuskreis
- 12.3 Zuschüsse Land Hessen
12.320 € für die integrativen Plätze
15.340 € für verlängerte Öffnungszeiten (zwei Ganztagsgruppen)
14.400 € allgemeine Trägerentlastung
4.800 € für Betreuung ausländischer Kinder
Gesamt = 46.860 €
- 12.4 Beiträge Eltern:
Durchgehende Belegung ca. 55 Ganztagsplätze davon 8 Geschwisterkinder
47 x 151,00 € = 7.097 €
8 x 94,50 € = 756 €
- Durchgehende Belegung ca. 25 Halbtagsplätze davon 6 Geschwisterkinder
19 x 111,00 € = 2.109 €
6 x 69,50 € = 417 €
- 10.379 € x 12 Monate = 124.548 € – 10% Belegungsausfall = 112.093 €
- 12.5 Essensgeld:
39 € x 10 Kinder x 12 Monate = 4.680 € – 10% Belegungsausfall = 4.212 €
- 50 € x 45 Kinder x 12 Monate = 27.000 € - 10% Belegungsausfall = 24.300 €
- Gesamt = 28.512 €
- 12.6 Zuschüsse Land Hessen wegen Personalaufstockung nach Mindestverordnung.
- 12.7 Wegfall der Zivildienststellen

Haushaltsplan 2013

Kleinkindzentrum Mini Mitte



VZF
TAUNUS

Haushaltsplan 2013

Für die Kostenstelle Kleinkindzentrum Mitte

Das Kleinkindzentrum ist eine Einrichtung mit 4 Gruppen für Kinder im Alter von ein bis drei Jahren. Zurzeit haben alle Kinder einen Ganztagesplatz.

Die Küche der benachbarten Kindertagesstätte Mitte bietet täglich ein frischgekochtes Mittagessen an, das von allen Kindern in Anspruch genommen wird.

Die Personal- und Sachkosten für 2012 wurden aus dem Haushaltsplan des letzten Jahres übernommen.

Die Kalkulation für 2013 wurde auf Grundlage der aktuellen Zahlen durchgeführt. Zu den aktuellen Gehaltszahlen wurde eine Leistungszulage von 1,75 Prozent und Tarifanpassung von 5,4 Prozent veranschlagt.

Die Personalbemessung basiert auf den neuen Richtlinien des Landes Hessen (siehe beiliegende Berechnung). Bei der Leitung und den Vorbereitungszeiten wurde sich dem Standard der städtischen Kindertagesstätten in Neu-Anspach angepasst.

Bei den Berechnungen der Sachkosten ist ein großer Teil der Werte des Haushaltsplanes 2012 übernommen und fortgeschrieben worden.

Die Veränderungen zu dem Vorjahr ergeben sich hauptsächlich aus der Eröffnung aller Gruppen und der Besetzungen von neuen Stellen.

Bei Veränderungen oder speziellen Sachverhalten stehen im Anhang Erläuterungen zu den einzelnen Positionen.

Personalbemessung Erweiterungsbau Kleinkindzentrum Mitte

Uhrzeit	Stundenzahl	Zahl der Wochentage	Zahl der Erzieherinnen je Gruppe	Zahl der Gruppen	Berechnung Kreisjugendamt Personalstunden
7.30 - 8.30	1	5	2	2	20
8.30 - 12.00	3,5	5	2	4	140
12.00 - 13.00	1	5	2	2	20
13.00 - 15.00	2	5	2	4	80
15.00 - 16.00	1	5	2	3	30
16.00 - 17.00	1	4	2	2	16
Zwischensumme					306
Zuschlag Vorbereitungszeiten (20 %)					61,20
Freistellung Leiterin					19,5
Hauswirtschaftskraft					15
Zusatzkraft Einzelintegration					
Summe					401,70

Ist- Stand:		
Leitung	L	19,5
Aushilfe Hauswirtsch.	H	15
Erzieher	E	39
Erzieher	E	39
Praktikant	E	20
Erzieher	E	31
Erzieher	E	30
Erzieher	E	30
Erzieher	E	33
Erzieher	E	39
Erzieher	E	39
Erzieher	E	26
Erzieher	E	32
Zwischensumme		392,5
	BP	0
Summe		392,5

Überhang zur Zwischensumme	-9,20
Überhang zur Summe	-9,20

Stellen laut Stellenplan 2013	10,43	401,70
Überhang zur Zwischensumme		-9,20
Überhang zur Summe		-9,20

Personalkosten

Pos.	Bezeichnung	Vergütungs- gruppe	wöchentliche Arbeitszeit	Stell-Stellen	2011	2012	2013
1.1	Leitung der Kindertagesstätte	13	19,5	0,50		26.000	27.883
1.2	Erzieherin (Gruppe 1)	6	39	1,00	33.687,57	51.064	52.226
1.3	Erzieherin (Gruppe 1)	11	32	0,82	28.386,29	43.280	44.266
1.4	Erzieherin (Gruppe 2)	6	39	1,00	23.088,84	39.500	42.726
1.5	Erzieherin (Gruppe 2)	6	39	1,00	5.418,19	39.500	42.651
1.6	Erzieherin (Gruppe 3)	6	31	0,79	30.443,51	46.158	47.235
1.7	Erzieherin (Gruppe 3)	6	33	0,85	27.780,81	45.206	46.235
1.8	Erzieherin (Gruppe 4)	6	26	0,67	5.363,05	41.500	27.979
1.9	Erzieherin (Gruppe 4)	6	39	1,00	3.007,65	41.500	43.650
1.10	Erzieherin	6	30	0,77		39.500	32.950
1.11	Erzieherin	6	30	0,77	13.393,71	33.000	33.050
1.12	Erzieherin	6	20	0,51		19.008	22.066
1.13	Hauswirtschaftskraft	3	15	0,38	6.225,27	10.385	15.000
1.14	Hausmeister/ Pflege				4.868,50	12.000	16.800
1.15	Berufsgenossenschaft				44,40	1.800	1.800
1.16	Sonstige Personalkosten					8.000	8.000
1.17	ZVK Sanierungsgeld					6.000	6.300
1	Personalkosten		392,5	10,06	181.707,79	503.401	510.817

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
3.9	Fortbildung	529,55	2.000	2.000
3.10	Fahrt- und Reisekosten	185,99	750	750
3.11	Kosten Geldverkehr	49,58	200	200
3.12	Repräsentationskosten	176,20	400	400
3.13	Kontokorrentzinsen		150	150
3.14	Betriebsrat	233,95	750	750
3.15	Geschäftsstelle	15.000,00	16.300	17.180
3	Verwaltungskosten	19.146,66	28.250	29.130
4	Versicherung	304,77	4.000	4.000
5	Spiel- und Therapiematerial	3.235,24	2.400	2.600
6	Gesundheitliche Betreuung	1.338,40	800	800
7	Verpflegung	6.485,15	15.000	15.000
8.1	Strom	728,00	3.200	3.200
8.2	Wasser	1.802,00	1.200	2.000
8.3	Heizung	2.924,82	3.600	4.600

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
2.1	Benzin		0	0
2.2	Abschreibung		0	0
2.3	Versicherung		0	0
2.4	Begleitperson		0	0
2.5	Reparatur		0	0
2.6	Fahrdienst (Fremdunternehmen/Eigener Fahrer)		0	0
2	Transportkosten	0,00	0	0
3.1	Miete Maschinen	379,56	800	800
3.2	Werbekosten (Stellenausschreibungen)	56,64	1.000	1.000
3.3	Porto	166,92	500	500
3.4	Telefon/Fax	487,96	800	800
3.5	Büromaterial	790,90	650	650
3.6	Bücher/Zeitschriften	130,32	350	350
3.7	Kosten Steuerbüro	501,64	1.800	1.800
3.8	Gebühren/Beiträge	457,45	1.800	1.800

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
8.4	Reinigung	13.202,15	14.500	15.200
8.5	Müllabfuhr	552,46	1.600	1.600
8.6	Werkzeuge/Kleingeräte	68,60	450	450
8.7	Allgemeine Betriebskosten	2.140,56	950	1.200
8.8	Hauswirtschaft	2.917,51	750	950
8	Betriebskosten	24.336,10	26.250	29.200
9	Instandhaltung	851,82	3.500	3.500
10	GWG	0,00	0	0
11	Abschreibung AV	6.549,69	4.500	8.823
12	Erbauzins	11.050,00	14.725	14.725

Gesamtkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
1	Personalkosten	181.707,79	503.401	510.817
2-12	Sachkosten	73.297,83	99.425	107.778
1-12	Gesamtkosten	255.005,62	602.826	618.595

Einnahmen

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
12.1	HTK Einzelintegration		22.000	0
12.2	Fahrgelder Hochtaunuskreis		0	0
12.3	Landesjugendamt		108.000	108.000
12.4	Land Hessen (Ausgleich für zusätzliches Personal)		38.000	38.000
12.5	Beiträge Eltern	32.106,00	75.762	75.762
12.6	Essensgeld	8.656,00	21.800	21.600
12.7	Sonstige Einnahmen		2.000	2.000
12.8	Bundesamt für Zivildienst		0	0
12	Gesamteinnahmen	40.762,00	267.562	245.362

Gegenüberstellung Einnahmen-Ausgaben

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
1-11	Gesamtkosten	255.005,62	602.826	616.595
12	Gesamteinnahmen	40.762,00	267.562	245.362
	Überdeckung			
	Unterdeckung	-214.243,62	-335.264	-373.233

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2013

Kindertagesstätte Neu-Anspach Kleinkindzentrum Mitte

Personalkosten

- 1 Bei der Personalkostenkalkulation wurden die Durchschnittswerte des aktuellen TVöD zugrunde gelegt und die vorhandenen Mitarbeiter berechnet. Die Eröffnung der vierten Gruppe erfolgte am 1. Januar 2012.
 - 1.1 Die Leitung ist teilweise vom Gruppendienst freigestellt
 - 1.10 Zusätzliches Personal aufgrund der Mindestverordnung
 - 1.12 Zusätzliches Personal aufgrund der Mindestverordnung

Sachkosten

2. Ein Fahrdienst für die neue Einrichtung ist nicht vorgesehen
- 3.1 Mietkosten:, CWS Handtücher und Seifen
- 3.2 Stellenausschreibungen in der Frankfurter Rundschau oder Taunuszeitung veranschlagt.
- 3.6 Fachliteratur und Zeitschriften
- 3.7 Kosten für Jahresabschluss (Bilanz, GuV, Gehaltsabrechnungen sowie Lizenzen für Buchhaltungsabrechnungen und BAB-Programme)
- 3.8 Mitgliedsbeiträge DPWW, Arbeitgeberverband, Landesarbeitsgemeinschaft Integrative Kindertagesstätten
- 3.10 Kosten für die Fahrten Kindertagesstätte – Geschäftsstelle, Einkauf Küche, allgemeine Besorgungen, Sitzungen und Tagungen
- 3.11 Zinsen und Kontoführungsgebühren
- 3.12 Infofaltblätter, Internet-Präsenz
- 3.14 Erstattungen für Aufwendungen des Betriebsrates (Fortbildung, Fahrtkosten, Material).
- 4 Versicherungen für Gebäude, Personal und Kinder
- 6 Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt und dem medizinisch-technischen Dienst sind Hepatitis-Impfungen für die Mitarbeiter im integrativen Bereich vorgeschrieben. Die Kosten hierfür trägt der Arbeitgeber.
- 9 Sämtliche Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten am Gebäude werden über den VzF Taunus abgewickelt und beglichen.

Einnahmen

12.1 Vergütungspauschale Hochtaunuskreis

Keine Integrationsplätze ab 1. Januar 2013.

12.3 Zuschüsse Land Hessen für Kleinkindbetreuung (3.000 € pro Platz)

12.4 Land Hessen für zusätzliches Personal laut neuen Richtlinien zur Mindestverordnung.

12.5 Beiträge Eltern:

Belegung ab 1. Januar 2013

40 Ganztagsplätze davon 5 Geschwisterkinder

35 Kinder x 184,00 € x 10 Monate = 77.280 €

5 Kinder x 115,00 € x 10 Monate = 6.900 €

= 84.180 € – 10% Belegungsausfall = 75.762 €

12.6 Essensgeld:

50 € x 40 Kinder x 12 Monate = 24.000 € – 10% Belegungsausfall = 21.600 €

Verein zur Förderung
der Integration Behinderteter Taunus e.V.
Gemeinnütziger Verein



● **Haushaltsplan 2013**
Kindertagesstätte
Taunusstraße



Stand: Juni 2012

Personalbemessung Taunustraße

Uhrzeit	Stundenzahl	Zahl der Wochentage	Zahl der Erzieherinnen je Gruppe	Zahl der Gruppen	Berechnung Kreisjugend amt Personal- stunden
7.30 - 8.30	1	5	2	2	20
8.30 - 11.00	2,5	5	1,75	4	87,5
11.00 - 12.00	1	5	1,75	5	43,75
12.00 - 13.00	1	5	1,75	3	26,25
13.00 - 16.00	3	5	1,75	5	131,25
16.00 - 17.00	1	4	2	3	24
Zwischensumme					332,75
Zuschlag Vorbereitungszeiten u. Vertretung (20 %)					66,55
Freistellung Leiterin					19,5
Hauswirtschaftskraft					25
Zusatzkraft Einzelintegration (15 Fachkraftstd. pro behindertes Kind)					165
Pflegekraft für Kinder 1,5 - 3 Jahre					0
Summe					608,80

Ist- Stand:		
Leitung	L/E	19,5
Hauswirtschaft	H	25
Erzieher	E	30
Erzieher	E	39
Erzieher	E	39
Erzieher	E	26
Erzieher	E	39
Erzieher	E	20
Erzieher	E	39
Erzieher	E	35
Erzieher	E	39
Erzieher	E	39
Erzieher	E	28
Erzieher	E	35
Erzieher	EH	20
Erzieher	E	28
Erzieher	EH	39
Erzieher	EH	20
Erzieher	E	39
Zwischensumme		598,5
	BP	0
Summe		598,5

Überhang zur Zwischensumme	-10,30
Überhang zur Summe	-10,30

Stellen laut Stellenplan 2013	15,81	608,80
Überhang zur Zwischensumme		-10,30
Überhang zur Summe		-10,30

Haushaltsplan 2013

Für die Kostenstelle Kindertagesstätte Taunusstraße

Die Kindertagesstätte Taunusstraße ist eine Einrichtung mit 5 Gruppen (1 Hort, 2 Kindergärten, 2 Altersgemischt). Zurzeit haben fast alle Kinder einen Ganztagesplatz. Es werden voraussichtlich im nächsten Jahr 11 Kinder mit einer Behinderung in der Einrichtung betreut. Die Küche bietet täglich ein frischgekochtes Mittagessen an, das von 95 Prozent der Kinder in Anspruch genommen wird.

In der Spalte 2011 sind die Jahresabschlusswerte aus der Bilanz aufgeführt. Die kalkulierten Personal- und Sachkosten für 2012 wurden aus dem Haushaltsplan des letzten Jahres übernommen.

Die Kalkulation für 2013 entstand auf Grundlage der aktuellen Zahlen. Zu den aktuellen Gehaltszahlen wurde eine Leistungszulage von 1,75 Prozent und Tariferhöhung von 5,4 Prozent veranschlagt.

Die Personalbemessung basiert auf den neuen Richtlinien des Landes Hessen (siehe beiliegende Berechnung). Bei der Leitung und den Vorbereitungszeiten wurde sich dem Standard der städtischen Kindertagesstätten in Neu-Anspach angepasst.

Für die Betreuung von behinderten Kindern müssen wir pro Platz zusätzlich 15 Fachkraftstunden vorhalten.

Bei den Berechnungen der Sachkosten ist ein großer Teil der Werte des Haushaltsplanes 2012 übernommen und fortgeschrieben worden.

Die Veränderungen zu dem Vorjahr ergeben sich hauptsächlich aus Neubesetzungen von Stellen.

Bei Veränderungen oder speziellen Sachverhalten stehen im Anhang Erläuterungen zu den einzelnen Positionen.

Personalkosten

Pos.	Bezeichnung	Vergütungs- gruppe	wöchentliche Arbeitszeit	Soll-Stellen	2011	2012	2013
1.1	Leitung der Kindertagesstätte	17	19,5	0,50	33.453,37	35.022	36.055
1.2	Erzieherin	6	35	0,90	38.336,31	39.953	40.850
1.3	Erzieherin	8	35	0,90	50.648,33	53.346	53.742
1.4	Erzieherin	8	39	1,00	56.364,06	58.827	59.947
1.5	Erzieherin	6	39	1,00	40.535,93	41.021	45.750
1.6	Erzieherin	13	39	1,00	42.179,28	44.195	45.404
1.7	Erzieherin	6	26	0,67	25.861,97	27.102	27.848
1.8	Erzieherin	6	39	1,00	44.476,63	44.576	45.410
1.9	Erzieherin	6	39	1,00	39.101,25	40.068	41.800
1.10	Erzieherin	6	35	0,90	38.439,61	40.057	40.922
1.11	Erzieherin	8	28	0,72	31.433,84	32.591	33.479
1.12	Erzieherin	6	39	1,00	40.533,00	41.021	41.427
1.13	Hauswirtschaftskraft	3	25	0,64	28.680,16	29.665	31.280
1.14	Erzieherin	8	20	0,51	22.228,02	23.205	23.605
1.15	Erzieherin	6	39	1,00	37.970,93	39.665	41.413
1.16	Erzieherin	6	39	1,00	41.201,79	42.908	43.598
1.17	Erzieherin	8	20	0,51	24.737,19	26.500	23.269
1.18	Erzieherin	8	20	0,51	20.126,81	20.845	21.902
1.19	Erzieherin	8	23	0,59	25.731,73	25.300	26.305
1.20	Hausmeister und Pflege			0,00	22.085,21	22.000	23.600
1.21	Berufsgenossenschaft			0,00	2.621,57	3.000	3.000
1.22	Sonstige Personalkosten			0	7.689,31	12.000	12.000
	Personalkosten		598,5	15,35	443.436,30	742.868	762.606

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
2.1	Benzin	6.051,33	4.000	6.000
2.2	Abschreibung	4.691,90	5.600	4.700
2.3	Versicherung	1.110,53	1.800	1.800
2.4	Begleitperson	7.142,09	8.000	8.000
2.5	Reparatur	2.387,06	2.000	2.500
2.6	Fahrdienst (Fremdunternehmen/Eigener Fahrer)	3.314,44	9.200	9.200
2	Transportkosten	24.697,35	30.600	32.200
3.1	Miete Maschinen	1.814,19	2.000	2.000
3.2	Werbekosten (Stellenausschreibungen)	541,45	0	0
3.3	Porto	874,81	800	850
3.4	Telefon/Fax	2.788,57	2.400	2.500
3.5	Büromaterial	2.708,08	1.300	1.300
3.6	Bücher/Zeitschriften	497,08	450	500
3.7	Kosten Steuerbüro	4.308,21	3.800	4.000
3.8	Gebühren/Beiträge	2.282,49	2.200	2.200

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
3.9	Fortbildung	535,50	2.800	2.800
3.10	Fahrt- und Reisekosten	986,74	890	900
3.11	Kosten Geldverkehr	304,76	450	450
3.12	Sonstige Aufwendungen	72,23	250	250
3.13	Betriebsrat	1.169,77	950	950
3.14	Geschäftsstelle	27 600,00	28.400	30.039
3	Verwaltungskosten	46.483,88	46.690	48.739
4	Versicherung	868,09	1.400	1.400
5	Spiel- und Therapiematerial	5.236,33	4.000	4.200
6	Gesundheitliche Betreuung	2.230,47	800	1.000
7	Verpflegung	30.606,73	34.500	34.500
8.1	Strom	6.885,68	8.000	8.000
8.2	Wasser	6.121,10	3.200	3.500
8.3	Heizung	5.399,59	5.600	5.600

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
8.4	Reinigung	23.742,48	22.000	23.500
8.5	Werkzeuge/Kleingeräte	227,60	500	500
8.6	Allgemeine Betriebskosten	2.671,86	2.700	2.700
8.7	Müllabfuhr	7,00	2.900	2.900
8.8	Hauswirtschaft	4.810,92	1.600	1.750
8	Betriebskosten	49.866,23	46.500	48.450
9	Instandhaltung	5.242,86	5.500	5.500
10	Abschreibung Av	3.662,20	6.500	6.500
11	GWG	0,00	0	0
12	Reparaturarbeiten laut TÜV		20.000	0

Gesamtkosten

Pos.	Bezeichnung	2010	2011	2012
1	Personalkosten	714.436,30	742.868	762.606
2-12	Sachkosten	168.894,14	196.490	182.489
1-12	Gesamtkosten	883.330,44	939.358	945.095

Einnahmen

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
13.1	Behindertenpauschale Hochtaunuskreis	248.365,35	183.821	183.821
13.2	Fahrgelder Hochtaunuskreis	30.262,43	30.600	32.600
13.3	Landesjugendamt	60.300,00	49.075	49.075
13.4	Land Hessen (Erstattung Kleinkinder)	45.000,00	42.000	48.000
13.5	Beiträge Eltern	131.905,54	126.754	126.754
13.6	Essensgeld	47.211,69	40.338	40.338
13.7	Bundesamt für Zivildienst	7.959,94	0	0
13.8	sonst. Einnahmen Land Hessen	28.200,00	25.000	28.000
13.9	sonst. Einnahmen	13.962,13		
13	Gesamteinnahmen	613.167,08	497.588	508.588

Gegenüberstellung Einnahmen-Ausgaben

Pos.	Bezeichnung	2011	2012	2013
1-12	Gesamtkosten	883.330,44	939.358	945.095
13	Gesamteinnahmen	613.167,08	497.588	508.588
	Überdeckung			
	Unterdeckung	-270.163,36	-441.770	-436.507

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2013

Kindertagesstätte Neu-Anspach Taunusstraße

Personalkosten

- 1 Die wesentlichen Veränderungen im Personalbereich ergeben sich durch die neuen Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder des Landes Hessens und neuen Stellenbesetzungen.
- 1.1 Die Leitung ist sowohl für die Kindertagesstätte Mitte als auch für die Kindertagesstätte Taunusstraße tätig.
- 1.19 Zusätzliches Personal aufgrund der Mindestverordnung
- 1.20 Durch den Wegfall der Zivildienststellen müssen die Pflege- und Hausmeistertätigkeiten von Honorar oder geringfügig Beschäftigten ausgeführt werden.

Sachkosten

- 2.4 Der Begleitsdienst konnte in den letzten Jahren vom Hausmeisterzivilistenleistungen abgedeckt werden. Ab 2011 müssen hierfür zusätzliche Mitarbeiter beschäftigt werden.
- 2.6 Der Fahrdienst erfolgt ab 2012 durch externe Mitarbeiter
- 3.1 Mietkosten: CWS Handtücher und Seifen
Miete Kopierer
Leasingrate PC/Software
- 3.2 Keine Stellenausschreibungen in der Frankfurter Rundschau und dem Usinger Anzeiger veranschlagt.
- 3.4 Zusätzliche Gebühren durch Handy für Hort. Eine Festnetzanbindung ist nicht möglich.
- 3.6 Fachliteratur und Zeitschriften
- 3.7 Kosten für Jahresabschluss (Bilanz, GuV, Gehaltsabrechnungen sowie Lizenzen für Buchhaltungs- und BAB-Programme)
- 3.8 Mitgliedsbeiträge DPWW, Arbeitgeberverband, Landesarbeitsgemeinschaft Integrative Kindertagesstätten
- 3.10 Kosten für die Fahrten Kindertagesstätte – Geschäftsstelle, Einkauf Küche, allgemeine Besorgungen, Sitzungen und Tagungen
- 3.11 Kontoführungsgebühren

- 3.12 Infoblätter, Aufkleber für KFZ, Internet-Präsenz
- 3.13 Erstattungen für Aufwendungen des Betriebsrates (Fortbildung, Fahrtkosten, Material).
- 4 Das Gebäude wird durch den Eigentümer (die Stadt) versichert. Die abgeschlossenen Versicherungen des Vereins beziehen sich auf das Personal, die Kinder und Regressansprüche.
- 5 840 € pro Gruppe berechnet.
- 6 Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt und dem medizinischen und technischen Dienst sind Hepatitisimpfungen für die Mitarbeiter im integrativen Bereich vorgeschrieben. Die Kosten hierfür trägt der Arbeitgeber.
- 9 Sämtliche Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten am Gebäude werden über den VzF Taunus abgewickelt und beglichen. In 2010 wurde aufgrund von Brandschutzauflagen die Fluchttreppe erneuert.
- 12 Im Außenbereich sind laut TÜV Gutachten umfangreiche Reparaturarbeiten an den Spielgeräten in 2012 erforderlich.

Einnahmen

- 13.1 Maßnahmenpauschale gemäß § 93 BSHG
16.711,- € je Integrationsplatz. 11 Integrationsplätze in 2012.
Gesamt = 183.821 €
- 13.2 Fahrtkostenerstattung durch Hochtaunuskreis
- 13.3 Zuschüsse Land Hessen:
16.940,00 € für die integrative Betreuung
20.455,00 € für verlängerte Öffnungszeiten (zwei Ganztagsgruppen)
11.680,00 € allgemeine Trägerentlastung
- 13.4 Zuwendungen Bambini-Programm Land Hessen
14 Kinder x 3.000 € = 48.000,00 €
- 13.5 Beiträge Eltern:
- | | | |
|-----------------|---------------------------------------|-------------|
| Hortgruppe | 18 Kinder x 125,- € x 12 Monate = | 27.000,00 € |
| Hortgruppe | 2 Geschwister x 78,25 x 12 Monate = | 1.878,00 € |
| Familiengruppen | 10 Kinder x 184,- € x 12 Monate = | 22.080,00 € |
| Familiengruppen | 4 Geschwister x 115,- € x 12 Monate = | 5.520,00 € |
| Ganztagsplätze | 36 Kinder x 151,- € x 12 Monate = | 65.232,00 € |
| Ganztagsplätze | 6 Geschwister x 94,50 € x 12 Monate = | 6.804,00 € |

Halbtagsplätze 8 Kinder x 111,- € x 12 Monate = 10.656,00 €
Halbtagsplätze 2 Geschwister x 69,50 € x 12 Monate = 1.668,00 €
Gesamt = 140.838,00 €
- 10% Ausfallzeit = 126.750,00 €

13.6 Essensgeld:

39,00 € x 15 Kinder x 12 Monate = 7.020,00 € - 10% Ausfallzeit = 6.318,00 €

50,00 € x 63 Kinder x 12 Monate = 37.800,00 € - 10% Ausfallzeit = 34.020,00 €

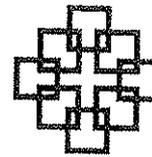
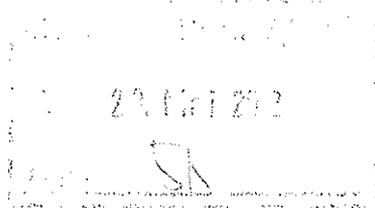
Gesamt = 40.338,00€

13.8 Zuwendungen Land Hessen wegen Personalaufstockung laut Mindestverordnung.

EV. REGIONALVERWALTUNGSVERBAND OBERURSEL

Ev. Regionalverwaltungsverband - Postfach 1907 - 61409 Oberursel

Magistrat der Stadt Neu-Anspach
Bahnhofstr. 26-28
61267 Neu-Anspach



Datum: 21.05.2012
Az: An-352-1/Hy-PG
Sachbearbeitung: Frau Feitl
Telefon-Durchwahl: 06171-885-160
email: ursula.feitl@ekhn-kv.de

Haushaltsplan 2013 für die Kindertagesstätte der Evangelischen Kirchengemeinde Anspach

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage senden wir Ihnen den Haushaltsplan 2013 für die oben genannte Kindertagesstätte.

Der Zuschussbetrag der Kommune für 2013 beträgt 197.445,00 €

Wir bitten, die Überweisung der Abschlagszahlungen nur auf folgendes Konto vorzunehmen:
Evang. Kreditgenossenschaft Frankfurt, Kto: 10 4100 204, BLZ: 520 604 10.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Martina Heyer
Leiterin der Regionalverwaltung

Anlagen

Konten:
Evangelische Kreditgenossenschaft eG Frankfurt a.M., BLZ 520 604 10, Nr. 10 41 00 204
IBAN: DE48 52060410 0004 1002 04 BIC: GEN0DEF1EK1

Hausanschrift:
Hohemarkstr. 151 - 61440 Oberursel

Telefon (0 61 71) 885 - 0
Telefax (0 61 71) 885 - 172

Haushaltsplanung für das Jahr 2013

Kindertagesstätte Anspach RT 0320

Anzahl der Gruppen 2 Anzahl der Gruppen mit Mittagsbetreuung 2

Funktion : 2210.

Einnahmen	HHJahr 2012	HHJahr 2013
0310 Steuerzuweisung der Landeskirche (EKHN)	47.160 €	50.080 €
0521 § 6.1 Zuschuss vom Land Hessen	8.000 €	8.000 €
0524 § 6.2 Zuschuss f. erweiterte Öffnungszeiten	15.340 €	15.340 €
0525 § 6.4 Zuschuss f. Integrationsmaßnahmen	3.080 €	1.540 €
0535 Maßnahmenpauschale f. Integrationsmaßnahmen	33.422 €	16.711 €
0540 Zuschuss von Kommunalen Gemeinde	183.901 €	197.445 €
1410 Elternbeiträge und Landesmittel Bambiniprogramm	60.000 €	63.000 €
1431 Entgelt für Verpflegung	13.000 €	15.000 €
3110 Entnahme aus Rücklagen/Auflösung ATZ	10.500 €	15.262 €
Summe Einnahmen	374.403 €	382.378 €
Ausgaben		
4231 Pädag. Personal und Berufspraktikantin	209.500 €	226.200 €
4232 Verwaltungsanteil Sekretärin	0 €	1.650 €
4234 Personal Einzelintegration	33.422 €	16.711 €
4235 Wirtschaftskraft Fertigung	18.700 €	19.600 €
4236 Wirtschaftskraft Frischkost	7.800 €	8.200 €
4237 Reinigung	17.900 €	18.100 €
4250 Beschäft. Entgelte u. Aufw. F. Nebenamtliche	1.200 €	1.200 €
4294 Altersteilzeit Angestellte	36.600 €	36.500 €
4294 Altersteilzeit Angestellte / Rückstellung	400 €	0 €
4700 Beitrag Gesetzliche Berufsgenossenschaft	750 €	800 €
4990 Personenbezogene Sachausgaben	200 €	250 €
5110 Unterhaltung von Grundstücken und Außenanlagen	1.000 €	1.000 €
5126 Kleine Bau-Unterhaltung	7.000 €	7.000 €
5210 Heizung	3.000 €	4.000 €
5220 Reinigung u. externe Reinigungsdienste	1.450 €	1.450 €
5231 Wasser, Kanalabgaben	800 €	800 €
5232 Strom	900 €	1.000 €
5240 Grundst., Straßenreinigung, Müllabfuhr, Schornsteinf.	850 €	900 €
5250 Versicherungsprämien	600 €	300 €
5290 Sonstige Bewirtschaftung	500 €	500 €
5310 Mietzins	3.240 €	3.240 €
5510 Techn. Geräte <150€	500 €	500 €
5520 Ausstattung/Gebrauchsgegenst < 150€	1.000 €	1.000 €
5540 Spiel/Beschäft. Material <150€	1.500 €	1.500 €
5540 Sachkosten Einzelintegration	3.080 €	1.540 €
6100 Reisekosten	250 €	350 €
6200 Fernmeldekosten	700 €	700 €
6310 Geschäftsbedarf	300 €	350 €
6410 Aus-Fort-u.Weiterbildung	1.680 €	1.680 €
6430 Schulungen	400 €	400 €
6450 Supervisionen		1.000 €
6500 Lehr- und Lernmittel	350 €	400 €
6660 Mittel f.Gesundheitspflege	150 €	200 €
6681 Lebensmittel	5.200 €	6.800 €
6720 Stellenanzeigen	1.000 €	1.000 €
6753 EDV-Dienstleistung / Win-Kita Wartung	340 €	340 €
6790 Weit. Verw. U. Betriebsausgaben	700 €	700 €
6911 Fachberatung	700 €	700 €
6912 Verwaltungsumlagen	9.741 €	12.817 €
9421 Erwerb von bewegl. Sachen	1.000 €	1.000 €
Summe Ausgaben	374.403 €	382.378 €

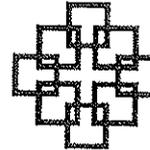
Haushaltsplanung für das Jahr 2013
Kindertagesstätte Anspach RT 0320

Gesamtausgaben lt. Plan	<u>382.378 €</u>		
./. Landeszuschüsse § 6.4	<u>1.540 €</u>		
./. E. Integration	<u>16.711 €</u>		
./. Essensgeld	<u>15.000 €</u>		
./. Entnahme aus Rückl./ATZ	<u>15.262 €</u>		
Bereinigte Ausgaben	<u>333.865 €</u>		
davon 85 % Kommune	283.785 €	Kirche 15%	<u>50.080 €</u>
./. Elternbeitrag	63.000 €		
./. Landeszuschüsse §§ 6.1, 6.2	<u>23.340 €</u>		
Gesamtbetrag Kommune	<u>197.445 €</u>	Gesamtbetrag Kirche	<u>50.080 €</u>

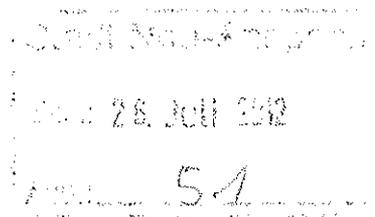
Januar	49.361 €
April	49.361 €
Juli	49.361 €
Oktober	49.361 €

EV. REGIONALVERWALTUNGSVERBAND OBERURSEL

Ev. Regionalverwaltungsverband - Postfach 1907 – 61409 Oberursel



Magistrat der Stadt Neu-Anspach
Bahnhofstr. 26-28
61267 Neu-Anspach



Datum: 24.7.2012
Az: Hn-353-1/Hy-PG
Sachbearbeitung: Frau Feitl
Telefon-Durchwahl: 06171-885-160
email: ursula.feitl@ekhn-kv.de

Haushaltsplan für das Jahr 2013 für die Kindertagesstätte der Evangelischen Kirchengemeinde Hausen-Arnsbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

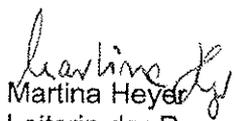
als Anlage übersenden wir Ihnen den Haushaltsplan 2013 für die oben genannte Kindertagesstätte.

Der Zuschussbetrag der Kommune für 2013 beträgt 208.086,00 €

Wir bitten, die Überweisung der Abschlagszahlungen nur auf folgendes Konto vorzunehmen:
Evang. Kreditgenossenschaft, Frankfurt, Nr. 10 4100 204, BLZ. 520 604 10.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Martina Heyer
Leiterin der Regionalverwaltung

Anlage

Konten:
Evangelische Kreditgenossenschaft eG Frankfurt a.M., BLZ 520 604 10, Nr. 104 100 204
IBAN: DE48 52060410 0004 1002 04 BIC: GEN0DEF1EK1

Hausanschrift:
Hohemarksir. 151 - 61440 Oberursel
Telefon (0 61 71) 885 - 0
Telefax (0 61 71) 885 - 172

Haushaltsplanung für das Jahr 2013

Kindertagesstätte Hausen Arnsbach RT 0326

Anzahl der Gruppen 2 Anzahl der Gruppen mit Mittagsbetreuung 2

Funktion : 2210.

Einnahmen	Plan 2012	Plan 2013
0310 Steuerzuweisung der Landeskirche (EKHN)	45.776 €	52.855 €
0521 § 6.1 Zuschuss vom Land Hessen	8.000 €	8.000 €
0523 § 6.3 Zuschuss f. Migrationsmaßnahmen	5.115 €	5.115 €
0524 § 6.2 Zuschuss f. Erw. Öffnungszeiten	7.670 €	15.340 €
0540 Zuschuss von Kommunalen Gemeinde	180.642 €	208.086 €
1410 Elternbeiträge	57.000 €	62.000 €
1431 Verpflegung	13.000 €	19.000 €
1790 Sonstige Verwaltungseinnahmen	50 €	50 €
3110 Entnahme aus Rücklagen ATZ	1.061 €	0 €
Summe Einnahmen	318.314 €	370.446 €
Ausgaben		
4231 Pädag. Personal und BP	177.400 €	260.800 €
4232 Verwaltungsanteil Sekretärin	3.800 €	3.900 €
4233 Ausländerförderung	5.115 €	5.115 €
4235 Hauswirtschaftskraft Fertigkost	11.300 €	20.400 €
4236 Hauswirtschaftskraft Frischkost	5.400 €	8.100 €
4237 Reinigung	15.800 €	16.200 €
4239 Personalkostenerstattung FSJ	8.600 €	8.600 €
4250 Beschäftig.-Entgelte/Aufwendung Nebenamtl.	6.300 €	1.200 €
4294 Altersteilzeit Angestellte	31.200 €	0 €
4294 Altersteilzeit Angestellte / Rückstellung	11.690 €	0 €
4690 Beihilfen	100 €	100 €
4700 Beitrag Gesetzliche Berufsgenossenschaft	850 €	900 €
4990 Personenbezogene Sachausgaben	400 €	400 €
5110 Unterhaltung Grundstücke u. Anlagen	1.300 €	1.500 €
5220 Reinigung u. externe Reinigungsdienste	1.100 €	1.100 €
5232 Strom	850 €	1.000 €
5250 Versicherungsprämien	100 €	100 €
5290 Sonstige Bewirtschaftung	7.000 €	7.000 €
5310 Mietzins	1.074 €	1.074 €
5510 Technische Geräte		400 €
5520 Ausstattung/Gebrauchsgegenst <150€	800 €	1.000 €
5540 Spiel/Beschäft. Material <150€	1.800 €	1.600 €
6100 Reisekosten	300 €	300 €
6200 Fernmeldekosten	650 €	650 €
6310 Geschäftsbedarf	450 €	500 €
6360 EDV-Bedarf		100 €
6410 Aus-Fort-u.Weiterbildung/Supervision	1.440 €	1.680 €
6430 Schulungen	400 €	400 €
6500 Lehr- und Lernmittel	400 €	500 €
6660 Mittel f.Gesundheitspflege	50 €	100 €
6681 Lebensmittel (auch Mittagsverpflegung)	7.600 €	10.900 €
6720 Stellenanzeigen	1.000 €	1.000 €
6753 EDV-Dienstleistung / Win-Kita Wartung	340 €	340 €
6790 Weit.Verwaltungs und Betriebsausgaben.	1.400 €	1.500 €
6911 Fachberatung	700 €	700 €
6912 Verwaltungsumlagen	10.605 €	10.287 €
9421 Erwerb von bewegl. Sachen	1.000 €	1.000 €
Summe Ausgaben	318.314 €	370.446 €

Haushaltsplanung für das Jahr 2013
Kindertagesstätte Hausen Arnsbach RT 0326

Gesamtausgaben lt. Plan	<u>370.446 €</u>
./i. Landeszuschüsse	<u>0 €</u>
./i. Landeszuschüsse § 6.3	<u>5.115 €</u>
./i. Essensgeld	<u>19.000 €</u>
./i. Sonstige Einnahmen	<u>50 €</u>
./i. Miete	<u>1.074 €</u>
./i. Entnahme aus Rückl. ATZ	<u>0 €</u>
Bereinigte Ausgaben	<u>345.207 €</u>
davon 85% Kommune	293.426 €
./i. Elternbeitrag	62.000 €
./i. Landeszuschüsse § 6.1+§6.2	<u>23.340 €</u>
Gesamtbetrag Kommune	<u>208.086 €</u>

Berechnung Beschäftigungsmaterial

geplant	3.600 €
2 Gruppen	3.200 €
1 Mittagsbetreuung	400 €

Kirche 15%	<u>51.781 €</u>
zuzügl. Miete	1.074 €
Gesamtbetrag Kirche	<u>52.855 €</u>

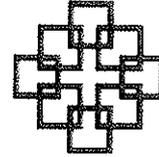
Januar	52.021 €
April	52.021 €
Juli	52.021 €
Oktober	52.021 €

D 103

EV. REGIONALVERWALTUNGSVERBAND OBERURSEL

Ev. Regionalverwaltungsverband - Postfach 1907 - 61409 Oberursel

Magistrat der Stadt Neu Anspach
Bahnhofstr. 26-28
61267 Neu-Anspach



13. Aug. 2012
51

Datum: 14.08.2012
Az: Wf-352-1/Hy-PG
Sachbearbeitung: Frau Feitl
Telefon-Durchwahl: 06171-885-160
email: ursula.feitl@ekhn-kv.de

Geänderter Haushaltsplan 2013 für die Kindertagesstätte der Evangelischen Kirchengemeinde Westerfeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage senden wir Ihnen, wie zwischen Ihnen und unserer Personalabteilung besprochen, den geänderten Haushaltsplan 2013 für die oben genannte Kindertagesstätte. Die Personalkosten, Haushaltsstelle 2210.00.4231, wurden reduziert und die Abschläge dementsprechend angepasst.

Der Zuschussbetrag der Kommune für 2013 beträgt **neu** 103.659,00 €

Wir bitten, die Überweisung der Abschlagszahlungen nur auf folgendes Konto vorzunehmen:
Evang. Kreditgenossenschaft Frankfurt, Kto: 10 4100 204, BLZ: 520 604 10.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Martina Heyer
Leiterin der Regionalverwaltung

Anlagen

Konten:
Evangelische Kreditgenossenschaft eG Frankfurt a.M., BLZ 520 604 10, Nr. 10 41 00 204
IBAN: DE48 52060410 0004 1002 04 BIC: GEN0DEF1EK1

Hausanschrift:
Hohemarkstr. 151 - 61440 Oberursel
Telefon (0 61 71) 885 - 0
Telefax (0 61 71) 885 - 172

Haushaltsplan für das Jahr 2013

Kindertagesstätte Westerfeld

Anzahl der Gruppen 1 Anzahl der Gruppen mit Mittagsbetreuung 1

Funktion : 2210.

Einnahmen	HHJahr 2012	HHJahr 2013
0310 Steuerzuweisung der Landeskirche (EKHN)	25.031	970
0521 § 6.1 Zuschuss vom Land Hessen	2.720	1.920
0523 § 6.3 Zuschuss für Migration	5.115	0
0524 § 6.2 Zuschuss f. Erw. Öffnungszeiten	5.115	5.115
0525 § 6.4 Zuschuss für Integrationsmaßnahme	1.540	0
0535 Maßnahmenpauschale für Integrationsmaßnahme	16.711	0
0540 Zuschuss von Kommunalen Gemeinde	112.839	103.659
0590 Zuschuss Bambini unter 3 Jahren	13.200	22.800
1410 Elternbeiträge	18.800	13.200
1413 Elternbeiträge u3 Jahre	7.300	10.800
1431 Essensgeld	4.600	6.000
Summe Einnahmen	212.970	164.463
Ausgaben		
4231 Pädag. Personal und BP	136.300	115.100
4232 Verwaltungsanteil Sekretärin	1.800	1.800
4233 Personalkosten Migration	5.115	0
4234 Personalkosten Einzelintegration	16.711	0
4235 Personalkosten Fertigung	10.000	4.800
4236 Personalkosten Frischkost		1.700
4237 Reinigung	8.500	9.000
4238 Hausmeister / Stundenabrechnung	2.800	2.800
4250 Beschäft.-Entgelte u. Aufw. f. Nebenamtliche	600	600
4700 Beitrag Gesetzliche Berufsgenossenschaft	400	450
4990 Personenbezogene Sachausgaben	200	200
5110 Unterhaltung von Grundstücken und Anlagen (Bauhof)	1.500	1.700
5126 Kleine Bau-Unterhaltung	2.500	2.500
5210 Heizung	2.700	2.700
5220 Reinigung u. externe Reinigungsdienste	500	500
5231 Wasser, Kanalabgaben	1.500	1.200
5232 Strom	1.400	1.400
5240 Müllabfuhr	350	350
5250 Versicherungsprämien	200	200
5290 Beschäftigungskosten	500	300
5520 Ausstattung/Gebrauchsgegenstand <150€	400	400
5540 Spiel/Beschäft. Material <150€	1.600	1.100
Spiel-Beschäftigungsmaterial E-Integration	1.540	0
6100 Reisekosten	100	100
6200 Fernmeldekosten	600	500
6310 Geschäftsaufwand	350	350
6410 Aus-Fort-u.Weiterbildung/Supervision	720	480
6430 Schulung	200	200
6500 Lehr- und Lernmittel	600	700
6660 Mittel f.Gesundheitspflege	300	300
6681 Lebensmittel (auch Mittagsverpflegung)	4.600	4.300
6720 Stellenanzeigen	1.000	1.000
6753 EDV-Dienstleistung / Win Kita Wartung	340	340
6790 Weit. Verw. u. Betriebsausgaben	700	700
6911 Fachberatung	350	350
6912 Verwaltungsumlagen	5.995	5.843
9121 Erwerb von Sachen > 150€		500
Summe Ausgaben	212.970	164.463

**Haushaltsplan für das Jahr 2013
 .indergarten Westerfeld**

RT 0333

Gesamtausgaben lt. Plan	<u>164.463 €</u>
./ Landeszuschüsse § 6.3	<u>0 €</u>
./ Zuschuss Einzelintegration	<u>0 €</u>
./ Maßnahmenpauschale Einzelintegration	<u>0 €</u>
./ Essensgeld	<u>6.000 €</u>
Bereinigte Ausgaben	<u>158.463 €</u>

davon 85% Kommune	134.694 €
./ Elternbeitrag	<u>24.000 €</u>
./ Landeszuschuß §6.1	<u>1.920 €</u>
./ Landeszuschuß §6.2	<u>5.115 €</u>
Gesamtbeitrag Kommune	<u>103.659 €</u>

Kirche 15%	<u>23.770 €</u>
Zuschuss Bambini u3	<u>22.800 €</u>
Gesamtbeitrag Kirche	<u>970 €</u>

Januar	25.915 €
April	25.915 €
Juli	25.915 €
Oktober	25.915 €

